



Kleingruppen-Reisen, die verzaubern.

2025 – 2026





Die Geschichte mit dem Reisen

„Reisen – es lässt dich sprachlos, dann verwandelt es dich in einen Geschichtenerzähler“, schrieb der Pilger Ibn Battuta schon im 14. Jahrhundert in seinem Reisebericht. Auf seinen Reisen von Europa über Nordafrika bis nach China hat er sicherlich eine Menge Geschichten gesammelt.

Welche Geschichte werden Sie nach Ihrer nächsten Reise erzählen? Die vom Sonnenaufgang im Krüger-Nationalpark, als Sie die Tierwelt Südafrikas in dieser einzigartigen Stimmung erlebt haben? Oder wie Sie auf dem Rücksitz einer Vespa durch die nächtlichen Straßen von Ho-Chi-Minh-Stadt fuhren und sich durch die Köstlichkeiten des vietnamesischen Street Foods probierten? Oder die Geschichte, die Ihnen die italienische Köchin über ihr Familienrezept verriet?

Immer an Ihrer Seite, fast wie ein allwissender Erzähler und Begleiter, ist Ihre Gebeco Reiseleitung. Sie ist Übersetzer, nicht nur der Sprache, sondern auch der Kultur. Führt scheinbar lose Enden zu einem stimmigen Handlungsstrang zusammen. Sorgt dafür, dass Ihre Geschichte nicht mit einem offenen Ende ausgeht und dennoch eine Fortsetzung ermöglicht, ja fast verlangt. Denn: „Man reist ja nicht um anzukommen, sondern um zu reisen“, wie bereits Goethe wusste. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg!

Wir sind gespannt auf Ihre ganz persönliche Geschichte.

A propos Geschichte: Seit unserer Unternehmensgründung 1978 setzen wir uns entschieden für ein nachhaltiges Reiseerlebnis ein. Die TourCert Zertifizierung bestätigt unser langjähriges Engagement seit 2011 zusätzlich. Wir übernehmen Verantwortung und leisten unseren Beitrag für einen sensiblen Umgang mit ökologischen Ressourcen, damit das Reisen Zukunft hat.



Ihr Thomas Bohlander und Michael Knapp
und das ganze Team von Gebeco



Wenn wir die „ewige Stadt“ Rom besonders intensiv erleben möchten, ist eine kleine Gruppe ideal. Gemeinsam entdecken wir die faszinierende Welt des Petersdoms und lassen uns von der lebhaften Atmosphäre im Stadtteil Trastevere mitreißen. Dabei darf ein Hauch von **Italien** auf dem Teller natürlich nicht fehlen. **Mehr zur Reise: S. 174**



Inhalt

Reisen, die begeistern.

Länder

Albanien	52	Laos	6	Usbekistan	116
Argentinien	96-100	Malta	48	Vietnam	132-136
Baltikum	64	Marokko	70	Zypern	58
Bolivien	98	Montenegro	50		
Botswana	80-82, 94	Namibia	80-84	Länderkombinationen	
Brasilien	96, 102	Nepal	120, 146-148	Albanien und Nordmazedonien	52
Chile	98-100	Neuseeland	154-156	Argentinien und Chile	100
China	118-120	Nordmazedonien	52	Botswana und Simbabwe	94
Costa Rica	108-110	Oman	68	Chile, Bolivien, Peru	98
Ecuador	106	Panama	108	China, Tibet, Nepal	120
Frankreich	14-16	Peru	96-98	Costa Rica und Panama	108
Gambia	72	Polen	62	Estland, Lettland, Litauen	64
Griechenland	54-56	Portugal	18-22	Kenia und Tansania	74
Guatemala	112	Sambia	80	Namibia, Botswana, Simbabwe	82
Indien	142-144	Senegal	72	Peru, Bolivien, Argentinien, Brasilien	94
Indonesien	130	Simbabwe	80-82, 94	Sambia, Namibia, Botswana, Simbabwe	80
Irland	28	Spanien	24-26	Senegal und Gambia	72
Italien	30-46	Sri Lanka	150-152	Vietnam und Kambodscha	134
Japan	124-126	Südafrika	86-92	Vietnam, Laos, Kambodscha	136
Jordanien	66	Südkorea	122		
Kambodscha	134-136, 140	Taiwan	128	Serviceinformationen	158
Kenia	74	Tansania	74-76	Reiseversicherung	160
Kolumbien	104	Thailand	138	Infos für Reisebüropartner	161
Kuba	114	Tibet	120	Reisebedingungen	162
		Türkei	60		
		Uganda	78		



Weit im Voraus planen: Mit unserem unverbindlichen Vormerkservice können Sie sich schon jetzt Reiseerlebnisse für 2026 sichern. Sobald Preise und Programme verfügbar sind, senden wir Ihnen ein Angebot zu. Sie können die Reise dann fest buchen oder diese ohne Angabe von Gründen ablehnen. Viele Termine finden Sie direkt hier im Katalog. Eine noch größere Auswahl erwartet Sie in Ihrem Reisebüro oder online unter www.gebeco.de



Die ganze Vielfalt unserer Reisen finden Sie online unter www.gebeco.de



Auf Erkundungstour in Indochina. In **Vietnam, Laos** und **Kambodscha** nehmen wir uns Zeit, die Besonderheiten dieser doch so unterschiedlichen Nachbarn zu erfahren. Wir sehen das traditionelle Hanoi und die moderne Ho-Chi-Minh-Stadt, wandeln durchs zauberhafte Luang Prabang und durch die verwunschenen Kloster- und Tempelanlagen in Angkor. **Mehr zur Reise: S. 136**

Wir reisen mit offenen Augen für die sozialen Gegebenheiten vor Ort, wollen kulturelle Schätze bewahren helfen und stehen für einen sensiblen Umgang mit ökologischen Ressourcen.

Unsere Überzeugung: Verantwortung leben

Zertifiziert Wir übernehmen Verantwortung, das lassen wir uns mit Brief und Siegel von der Gesellschaft für Zertifizierung im Tourismus „TourCert“ bestätigen. Die Auszeichnung würdigt nicht nur unser großes Engagement für einen nachhaltigeren Tourismus und unseren Nachhaltigkeitsbericht, sie fordert auch ein kontinuierliches CSR-Verbesserungsprogramm. Kein bequemes Ruheknissen und kein Blick zurück, sondern eine Verpflichtung für uns und für die Zukunft, die wir gerne aufnehmen.

Global denken, lokal handeln Unser nachhaltiges Handeln beginnt bei uns selbst, denn wir überprüfen uns regelmäßig auf Nachhaltigkeit. Strom beziehen wir am Firmensitz in Kiel ausschließlich aus erneuerbaren Energien, wir arbeiten ressourcenschonend und reduzieren das Abfall-

aufkommen, unsere IT arbeitet besonders verbrauchs- und strahlungsarm und unsere Kataloge drucken wir auf recyceltem Papier in einer umweltbewussten Druckerei.

Aktiver Klimaschutz Mobilität und damit auch Reisen beeinflussen unser Klima. Auch, wenn wir bei der Auswahl unserer Partner für Transport und Unterbringung hohe Maßstäbe setzen, sind Emissionen nicht zu vermeiden. Deshalb leisten wir bei Gebeco für alle Dienstreisen einen freiwilligen Klimabeitrag, der in weltweite Klimaschutzprojekte fließt. Auch Sie können einen freiwilligen Klimabeitrag für die Anreise Ihrer Reise leisten. Durch unsere Mitgliedschaft im Verein KlimaLink erweitern wir unseren Beitrag zukünftig für mehr Klimatransparenz auf Ihren Reisen.

Projekte weltweit Gebeco arbeitet täglich mit Menschen weltweit, wobei das Achten der Menschenrechte und die Hilfe zur Selbsthilfe für uns maßgebend sind. Gebeco ist Gründungsmitglied der größten deutschen touristischen Nachhaltigkeitsinitiative, Futouris e.V., und des Roundtable für Menschenrechte im Tourismus. Mit unserer Unterstützung des Apna Jatan Centers in Indien und der Taung Ba Schule in Myanmar ermöglichen wir zahlreichen Kindern Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung.



Zu unserem ausführlichen
Zertifizierungsbericht



Futouris
Tourismus. Gemeinsam. Zukunftsfähig.

KlimaLink
Travel Footprint Database



**We protect
children in
travel and
tourism**

Klimaschutz fördern

- Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks
- Emissionen wo möglich vermeiden oder reduzieren
- Transparente Darstellung des Klimafußabdrucks von Reisen
- Gäste zur freiwilligen Emissionskompensation ermutigen

Global denken – lokal handeln

- Gebeco ist seit 2011 TourCert zertifiziert
- Ausschließliche Nutzung erneuerbarer Energiequellen
- Ressourcenschonendes Wirtschaften am Standort in Kiel
- Umweltbewusster Druck der Kataloge auf recyceltem Papier
- Förderung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen

Nachhaltige Reisen

- Alternative Anreisemöglichkeiten wie Zug zum Flug oder Bahnreise
- Optimale Reisedauer im Verhältnis zur Anreiselänge
- Zusammenarbeit mit zertifizierten Partnern im Reiseland
- Schulung unserer Reiseleiter und Partner zum Thema Nachhaltigkeit



Destinationen nachhaltig entwickeln

- Nachhaltige Angebote und Initiativen fördern
- Nutzung regionaler Produkte und Dienstleistungen
- Sensibilisierung von Reisenden
- Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen Destinationen

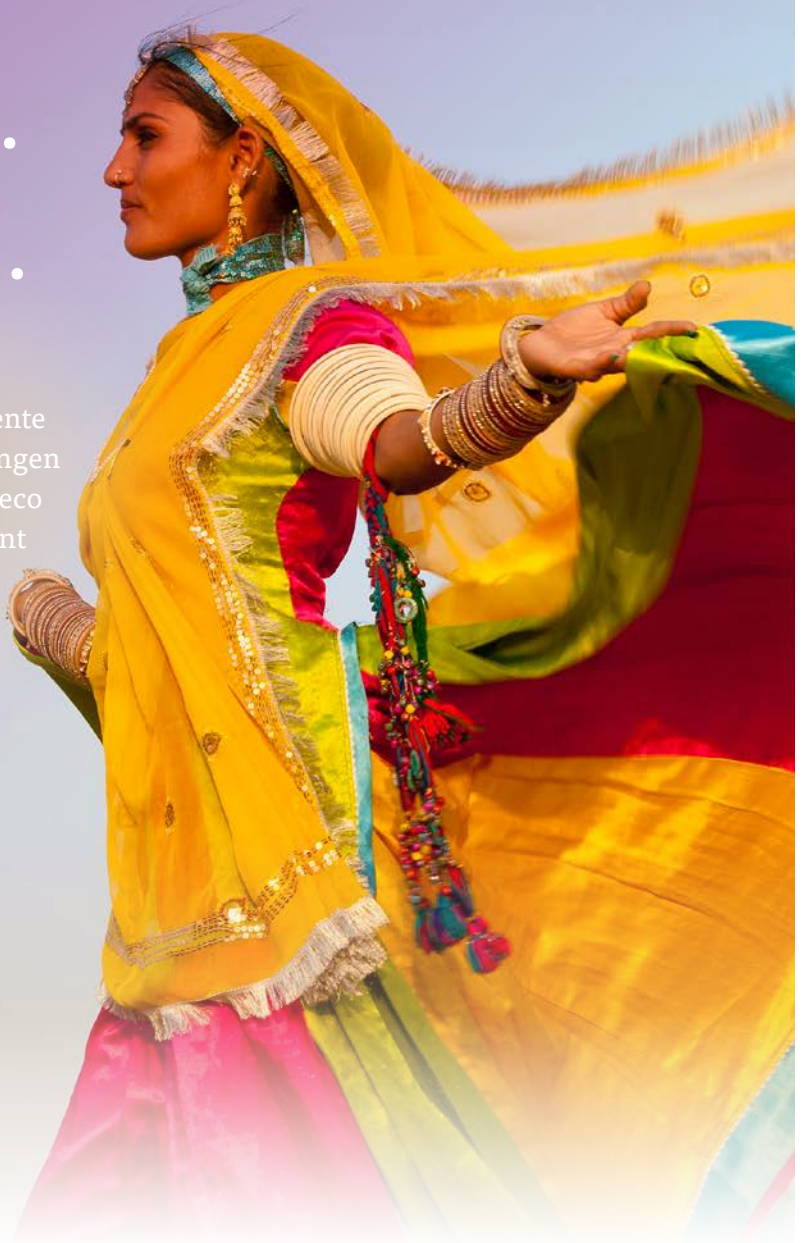
Soziale Verantwortung übernehmen

- Engagement für Menschenrechte und Kinderschutz im Tourismus
- Steigerung der lokalen Wertschöpfung
- Faire Arbeitsbedingungen entlang der Lieferketten



erleben. begegnen. verstehen.

Ganz nah an Menschen und Kulturen:
Freuen Sie sich auf authentische Momente
voller Leben und einzigartige Begegnungen
an der Seite Ihrer ausgezeichneten Gebeco
Reiseleitung. Ihre schönste Reise beginnt
jetzt – auf den nächsten Seiten und mit
einem noch größerem Angebot auf
www.gebeco.de



Die bewusste Art zu reisen

Alle unsere Reisen werden von unseren Länderexperten sorgfältig geplant und werden stetig optimiert. Denn die Welt ist im Wandel und unsere Reisen bilden genau das ab. Zusammen mit Ihrer Reiseleitung lassen Sie sich auf die Vergangenheit eines Landes und seine Kulturen ein, um die Gegenwart zu verstehen und einen Blick in die Zukunft zu wagen. Spüren Sie selbst, wie der rote Faden Sie durch jede Reise begleitet und immer aufs Neue von unserer Gebeco Reiseleitung zum Leben erweckt wird. Denn wo die Funde aus der Vergangenheit nicht mehr zu Ihnen sprechen können, erzählt Ihnen Ihre Reiseleitung die „Geschichte hinter der Geschichte“ und enthüllt die kleinen und großen Geheimnisse am Wegesrand.



Wegbegleiter aus Leidenschaft

Unsere erfahrenen Reiseleiterinnen und Reiseleiter sind wie Dirigenten, die die einzelnen Teile des Orchesters zusammenführen. Sie erwecken die Reise und die Philosophie zum Leben, die das Gebeco Team in Kiel gemeinsam mit unseren weltweiten Partnern sorgfältig zusammengestellt hat. Sie ermöglichen Begegnungen und Austausch mit den Menschen im Reiseland, mit deren Geschichte und Kultur sie bestens vertraut sind. Auch für die Anliegen unserer Gäste sind sie stets vor Ort ansprechbar und lösen als begnadete Organisatoren jede Situation.

Verantwortungsvoll reisen und handeln

Die Qualität unserer Reisen, die Leidenschaft unserer Mitarbeitenden und die Kompetenz unserer Partner sind die Garanten für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Wir leben den Grundsatz: Nur was wir achten und bewahren, können wir wirklich erleben! Nachhaltig zu reisen bedeutet, soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung zu übernehmen.



Der Zauber der Begegnung

Das Glück einer Reise liegt in den besonderen Erlebnissen. Und gerade im Zwischenmenschlichen liegt ein besonderer Zauber. Da sind die eindrucksvollen Begegnungen vor Ort, der Austausch mit Ihren Mitreisenden und mit unserer Reiseleitung sowie der verlässliche Kontakt zu unseren weltweiten Partnern und Gebeco Mitarbeitenden in Kiel. Sie alle werden durch unsere besondere Art des Reisens zu Brückenbauern zwischen den Kulturen und tragen zu Austausch und Verständnis bei. Dazu gehört auch, dass wir uns unserer Rolle entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst machen. Denn all unser Handeln hat Auswirkungen: Nicht nur auf die Menschen, die uns umgeben und denen wir begegnen, sondern auch auf die Natur, von der auch wir ein Teil sind.

Erfahren Sie mehr über unsere Firmen- und Reisephilosophie auf unserer Website. Über den QR-Code können Sie unseren Image-Film ansehen.



Jeder Mensch reist anders

Für welche Reise, welche Stadt und welches Land Sie sich auch entscheiden: Wir gehen gemeinsam auf eine perfekt organisierte Entdeckungstour. Dafür sorgen unsere Länderexperten, die Ihnen als Kenner von Land und Leuten einmalige Einblicke und intensive Begegnungen ermöglichen.



Erlebnisreise

Worüber lachen die Menschen in der Ferne? Wonach riecht es auf einem exotischen Markt? Wie beeindruckend ist dieses berühmte Monument aus der Nähe? Auf unseren Erlebnisreisen finden Sie es heraus. Sie tauchen in andere Kulturen ein. Verstehen ihre Geschichte und Traditionen ebenso wie die Gegenwart und die alltäglichen Dinge. Entlang eines gut ausbalancierten Programms, begleitet von einer qualifizierten Reiseleitung, entdecken Sie in einer Gruppe Gleichgesinnter Städte und Regionen. Mit zahlreichen Optionen können Sie die Reisen noch enger an Ihre individuellen Wünsche anpassen.

Studienreise

Gemeinsam wollen wir auf unserer Studienreise entdecken, was hinter den faszinierenden Fassaden unseres Reiselandes steckt. Wir tauchen ein in die Vergangenheit. Heben kulturelle Schätze. Und entdecken verborgene Geschichten und Symbole. Gemeinsam mit unserer Studienreiseleitung

stellen wir Verknüpfungen in die Gegenwart her. Wir spüren jahrhundertealten Traditionen und Bräuche nach und finden heraus, wie ihr kulturelles Erbe im Hier und Jetzt nachhallt. Noch mehr als bei den Erlebnisreisen steht bei unseren Studienreisen daher unsere Reiseleitung als Vermittler im Fokus: durchweg ausgewiesene Experten, in den großen Zusammenhängen genauso kundig wie in den kleinen Kuriositäten.

Privatreisen

Die feine Art, individuell zu reisen – zu zweit, in der Familie oder mit Freunden. Ob spontane Wünsche oder Zeit für sich, Sie entscheiden! Dabei können Sie sich sicher sein: Das, was Sie vielleicht schon auf einer Gruppenreise an Gebeco schätzen gelernt haben, das haben Sie auf einer Privatreise ganz für sich. Eine erstklassige Organisation der gesamten Reise. Ausflüge, die Sie zu den Highlights Ihres Reiselandes bringen, aber auch abseits der touristischen Pfade. Und vor allem eine Reiseleitung, die Sie tief in die Kultur, die Geschichte und den Alltag der

Menschen führt. In Ihrem exklusiven Kreis von Reisenden erleben Sie die Begegnungen besonders intensiv, wird der Austausch besonders persönlich. Dazu kommt Ihre Freiheit, die Reise Ihrem Tempo und Ihrem Bedürfnis nach Komfort anzupassen. Ihre Privatreise ist eine Gebeco-Reise mit Sahnehäubchen.

Aktivreisen

Auf unseren Gebeco Aktivreisen entdecken Sie Ihr Reiseland aus einer anderen Perspektive. Ob Wander- oder Radreise: wer auf seiner Reise immer wieder selbst aktiv wird, erlebt andere Länder und Kulturen oft noch unmittelbarer und intensiver. Ob ein Austausch mit den Gastgeber am Wegesrand, ein Picknick inmitten der Natur oder die beeindruckenden Ausblicke, die sich auftun. Aktiv lässt sich das Reiseziel auf ganz neue und intensive Art kennen und lieben lernen. Finden Sie Ihre perfekte Wanderreise oder Radreise mit dem passenden Schwierigkeitsgrad und freuen Sie sich auf unvergessliche Reiserlebnisse!



An aerial photograph of a bustling water market. Numerous long, narrow wooden boats are packed closely together on a body of water. Each boat is overflowing with large, round, yellow produce, likely mangoes or papayas. People are visible on the boats, some handling the produce. The scene is vibrant and captures a traditional mode of commerce.

Weltweit

Die Welt steht uns offen... zum Erleben, Erfreuen, Bestaunen und Bereisen. Wenn Kulturen sich ebenso offen begegnen, ist unsere Philosophie erfüllt und Ihr Leben nachhaltig positiv bereichert.





- Im Musée d'Orsay
- Ausführliche Stadtspaziergänge
- Bootsfahrt auf der Seine



Eiffelturm

Paris – Hauptstadt der Grande Nation

Paris ist eine zu jeder Zeit und auf jede Weise abwechslungsreiche Stadt! Die französische Hauptstadt besitzt eine Vielzahl historischer Bauten, Museen und Gärten und hat bis heute ihren legendären Charme bewahrt. Wir erleben auf dieser Reise die schönsten Seiten der Metropole an der Seine und das pulsierende Leben in Frankreich mit jeder Menge Kunst, Kultur und Architektur.

1. Tag: Anreise nach Paris Steigen Sie in den TGV und düsen Sie in Hochgeschwindigkeit nach Paris. Alternativ können Sie auch mit dem Flugzeug anreisen. Während eines gemeinsamen Abendessens lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die nächsten Tage ein. (A)

2. Tag: Paris mit dem Bus und zu Fuß Um einen ersten Überblick zu verschaffen, beginnen wir den heutigen Tag mit einer Stadtrundfahrt. Wir sehen weltbekannte Bauten und Wahrzeichen: die Place de la Concorde, in deren Mitte der 22 Meter hohe Obelisk steht, die berühmte Prachtstraße, die Champs-Élysées, der Arc de Triomphe, der Eiffelturm, der Invalidendom und viele weitere Monumente der französischen Hauptstadt erwarten uns. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen des Stadtviertels Montmartre, dem Viertel der Künstler und

des Pariser Nachtlebens. Wir schlendern auf unserem ersten Stadtspaziergang über die Place du Tertre, bewundern Sacré-Coeur und genießen den atemberaubenden Blick über die berühmten Dächer von Paris. (F)

3. Tag: Die schönsten Stadtviertel und Paris vom Wasser Die berühmte Metro von Paris ist in den nächsten Tagen unser bevorzugtes Transportsystem, das uns schnell an die verschiedenen Orte der Innenstadt bringt. Unseren heutigen Rundgang beginnen wir auf der Île de la Cité, bei Notre-Dame de Paris. Die frühgotische Kathedrale, die im April 2019 durch einen Brand schwer beschädigt wurde, ist nun wieder zugänglich. Erneut erstrahlt der Bau als symbolisches Zentrum Frankreichs. Wir beenden den Gang unterhalb des Reiterstandbildes Heinrich IV. und genießen im Anschluss eine

Bootsfahrt auf der Seine. In aller Ruhe können wir das herrliche Stadtpanorama an uns vorbeigleiten lassen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Die Kunstinteressierten können sich aufmachen zu einem Besuch in den Louvre, dem heute größten Museum der Welt. Folgen Sie dem Blick der Mona-Lisa, bestaunen Sie die Venus von Milo und viele andere Kostbarkeiten mehr. Um sicher zu gehen, empfehlen wir, rechtzeitig im Internet ein „Zeitfenster“ zu reservieren. Alternativ haben Sie die Qual der Wahl – Ihr Museumsspass ermöglicht Ihnen den freien Zugang zu einer Vielzahl weiterer Kunststätten in der Stadt. (F)

4. Tag: Kunst und Kommerz Wo einst Reisende ankamen und aufbrachen, sehen wir heute Kunst des 19. Jahrhunderts. Im Musée d'Orsay, dem umgebauten Bahnhof der Weltausstellung von 1900, erwartet uns neben der weltgrößten Impressionisten-Sammlung ein umfassendes Bild bourgeoiser Lebenskultur der Belle Époque. Die Mittagspause verbringen wir in den Tuileries-Gärten, dem ehemaligen Schlosspark zwischen Place de la Concorde und dem Louvre. Am Nachmittag bumeln wir durch die Arkadengänge des Palais-Royal und durch die Passagen des 19. Jahrhunderts. Unseren Ausflug beenden wir heute an der Oper in der Nähe des Kaufhauses Galeries Lafayette. Ein kleiner Tipp: Gehen Sie hinein, nehmen Sie die Rolltreppen bis zur Dachterrasse. Es bietet sich von hier ein toller Blick über die Dächer von Paris. Wer möchte, besucht anschließend das nahe gelegene Musée du Parfum und taucht in die bunte Welt der Düfte ein. (F)



5. Tag: Marais Wir besuchen eines der interessantesten Viertel von Paris, das Marais. Die Stadtpaläste des 16. bis 18. Jahrhunderts reihen sich hier aneinander. Wir kommen an den vielleicht schönsten Platz der Stadt: an die „Place des Vosges“. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Vielleicht wollen Sie in dem lebendigen Stadtviertel bleiben und die Möglichkeit nutzen, im nahegelegenen Picasso-Museum vorbeizuschauen, Ihr Museums-pass öffnet Ihnen erneut viele Türen. Oder wechseln Sie hinüber in das benachbarte Hallenviertel. Wer dennoch am Nachmittag Lust hat, kann sich mit der Reiseleitung in die umgestalteten Viertel des Pariser Ostens begeben. Die großflächige Stadtumwandlung um die neue Bibliothèque Nationale und das Bercy-Village zählt zu den interessantesten Sanierungsprojekten Europas. Der beeindruckende Stadtpark und das Bercy-Village laden ein zum Entspannen und zu einem Café. Abends haben Sie optional die Möglichkeit das herrliche

Panorama der Stadt zwischen Eiffelturm und Pont Neuf an Bord eines vollständig verglasten Schiffes zu genießen. Jeden Abend wird ein raffiniertes Menü zubereitet und von leckeren Weinen umrahmt. Lassen Sie sich bei Live-Musik von einem aufmerksamen Service verwöhnen. (F)

6. Tag: Versailles Ein weiteres Highlight erwartet uns. Mit der Regionalbahn brechen wir auf nach Versailles und erleben den Prunk, der hier für den französischen Hof entfaltet wurde. Wir spazieren durch den weitläufigen Schlosspark, der zum Inbegriff des barocken Gartens in ganz Europa wurde. Bei so viel Glanz bleiben die Schattenseiten gerne verborgen. Ihre Reiseleitung weicht sie auch in die wenig bekannten Seiten ein. Ein Blick auf die Pracht in der königlichen Gemächer und des Spiegelsaals darf natürlich nicht fehlen. Wieder in Paris zurück, bleibt vielleicht noch etwas Zeit, dem Grab Napoléons im Invalidendom einen kurzen Besuch

abzustatten, durch den Jardin de Luxembourg zu bummeln oder aber einfach einen entspannten Café au lait in den Künstler-Cafés in Saint-Germain des Prés zu trinken. Am Abend gönnen wir uns ein gemeinsames köstliches Abendessen in einem typischen Restaurant und stoßen auf eine erlebnisreiche Woche an. (F, A)

7. Tag: Rückreise – à bientôt à Paris! Genießen wir die letzten Stunden in der Metropole der Lebenslust. Nehmen wir doch einfach ein Stück „Savoir vivre“ mit nach Hause! Wir verabschieden uns von Paris und treten die Heimreise per Bahn oder Flug zurück nach Deutschland an. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Marais



Versailles, Schlosspark

7-Tage-Erlebnisreise

R 2210032

p. P. im DZ ab € 1.865 / ab € 1.575*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

5 3 5 11

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210032 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken. 11.04., 18.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Stadtrundfahrt am 2. Tag im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Fahrt zu Besichtigungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Paris. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2210032

- 6x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Karlsruhe – Paris und Paris – Karlsruhe in der 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung Karlsruhe – Paris und Paris – Karlsruhe*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Paris (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtpaziergang durch das Marais

- Sacré Coeur in Montmatre
- Bootsfahrt auf der Seine
- Musée d'Orsay
- Schloss von Versailles
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 221003215

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

• Bateaux Parisiens (5. Tag)^{1,2} € 140

¹ nicht vor Ort buchbar

² Der Preis bezieht sich auf die Bootsfahrt „Service Etoile“: 20:30-23:00 Uhr, Abendessen (3- Gang-Wahlmenü) und eine halbe Flasche Wein

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Zentrales 4-Sterne-Hotel in Cannes
- Schlucht von Verdon
- Auf dem Blumenmarkt in Nizza



Cannes

Côte d'Azur – Höhepunkte an der blauen Küste



Frankreichs blaue Küste verzaubert – und das von der ersten Sekunde an. Einzigartige Farben, ein fantastisches Licht und das tiefblaue Mittelmeer erwarten uns auf dieser umfassenden Reise. Frankreich ist für mich wie eine zweite Heimat und ich freue mich darauf, Ihnen die Highlights der Côte d'Azur zu zeigen. Es erwarten Sie Sonnenuntergänge, die Sie nie vergessen werden!

Ihre Dörthe Kaiser

1. Tag: Anreise nach Cannes Auf geht's an die glitzernde Côte d'Azur. In unserem zentral gelegenen Hotel in Cannes machen wir es uns erst einmal gemütlich: La Croisette, die Rue d'Antibes mit ihren Geschäften, das Meer – all das können Sie in wenigen Minuten zu Fuß erreichen. (A)

2. Tag: Exotik in Eze und Villen am Meer Die Farben, das Licht und der weite Blick über das Mittelmeer! Heute genießen wir Aussichten über die azurblaue Küste, die unbezahlbar sind. Über die Moyenne Corniche kommen wir in die mittelalterliche Festungsstadt Eze-Village und in den Jardin

Exotique mit seltenen Tropengewächsen. Auf der Halbinsel Jean-Cap-Ferrat besuchen wir einen der ungewöhnlichsten Sommersitze des frühen 20. Jahrhunderts – die Villen- und Gartenanlage Ephrussi de Rothschild. Wir sehen schnell: Geld spielte hier keine Rolle, aber Béatrice de Rothschild hatte Geschmack. Ein Tipp für den Rest des Tages: Es ist Zeit für einen Bummel über die legendäre Croisette von Cannes, die palmenbestandene und geschmückte Uferpromenade. 150 km (F)

3. Tag: Die Schlucht von Verdon Gut zwei Stunden Fahrtzeit trennen uns von der größten Fels-

schlucht Europas, dem Grand Canyon du Verdon. Von den „Balcons de la Mescla“ bietet sich uns ein atemberaubendes Bild: Die felsigen Wände der Berge, das smaragdgrüne Wasser des Verdon 400 Meter unter uns – und die vielen kleinen Ameisen im Tal, die sich bei genauer Betrachtung als Wanderer entpuppen. Nach einigen Fotostopps kommen wir bei Aiguines an das Ufer des idyllischen Lac de Sainte-Croix. Bevor es zurück an die Küste geht, halten wir in Moustiers-Sainte-Marie. Seit dem Mittelalter bewahrt man hier die Tradition der Fayence-Malerei. 300 km (F)

4. Tag: St-Paul-de-Vence und die Wiege des Parfums Eine alte Befestigungsanlage, verwinkelte Gassen, herausgeputzte Häuschen. St-Paul-de-Vence ist einer der schönsten Orte im Hinterland der Küste. Und seit jeher ein Sammelpunkt für Künstler. Wir spazieren durch den Ort und besuchen die Fondation Maeght, eine perfekte Symbiose von Architektur und Natur. Die künstlerischen Handschriften der beiden großen Katalanen Josep Lluís Sert und Joan Miró sind hier unverkennbar. Hochkarätig sind die Werke von Giacometti, Richier und Georges Braque. Künstlerisch geht es auch weiter: Matisse gestaltete die Chapelle-du-Rosaire im benachbarten Vence. Schließlich die Welthauptstadt des Parfums! Wie es in Grasse duftet, nach Rosen, Orangen und Jasmin. Seit Jahrhunderten hüten die Parfümeure ihre Rezepturen. Und eines wissen wir: Ohne die Rosen von Grasse gäbe es kein Chanel No. 5. 140 km (F)

5. Tag: Nizza: Wandel und Kunst Heute mischen wir uns unter die Reichen und Berühmten im

ersten Badeort der Côte d'Azur. Schon im 18. Jahrhundert kamen Adel und Bourgeoisie nach Nizza, um hier im milden Klima die Wintermonate zu verbringen. Seither ist Nizza Legende. Wir schlendern über die Promenade des Anglais zu den architektonischen und kulturellen Schätzen, den Parks und Gärten im Herzen der Stadt. Wir werfen einen Blick auf den bunten Blumenmarkt am Cours Saleya und widmen uns dem Villenvorort Cimiez. Im Musée Chagall sehen wir eine umfassende Sammlung mit 17 großen Bildern, Skulpturen, Glasfenstern, Mosaiken und Wandteppichen, das ganze harmonisch eingefasst in einen eigens geschaffenen Ausstellungsbau. 100 km (F)

6. Tag: Antibes: Picasso und die Lerinischen Inseln Angenehm bodenständig, gelassen und so ganz unbeeindruckt von den Villen der Nachbarschaft präsentiert sich Antibes. Das spüren wir sofort, zum Beispiel bei einem Gang über den Markt am Cours Masséna. In der alten Grimaldi-burg sehen wir im Picasso-Museum die Sammlung der Werke des Spaniers, die er im Sommer 1946

frisch verliebt und in heiterer Stimmung hier malte und der Stadt vermachte. Zurück in Cannes stehen wir mit einem Boot in See und besuchen die Lerinischen Inseln. 60 km (F)

7. Tag: Jetset in St-Tropez Auch das ist St-Tropez: Eine außergewöhnliche Bucht, gewaltiges Licht, kraftvolle Farben. Wen verwundert es da, dass Künstler und Schriftsteller hier ihren Ort der Inspiration fanden. Über die Küstenstraße der Côte d'Azur fahren wir entlang des Esterel-Gebirges zurück nach Cannes. Lehnen wir uns zurück und genießen das Farbspiel von rosafarbenem Granit und türkisblauem Meer! 170 km (F)

8. Tag: Das Fürstentum Monaco Der heutige Ausflug führt uns nach Monaco. Als Franziskaner verkleidet schlich sich der erste Grimaldi 1297 durch das Stadttor und überwältigte die Besatzung der Festung. Seither sitzen sie auf ihrem Fels, und nach der Geburt des Thronfolgers von Fürst Albert II. besteht Hoffnung für das Herrscherhaus, dass sich dies auch in Zukunft nicht ändert. Genießen Sie

diesen magischen Ort, in dem Traum und Realität sich manchmal mischen, in vollen Zügen. Sie besuchen das Ozeanographische Museum mit seinen rund 100 Aquarien, das Jacques Cousteau 30 Jahre lang geleitet hat, und spazieren durch Monte Carlo. 130 km (F, A)

EVENT TIPP Im Februar findet in Menton das **Zitronenfest** statt. An unserem Abreiseterrin am 15. Februar 2025 können Sie daran teilnehmen.

9. Tag: Rückreise Au Revoir, Côte d'Azur! Es geht zum Flughafen und nach Hause. Wer möchte, bleibt ein paar Tage länger. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Place Masséna, Nizza



Gasse in St-Paul-de-Vence

9-Tage-Studienreise **ST 221T005**
p. P. im DZ ab € 2.595 / ab € 2.225*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15 7

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/221T005 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 14.02., 11.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 455

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Nizza (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Cannes. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/221T005
- 8x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Villa Ephrussi de Rothschild
- Ausflug zur Verdonschlucht
- Picasso in Antibes
- Bootsfahrt zu den Lerinischen Inseln
- Musée Chagall in Nizza
- Ausflug nach Monaco
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/221T005

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für den Reiseterrin 15.02.25 gibt es aufgrund des Zitronenfests in Menton einen geänderten Reiseverlauf. Diesen finden Sie unter www.gebeco.de/221T005

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Stadtführung in Funchal mit einem Geschichtenerzähler
- Regionale Spezialitäten in Camacha
- Europas zweithöchste Steilküste



An der Küste Madeiras

Blumenparadies Madeira und die kleine Schwester Porto Santo



In der Ruhe liegt die Kraft. Begleiten Sie mich auf eine geruh-same Reise durch die wunderbare Natur Madeiras. Lassen Sie sich von den schönsten Aussichtspunkten der Insel und ihrer tropischen Blumenpracht verzaubern, während wir die köstliche Küche genießen und ich Ihnen von den Lieblingsplätzen der Kaiserin Sissi erzähle!
Ihre Helena Jesus

1. Tag: Flug auf die Blumeninsel im Atlantik

Wenn Sie einen frühen Flug erwischt haben, können Sie sich gleich zu einem ersten Spaziergang durch Funchal aufmachen. Auf jeden Fall erwartet Sie eine geruh-same Reise. (A)

2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer

Heute lassen wir im Garten Quinta Jardins do Lago oberhalb Funchals erst einmal Blumen sprechen. Der herrliche Garten bietet auf 2,5 Hektar mehr als 500 verschiedene Pflanzenarten, von einer Sammlung seltener Pflanzen aus aller Welt bis hin zu hundertjährigen Bäumen. In Funchal prägen schmale Gassen, gemütliche Cafés und kleine

Geschäfte das Stadtbild. Unseren entspannten Rundgang beginnen wir bei der Universität, wo wir auf einen Geschichtenerzähler treffen, der uns die historischen Denkmäler der Stadt näher bringt. In der Markthalle Funchals erfreuen wir uns an den prächtigen Farben und dem Duft von Gemüse, Obst und Blumen. Auch die kulturellen Highlights kommen nicht zu kurz! Die imposante Kathedrale ist eine der wenigen manuelinischen Gebäude der Stadt. Im Inneren beeindruckt vor allem die imposante Holzdecke. In der Jesuitenkirche do Colegio fesselt uns der Hochaltar, die wohl beste Holzschnitzarbeit auf Madeira. (F, A)

3. Tag: Nonnental Die Fahrt beginnt mit einem kurzen Halt im malerischen Fischerdorf Camara de Lobos. Entlang der Weinberge gelangen wir zum schönsten Aussichtspunkt Cabo Girão. Von hier aus haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die Bucht von Funchal. Durch duftende Eukalyptuswälder erreichen wir das Dorf Curral das Freiras und haben einen grandiosen Ausblick über das Nonnental. Während Ihrer Mittagspause haben Sie die Gelegenheit die regionale Spezialität, eine Kastaniensuppe, zu probieren. Nach der wohlverdienten Pause bewundern wir im Orchideen Garten „Quinta da Boa Vista“ eine Vielfalt von Orchideen, die ihren Ursprung auf Madeira haben. Zum Abschluss des Tages probieren wir in der Weinkellerei Casa Santo Antonio den Madeira Wein und nur einige Meter entfernt wird unser Gaumen auch noch durch süße Leckereien verwöhnt. (F, A)

4. Tag: Der Nordwesten Madeiras Der heutige Ausflug führt uns in den Nordwesten Madeiras. Zunächst fahren wir ins Landesinnere über Rosario nach São Vicente auf der nordwestlichen Seite der Insel. Die grüne Landschaft auf dieser Seite der Insel ist geprägt durch ihren vulkanischen Ursprung und durch die Vielfalt der Flora und Fauna. Der kleine, überschaubare Ort São Vicente bietet eine kleine eigentümliche Kapelle, die in einem Basaltfelsen direkt am Meer erreicht wurde. Anschließend geht es entlang der Küstenstraße nach Porto Moniz. Dieser Ort ist durch dein natürliches Meerwasser-schwimmbecken bekannt. Hier haben Sie in der Pause die Gelegenheit mal kurz einzutauchen. Über das Hochplateau Paul de Serra gelangen wir nach

Calheta. Hier wurde 1992 das zeitgenössische Kunstmuseum Casa das Mudas gegründet. Die Sammlung umfasst Werke vieler herausragender portugiesischer Plastikkünstler. (F, A)

5. Tag: Blandys Garten Vom Hotel aus fahren wir zur Quinta do Palheiro Ferreiro, auch bekannt als Blandy Garten. Die Gärten sind nicht nur berühmt wegen der Vielfalt der Pflanzen die dort wachsen, sondern auch wegen der wunderschönen Lage in den Hügeln östlich von Funchal. Madeira wird auch als Insel der Gärten bezeichnet, denn auf dem fruchtbaren Boden scheint fast alles zu gedeihen. In Funchal haben zahlreiche tropischen Pflanzen ein zu Hause gefunden. Wir können fast das ganze Jahr über Hibiskus und Bougainvillea blühen sehen. In der Quinta da Moscadinha machen wir eine Mittagspause und genießen einen kleinen Imbiss aus regionalen Köstlichkeiten. Die berühmte Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des letzten Habsburger Kaisers liegt in Monte. Der Österreicher Karl I. wurde nach dem Ersten Weltkrieg abgesetzt und starb im Exil auf Madeira – ausgerechnet an einer Lungenentzündung. Ihre Alternative: Ihnen steht der Sinn nach mehr Abenteuer? Statt mit der Gruppe den Bus für die Rückfahrt zu nutzen, können Sie eine rasante Korbsschlittenfahrt hinunter ins Tal ausprobieren. Diese berühmten Gefährten sind vor Ort buchbar. (F, M, A)

6. Tag: Madeira vom Wasser aus Nutzen Sie diesen Tag als Entspannungstag im Hotel oder buchen Sie den optionalen Ausflug auf dem Wasser. Die Insel Madeira ist nicht nur für ihre wunderschöne Natur bekannt, sondern auch für den weiten Atlantik, der die Insel umgibt. Wir bieten Ihnen entweder eine Katamaranfahrt oder eine Fahrt mit der Santa Maria. Die Santa Maria ist ein Nachbau des Flaggsschiffs von Christoph Kolumbus. Vom Wasser aus sehen wir die Orte, die wir zuvor mit dem Bus besucht haben und werden feststellen wie weit wir gegangen sind. Während wir an Bord sind, haben wir die Möglichkeit Wale, Schildkröten und Delfine beobachten zu können. (F, A)

7. Tag: Ostküste Madeira Auch heute ist Panoramatag! Wir lassen uns schon von den Aussichten,



Porto Santo

die sich bei der Fahrt zum Pico de Arieiro bieten, dem dritthöchsten Gipfel Madeiras, beeindrucken. Oben angekommen, überwältigt der Blick über die Insel. Ribeiro Frio – mitten im Lorbeerwald – ist für seine Zucht hervorragender Forellen bekannt, Santana für die strohgedeckten und farbenfrohen Häuser. In Porto da Cruz essen wir mittags im Rural Hotel, dann erspähen wir an der Ostspitze der Insel in Caniçal in der Ferne den kleinen Nachbarbarn Madeiras, Porto Santo. Über Machico, die zweitgrößte Stadt der Insel, kommen wir am Ende des Tages zurück nach Funchal. 135 km (F, M, A)

8. bis 10. Tag: Madeira – Porto Santo Wir verlassen die Blumeninsel Madeira und fahren heute mit der Fähre auf die Nachbarinsel Porto Santo. Nach der Ankunft im Hotel haben Sie den restlichen Tage zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Insel bei einem kleinen Spaziergang am Strand oder unternehmen Sie eine Wanderung auf den Pico des Castelo. (F, A)

11. Tag: Rückreise Heute geht es zum Flughafen und zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Bananenstaude

11-Tage-Studienreise **ST 270T027**
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 1.910*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	28	16	8	13							
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T027 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Funchal/ ab Porto Santo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie, mit Klimaanlage und Swimmingpool) inkl. lokale Steuern in Canico und Porto Santo. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270T027
- 10x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Quinto do Lago
- Orchideengarten „Quinta da Boa Vista“
- Weinkellerei Casa Santo Antonio
- Kunstgalerie Marca d'Água
- Blandy-Garten
- Regionaltypisches Mittagessen in der Quinta da Moscadinha
- Aussicht vom Pico de Arieiro
- Zimmer auf Porto Santo mit Meerblick
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Erlebnis **270T02704**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Madeira vom Wasser aus (6. Tag) € 65

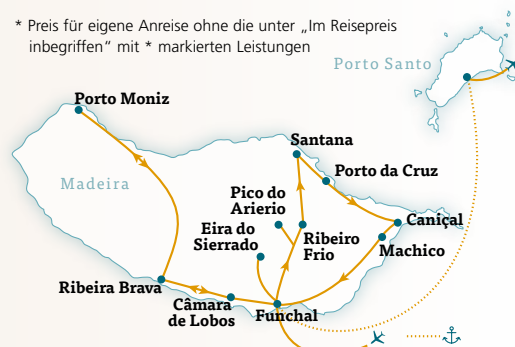
Mehr Komfort

Aufpreis für Zimmer mit Meerblick. Preis p. P. für 3 Nächte auf Porto Santo

- im Doppelzimmer € 70 **DZMB**
- im Einzelzimmer € 140 **EZMB**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Cozido das Furnas
- 4 Inseln in einer Reise
- UNESCO-Welterbestätte Terceira



Angra do Heroísmo

Azoren – Inselhüpfen im Atlantik

Willkommen auf dem Archipel im Atlantik – zu Ihrem ganz persönlichen Azorenhoch! Vier der neun Inseln weit draußen im Atlantik werden wir erkunden. Die größte Insel São Miguel ist berühmt für ihre grünen Landschaften, die atemberaubenden großen Seen und die lebhafteste Stadt Ponta Delgada. Die Insel Terceira mit Angra do Heroísmo, welche zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde. Faial beeindruckt mit der Pracht der blauen Hortensien und dem geschäftige Treiben der Atlantiküberquerer im Yachthafen. Einen Steinwurf vom Hafen entfernt, ragt der Pico aus dem Meer. Freuen Sie sich auf dieses besondere Reiseerlebnis!

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Sobald Sie über Lissabon auf der Insel São Miguel angekommen sind, werden Sie bereits am Flughafen erwartet und in Ihr Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit können Sie die einzige Großstadt des Inselarchipels, bei einem abendlichen Spaziergang, auf eigene Faust kennen lernen. (A)

2. Tag: Inselhauptstadt und Vulkanseen Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst während einer Stadtrundfahrt die Inselhauptstadt. Sie bildet eine interessante architektonische Einheit aus Basaltbauwerken mit einzigartigen Fenstern und

Verzierungen. Wir sehen die Kirche der Mutter Gottes und den schönen Yachthafen. Als besonderes Bauwerk gilt das typisch azoreanische Rathaus aus der Zeit der Renaissance. Nach der Stadtrundfahrt brechen wir in den westlichen Teil der Insel auf, wo wir auf die Vulkanseen Sete Cidades treffen. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 m Höhe und zeigen sich in den Farben blau und grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldeira ist wirklich einzigartig. Wir

unternehmen einen Spaziergang rund um den See und kehren anschließend zu einem Mittagessen ein. Auf dem Weg zurück in die Inselhauptstadt besuchen wir noch eine Ananasplantage in Campo de Baixo und probieren von dem typischen Ananaslikör. (F, M)

3. Tag: Kratersee und Teeplantage Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Wir sehen schwefelhaltige Dunstschwaden aus der Erde aufsteigen. Zur Mittagszeit kehren wir in ein Restaurant ein und probieren den typischen Eintopf „Cozido das Furnas“, der aus Fleisch und Gemüse besteht, im heißen Boden bei Furnas zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra, in dem neben tropischen Pflanzen auch Gewächse aus kühleren Breitengraden zu finden sind. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Eine schöne Gelegenheit ein Bad in dem Thermalwasser zu nehmen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten Teeplantagen. Eingebettet in die bezaubernde Nordküste der Insel erhalten wir einen ausgezeichneten Blick über die Schönheiten der Umgebung und erfahren viel über die Geschichte des Tees und wie dieser hier eingeführt und früher angebaut wurde. (F, M)

4. Tag: Von Ponta Delgada nach Horta Wir steigen in das Flugzeug, welches uns in knappen 40 Minuten nach Faial bringt. Dort angekommen, unternehmen wir eine Inselrundfahrt, die uns zum „Ponta de Capelinhos“ führt – eine Halbinsel, die

erst im Jahre 1957 durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Schließlich kommen wir in der Inselhauptstadt Horta an, das wie ein Museum aus der Kolonialzeit wirkt. Wir bummeln durch die malerische Altstadt Richtung Yachthafen, mit seiner bunt verzierten Kaimauer. Es ist der größte Yachthafen der Azoren, der im Sommer Stützpunkt hunderter Segler aus aller Welt ist, die vor der Atlantiküberquerung hier einen letzten Stopp einlegen. Was wäre ein Besuch von Horta, ohne in der weltbekanntesten Peter's Bar einen Gin zu nehmen und das internationale Flair zu genießen. Auch wir werden das zelebrieren. (F, A)

5. Tag: Tagesausflug nach Pico Von Faial aus stehen wir heute in See und unternehmen einen Ausflug auf die Insel Pico. Die Berginsel wird von dem 2.351 Meter hohen Vulkankegel Pico beherrscht, der der Namensgeber der Insel und der höchste Berg Portugals ist! Wir starten unsere Rundfahrt entlang der Nordküste, wo wir einen Aufenthalt in Cachorro und Sao Roque einlegen.



Callas

Anschließend besichtigen wir das Walfang-Museum in Lajes. Wir sehen und besuchen im Anschluss die alten, noch bewirtschafteten Weinanbaugebiete zwischen Madalena und Calhau, welche seit 2004 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Die Lavamauern mit den grünen Reben vor dem Blau des Ozeans geben ein idyllisches Motiv ab. (F, A)

6. Tag: Auf nach Terceira Nach unserem Flug auf die Insel Terceira lernen wir die ehemalige Hauptstadt der Azoren – Angra do Heroísmo – bei einem Rundgang kennen. Die Altstadt wurde zur UNESCO-Welterbestätte erklärt und ist ein einzigartiges Beispiel für die Baukunst der Renaissance. Wir machen uns ein eigenes Bild. (F, A)

7. Tag: Inselrundfahrt auf Terceira Heute steht eine ganztägige Inselrundfahrt auf Terceira auf dem Programm. Wir beginnen den Tag mit der Auffahrt auf den Monte Brasil, von dem wir einen traumhaften Blick über die Hauptstadt Angra



Blick auf den Vulkan Pico

do Heroísmo haben. Es geht weiter entlang der Südküste nach São Sebastiao, der ältesten Siedlung Terceiras. Im Anschluß fahren wir in den nördlichen Inselteil durch die Caldeira de Guilherme Moniz, dem größten Krater des Archipels. Wir besuchen die wohl bekannteste und eindrucksvollste Vulkanhöhle der Azoren, Algar do Carvao, mit ihren vielfältigen vulkanischen Formen und Gesteinen und einer Tiefe von mehr als 100 Metern (Achtung: Hier sind viele Treppen zu überwinden!). (F, A)

8. Tag: Abschied von den Azoren Unsere erlebnisreiche Rundreise auf den Azoren endet. Wir fahren zum Flughafen und treten über Lissabon den Rückflug nach Deutschland an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise R 2700033
p. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		8	12		11	
	10	22	26	28	25	16
J	F	M	A	M	J	J

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700033 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 390

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Terceira über Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge mit SATA Air Açores in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ponta Delgada, Horta und Terceira. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2700033
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung, wechselnd
- Stadtrundfahrt durch Ponta Delgada
- Spaziergang am Vulkansee Sete Cidades
- Zu Besuch bei den Geysiren im Tal von Furnas
- Spaziergang durch den Park Terra Nostra mit heißen Quellen
- 1x landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“
- Ananasplantage in Campo de Baixo
- Zu Besuch auf einer Teeplantage
- Besichtigung der Vulkanhöhle Algar do Carvao
- Inselrundfahrt auf Faial
- Malerische Altstadt von Horta
- Yachthafen von Horta

- Auf einen Gin in „Peter's“ Bar
- Tagesausflug per Schiff nach Pico
- UNESCO-Weltkulturerbe: Angra do Heroísmo
- Inselrundfahrt auf Terceira mit dem Monte Brasil
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Bootsfahrt in Porto
- Fado in Coimbra
- Cabo da Roca: Westlichster Punkt Europas



Guimarães

Portugals Höhepunkte



Seit 1986 betreue ich Gäste in meinem Heimatland Portugal. Zunächst studierte ich Biologie und Touristik und lernte Deutsch am Goethe-Institut in Lissabon und Wien. Was begeistert mich an der Arbeit? „Mich reizt es immer, mit der Geschichte und der Kunst meines Landes in Berührung zu kommen. Besonders wichtig ist mir der Kontakt mit meinen Gästen, denn so kann auch ich auf jeder Reise viel lernen“. Ihr Luis Anjos

1. Tag: Anreise nach Portugal Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Ihr Studienreiseleiter begrüßt Sie vor dem gemeinsamen Abendessen. (A)

2. Tag: Porto: die Perle des Nordens In der Hauptstadt des Nordens dreht sich alles um den berühmten Portwein. Rund um die Stadt liegen die Weinberge am Fluss Douro. Vom Hafen aus findet der Export des Weines statt, daher auch der Name Oporto, portugiesisch für „Hafen“. Wir besichtigen die Kathedrale von Porto, ganz in der Nähe ist auch der Börsenpalast. Portos Vergangenheit als internationaler Handelsstadt gehen wir im Börsenpalast mit seinem neomaurenischen Prunksaal auf den Grund. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten

bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

3. Tag: Von Porto nach Braga Das pittoreske Städtchen Amarante liegt oberhalb des Flusses Tâmega. Die zahlreichen Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit ihren Holzbalkonen und schmiedeeisernen Türgittern prägen das Stadtbild. Weiter geht es in die erste Hauptstadt Portugals, nach Guimarães. Geprägt ist das Stadtbild von mittelalterlichen Häusern unterhalb der mächtigen Burg und engen Gassen, durch die wir hindurch schlendern. Die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte, ein Hauptwerk des portugiesischen Barock, liegt mitten zwischen grünen Wäldern und eröffnet uns einen grandiosen Blick auf unser Tagesziel Braga. 135 km (F)

4. Tag: Von Braga nach Coimbra Wir erreichen Coimbra und besichtigen die historische Altstadt und die Universität, die im Jahr 1290 gegründet wurde. In der barocken Bibliothek konzentrieren wir uns auf die Schätze, die sich dort angesammelt haben. Die prunkvoll verzierten Säle versetzen uns in eine andere Zeit. Am Nachmittag ist Zeit für eigene Erkundungen. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Er ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen! 170 km (F)

5. Tag: Von Coimbra nach Fatima Conimbriga war eine antike römische Stadt im heutigen Portugal. Hier tauchen wir ein in die Geschichte der ersten Siedler bis hin zu der Eroberung durch die Römer. Wir sehen die größtenteils intakte Stadtmauer, Mosaiken und die Fundamente vieler Häuser aus längst vergangener Zeit. Die Stadt Tomar liegt sehr schön im Tal direkt am Flussufer des Nabão. Wir entdecken auf den Spuren der Templer die Stadt. Wir besichtigen die alte Burg, in der der Orden wieder lebendig wird. Auf den Spuren der Pilger machen wir uns auf den Weg in den geheimnisvollen Ort Fátima. Hierher pilgern jährlich Millionen von Gläubigen, um an die Erscheinung der Jungfrau Maria zu erinnern. 110 km (F)

6. Tag: Von Fatima nach Ericeira Das monumentale und überwältigende Kloster von Batalha ist UNESCO Welterbestätte seit 2007. Ein zentraler Ort für die portugiesische Geschichte! Die tragische Liebesromanze von König Pedro I und Ines hören wir im Kloster von Alcobaca. Wir lauschen gebannt, wie Ines im Auftrag von Pedros Vater ermordet wurde. Willkommen in Obidos: Uns erwartet ein Ort, der



Bom Jesus do Monte Kathedrale in Braga

geprägt ist von Geranien, Bougainvillea und Kopfsteinpflaster. 165 km (F)

7. Tag: Von Ericeira nach Lissabon Durch üppige Vegetation fahren wir weiter nach Sintra, wo wir den Palácio Nacional besichtigen. Dieser ehemalige königliche Palast ist ein Gebäude aus verschiedensten Baustilen. Unter anderem zeigen sich hier arabische Einflüsse. Nach der Besichtigung haben Sie ein wenig Zeit, durch die Straßen zu schlendern und sich Antiquitäten in diversen Läden anzuschauen. Am westlichsten Punkt Europas, dem Cabo da Roca, machen wir noch einen Stopp und genießen die schöne Aussicht über Felsklippen, die Küste und den Ozean. Entlang der Küste fahren wir durch die Küstenorte Cascais und Estoril nach Lissabon. 85 km (F)

8. Tag: Lissabon: die entspannte Weltstadt

Wir verbringen den Tag in der Hauptstadt Portugals. Die Alfama ist einer der ältesten Stadtteile Lissabons. Wir unternehmen einen Spaziergang durch diesen historischen Teil der Stadt. Die Burg São Jorge liegt

110 Meter über dem Meerspiegel, und von dort aus haben wir einen herrlichen Blick über die Stadt. Weiter geht es über die Sieben Hügel Lissabons. Wir durchstreifen die Viertel Bairro Alto und Chiado, die bekannt sind für ihre lebendigen Kontraste. Moderne Geschäfte, aber auch viele kleine Kirchen prägen hier das Bild. Einige Geschäfte werden hier noch sehr familiär geführt. Nach einer Mittagspause besuchen wir den historischen Teil Belém. Hier steht auch das prachtvolle Hieronymuskloster. Die Kirche ist ein architektonischer Genuss, keine Verzierung gleicht der anderen, und der Kreuzgang ist eine Augenweide. (F)



Im ganzen Juni finden in Lissabon die „Festas de Lisboa“ mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

9. Tag: Museumsstadt: Évora Die Altstadt von Évora ist von der UNESCO zum Welterbe ernannt worden. Wir laufen durch ein großes Freiluftmuseum vorbei

am römischen Tempel, der eines der ältesten Bauwerke der Stadt ist. Die Kathedrale, die durch ihren ungewöhnlichen Kirchturm weithin sichtbar ist, erscheint wie eine wichtige Trutzburg. Wir besichtigen natürlich auch die Franziskanerkirche mit der berühmten Knochenkapelle. Ein Spaziergang durch die weißen Straßen vermittelt uns das Leben in der ehemaligen Königsresidenz. 270 km (F, A)

10. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“

In der portugiesischen Hauptstadt gibt es viel zu sehen. Wie wäre es mit einem weiteren Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Und wenn Sie heute nicht nach Hause fliegen, wünschen wir Ihnen noch erlebnisreiche Tage in Lissabon. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise

ST 270T024

p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.925*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

9	14	17	15
---	----	----	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T024 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 465

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Porto/ab Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Porto, Braga, Coimbra, Fatima, Ericeira und Lissabon. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270T024
- 9x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Einkehr auf ein Weingut mit Portweinprobe
- Zu Besuch im Börsenpalast in Porto
- Pittoreskes Amarante
- Mittelalterliches Guimarães
- Universität von Coimbra
- Zu Besuch in der Burg von Tomar
- Kloster von Batalha
- Halt am westlichsten Punkt Europas: dem Cabo da Roca
- Besuch des Königlichen Palasts in Sintra
- Ausführliche Besichtigung von Lissabon mit der Burg São Jorge und Hieronymuskloster
- Knochenkapelle von Évora
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis 6x Abendessen (nicht am 7. und 8. Tag)

USL 270T02401

€ 145

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/270T024

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Tapas-Mittagessen in Jerez
- Zu Besuch auf einer Orangenplantage
- Maurische Alhambra



Ronda

Die Höhepunkte Andalusiens



Spaniens Süden ist nicht nur sonnenverwöhnt und durch Lebenslust gekennzeichnet, sondern kann auch mit einem reichen kulturellem Erbe punkten, das sich in maurischen Palästen, mittelalterlichen Burgen und Kirchen widerspiegelt. Wir werden gemeinsam ein Sehnsuchtsziel erkunden, eine Reise unternehmen, die uns zur Seele Spaniens führt.

Ihre Petra Schmitz

1. Tag: Willkommen in Andalusien Ein Flug an die Costa del Sol, eine kurze Fahrt vom Flughafen zum Hotel, und schon sind Sie in Torremolinos angekommen. Nutzen Sie die Zeit für eigene Erkundungen oder verweilen Sie in den Restaurants an der Promenade und probieren Sie andalusische Köstlichkeiten. Abends lernen wir uns kennen und essen gemeinsam. (A)

2. Tag: Bezauberndes Ronda Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Land leben erweitert haben, fahren wir weiter nach Ronda. In Ronda hat sich die Natur etwas Besonderes einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt von der pittoresken Altstadt. Klar, dass der Mensch sich gefordert sah und die imposante Brücke „Puente Nuevo“ über den Abgrund

baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfs einführen – ganz unblutig natürlich. Dazu passen auch Gedichte von Rainer Maria Rilke, dessen bronzenes Abbild uns streng entgegenblickt. Im Winter 1912 suchte er hier Linderung seiner Leiden – und die südliche Sonne. Wer mag, findet in einer der Bars in den Gassen bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Tag in Ronda ausklingen zu lassen. 105 km (F, A)

3. Tag: Sherry in Jerez Nach einer Fahrt durch das Hinterland der Costa de la Luz mit ihren endlosen Stierweiden und Weinanbaugebieten machen wir in Jerez halt. Die Stadt besticht durch feudales

Ambiente, ein historisches Zentrum und ist vor allem als Hochburg des Sherry und der andalusischen Pferdezucht bekannt. Da darf der Besuch in einer Sherry-Bodega natürlich nicht fehlen! Wir ergründen hier die Geheimnisse des Vino de Jerez und kosten einen guten Tropfen. Der erste Durst ist gestillt, nun wollen wir auch den Magen mit traditionell andalusischer Kost füllen: Zur Mittagspause kehren wir in die Bar Juanito ein und probieren uns durch das vielfältige Angebot der Tapas. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei! Anschließend machen wir uns zu einem weiteren Höhepunkt der Reise auf – nach Sevilla. Abends können Sie im Hotel zur Ruhe kommen – alternativ können Sie eine Flamenco Show bestaunen! 210 km (F, M, A)

4. Tag: Sevilla: Perle und Hauptstadt Andalusiens Prächtige Bauten wie der königliche Alcázar und die Kathedrale mit der Giralda erzählen von der maurischen Vergangenheit Sevillas und dem Goldenen Zeitalter, als die Stadt das Monopol für den Handel mit der Neuen Welt besaß und die schwerbeladenen Schiffe Gold und Silber im Hafen löschten. In den verwinkelten Gassen des Viertels Santa Cruz hören wir mit Erstaunen, dass Rossini nie einen Barbier in Sevilla kannte und folgen den Spuren des Sevillaner Künstlers Esteban Murillo. Im María Luisa Park müssen wir uns entscheiden: Schlendern wir gemütlich durch die kleine grüne Lunge Sevillas, oder lassen wir uns von den imposanten historischen Gebäuden der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929 in den Bann ziehen? (F, A)

5. Tag: Auf nach Córdoba: Glanz der Kalifen Wir lassen Sevilla hinter uns und fahren durch die fruchtbare Ebene des Guadalquivir gen Osten, wo

uns mit Córdoba ein weiterer Höhepunkt der Reise erwartet – und was für einer! Der Besuch der Mezquita, der mehr als tausend Jahre alten Omaidjen-Moschee, ist allein die Reise wert. Wir treten in das Halbdunkel des Waldes von mehr als 850 Säulen ein und wissen gar nicht, wo sich unser Blick zuerst festhalten soll. An der Weite des Raumes? An den byzantinischen Mosaiken der Mihrabnische? Auf jeden Fall wird schnell deutlich, warum Córdoba damals die bedeutendste und größte Stadt Europas war. Auch gleich drei der wichtigsten Philosophen wurden hier geboren: der Römer Seneca, Avicenna, einer der einflussreichsten arabischen Denker, und der jüdische Gelehrte Maimonides. 150 km (F)

EVENT TIP Anfang Mai findet in Córdoba das traditionelle **Festival de Patios** statt. Die vielen Innenhöfe und kleinen Gassen erstrahlen in bunter Blumenpracht, liebevoll geschmückt von den Einwohnern der Stadt.

6. Tag: Olivenöl und Festung La Mota Wir verlassen Córdoba und erreichen zunächst Baena, wo wir bereits erwartet werden. Wir besuchen die Ölmühle der Familie „de Prado“, wo uns erklärt wird, wie traditionell hochwertiges Olivenöl gefertigt wird. Gespannt lauschen wir den Ausführungen! Auf unserer Weiterfahrt nach Granada legen wir einen weiteren Halt in Alcalá la Real ein. Die Altstadt der ehemaligen Grenzstadt zwischen dem maurischen Reich Granadas und dem katholischen Kastilien ist unter Denkmalschutz gestellt. Wir besuchen die Festung La Mota, strategisch perfekt gelegen. Auf einer Anhöhe überragt sie die kleine Stadt. Sehr weitläufig und großzügig angelegt, bietet die Festung einen Einblick in das damalige Leben. Die frühere Aufteilung des maurischen Lebens spiegelt sich in den unterirdischen Bereichen der Nutzung wie Wohngebiet, Verteidi-

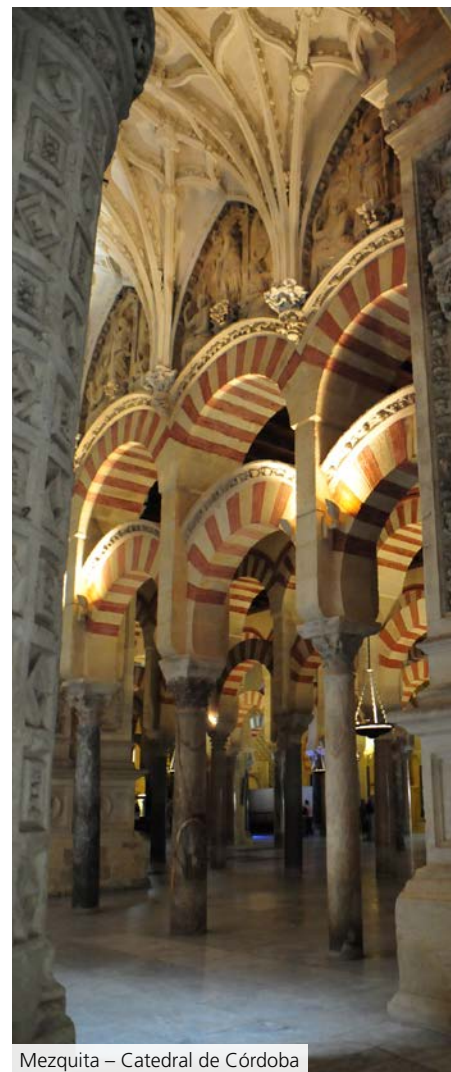
gung oder für religiöse Zwecke wider. Jenseits endloser Olivenhaine, am Fuße der schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada, liegt Granada. Ein Streifzug durch die Gassen des maurischen Albaicín-Viertels bietet uns immer wieder faszinierende Ausblicke auf die majestätische Alhambra. Ein kleiner Vorgeschmack auf den kommenden Tag! 170 km (F, A)

7. Tag: Granada und zurück an die Costa del Sol Die Alhambra – der Orient im Okzident! Heute erkunden wir in aller Ruhe das letzte Zeugnis islamischer Architektur auf europäischem Boden und hören in der Alhambra und den Gartenanlagen des Generalife von Geschichten aus 1001 Nacht. Dabei kann unsere Studienreiseleitung auch die arabische Poesie erklingen lassen, die auf Schriftbändern die mit verspielten Arabesken bekleideten Räume durchzieht. Aber wir zollen auch den christlichen Eroberern Granadas von 1492 Tribut. In der Capilla Real stehen wir an den Gräbern der Katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien. Wir lassen die Eindrücke bei der Fahrt zurück nach Málaga an die Costa del Sol Revue passieren und lassen die Reise bei einem letzten gemeinsamen Abendessen ausklingen. 130 km (F, A)

8. Tag: Heimreise Wenn Sie noch etwas Zeit vor Ihrem Abflug haben: Wie wäre es mit einer Erkundung der Altstadt Malagas oder einem Spaziergang an der Promenade? Es sei denn, Sie können sich nicht von Andalusien trennen und verlängern Ihre Rundreise. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagssnack, A=Abendessen)



Mezquita – Catedral de Córdoba

8-Tage-Studienreise **ST 274T002**
p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.960*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T002 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 360

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Torremolinos, Ronda, Sevilla, Córdoba,

Granada und Málaga. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274T002

- 7x Frühstück, 1x Mittagssnack, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stierkampf-Arena in Ronda
- Sherry-Probe in Jerez
- Atemberaubende Mezquita in Córdoba
- Sevilla: Königlicher Alcazar und Kathedrale mit Giralda
- Zu Besuch in einer traditionellen Ölmühle
- Alhambra und Capilla Real in Granada
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Aufgrund der stark gestiegenen Beliebtheit von Reisen nach Andalusien haben die Regulierungsbehörden die Anzahl der verfügbaren Eintrittskarten für die Alhambra angepasst, insbesondere für die Nasridenpaläste.

Sollte es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Nasridenpalast nicht besichtigt werden kann, könnte es zu einer Anpassung des Tagesablaufs am 7. Tag kommen.

In Ausnahmefällen ist ein abendlicher Besuch der Alhambra möglich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**8-Tage-Studienreise ab € 2.295**

- 7 Nächte im Parador Antequera
- Moschee von Córdoba
- Kuriositäten im Naturpark El Torcal



Mezquita – Catedral de Córdoba

Klein und Fein in Andalusien



Es gibt mehrere gute Gründe, mit mir auf diese Reise zu den Kultur- und Naturlandschaften Andalusiens zu gehen.

Es ist wunderbar bequem, vom Parador de Antequera die Region in einer Kleingruppe zu entdecken und es ist eine tolle Reise in den ländlichen andalusischen Alltag. Ihr Christian Handschell

1. Tag: Anreise nach Málaga Eine besondere Andalusienreise in kleiner Gruppe erwartet Sie! Bis zum Parador von Antequera, ihrem komfortablen Zuhause auf Zeit im hügeligen Hinterland der Küste, dauert die Fahrt nur eine Stunde. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und hören, was uns während der Reise erwartet. (A)

2. Tag: Priego de Córdoba: Im Land der Oliven Fangen wir geruhsam an! Schon bald nachdem wir Antequera verlassen haben, übernimmt die Olive das Zepter. Derweil wir rechts und links die unendlichen Olivenhaine an uns vorbeiziehen lassen, erfahren wir, wie bedeutsam diese Kulturpflanze für die Entwicklung der ländlichen Räume Südspaniens war und ist. In Baena schauen wir in einer der ältesten Ölmöhlen der Region genauer hin. Anschließend können wir garantiert gutes von

weniger gutem Öl unterscheiden. Priego de Córdoba, unser zweites Ziel des Tages, ist auch eine dieser pittoresken andalusischen Landstädte und liegt auf einer felsigen Anhöhe über der Ebene. Wir spazieren durch die Gassen dieses Juwels andalusischer Barockarchitektur, bewundern den Brunnen „Fuente del Rey“ und bummeln durch die verwinkelten Gassen des Barrio de la Villa. In der Calle Adarve genießen wir schließlich die Aussicht über die Subbética. 205 km (F, A)

3. Tag: Sevilla – das Tor zur neuen Welt Sevilla, die Hauptstadt Andalusiens und lange Zeit das Tor zur neuen Welt! Prachtige Bauten aller Epochen zeugen von der Bedeutung dieser Stadt. Hier landeten einst alles Gold und Silber der Neuen Welt an, so wurde Sevilla reich. Erst einmal einen Überblick verschaffen: Beim Spaziergang durch den

Parque Maria Luisa, der kleinen grünen Lunge der Stadt, lernen wir schon viel über das Selbstverständnis der Stadt und Spaniens. Hier die historischen Bauten am Plaza de América, dort der imposante Plaza España. Alles geschaffen für die Ibero-Amerikanische Ausstellung des Jahres 1929. Dann erobern wir die Altstadt, vorbei am alten Königspalast, dem Alcázar, hinüber zur Kathedrale, einem der größten gotischen Bauwerke überhaupt. Das massive Minarett der früheren Almohaden-Moschee grüßt uns heute als weithin sichtbarer Glockenturm. Im Viertel Santa Cruz tauchen wir in das romantische Sevilla ab und lassen uns von den Geschichten Rossinis verzaubern. 320 km (F, A)

4. Tag: Der Säulenwald von Córdoba In gewisser Weise hat in Córdoba alles begonnen. Schon im römischen Andalusien war die Stadt bedeutsam. Seit aber die Dynastie der Omajjaden die Stadt im 8. Jahrhundert zu ihrer Basis machte, strahlte der Glanz der Stadt bis weit nördlich der Pyrenäen in karolingische Europa. Allein die ehemalige Hauptmoschee, die Mezquita, ist unsere Reise wert! Im Halbdunkel des Waldes aus Säulen hören wir gedämpftes Gemurmel und wissen gar nicht, wo sich unser Blick in der Weite des Raumes zuerst festhalten soll: an den eleganten Hufeisenbögen? Der Mihrabnische? Den byzantinischen Mosaiken? Wir probieren einige kleine Tapas bei Antonio an der Plaza Séneca, denn auch die landestypische Küche darf nicht zu kurz kommen. Im Gewirr der Gassen des ehemaligen jüdischen Viertels dann der Kontrapunkt: Wir besuchen eine kleine Synagoge aus dem 14. Jahrhundert. Sie wurde liebevoll restauriert und ist der Ort, an dem über das Kon-

zept der „Convivencia“, des Zusammenlebens der Kulturen, sprechen sollten. (F, M, A)

5. Tag: El Torcal und Antequera Wir haben in den vergangenen Tagen nun so viel Pracht und Kultur erlebt, dass es Zeit ist, sich mit Antequera, unserem Zuhause auf Zeit zu beschäftigen. Und wir sehen schnell, wie nah manchmal das Gute liegt. Nur rund 20 Minuten dauert die Fahrt hinauf in die geologische Wunderwelt des „El Torcal“, einer Region voller bizarrer Steinformationen auf rund 1.200 Metern Höhe, geboren in der Urzeit und geformt vom Wasser der Urmeere und dem Wind der Subbetischen Kordelliere. Wenn es das Wetter erlaubt, kommen alle, die sich für trittfest genug halten, mit auf eine rund einstündige Wanderung entlang des zerklüfteten „grünen Weges“ durch einen Märchenwald erodierter Kalksteine. Aber auch das Informationszentrum und die leicht zugänglichen Aussichtspunkte sind einen Besuch wert. Wieder unten, am Rande der Stadt, überrascht uns ein mysteriöses UNESCO-Weltkulturerbe, die megalithischen Gräber der Dolmenes de Antequera. Wir versuchen uns vorzustellen, wie Menschen hier vor 5.000 Jahren die Gräber aus riesigen Steinen errichteten. Und welchem Zwecken dienten die aufwändigen Konstruktionen? Schließlich lernen wir die Altstadt von Antequera kennen. Unser Spaziergang durch die reizvollen Gassen endet am höchsten Punkt der Stadt an der Alcazaba. Natürlich ein weiterer wunderbarer Aussichtspunkt. 30 km (F, A)

6. Tag: Granada und der letzte Seufzer des Boabdil Boabdil, der letzte maurische Herrscher

Granadas, war untröstlich, als der im Januar 1492 die Alhambra verlassen musste und mit seinem Gefolge ins Exil ging. Verständlich also, dass er noch einmal richtig seufzte. Denn was er hinterließ, ist auch mehr als 600 Jahre später noch eine Perle maurischen Ästhetik. Wir besuchen die Alhambra mit den prächtigen nasridischen Palästen und die Gärten des Generalife und tauchen ab in die verwinkelten Gassen des Albaicín, des ehemaligen maurischen Viertels der heutigen Universitätsstadt Granada. Überall erwartet uns der Traum vom Orient im Okzident. Der Abend gehört heute Ihnen und Ihren individuellen Plänen. 200 km (F)

7. Tag: Málaga – die Schöne am Meer Am Ende erwartet uns das Mittelmeer und die uralte Hafenstadt Málaga. Herausgeputzt hat sich Málaga in den vergangenen 20 Jahren. Heute lädt die Altstadt mit vielen Cafés und Bars den Besucher zum entspannten Flanieren ein. Wir fahren zunächst hinauf zum Burgberg, dem Gibralfaro, um einen Überblick über das Gewirr der Straßen und Gassen zu erhalten. Wieder unten in der Stadt entdecken wir in der Markthalle die Basis all der mediterranen Köstlichkeiten, die Andalusien zu bieten hat. Wir lassen uns durch die Stadt führen, erkunden die Alcazaba und stattdem wohl berühmtesten Sohn der Stadt, Pablo Picasso, einen Besuch in seinem Geburtshaus ab. Den Tag und die Reise lassen wir bei einem leckeren Abendessen im Restaurant ausklingen. 100 km (F, A)

8. Tag: Willkommen zu Hause Eine eindrucksvolle Reise durch Andalusien in kleiner Gruppe geht heute zu Ende. Es geht zum Flughafen und von

dort zu Ihrem Ausgangsflughafen. Oder wollen Sie Ihren Urlaub noch etwas verlängern? Eine Woche an der Costa del Sol bietet sich geradezu an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)



Antequera

8-Tage-Studienreise **ST 274T056**
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 2.085*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			4								
		6	19				1	25			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T056 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 330

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Antequera. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274T056
- 7 x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ölmühle Nuñez de Prado in Baena

- Zu Besuch im Maria-Luisa-Park in Sevilla
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Wasserspiel „Fuerte del Rey“ in Priego de Córdoba
- Zu Besuch im jüdischen Viertel mit der kleinen Synagoge in Córdoba
- Mezquita in Córdoba
- Tapas-Mittagessen bei Antonio
- El Torcal und Dolmenes de Antequera
- Orientalischer Traum in Granada – die Alhambra
- Grandioser Blick auf Málaga vom Berg von Gibralfaro
- Alcazaba von Málaga
- Zu Besuch in der Markthalle „Mercado Central“ in Málaga
- Besuch von Picassos Geburtshaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Paradores Ob umgebaute Burg, ehemaliger Herzogspalast oder renovierte Adelsresidenz, die Paradores haben sich der Nutzung regionaler Produkte und sozialem Engagement verschrieben. Daher wurde ihr Konzept vom Global Compact der UNO als Beitrag zur Förderung der Menschenrechte und Arbeitsnormen anerkannt. Gleichzeitig lassen sie ihre Gäste das alte Spanien stilvoll erleben.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Málaga manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nach Antequera nicht vermeiden. Bitte beachten Sie, dass die späteste Ankunft in Málaga um 14.45 Uhr erfolgen muss. Spätere Ankünfte sind leider nicht möglich. Aufgrund der stark gestiegenen Beliebtheit von

Reisen nach Andalusien haben die Regulierungsbehörden die Anzahl der verfügbaren Eintrittskarten für die Alhambra angepasst, insbesondere für die Nasridenpaläste. Sollte es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Nasridenpalast nicht besichtigt werden kann, könnte es zu einer Anpassung des Tagesablaufs am 6. Tag kommen. In Ausnahmefällen ist ein abendlicher Besuch der Alhambra möglich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Whiskey-Tasting in der Powerscourt-Destillerie
- Gärten und Seen von Killarney
- Bootsfahrt zu den Klippen von Moher



Klippen von Moher

Irland – Land der Mythen und Legenden



Irland – eine perfekte Mischung aus rauen Küsten, lieblichen Seen, lebendigen Städten, beschaulichen Hochmooren und historischen Bauwerken. In einer Kleingruppe erleben wir all dies und übernachten dabei in ausgesuchten Unterkünften. Ich freue mich auf Sie!
Ihre Jessica Palmer.

1. Tag: Flug nach Irland Schon im Sinkflug auf den Flughafen Dublin haben Sie Gewissheit: Ja, diese Insel ist wirklich grün. Vorfreude kommt auf! "Cead mile fáilte"! Willkommen, sogar 100.000-mal, wenn man örtlich übersetzt. Transfer zum Hotel. Am Abend Treffen mit Ihrer Reiseleitung. Bei einem ersten gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. Die Reise kann beginnen. 35 km (A)

2. Tag: Entdeckung Dublin und Howth Wir starten den Tag mit einer Panorama-Stadtrundfahrt inkl. einiger Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O'Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patricks und Christ Church. Ent-

lang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Die größte Kathedrale Irlands, die St. Patricks Kathedrale aus dem Jahr 1213, steht ebenfalls auf unserem Programm. Am Nachmittag begeben wir uns auf Entdeckungsreise in den malerischen Fischerort Howth, der idyllisch am Fuße einer imposanten Felslandzunge gelegen ist. Howth, ein majestätisches Felsmassiv, eröffnet atemberaubende Panoramablicke auf die Dubliner Bucht. Ein malerischer Pfad entlang des markanten Howth Head, benannt nach seiner Nasenform, bietet sich für Spaziergänge an. An diesem Ort erhebt sich der markante Leuchtturm, während in unmittelbarer Nähe das Howth Castle aus normannischer Ära thront. Mit etwas Glück können im Hafen sogar Seehunde gesichtet werden. 65 km (F)

3. Tag: Wicklow Mountains Nur wenige Kilometer von Dublin entfernt liegt Wicklow, bekannt als der

Garten Irlands. Wir besuchen einen Mikrokosmos verschiedenster Landschaftstypen und Farben und vergessen dabei den Alltag. Das Powerscourt Estate ist eine schicke, Mitte des 18. Jahrhunderts angelegte und Mitte des 19. Jahrhunderts umgestaltete Gartenanlage mit zahlreichen Teichen und vielen kleinen Gärten, wie zum Beispiel dem italienischen Garten und dem japanischen Garten. Das Powerscourt Haus wurde 1743 errichtet. 1974 zerstörte ein Feuer teilweise die Innenräume, kurz bevor das Haus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. Wir besuchen im Anschluss die Powerscourt-Destillerie. Umgeben von den wunderschönen Wicklow Mountains, mit seinen reinen Quellwasservorkommen, bietet Powerscourt die perfekte Umgebung für die Destillation von irischem Whiskey. Nach einem kleinen Einführungsfilm sowie einer Führung darf natürlich eine Kostprobe der berühmten Whiskeys der Destillerie nicht fehlen. Weiter geht die Fahrt nach Glendalough, einer Klosteranlage im Tal der zwei Seen, umgeben von steilen, bewaldeten Hängen. Das Kloster wurde im 6. Jahrhundert vom Heiligen Kevin gegründet und war trotz vieler Plünderungen durch die Wikinger 600 Jahre lang ein blühendes Anwesen. Die Gebäude sind wahrscheinlich zwischen dem 8. und 12. Jahrhundert entstanden, viele wurden um 1870 rekonstruiert. Ein guter Ausgangspunkt ist das Besucherzentrum, in dem die Geschichte des Klosters gezeigt wird. 100 km (F, A)

4. Tag: Kilkenny und der Rock of Cashel Unser Weg führt uns als erstes nach Kilkenny. Vom Schloss, das einst der berühmten Butler-Familie gehörte, bis zur Kathedrale laufen wir wie durch ein lebendiges Buch der irischen Geschichte. Hier eine gotische Kathedrale, dort der alte Markt, um die Ecke die Brauerei und gleich daneben das Gericht. Und wer weiß, vielleicht finden wir Spuren der Hexe von Kilkenny, die hier im Mittelalter ihr Unwesen getrieben haben soll. Die Fahrt führt uns weiter zum Felsen von Cashel, der majestätisch 60 Meter hoch aus der

Ebene aufragt. Wir erkunden die Ansammlung an Bauten des frühen irischen Christentums, die als spektakuläre Ruinen von einer weit über 1.000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen. Von hier aus, mit gutem Blick über das goldene Tal, regierten einst die irischen Hochkönige den Süden des Landes, bevor der Felsen an die Kirche überging. Atemberaubend! 190 km (F)

5. Tag: Von Waterford an die Westküste Heute lernen wir am Vormittag Cork kennen, die zweitgrößte Stadt Irlands. Die Stadt Cork verdankt ihren Charme unter anderem ihrer günstigen Lage, eingebettet in eine von Hügeln umrandete Landschaft. Doch bevor wir die Sehenswürdigkeiten, wie u. a. die St. Finbarr Kathedrale, das Butter-Museum, das Rathaus sowie das Cork City Gaol von außen sehen, geht es auf eine der drei Inseln im Hafen von Cork – nach Cobh auf Great Island. Die terrassenförmig angeordneten Häuserreihen am Hafen werden überragt von der neugotischen St. Colmans Kathedrale aus dem 19. Jahrhundert. Cobh liegt an einem der größten natürlichen Häfen der Welt, daher war die Stadt im 18. Jahrhundert ein bedeutender Marinestützpunkt und Handelshafen. Von hier aus verließen viele Auswanderer Irland in Richtung Amerika. 1912 war Cobh die letzte Station der Titanic auf ihrer Unglücksreise. Wir verlassen Cork und fahren weiter an die Westküste nach Tralee. 260 km (F, A)

6. Tag: Der Ring of Kerry Der Ring of Kerry gilt als eine der landschaftlich schönsten Straßen der Welt und wird heute von uns befahren. Wir lehnen uns zurück und genießen die Aussicht von schroffen Klippen über goldene Strände, kleinen Dörfern und grünen Weiden bis hin zu Torfmooren und malerischen Bergketten. Diese Halbinsel zeigt alles, was auf der grünen Insel wunderbar und wild ist. Zum Abschluss des Tages besuchen wir das prunkvolle Herrenhaus Muckross mit seinen Gärten, welches im Jahre 1843 von der Herbert Familie im Elisabethanischen Stil erbaut wurde. Es liegt im Herzen des Killarney Nationalparks, einer malerischen Landschaft zu Füßen

Irlands höchster Bergkette. Die das Haus umgebenden Gärten sind weltweit für ihre Schönheit bekannt und beherbergen eine Vielzahl exotischer Pflanzen und prachtvoller Rhododendren, die hier nahezu haushoch wachsen. Besonders bemerkenswert sind außerdem die herrliche Sammlung von Azaleen, der weitläufige Wassergarten und ein fantastischer Steingarten. 200 km (F)

7. Tag: Die Klippen von Moher und "Mondlandschaft" Burren Heute besuchen wir die berühmten, bis zu 214 m hohen Steilklippen von Moher und staunen über die außergewöhnliche Landschaft des Burren. Zunächst steuern wir die Klippen von Moher an, blicken hinunter und lassen uns den Wind um die Ohren blasen. Ganz schön hoch! Durchgepusht machen wir uns auf den kurzen Weg nach Doolin, wo wir eine spektakuläre Bootsfahrt zum Fuße der berühmten Klippen von Moher unternehmen. Dabei haben wir die Möglichkeit, Irlands berühmteste Klippen von einer einmaligen Perspektive zu erleben. Von hier aus geht es weiter in den Burren. Oft als Mondlandschaft beschrieben, ist der Burren ein Hochplateau aus porösem Kalkstein, das auf den ersten Blick kaum Leben zuzulassen scheint. Auf den zweiten Blick allerdings ist erstaunlich, welche reiche Flora, versteckt in den windgeschützten Ecken und Ritzen der Kalksteinplatten, sich hier ansiedeln konnte. Inmitten dieser Landschaft steht der über 5.000 Jahre alte Poulnabrone Dolmen, ein megalithisches Portalgrab, das einen Hauch von Magie ausstrahlt und seine uralten Geheimnisse nur zögerlich preis gibt. 270 km (F, A)

8. Tag: Tagesausflug Connemara Heute entdecken wir die Wildnis von Connemara. Connemara, dessen Einwohner noch immer Gälisch sprechen, ist ohne Zweifel der wildeste und romantischste Teil Irlands. Die hügelige Halbinsel wird von der felsigen Küste der Galway Bay im Süden begrenzt und ist bekannt für seine Steinmauern und reetgedeckten Hütten. Connemara ist ein wahres Paradies für Naturliebhaber und diejenigen, die auf der Suche nach

starken Emotionen sind. Der Roundstone Music and Craft Shop liegt inmitten des kleinen Fischerdorfs Roundstone im Herzen der Connemara. Der Musikladen gehört Malachy Bodhran, Irlands einzigem Vollzeit Bodhran-Hersteller! Gerne erklärt er uns sein interessantes Handwerk, den Bau traditioneller Trommeln aus Ziegenhaut. Wir schauen uns um und entdecken das wunderbare Instrument! Anschließend Besuch bei den Joyce County Sheepdogs. Die Hofeigentümer Ann Mary und Joe Joyce heißen uns auf ihrer familiengeführten Farm willkommen. Joe führt uns mit Begeisterung seine Schafzucht vor und demonstriert, wie er mit Hilfe seiner intelligenten Schäferhunde seine Schafherden auf dem Gelände hin- und her dirigiert. 220 km (F)

9. Tag: Von Galway nach Kildare Nach fünf Tagen am Atlantik fahren wir Richtung Osten. Im ehemaligen Kloster Clonmacnoise vertiefen wir uns noch einmal in die Geschichte des frühen irischen Christentums und staunen angesichts der riesigen kunstvoll gestalteten keltischen Hochkreuze, die uns hier erwarten. Unterwegs legen wir einen Stopp ein, um Tea & Scones zu probieren. Scones sind ein von den britischen Inseln stammendes Gebäck, das oft zur Tea Time gereicht wird. Es gibt nahezu unendlich viele Rezepte und jede Hausfrau hat ihren ganz besonderen Trick, wie die kleinen Gebäckstücke besonders lecker werden. Wir probieren frisch gebackene Scones mit Clotted Cream und Erdbeerkonfitüre bestrichen und serviert mit einer frisch gebrühten Tasse Tee: Göttlich! 210 km (F, A)

10. Tag: Abschied von Irland Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. 45 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 232T010**
p. P. im DZ ab € 3.395 / ab € 3.165*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

9 20 11 15 5

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/232T010 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 695

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Region Dublin, County Carlow, Waterford,

County Kerry, Region Galway und County Kildare. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/232T010

- 9x Frühstück, 5x Abendessen

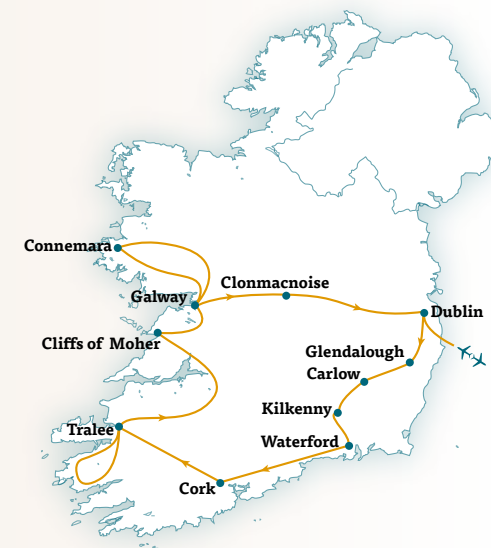
Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadterkundung von Dublin
- Beeindruckende St. Patrick Kathedrale
- Powerscourt-Haus, Gärten und Destillerie
- Klostersiedlung Glendalough
- Mächtiger Rock of Cashel
- Der Ring of Kerry
- Muckross-Haus und Gärten
- Mächtige Klippen von Moher mit Bootsfahrt
- Megalithgrab Poulnabrone-Dolmen
- Connemara-Nationalpark
- In der Werkstatt von Irlands einzigem Vollzeit Bodhran-Hersteller
- Besuch auf einer Schaffarm
- Idyllisch gelegene Klosteranlage Clonmacnoise
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Barockperle Turin
- Im Reiszentrum Europas
- Barolo-Wein und Schokolade



Weinberge in Piemont

Piemont – ein genussvolles Erlebnis



Begleiten Sie mich in die Region, die von Weinbergen und Seen geprägt wird und so viel zu bieten hat: herrliche Städte und Schlösser, eine eindrucksvolle Geschichte um die Herrscher und ein kulinarisches Paradies, das neben dem Wein auch den Trüffel, die Schokolade, aber auch den Reis als Highlights zu seinen Markenzeichen zählt.

Ihr Dr. Franz Hofmann

1. Tag: Anreise nach Turin Herzlich Willkommen im Piemont! Nach der Landung fahren wir zu unserem ersten Hotel mitten in Turin. Wenn die Zeit es erlaubt, erkunden Sie doch schon einmal die Umgebung. Am Abend lernen wir uns kennen und stimmen uns bei einer typischen Pizza auf eine tolle gemeinsame Woche ein. (A)

2. Tag: Turin In Turin gibt es viel zu entdecken – beginnen wir also mit einem Spaziergang durch die Stadt. Durch Arkaden mit zahllosen Geschäften erreichen wir die Hauptsehenswürdigkeiten Turins, die uns unsere Reiseleitung unterwegs zeigen wird: die Palazzi Carignano und Madama mit

einer wunderschönen Fassade, die Piazza Veneto, den Dom und das römische Stadttor. Dann wird es sinnlich: In einem traditionellen Café träumen wir von den Schokoladen-Kunstwerken, die hier angeboten werden. Die Schokolade wird hier noch selbst hergestellt. Selbstverständlich probieren wir auch und genießen den kräftigen Geschmack der berühmten Schokolade. Den Unterschied zur Kaufhausware werden wir sofort herauschmecken. Nach der Mittagspause haben Sie Zeit für eigene Erkundungen. Turin bietet reichlich Möglichkeiten für eigene Unternehmungen – besichtigen Sie zum Beispiel das Ägyptische Museum, das nach dem Museum in Kairo die zweitwichtigste Sammlung

der Welt präsentiert. Oder Sie besuchen das Wahrzeichen der Stadt: die Mole Antonelliana mit ihrer Aussichtsplattform, von der Sie einen beeindruckenden Blick über die Stadt und die Umgebung genießen können. Und auch Filmfans kommen im Museum auf ihre Kosten. Für das Abendessen hält die Reiseleitung sicherlich einen guten Tipp parat. (F)

3. Tag: Reis aus Vercelli Wer an den Piemont denkt, kommt nicht unbedingt sofort darauf, dass in der Provinz Vercelli seit dem 14. Jahrhundert ein wichtiges Zentrum des europäischen Reisanbaus zu finden ist. Schon auf der Fahrt in Richtung Vercelli hören wir viel über die Bedeutung des Reis für die Umgebung. Der Reisanbau hat nicht nur die Landschaft geprägt, sondern auch einen Einfluss auf die Wohnstrukturen genommen. Die Cascina – ein geschlossener Landhof, gilt als typisch für die landwirtschaftlich geprägte Bevölkerung. Und natürlich ist der Reis Grundlage des Risottos, das im Piemont in verschiedensten Varianten zubereitet wird. Wir besuchen eine Risaia (ein Reislandgut) und probieren bei einem light lunch den Reis, wie er hier zubereitet und gegessen wird. Vielleicht überzeugen wir auch Sie, dass es im Piemont mehr als guten Wein gibt? Nach einem Rundgang durch den Ort Vercelli geht es zurück nach Turin. Hier bleibt noch Zeit für weiteren Genuss – kennen Sie den Bicerin? Wenn nicht, dann lernen Sie diese Spezialität aus Kaffee, Schokolade und Milchschaum aus Turin kennen und lieben. 180 km (F, I)

4. Tag: Stupinigi und Saluzzo Nur eine kurze Fahrt und wir erreichen das prächtige Jagdhaus

Stupinigi – oder vielmehr ein Schloss! Ursprünglich als Jagdhaus geplant wurde auf dem Anwesen Hochzeiten des Adels gefeiert. Seit 1997 wurde Stupinigi auf die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen. Schauen wir uns an, in welch pompösen Ambiente seiner Zeit in den herrschaftlichen Kreisen gefeiert wurde. Doch damit noch nicht genug: wir fahren nach Süden und erreichen die verträumt wirkende Kleinstadt Saluzzo. Hier geht es wieder ganz bürgerlich zu und wir spazieren durch den Ort. Hier empfehlen wir Ihnen, sich ein schönes Café zu suchen und bei schönem Wetter den Ausblick auf den Monviso im Hintergrund zu genießen. Zum Abend kommen wir nach Alba. Unser Hotel liegt genau zwischen dem Fluss Tanaro und der Altstadt, die Sie zu Fuß in wenigen Minuten erreichen. Den ersten Abend essen wir gemeinsam im Panorama-Restaurant des Hotels. 115 km (F)

5. Tag: Asti Spumante und das Reich der Nüsse Nach dem Frühstück lernen wir die Stadt Asti kennen, die für den „Spumante“ weltbekannt ist. Schon während der Fahrt durch das Basso Monferrato genießen wir den Anblick der sanften Hügellandschaft, die besonders reich an Burgen, Abteien und reizvollen romanischen Kirchen ist. In Asti angekommen, entdecken wir bei einer gemütlichen Stadtbesichtigung die Kathedrale mit dem Glockenturm, die Rotunde von San Pietro, die Kollegiatkirche San Seconda und das Geburtshaus

des Dichters Vittorio Alifieri. Natürlich haben wir auch die Möglichkeit, in einer der Bars in der Innenstadt den berühmten „Moscato d’Asti“ zu probieren. Bevor wir wieder Alba erreichen, widmen wir uns noch den Nüssen des Piemont. Die Nocchiola Piemonte IGP delle Langhe gehört neben den Weinen zu den wichtigsten und bekanntesten Erzeugnissen der Region. Wir tauchen ein in die Welt der Nüsse und erleben die Bandbreite der Nuss-Produkte live vor Ort. 80 km (F)

6. Tag: Panoramafahrt durch das Langhe-Gebiet Ein Höhepunkt der Reise erwartet Sie heute – eine Rundfahrt durch das hügelige und panoramareiche Langhe-Gebiet. Die Landschaft ist traumhaft schön, ebenso die idyllisch gelegene Ortschaften wie Castiglione Falletto oder Monforte d’Alba. Und dann endlich erreichen wir den Ort Barolo und besichtigen das berühmte Castello Falletti. Wir dürfen in einer Enoteca riechen und schmecken, warum der piemontesische Wein seinen guten Ruf wirklich verdient hat. In La Morra haben wir noch einmal einen herrlichen Panoramablick auf das Barolo-Gebiet und erreichen schließlich Verduno. Natürlich haben wir genügend Zeit für den einen oder anderen Fotostopp. Im Laufe des Nachmittags kehren wir nach Alba zurück. 60 km (F)

7. Tag: Alba – Heimat des Trüffels Alba ist bekannt für den typischen weißen Trüffel, den „Tartufo d’Alba“. Unsere Reiseleitung wird uns ein

wenig in die Geschichte des teuren Schatzes der Natur einführen. Bei einem Rundgang durch die Stadt am Vormittag entdecken wir zunächst die Piazza del Risorgimento – das Herz der Stadt – mit dem Rathaus und dem Dom von San Lorenzo. Neben der Statue des Heiligen Lorenzo beherbergt der Dom auch eine Originalglocke aus dem 12. Jahrhundert. Wir fühlen uns wie im Mittelalter, wenn wir durch die Arkaden der Via Cavour schlendern. Und doch begeben wir uns mitten ins hier und jetzt im Herzen des Piemonts. Genießen Sie einen Aperitivo oder einen frischen, kühlen Wein – so wie es die Italiener lieben! Am Abend lassen wir die Reise beim Abendessen und einem Glas Wein ausklingen. (F, A)

8. Tag: Abschied vom Piemont Wie schade, dass diese erlebnisreiche Woche schon vorüber ist. Vollgepackt mit neuen Eindrücken geht es wieder nach Hause. Gute Heimreise! 100 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)



Reisfelder bei Vercelli, Piemont



San Seconda Kirche, Asti



Saluzzo

8-Tage-Studienreise **ST 235T014**
p. P. im DZ ab € 2.475 / ab € 2.135*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	10		6	1
	28	11	20	15
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T014 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 315

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Turin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Turin und Alba. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T014
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch einer Risaia
- Jagdhaus Stupinigi
- Panoramafahrt durch das Langhe-Gebiet
- Verkostung lokaler Spezialitäten
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T014

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Wurst- und Schinkenspezialitäten in Parma
- Essigvariationen in Modena
- Baukunstgenuss in Ravenna



Fontana del Nettuno in Bologna

Emilia Romagna – Kunst für alle Sinne



Emilia-Romagna – für mich die spannendste Region Italiens.

Wer kulinarische und kulturelle Genüsse sucht, ist hier genau richtig, denn die Region verfügt diesbezüglich über eine enorme Fülle von Schätzen. Wir sehen romanische und gotische Kunstwerke, genießen die wehmütige Schönheit der Renaissance und lassen uns von der kulinarischen Vielfalt überzeugen. Kommen Sie mit auf eine wunderbare Reise und Sie werden meine Begeisterung für die Region verstehen. Ihre Kristina Bake

1. Tag: Anreise nach Bologna Die Bordkarten bereit? Dann kann es losgehen. Sie fliegen oder fahren mit der Bahn nach Bologna. Die lebhafteste Hauptstadt der Region Emilia Romagna trägt den Beinamen „la dotta“, die Gelehrte, denn dort befindet sich die älteste Universität Europas. Wenn es die Zeit zulässt, schauen Sie sich gern schon ein wenig um. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Bologna: Hauptstadt der Emilia Romagna Heute verbringen wir einen ganzen Tag in Bologna, der Hauptstadt der Emilia Romagna. Über die längsten Arkaden einer europäischen Stadt (hätten Sie das gewusst?) erreichen wir die Piazza Maggiore samt seiner Paläste, vorbei an der Basilika San Petronio und der Piazza della Mercanzia mit den beiden emblematischen Türmen Asinelli und Garisenda. Wir erinnern uns daran, dass Bologna die älteste Universität Europas beherbergt, besuchen den Santo Domenico-Komplex und sehen den ehema-

ligen Klosterbezirk von Santo Stefano. Den restlichen Nachmittag lassen wir dann ruhig ausklingen. Schauen Sie sich um, genießen Sie einen Aperitivo und das „la dolce vita“, denn das gehört in Italien einfach zum Alltag dazu. (F)

3. Tag: Ravenna Ein Ausflug in die (Spät-)Antike: Ravenna lädt uns zu einem Besuch ein. Wir beginnen mit einem Highlight und halten an der byzantinischen Kirche Sant'Apollinare in Classe, um uns von den fantastischen Wandmosaiken begeistern zu lassen. Danach erreichen wir das Zentrum von Ravenna. Dort bewundern wir in der weströmischen Hauptresidenz römische und byzantinische Relikte sowie frühchristliche Mosaik und sehen zum Beispiel die Kirchen San Vitale und Sant'Apollinare Nuovo sowie das Mausoleo di Galla Placidia. Bevor wir Ravenna verlassen, bleibt noch Zeit für Dolci und einen Cappuccino. Denn auch das ist natürlich Italien – Genuss, selbst bei Kaffee und Kuchen. 180 km (F)

4. Tag: Essigherstellung in Modena Auf dem Weg nach Modena haben wir viel zu entdecken. Und zu probieren: die Tradition der Essigherstellung ist eng mit der Region um Modena verknüpft. Wir kosten verschiedene Varianten dieser Spezialität – interessante Geschmackserlebnisse garantiert. In Modena selbst wartet die Kathedrale wieder mit großartiger Kunst auf, zum Beispiel mit den Steinmetzarbeiten des Bildhauers Wiligelmo, der im 12. Jahrhundert wirkte. Wir ziehen weiter und sehen den Palazzo Ducale, der heute Sitz der Militärakademie ist. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Bologna. 125 km (F)



5. Tag: Parma und „la dolce vita“ Lernen wir Parma genauer kennen. Und einen Mann namens Antonio da Correggio, der an der Wende zum 16. Jahrhundert überall in der Stadt seine Spuren hinterlassen

hat. Im Dom hat er die Kuppel mit monumentalen Fresken ausgestattet, ein interessanter Kontrast zu den romanischen Skulpturen von Benedetto Antelami. Nach der Mittagspause widmen wir uns den fantastischen Fresken von Coreggio und Parmigianino in zwei weiteren Sakralbauten. Ein Bummel durch die Altstadt am Nachmittag – das ist die Zeit des Aperitivo in Italien. Tauchen wir ein ins italienische Leben! 210 km (F)

6. Tag: Ein Tag für Käse und Schinken Am Morgen dreht sich alles um den traditionellen Käse, den Parmigiano Reggiano. Natürlich hören wir auch, wie man ihn herstellt, und kosten seinen unvergleichlichen Geschmack. Und wofür steht Parma für viele Deutsche noch? Richtig, für den Schinken. Wir besuchen mittags also das Schinkenmuseum der Stadt und lernen bei einem lokalen Produzenten in Langhirano feinste Aufschnitte und Wurstwaren kennen: Parmaschinken, Culatello, Salame di Felino. In Torrechiara schauen wir uns die fantastisch erhaltene Burg aus dem 15. Jahrhundert an, die sowohl mittelalterliche Teile wie auch Elemente aus der Renaissance enthält. Erinnern wir uns an Benedetto Antelami? Wir treffen ihn oder besser gesagt seine Kunst in Fidenza wieder. Über sein Leben ist wenig bekannt, aber seine genialen Arbeiten des späten 12. Jahrhunderts haben überlebt. Im Dom von Fidenza überzeugen wir uns von seinem künstlerischen Schaffen. Beim gemeinsamen Abendessen in Bologna tauschen wir uns noch einmal über unsere persönlichen Höhepunkte der letzten Tage aus. 290 km (F, A)

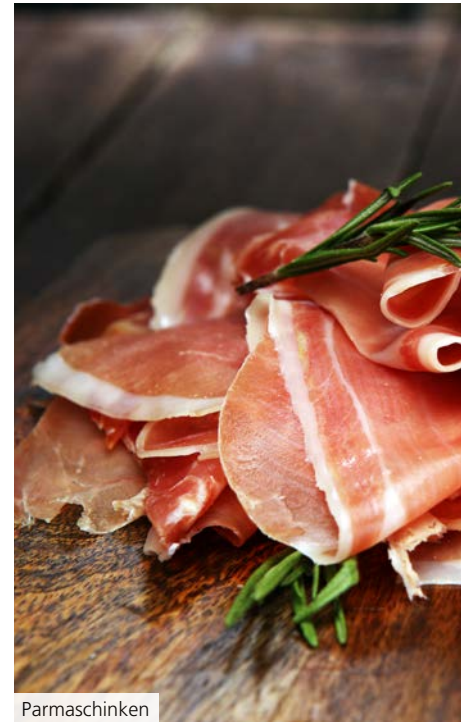
7. Tag: Ferrara Der ganze Tag gehört Ferrara. Zügig und ohne Stau erreichen wir die Stadt mit der Bahn. Sie ist untrennbar mit der berühmten Familie Este verbunden. Die Dynastie regierte mehr als 300 Jahre lang ein Herzogtum von Ferrara aus. Aber auch sonst begeistert Ferrara: Wir sehen den romanischen Dom und die Addizione Erculea mit dem Palazzo dei Diamanti, dessen Name von der mit Diamantmotiven geschmückten Fassade her-

rührt. Genießen wir die mittägliche Ruhe in Ferrara. Am Nachmittag bleibt noch ein wenig Zeit für eigene Erkundungen, bevor wir später mit der Bahn nach Bologna zurückkehren. 120 km (F)

8. Tag: Abschied von der Emilia Romagna Eine wunderschöne Woche in einer wunderschönen Region Italiens geht zu Ende. Vom Bahnhof oder Flughafen in Bologna aus treten Sie die Heimreise an. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Parmaschinken

8-Tage-Studienreise ST 235T032
p. P. im DZ ab € 2.275 / ab € 2.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

								6		
	12	10						13		
	26	24	14		2	27	25			

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T032 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 11.04., 25.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 405

Teilnehmerzahl mind. 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit der Bahn
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bologna. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T032
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Bologna und Bologna – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Bologna und Bologna – München*

Fluganreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bologna (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte Ravenna
- Regionale Spezialitäten: Schinken, Salami und Essig
- Traditionelle Käseherstellung in Modena
- Burg Torrechiara
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

Bahnreise

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 120

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T032

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Zentral gelegenes Hotel
- Abendstimmung in Venedig
- Galleria dell'Accademia



Blick auf die Rialto-Brücke und den Canal Grande

Venedig – Höhepunkte der Serenissima



Venedig – die Stadt, in der sich Wasser und Stein gemeinsam mit Geschichte und Lebensart zu einem wahren Gesamtkunstwerk verbinden. Begeben Sie sich mit mir auf eine Reise zu den Höhepunkten der Lagunenstadt und lassen Sie uns mit einem Glas Bellini vor historischer Kulisse auf meine italienische Lieblingsstadt anstoßen. Ich freue mich auf Sie! Ihre Maren Gläser

1. Tag: Anreise nach Venedig Sie fahren oder fliegen nach Venedig, beziehen Ihr Hotel und am Abend geht es mit Ihrer Studienreiseleitung los zu einem ersten Gang in die Serenissima: Ob wir Venedig „gelassen“ oder „durchlauchtigst“ finden, unsere ersten Eindrücke der Stadt sammeln wir bei einem Spaziergang durch die Stadt. Für das Abendessen suchen Sie sich ein gemütliches Ambiente und ein Restaurant nach Ihrem eigenen Geschmack aus.

2. Tag: Venedig zu Lande und zu Wasser Der Markusplatz, oder wie der Venezianer lässig sagt: „La Piazza“! Hier konzentriert sich alles, was die

Macht der einstigen Republik und die Schönheit der Lagunenstadt ausmacht. Wie die Fassade einer überdimensionalen Bühne thront der mächtige Markusdom über dem Platz. Die Grabeskirche des Evangelisten ist ein Gesamtkunstwerk: Byzantinischer Grundriss, die prachtvollsten Mosaik des Abendlandes, der Altaraufsatz „Pala d'Oro“, bei dem nicht nur das Gold, sondern auch noch knapp 2.500 Juwelen glänzen – das Auge weiß nicht so recht, wohin es sich zuerst wenden soll. Gut, dass es den Reiseleiter gibt! Im Dogenpalast stoßen wir ins Herz der mächtigen Seerepublik vor. Nicht nur an den großen Gemäldezyklen sehen wir, was es hieß, wenn Venedig Weltpolitik machte. Durch

schmale Gassen laufen wir zur Rialto-Brücke und zum Canal Grande, der Hauptschlagader der Stadt. Wir lauschen den Gesängen der Gondolieri und finden uns schließlich fast unvermittelt vor „Santa Maria Gloriosa dei Frari“. In der spätgotischen Kirche lernen wir die Pesaro-Madonna und die Assunta kennen, zwei der wichtigsten Werke Tizians. (F)

3. Tag: Die Lagune im Zeichen von Fisch und Meeresfrüchten Venedig erwacht und wir machen uns ganz früh auf zu einem Spaziergang am Canal Grande entlang. Die Stadt ist noch ruhig und wir genießen die Zeit, in der wir mit nur wenigen anderen unterwegs sind. Unser Weg führt uns weiter zum Fischmarkt von Rialto. Hier sehen wir den frisch in der vergangenen Nacht gefangenen Fisch und Meeresfrüchte – alles das, was das Meer für uns und die Einheimischen bereithält. Dann machen wir uns auf nach Burano und Torcello, Inseln der Lagune, die wir entdecken wollen. Wir nehmen ein Linienschiff und lassen die Hauptinsel von Venedig hinter uns. Auf Burano geht es filigran zu. Während die Männer zum Fischfang sind, sitzen die Frauen vor den pittoresken Häuschen des Ortes und klöppeln feine Spitze. Hier bietet sich an, die Stimmung in einem guten Fisch-Restaurant zu genießen. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen sicher Tipps dazu! Auf der Insel Torcello lebten vor 1.000 Jahren rund 10.000 Menschen. Als die Lagune um die Insel versumpfte, verließen sie Torcello und nahmen alles mit, was nicht niet- und nagelfest war. Außer die grandiose Kirche Santa Maria Assunta. (F)

4. Tag: San Giorgio Maggiore und die Accademia Wir beginnen heute mit der Galleria dell'Accademia,



fierte Kirche Venedigs, San Giorgio Maggiore. Vom 60 Meter hohen Campanile schauen wir über die Fotografen hinweg und genießen den wunderbaren Blick auf die Lagune. Nach einer Erholungspause treffen wir uns noch einmal für einen frühmorgentlichen Spaziergang und genießen Venedig in einem ganz anderen Licht, wenn die herabsteigende Sonne die Stadt in der Lagune in warme Farbtöne hüllt. Bei einem gemeinsamen Abschiedessen lassen wir die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren. (F, A)

5. Tag: Rückreise Wenn Ihr Zug oder Flieger in die Heimat nicht zu früh geht, können Sie sich bei einem morgendlichen Spaziergang persönlich von Venedig verabschieden. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Blick auf die Basilika Santa Maria della Salute

zwischen all der Malerei, die Venedig seit dem 14. Jahrhundert so berühmt gemacht hat. Wir konzentrieren uns dann auch ganz auf die Meister der venezianischen Schule: Tizian, Bellini, Tintoretto und Veronese. Am Nachmittag haben Sie Zeit, Venedig eigenständig zu entdecken.

Sicherlich könnte man jetzt mal mit Tucholski die Seele baumeln lassen und bei einem Espresso oder einem Bellini dem venezianischen Treiben zuschauen. Oder möchten Sie doch lieber ein Eis? Gut erholt fahren wir noch einmal in die Inselwelt der Lagune. Unser Ziel ist die wohl meistfotogra-

5-Tage-Studienreise **ST 235T022**
p. P. im DZ ab € 1.395 / ab € 1.275*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			6								
		17	11				7	5			
	16	27	18	8			17	28	26	9	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T022 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 15.03., 05.04., 26.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 190

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge/Besichtigungen per Boot und zu Fuß
- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Venedig. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T022
- 4x Frühstück, 1x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Venedig und Venedig – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Venedig und Venedig – München*

Fluganreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Venedig (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag (in Venedig bis/ab Bootsanleger nahe des Hotels am Canal Grande. Verbleibender Fußweg ca. 10 Minuten)*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Markusdom und Dogenpalast
- Die Inseln der Lagune: Burano und Torcello
- San Giorgio Maggiore
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

Bahnreise

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 95

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T022

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für den Transfer mit Wassertaxen ist pro Person 1 Gepäckstück zzgl. 1 Handtasche vorgesehen. Weitere Gepäckstücke müssen vor Ort bezahlt werden (ca. € 9,50 pro zusätzlichem Gepäckstück). An dem Termin 17.04.2025 kann es aufgrund der Osterfeierlichkeiten zu Änderungen des Besichtigungsprogrammes kommen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.695**

- UNESCO-Welterbestätte Siena
- Kulinarische Spezialitäten bei San Gimignano
- Familiengeführtes Standorthotel



Dom von Florenz

Zauber der Toskana

Sanfte Hügel, Zypressen und Olivenhaine. Wir erleben das Herz Italiens mit all seinen Facetten! Gemeinsam durchstreifen wir die wundervollen Landschaften der Toskana, genießen kulturelle Glanzpunkte wie Siena und Pisa und entdecken in Florenz die Wiege der Renaissance.

1. Tag: Anreise nach Montecatini Terme Flug nach Florenz, der größten Stadt der Toskana. Nördlich um den Monte Albano herum verläuft die kurze Fahrt nach Montecatini Terme zu Ihrem Standorthotel. (A)

2. Tag: San Gimignano und der Wein Wir starten nach San Piero a Grado. An der Stelle, an welcher der Heilige Petrus das italienische Festland betreten haben soll, befindet sich eine Kirche aus dem 11. Jahrhundert. Danach begeben wir uns in die schönsten Gegenden der Toskana, die Landschaften der Zypressen und Pinien, der Weinberge und alten toskanischen Bauernhöfe. Zunächst erreichen wir den Ort San Gimignano, der sich mit seinen Geschlechtertürmen markant aus der leicht gewellten Landschaft erhebt. Der Gang durch die mittelalterlichen Straßen führt uns bis zu den Befestigungsanlagen, von denen aus sich ein weiter Panoramablick öffnet. Genießen Sie diesen malerischen Ort bei einem Gelato oder einem Espresso. Am Nachmittag verlas-

sen wir San Gimignano und fahren zu einer Fattoria, wo wir es uns bei Wein, Bruschetta und anderen Leckereien gut gehen lassen. 245 km (F, I)

3. Tag: Florenz Der heutige Ausflug führt uns mit der Bahn in die Hochburg der Toskana nach Florenz. Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt und gehen vorbei an der Kirche Santa Maria Novella mit der schönen Renaissancefassade und weiter bis nach San Lorenzo, wo wir die von Michelangelo gestalteten Medici-Grabmäler sehen. Anschließend haben Sie Gelegenheit zum Bummel über den Markt, der jeden Wochentag bei San Lorenzo stattfindet. Wir gelangen zum eindrucksvoll mit weißem, grünem und rotem Marmor verkleideten Dom, vor dessen Hauptportal das römische Baptisterium mit der so genannten „Paradiestür“ steht. Am Nachmittag geht es per Linienbus zum Piazzale Michelangelo. Von der mit Statuen geschmückten Terrasse aus haben wir einen fantastischen Blick auf Florenz. 100 km (F)



Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

4. Tag: Lust auf das mittelalterliche Lucca? Ein Tag in Montecatini Terme, den Sie ganz nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Optional haben Sie aber auch die Möglichkeit, mit Ihrem Reiseleiter einen Ausflug mit der Bahn nach Lucca zu unternehmen. Dieses antike Städtchen ist noch vollständig von seinen Wällen umgeben und bewahrt darin eine Fülle von Kunstschätzen, Kirchen sowie zauberhaften Plätzen und Straßen. Wir sehen die Piazza del Mercato, die in römischer Zeit eine Arena gewesen ist, besuchen die Kirchen San Michele in Foro sowie San Frediano und natürlich den großen Dom mit seiner prächtigen Fassade (jeweils von außen). Es bleibt Ihnen ausreichend Gelegenheit, sich auf eigene Faust auf den Weg zu machen oder etwa ein Fahrrad zu mieten, um auf den alten Stadtmauern die Stadt zu umrunden. Wer für den Abend noch einen Tipp mag, dem sei eine Fahrt mit der Seilbahn nach Montecatini Alto empfohlen. Genießen Sie von dort die Aussicht und ein leckeres Abendessen. 65 km (F)

5. Tag: Pisa: ganz schön schief Auf geht es mit der Bahn in die Stadt des „Schiefen Turmes“, nach Pisa. Der Platz der Wunder, die Piazza dei Miracoli, ist wahrlich wunderbar. Hier erwarten uns der Dom und das Baptisterium mit den Werken von Pisano – und eben der Schiefe Turm, der aufgrund seines nachgiebigen Untergrunds schon während der Bauzeit in Schiefelage geriet. Heute ist der Turm





- Besuch im Petersdom
- Antike im Forum Romanum
- Aufstrebender Stadtteil Trastevere



Petersdom

Rom – Pantheon, Petersdom und Paläste



Nicht umsonst trägt meine Wahlheimat Rom den Beinamen „Die ewige Stadt“, denn Rom ist zeitlos. Und hier wurde Europa geboren. Lassen Sie uns gemeinsam die für mich spannendste Hauptstadt Europas entdecken. Ich zeige Ihnen die schönsten Orte der Tiber-Metropole! Zwischendurch genießen wir einen guten Cappuccino und lassen uns von der italienischen Lebenslust anstecken.

Ihre Tanja Schultz

1. Tag: Anreise nach Rom Bahnreise oder ein kurzer Flug über die Alpen und schon grüßt die Hauptstadt Italiens. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie sich schon einmal auf eigene Faust mit der „Ewigen Stadt“ vertraut machen. Oder ruhen Sie sich einfach ein wenig aus! Auf jeden Fall führt Sie Ihre Gebeco Reiseleitung abends zu einem gemeinsamen Essen aus. (A)

EVENT TIP Sie mögen Konzerte oder Theater? Besuchen Sie eine der vielen Veranstaltungen des Festivals **Estate Romana** von Juli bis September!

2. Tag: Roms schönste Plätze Heute küren wir den Lieblingsplatz unserer Gruppe! Nach unserem Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und das jüdische Viertel legt der Campo dei Fiori mit seinem Blumenmarkt schon einmal mächtig vor. Die belebte Piazza Navona mit dem meisterhaften Vierströme-Brunnen Berninis ist aber wenig später ein ernsthafter Konkurrent. Über die Piazza della Rotonda betreten wir das Pantheon, eines der besterhaltenen Bauwerke der römischen Antike mit seinem einzigartigen Kuppelbau. Wenn wir abschließend auf der Piazza del Popolo, nahe der

Spanischen Treppe stehen, müssen wir uns entscheiden! (F)

3. Tag: Der Petersdom im Vatikan Ein Vormittag ganz im Zeichen des Vatikans! Für Millionen Pilger ist ein Besuch im Petersdom der absolute Höhepunkt einer Romreise. Vielleicht ja auch für Sie? Der Petersplatz empfängt uns mit offenen Armen, den von Bernini entworfenen Kolonnadenreihen, und leitet uns direkt zur trapezförmigen Treppe. Wir betreten einen der größten Innenräume der Welt und stehen fasziniert unter der riesigen Kuppel und erblicken im Dom Michelangelos berühmte Pietà. Für den Rest des Tages haben wir kein Programm geplant: Sicherlich wollen Sie das Erlebte bei einem Espresso erst einmal sacken lassen. Oder sind Sie noch erlebnishungrig? Dann haben wir einen Tipp: Besuchen Sie die benachbarte Engelsburg oder bestaunen Sie Rom vom Wasser aus und gewinnen Sie völlig neue Eindrücke bei einer Rundfahrt auf dem Tiber. (F)

4. Tag: Das antike Rom Heute dreht sich alles um das alte Rom! Wir erwecken die antike Welthauptstadt auf den sieben Hügeln wieder zum Leben. Vom Kapitolsplatz haben wir einen traumhaften Blick auf das Forum Romanum und schauen bei einem Gang durch das politische und religiöse Zentrum Roms in den Spiegel der Geschichte. Auch die Kaiserforen lassen wir nicht aus. Anschließend führt uns der Weg vorbei am Colosseum. Es gilt als eines der größten und besterhaltenen Amphitheater der Welt, das bis heute eines der Wahrzeichen der Stadt ist. Entlang des Konstantinbogens geht es schließlich hinauf

zum Palatin, dem ältesten bewohnten Teil Roms. Hier genießen wir am Ende des Tages im antiken Rom den Blick über die heilige Stadt. (F)

5. Tag: Lust auf die alte Hafenstadt Ostia? Wie lebte es sich so in einer römischen Hafenstadt? Auf diesem optionalen Bahnausflug nach Ostia finden wir es heraus. Wir schlendern über das Grabungsgelände und tauchen in den Alltag der 50.000 antiken Einwohner ab. Wir erkunden Tempel, Thermen und Theater und sehen Mietshäuser, Ladengeschäfte und Speicher. Zurück in Rom haben Sie noch einmal Zeit für sich selbst. Unser Tipp: Probieren Sie das römische Eis in einer der zahlreichen Eisdieleen der Stadt. Jede Sorte ist ein unvergesslicher Genuss! Überzeugen Sie sich selbst! Oder besuchen Sie die Caracalla Thermen, in der Antike Freizeitbad und heute im Sommer noch Konzert-Aufführungsstätte weltbekannter Künstler. (F)

6. Tag: Kontraste von heiligen Stätten und Trastevere Die Bistumskirche Roms, San Giovanni in Laterano, ist unser erstes Ziel des Tages. Die Kirche, die auf Fundamente des 4. Jahrhunderts zurückgeht, ist die älteste Papstkirche der heiligen Stadt. Nebenbei sehen wir die „Heilige Treppe“, die Jahrhunderte lang von Pilgern auf Knien bewältigt wurde. Auch Martin Luther erwarb sich dadurch einen Generalablass. Schließlich sehen wir die Santa Maria Maggiore: Auch diese Kirche ist im 5. Jahrhundert entstanden. Die prächtigen Mosaiken in der Apsis erinnern uns daran. Den Nachmittag verbringen wir in Trastevere, auf der anderen Seite des Tiber. Dort steht mit Santa Maria in Trastevere die älteste Marienkirche Roms. Wir erkunden verwinkelte Gassen, beliebte Plätze, kommen vorbei an Enoteken, Pizzerien und kleinen Geschäften. Auf viele Touristen wie auf Römer gleichermaßen übt dieser Stadtteil eine Anziehungskraft aus, die

besonders am Abend ihre Wirkung entfaltet, wenn Kneipen, Trattorien und erlesene Restaurants zum gemütlichen Verweilen einladen. Auch wir beschließen unsere Reise bei einem gemeinsamen Abendessen. (F, A)

7. Tag: Rückreise Noch ein paar Stunden in Rom und die Rückreise in die Heimat steht an. Je nach Ihrer Abfahrt- oder Abflugzeit können Sie sich bei einem Spaziergang persönlich von Rom verabschieden. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Verlängerung in der Stadt entschieden. Dann bleibt Ihnen ja genug Zeit für Ihre persönlichen Erlebnisse. Wir wünschen schon einmal viel Spaß! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Trevi-Brunnen



Eisstand



Trastevere

7-Tage-Studienreise **ST 235T008**
p. P. im DZ ab € 1.755/ ab € 1.485*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		4									
		11									
	23	25	15	27	17	28					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T008 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 15.02., 01.03., 15.03., 05.04., 19.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 210

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Rom. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T008
- 6x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Rom und Rom – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Rom und Rom – München*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Piazza Navona und Piazza del Popolo
- Forum Romanum
- San Giovanni in Laterano
- Wochenkarte für öffentliche Verkehrsmittel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 235T00810

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Tagesausflug nach Ostia Antica mit der Bahn (5. Tag) € 29

Mehr Komfort

Bahnreise

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 170

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T008

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



- Mit der Regionalbahn nach Neapel
- Zwei Standorthotels zur Wahl
- Bootsfahrt nach Capri



Neapel

Golf von Neapel – Highlights zwischen Neapel, Pompeji und der Amalfitana



Lassen Sie sich von den kulturellen und geschichtsträchtigen Orten meiner Heimat verzaubern und entdecken Sie mit mir die Ruinen von Pompeji sowie die Gassen von Neapel und das sonnige Capri. Es erwarten Sie eindrucksvolle Höhepunkte, zu denen natürlich auch ein echter italienischer Cappuccino gehört! Ihre Giuseppina Fiorentino

1. Tag: Anreise nach Sorrent Sie fliegen nach Neapel und machen es sich erst einmal in Ihrem gewählten Hotel in Sorrent gemütlich. Wenn Sie früh genug anreisen, können Sie sich bei einem ersten Spaziergang durch die Stadt bestens akklimatisieren. (A)

2. Tag: Sorrent Ein Tag in Sorrent – wir schauen uns hier einmal um und stehen unvermittelt vor dem Denkmal des in Sorrent geborenen Dichters Torquato Tasso, den Goethe in seinem Drama verewigte. Durch schmale Gassen und über idyllische Plätze durchstreifen wir den Ort. Wenn wir später am Wasser angekommen sind, blicken wir über das Meer und sehen in der Ferne Neapel. Etwas

weiter die Küstenlinie hinunter ragt der Vesuv vor unseren Augen auf, den wir während der Reise noch besuchen werden. Unterwegs sprechen wir mit Einheimischen, wie sie sich als Fischer oder im Handwerk ihren Alltag verdienen. (F)

3. Tag: Ruinenstadt Pompeji Die Bahn bringt uns umweltfreundlich und schnell zu den Überresten einer der größten Katastrophen des ersten Jahrhunderts. Die meisten Einwohner Pompejis waren das Leben am Fuße eines Vulkans und seine Risiken gewohnt. Und doch traf der Ausbruch des Vesuvs am 24. August 79 n.Chr. den größten Teil der Bevölkerung völlig unerwartet. Am nächsten Morgen existierten Städte wie Pompeji nicht mehr,

und der Vesuv hatte mit seiner Lava und Asche große Flächen am Golf von Neapel unter sich begraben. Dabei blieb Pompeji jedoch erstaunlich gut erhalten und für die Nachwelt konserviert. Wir erkunden das Forum und die Thermen, besuchen das antike Theater und sehen Wohnhäuser und lassen die Antike auferstehen. Nachmittags haben Sie die Wahl – möchten sie in Pompeji die Villa dei Misteri besuchen oder fahren Sie schon mit der Bahn zurück nach Sorrent? 60 km (F)



Mehrmals pro Woche findet in Sorrent ein **Musical** rund um den **Tarantella-Tanz** statt – ein netter Ausklang des Tages!

4. Tag: Capri – die Felseninsel Capri – seit Jahrhunderten der Traum regengeplagter Nordeuropäer: Wir genießen schon die Überfahrt, auf der Sorrent hinter uns immer kleiner und Capri voraus immer größer wird. Unsere Gebeco Studienreiseleitung bringt uns nahe, was die Insel zum romantischen Mythos machte. Auf Capri angekommen spazieren wir gute 90 Minuten zur Tiberius-Villa und den Ruinen des kaiserlichen Palastes. Nachmittags bleibt Zeit für Ihre eigenen Interessen. Möchten Sie die Villa Axel Munthe sehen? Oder





Amalfi an der Mittelmeerküste



Pompeji

lieber einen Bootsausflug zur Blauen Grotte machen? Wer es ruhig mag, kann auch einen Spaziergang durch die Augustus-Gärten machen. Sie werden sehen, alles hat seinen Reiz und kostet nicht viel. Dann heißt es „arrivederci Capri“, das Festland ruft. (F)

5. Tag: Auf nach „Bella Napoli“ Die „Circumvesuviana“, die Regionalbahn, fährt uns gemeinsam mit den Pendlern staufrei in die Metropole Neapel. Im Archäologischen Museum schauen wir uns erst einmal die Schätze an, die man in den vergangenen 200 Jahren in Pompeji und Herculaneum wieder zum Vorschein gebracht hat. Die Highlights der Sammlung sind das berühmte „Alexandermosaik“ und die Farnesische Sammlung. Dann spazieren wir durch die Stadt und machen uns mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Neapels vertraut. Wir sehen den Kreuzgang von Santa Chiara, laufen entlang des Hafens und begutachten das Castel Nuovo. Schließlich flanieren wir durch die elegante Galleria

Umberto, die sich in in der Nähe des traditionsreichen Opernhauses San Carlo befindet. 110 km (F)

6. Tag: Der Bösewicht Vesuv Von Sorrent aus haben wir ihn schon aus der Ferne gesehen, heute fahren wir hin und trauen uns hinauf zum einzigen noch aktiven Vulkan des europäischen Festlands. Vom Parkplatz aus machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Krater. Der Aufstieg erfordert keine besondere Kondition, kann aber wegen des stetig bergauf laufenden Weges anstrengend empfunden werden. Oben angekommen ist der Blick über den Golf von Neapel aber einfach traumhaft und entschädigt für die Mühen! Wir lassen unseren Blick schweifen von der Halbinsel von Sorrent bis hinüber nach Neapel. 85 km (F)

7. Tag: Die Traumküste Amalfitana Atemberaubende Ausblicke erwarten uns heute, wenn wir entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens fahren, vorbei an wohlklingenden Orten wie Posi-

tano und Amalfi. Die Amalfitana lockt mit immer neuen Blicken auf die Landschaften an der Steilküste. Eine Oase der Ruhe finden wir in Ravello, wo wir den Dom besichtigen und durch die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone spazieren. Bei einem gemeinsamen Mittagessen schauen wir noch einmal auf diese wunderschöne Reise zurück. Was bleibt am Ende des Tages? Wieder die atemberaubenden Ausblicke auf den Golf von Salerno! 70 km (F, M)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Arrivederci Italia! Sie fliegen von Neapel zurück in die Heimat. Es sei denn, Sie hängen noch einige Tage Urlaub an die Reise an. Dann wünschen wir Ihnen gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Studienreise **ST 235T110**
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.675*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		2									
	5	16	28	4	30	20			1		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T110 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 11.03., 25.03., 08.04., 22.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 290

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnausflug nach Pompeji
- Bootsfahrt nach Capri
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3- bzw. 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Sorrent. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T110
- 7x Frühstück, 1 x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Alexandermosaik und Farnesische Sammlung
- Panoramafahrt entlang der Amalfitana
- Ausgrabung Pompejis
- Nachhaltiges Wassermanagement im Hotel Michelangelo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T110

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Wein in Alberobello
- Marktbesuch in Martina Franca
- Die Höhlenwohnungen von Matera



Trulli-Haus in Alberobello

Apulien – im Land der Trulli und Staufer



Folgen Sie mir in die Märchenlandschaft der Trulli: nach Apulien. Ausführlich erleben wir mittelalterliche Kreuzfahrerhäfen, folgen dem Stauferkaiser Friedrich II. und versuchen, das Rätsel des Castel del Monte zu lüften. Kommen Sie mit mir nach Apulien und ich zeige Ihnen, warum diese Gegend als echter Geheimtipp gilt!
Ihre Edna Thörner

1. Tag: Anreise nach Ostuni Sie fliegen nach Bari und fahren zu Ihrem Hotel in Ostuni Marina, nur rund zehn Kilometer vom malerischen Städtchen Ostuni mit seinen weißgetünchten Häusern entfernt. Machen Sie es sich erst einmal in der ruhigen Anlage gemütlich, testen Sie den Pool oder werfen Sie einen ersten Blick auf die Adria! (A)

2. Tag: Im Land der Trulli Wir steigen hinab in das atemberaubende Höhlensystem der Grotten von Castellana. Die fantastisch geformten Stalagmiten und Stalagtiten in bis zu 60 Metern Tiefe entführen uns in eine unbekannte Welt. Zurück an der Erdoberfläche sehen wir auf dem Weg durch

die Kalkebene der Murge die ersten Trulli. Im Ort Alberobello stehen über 1.000 der seltsamen Häuser, mörtellos gebaut mit Kraggewölben. Ein mehr als pittoreskes Bild, der UNESCO mit Recht den Welterbestatus wert. Nachdem wir durch das Itria-tal gefahren sind, erinnern wir uns daran, dass in Apulien auch hervorragender Wein hergestellt wird. Bei einer Weinprobe mit einem kleinen, aber sehr landestypischen Imbiss testen wir die guten Tropfen und einige lokale Leckereien. Schließlich erreichen wir das am Meer gelegene Städtchen Monopoli und spazieren ganz entspannt am Meer entlang. 150 km (F, A)

3. Tag: Hauptstadt Bari und Bitonto Immer die Küste entlang fahren wir in die Hauptstadt Apuliens, nach Bari. Die überwiegend autofreie Altstadt Bari Vecchia liegt auf einer Landzunge zwischen zwei Häfen und lockt mit engen, verwinkelten Gassen und zahlreichen historischen Gebäuden. In der Kirche San Nicola stehen wir vor der Grabstätte des Heiligen Nikolaus, spazieren durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die romanische Kirche San Sabino. Am Nachmittag fahren wir nach Bitonto. In der hiesigen Kathedrale predigte schon Nikolaus von Bari – vor dem Stauferkönig Friedrich II. Worum es ging? Ein Relief in der romanischen Kirche erzählt es uns! 210 km (F, A)



Bei der Anreise am 27.05. können Sie die Feierlichkeiten zum **Tag der Republik** am 02.06. erleben, die jährlich in ganz Italien stattfinden.

4. Tag: Trani und das Castel del Monte Wir fahren nach Trani, idyllisch am Meer gelegen. Die normannische Kathedrale des 11. Jahrhunderts ist eine der schönsten Kirchen Apuliens. Wie die meisten Gebäude der Altstadt ist sie aus einem hellrötlich schimmernden Naturstein gebaut, der ihr ein sehr harmonisches Antlitz gibt. Trani ist auch Mitglied der „Cittaslow“, einer Bewegung für Entschleunigung und mehr Bewusstsein und Lebensqualität in italienischen Städten. Lassen wir uns von der Gelassenheit anstecken und genießen die Fahrt durch die Landschaft zum Höhepunkt des Tages: Das berühmte achteckige Castel del Monte. Die „steinerne Krone Apuliens“ gibt Rätsel auf. War die Burg als Jagdschloss geplant oder sogar



Castel del Monte

als Tresor für den Staatsschatz? Machen wir uns vor Ort auf die Suche nach Erklärungen und sprechen wir über die Staufer. 315 km (F, A)

5. Tag: Martina Franca und Ostuni Nach einer kurzen Fahrt kommen wir in das idyllische Städtchen Martina Franca. Bei unserem Spaziergang treffen wir auf freundliche Menschen und ein gepflegtes Stadtbild. Selbstverständlich darf hier der Besuch des Marktes nicht fehlen, wo man uns die frischen Obst- und Gemüsesorten geradezu unter die Nase hält. Anschließend probieren wir das hervorragende Olivenöl Apuliens und schmecken den Unterschied zu der Massenware aus dem Supermarkt. Und dann sehen wir schon von weitem oben auf dem Hügel Ostuni, während wir der Straße durch die Olivenplantagen hindurch folgen. Verwinkelte enge Gassen führen durch die „città bianca“, die weiße Stadt, zur Kathedrale und zur Piazza della Libertà. 90 km (F, A)

6. Tag: Tief in den Süden Heute geht es tief in den Stiefelabsatz Italiens. Unser erstes Ziel ist Lecce, die „Perle des Barocks“ in Apulien. Wir spazieren zur Piazza Oronzo im Herzen der Stadt und bewundern die Überreste des Amphitheaters. Auf unserem Spaziergang durch die Stadt erleben wir das geschäftige Treiben in den Straßen und bewundern eines der schönsten Beispiele des Lecceser Barock – die Kirche Santa Croce. In der Altstadt gönnen wir uns eine kleine Mittagspause und fahren weiter nach Otranto. Was es mit den „800 Märtyrern von Otranto“ auf sich hat? In der Kathedrale Santissima Annunziata erfahren wir es. Dann bestaunen wir den vollständig erhaltenen Mosaikfußboden, der seit 900 Jahren das Gotteshaus ziert. Kunstgeschichtliche Vergleiche erlauben die byzantinischen Fresken in der Kirche San Pietro. 240 km (F, A)

7. Tag: Die Sassi von Matera Die Fahrt führt durch eine wunderschöne Landschaft zunächst nach

Altamura, wo wir durch die wunderschöne Altstadt spazieren. Anschließend erreichen wir die malerische Felsenstadt Matera. Neben fantastischen Ausblicken ist diese Stadt berühmt für ihre in den Kalktuff hinein gehauenen Felsenwohnungen – den so genannten Sassi, die bis in die 1950er Jahre bewohnt waren. 285 km (F, A)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Wir nehmen Abschied von Apulien, den Stauern und den Trulli. Auf dem Rückweg zum Flughafen können wir die Eindrücke noch einmal vor unserem inneren Auge Revue passieren lassen. Wenn Sie noch einige Tage Anschlussurlaub gebucht haben, wünschen wir Ihnen viel Spaß. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Studienreise ST 235T016
p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.845*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	1	22	2	7
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T016 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 17.03., 07.04., 21.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern bei Marina di Ostuni. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T016
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Die Grotten von Castellana
- Trulliviertel in Alberobello
- „Cittaslow“-Gefühl in Trani
- Imbiss mit Wein in Alberobello
- Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T016

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Zahlreiche UNESCO-Welterbestätten
- Besuch eines Imkereibetriebs
- Pasta-Essen am Fuße des Ätna



Ruinen des antiken griechischen Theaters in Taormina

Siziliens Höhepunkte zwischen Palermo und Ätna



Wenn man mich nach meiner Lieblingsregion in Italien fragt, kommt ohne Zögern die Antwort Sizilien. Warum ich die Insel so liebe? Weil Sizilien so ganz anders ist. Weil hier griechisch-römische, arabische, byzantinische, normannische, staufische und aragonesische Elemente auf engste miteinander verwoben sind. Dazu kommt eine fantastische Natur und eine grandiose Kulinarik. Am besten, Sie überzeugen sich selbst davon. Ihre Christine Karmrodt

1. Tag: Anreise nach Catania Benvenuto Sicilia! Ein Vertreter von Gebeco begrüßt Sie am Flughafen und fährt Sie ins Hotel. Erholen Sie sich oder entdecken Sie schon auf eigene Faust die Stadt Catania mit dem berühmten Elefanten und dem barocken Dom vor dem ersten sizilianischen Abendessen (A)

2. Tag: Syrakus und Catania Syrakus – ein antiker und unvergesslicher Traum. Cicero rühmte die Stadt, in der Plato lehrte und Archimedes tüftelte, als die größte und schönste aller griechischen Städte. Unser Tag beginnt mit der Entdeckung des

archäologischen Parkes. Im „Teatro Greco“ lauschte das Publikum den Tragödien des Aischylos und des Sophokles. Das Ohr des Dionysios, eine künstliche Grotte, bietet eine beeindruckende Akustik und im römischen Amphitheater begeisterten spektakuläre Gladiatorenkämpfe die Massen. Wir fahren zur Altstadt Ortigia und wir spazieren von den Überresten des Apollontempels über die Piazza Archimede mit ihrem Artemisbrunnen bis zum Dom, der in den berühmten antiken Athena-Tempel integriert wurde. An der Arethusa-Quelle entspannt sich heute die Jugend der Stadt. Wieder zurück in Catania streifen wir durch die Stadt und

schauen uns einige ihrer Wahrzeichen an. Die Prachtstraße Via Etnea mit Blick auf den Ätna säumen zahlreiche Restaurants und Geschäfte. Abends können Sie sich ein Restaurant ganz nach Ihren Wünschen aussuchen. 120 km (F)

3. Tag: Über Piazza Armerina zu den Tempeln von Agrigent – UNESCO-Welterbe Beginnen wir den Tag mit der Besichtigung der römischen Villa Casale, die im Landesinneren nahe der Stadt Piazza Armerina liegt! Eine wunderbare Wohnanlage der antiken Upper Class, reich verzierte Räume und fantastische Mosaik erwarten uns. Wir hören Geschichten aus dem Alltag der römischen Kornkammer und vom höfischen Leben, von der Mythologie und von der Jagd. Wir fahren weiter an die schöne Südküste nach Agrigent. Dort erwartet uns ein echtes Highlight der Reise: Schon von Weitem sind die Säulen der Tempel von Agrigent zu sehen. Wie an einer Kette aufgereiht präsentieren sich die Häuser der Götter, allen voran der Concordia Tempel, einer der besterhaltenen der antiken Welt. 260 km (F, A)

4. Tag: Von Selinunt über Erice nach Palermo Haben Sie nie von der größten griechischen archäologischen Zone Siziliens gehört? Heute haben wir die Chance sie zu besichtigen: Selinunte. Wir sehen die beeindruckenden griechischen Tempel von Selinunt aus dem 6. und 5. Jahrhundert vor Christus und die verzaubernde Akropolis. Anschließend fahren wir gen Norden und erreichen das schöne Bergdorf Erice. Auf unserem Spaziergang genießen wir die fantastische Aussicht auf die Salzpflanzen von Trapani, die Westküste und im



Teatro Massimo in Palermo

innern auf die weitläufigen Kornfelder der Insel. Am frühen Abend sind wir in Palermo. 220 km (F)

5. Tag: Palermo und Monreale – zwischen Geschichte, Kultur und Streetfood Von den Phöniziern im 7. Jahrhundert v. Chr. gegründet, von den Griechen Panormus genannt, ist Palermo heute die fünftgrößte Stadt Italiens. Wir fahren nach Monreale und besichtigen den berühmten Dom aus dem 12. Jahrhundert und den Kreuzgang. In der Kathedrale von Palermo bewundern wir die Staufer-Sarkophage sowie die unvergessliche Fassade aus dem Mittelalter. Am Grab Friedrichs II. gibt es viel zu erzählen: vom Kampf mit dem Papsttum um die Macht in Europa, von Kreuzzügen und religiöser Toleranz am Hof. In der Cappella Palatina staunen wir über die wertvollen Goldmosaiken des 12. bis 14. Jahrhunderts. Mit tags kosten wir das typische Streetfood Palermos auf dem belebten Markt. Ein Verdauungsspaziergang durch die Maqueda Straße bis zum Platz Quattro Canti in der Altstadt Palermos rundet unser palermitanisches Erlebnis ab. 40 km (F)

6. Tag: Malerisches Fischerdorf Cefalù Wir spazieren durch die typischen kleinen Gassen dieses alten Fischerdorfes Cefalù. Zuerst werden Sie die wunderschöne „Porta Pescara“ bewundern können und dann geht es weiter zum „Lavatoio Medievale“, ein öffentlicher Waschplatz aus dem Mittelalter, bis hin zum Hauptplatz der Stadt, wo sich die majestätische Normannisch-Arabische Kathedrale befindet. Danach machen wir eine kleine Pause, um auf der Piazza vor dem Dom ein köstliches sizilianisches Eis zu probieren. Wir fahren weiter entlang der Nordküste, werfen einen kurzen Blick auf die Meerenge bei Messina und erreichen unser nächstes Hotel an der Ostküste Siziliens. 250 km (F, A)

7. Tag: Majestätischer Ätna und die Perle Taormina Abfahrt zum höchsten und aktivsten Vulkan Europas, zum Ätna. Auf Höhe der Silvestri-Krater bei etwa 1.900 Meter stehen wir inmitten der erstarrten Lavamassen. Auf dem Weg nach Taormina, besuchen wir eine typische Imkerei am Fuß des Ätna, kosten den geschmackvollen sizilianischen Honig und essen zu Mittag auf einem

typischen Bauernhof. Unser heutiges Tagesziel ist nachmittags Taormina. Wir spazieren durch die idyllischen Gassen zu einem der schönsten griechisch-römischen Theater der Antike, mit seiner exponierten Lage, mit Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Und wenn Sie danach Lust haben: Auf dem Corso Umberto mit seinen vielen kleinen Geschäften lässt sich prima flanieren! 100 km (F, M, A)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Ciao ciao Sicilia! Wir verabschieden uns von Sizilien und dem Ätna! Von Catania fliegen Sie nach Hause. Es sei denn, Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden. Dann wünschen wir Ihnen noch gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Studienreise **ST 235T017**
p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.915*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

19 10 7 19 2 27 11

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T017 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 21.02., 21.03., 18.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 265

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Catania, Agrigent, Palermo und Taormina Mare. **Weitere Informationen** unter www.gebeco.de/235T017
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Magna Graecia in Syrakus und Selinunt
- Tal der Tempel in Agrigent
- Palermo und Monreale
- Normannendom in Cefalù
- Majestätischer Ätna
- Theater von Taormina
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T017

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Termin 16.10. ohne Einzelzimmeraufpreis
- Malvasia-Wein auf Salina
- Inselrundfahrt Vulcano



Blick auf Panarea

Liparische Inseln – unbeschwert durch das Lavaland

Wie wäre es mit dem brodelnden Stromboli, dem quirligen Lipari oder der grünen Insel Salina? Von Lipari und Stromboli aus entdecken wir die Welt der Vulkane bei Bootsausflügen, Wanderungen, Spaziergängen oder gemütlich bei einem Caffè, Cappuccino oder Gelato.

1. Tag: Anreise nach Catania Heute beginnt Ihre Reise auf die Liparischen Inseln! Sie fliegen nach Catania und fahren nach Milazzo (130 km). Von Milazzo setzen wir mit der Fähre nach Lipari über. Am Abend heißt uns unsere Reiseleitung bei einem Begrüßungsgetränk willkommen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Lipari und Vulcano Lipari ist die größte Insel des Archipels – bunte Steine, atemberaubende Schluchten, Bimsteinbrüche und Strände mit wunderschönen Buchten. Für die Naturliebhaber und Fotofreunde eine pure Freude! Bei einer Rundfahrt erhalten wir von unserer Reiseleitung viele Informationen über die sieben Inseln und insbesondere über Lipari. Am Nachmittag fahren wir nach Vulcano, der drittgrößten und südlichsten der Liparischen Inseln. Hier unternehmen wir eine

kleine Rundfahrt über die Insel und umrunden den Kegel (der Aufstieg ist zur Zeit untersagt). Vom Hafen aus halten wir an den schönsten Aussichtspunkten um die besten Ausblicke zu fotografieren. Von weitem sehen wir die Dunstwolken und die Schwefeldämpfe, die aus dem Kegel austreten. Wir sehen auch die „Aque Calde“, heiße Quellen, die aus dem Meer emporsteigen. Anschließend haben wir noch Zeit für einen Espresso oder ein Gelato, bevor wir zurück nach Lipari fahren. 25 km (F)

3. Tag: Grüne Insel Salina Heute fahren wir auf die smaragdgrüne Insel Salina. Diese ruhige Insel wacht langsam aus ihrem touristischen Dornröschenschlaf auf und bleibt trotzdem einzigartig. Sie ist für ihren Kapern- und Weinbau, insbesondere der Rebsorte Malvasia, bekannt. Gemeinsam erkunden wir die Umgebung und machen Halt bei

einem Winzer. Bei einer Kostprobe des süßlichen Dessertweins erzählt uns der Winzer einiges über diese besondere Rebsorte. Am Nachmittag spazieren wir durch das verträumte Fischerdorf Malfa und den Hafen Santa Marina. Wenn Sie Lust haben, machen Sie doch einen kleinen Abstecher nach Lingua, wo einst die Salinen der Insel den Namen gaben. 20 km (F, A)

4. Tag: Von Lipari nach Stromboli Beginnen Sie Ihren Tag ganz entspannt: Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wofür entscheiden Sie sich? Ein wenig durch die Straßen von Lipari Stadt flanieren und vielleicht schon die ersten Souvenirs kaufen? Über dem Ort thront der alles überragende Burgberg. Hier befand sich in der Antike die Akropolis, die im Mittelalter von einer Burg und einer Festung abgelöst wurde. Genießen Sie noch einmal die Aussicht über den Hafen und die Stadt. Oder haben Sie Lust eine typische Granita zu kosten? Anschließend nehmen wir die Fähre in Richtung Stromboli. Auf dem Weg machen wir einen kurzen Stopp in Panarea. Die kleinste der Liparischen Inseln ist von bizarren Felsriffen umgeben und fällt uns mit ihren luxuriösen Häusern im einheimischen Baustil sofort auf. Das Abendessen genießen wir in einer typischen Trattoria auf Stromboli. (F, A)

5. Tag: Sciarra del Fuoco Am Morgen wandern wir am Vulkanhang bis zum Aussichtspunkt der Sciarra del Fuoco. Lassen wir uns beeindrucken von dem Ausblick auf die Urgewalt des Vulkans. Danach haben wir uns einen kleinen Imbiss verdient und genießen diesen bei einem einzigartigen Blick auf den Vulkan. Der restliche Nachmittag steht Ihnen



Lipari

zur freien Verfügung. Vielleicht genießen Sie das azurblaue Meer vor Augen bei einem kühlen Getränk, denn auch das ist dolce Vita. (F, I, A)

6. Tag: Möchten Sie mit nach Ginostra? Möchten Sie mit nach Ginostra? Heute haben Sie die Wahl! Bleiben Sie im Hotel und entspannen Sie sich am Strand. Sie möchten lieber noch mehr von der Inselwelt der Liparischen Inseln entdecken? Dann begleiten Sie uns doch auf unseren optionalen, halbtägigen Ausflug. Am späteren Nachmittag fahren wir gemeinsam mit dem Boot nach Ginostra am anderen Ende der Insel. Wer möchte, kann hier einen Spaziergang durch die einzigartige Natur unternehmen. Bei Sonnenuntergang können

wir vom Boot aus eine einmalige Sicht auf das Schauspiel des brodelnden Riesen genießen. Wir erleben ein einzigartiges Naturschauspiel aus glühenden Lavafontänen und Donnergehebe. (F)

7. Tag: Zurück nach Sizilien Willkommen zurück auf Sizilien. Unser Weg führt uns von Milazzo nach Taormina, eine der schönsten Städte im Mittelmeer. Hier besichtigen wir das griechisch-römische Theater und genießen einen einzigartigen Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Bei einem Eis lassen wir die Stimmung der Stadt auf uns wirken. Am späten Nachmittag erreichen wir Catania. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht möchten Sie ja noch

ein typisches Andenken für Zuhause erwerben? Dann ist nun der ideale Zeitpunkt – die Einkaufsmöglichkeit von Catania lädt Sie dazu ein. 130 km (F)

8. Tag: Heimreise Sie fahren zum Flughafen von Catania und fliegen zurück nach Deutschland – mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden? Dann wünschen wir Ihnen einen schönen Urlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise R 2350055
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.535*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				1							
				8							
				15							
		10	22	5				11	2		
		24	29	19				18	9		
							28	25	16		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350055 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 09.04., 23.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 0 (begrenzt Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Boots- und Fährfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Lipari, Stromboli und Catania. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2350055
- 7x Frühstück, 1x Mittagsimbiss, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Panorama-Tour auf Vulcano
- Fischerdorf Malfa auf Salina
- Theater von Taormina
- Verköstigung des Malvasia-Weins
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 235005510

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 69
- Ginostra (6. Tag)¹
- ¹ halbtägig

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/2350055

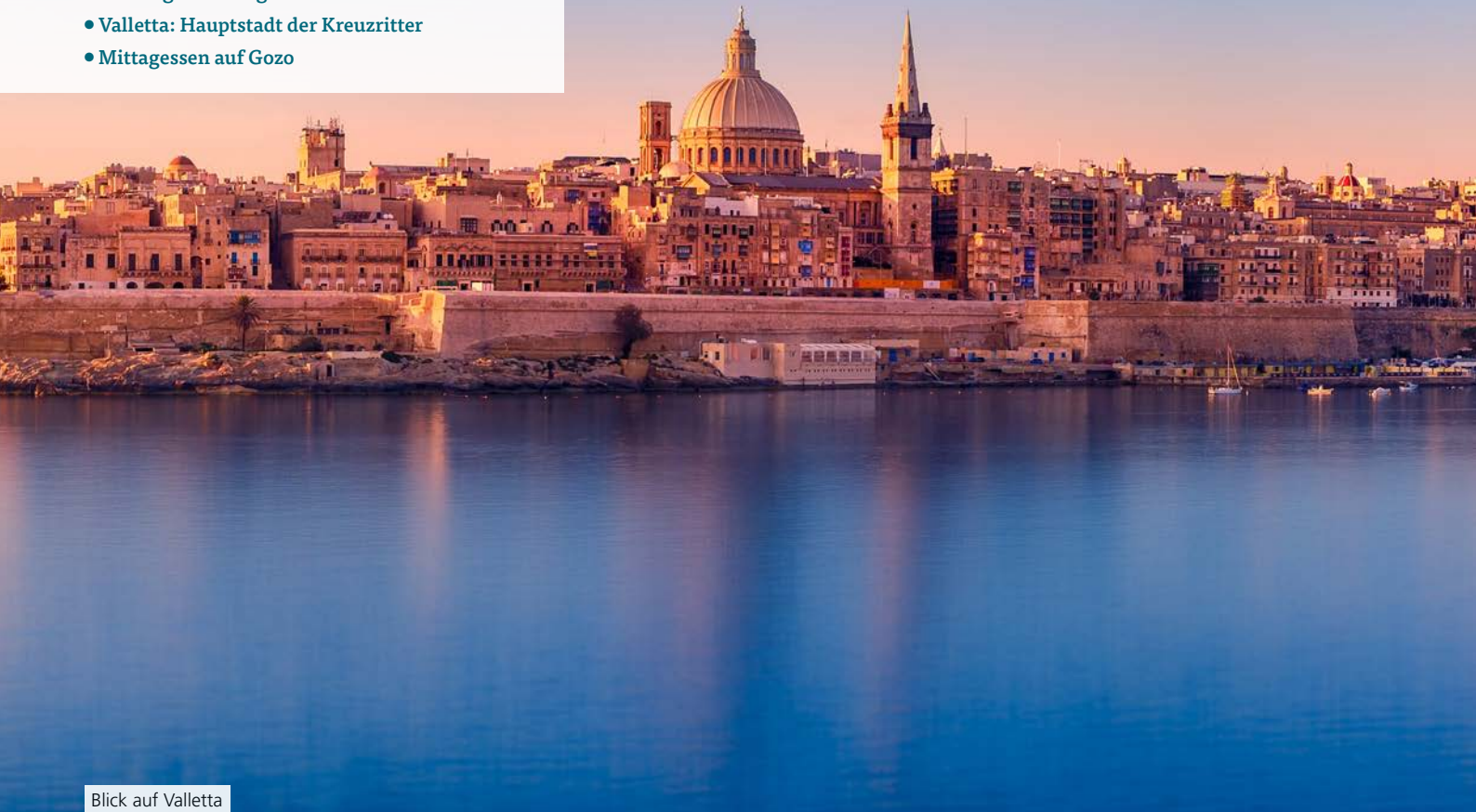
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Vier Tage auf der grünen Insel Gozo
- Valletta: Hauptstadt der Kreuzritter
- Mittagessen auf Gozo



Blick auf Valletta

Mediterranes Doppel – Malta und Gozo ausführlich entdecken



Jahrtausende alte Steinzeittempel, imposante Bauten aus der Johanniter-Ritterzeit und spektakuläre Ausblicke über Steilklippen sowie das azurblaue Meer. Begleiten Sie mich zu den Hinterlassenschaften der Tempelbauer, der Ritter und der Briten! Ich freue mich darauf, meine eigene Begeisterung für Land und Leute mit Ihnen teilen zu dürfen! Ihre Jutta Terreni

1. Tag: Anreise nach Mellieha Sie fliegen nach Malta und fahren zu Ihrem Hotel im Zentrum des kleinen Städtchens Mellieha im Norden Malτας. (A)

2. Tag: Valletta: Hauptstadt der Ritter

Nach einem Begrüßungstreffen mit unserer Reiseleitung fahren wir nach Valletta. Erst einmal verschaffen wir uns von den Oberen Barrakka Gärten aus einen Überblick über den Naturhafen, seine Befestigungsanlage und die alten „Drei Städte“. Ein grandioses Panorama! Wir spazieren entlang alter Herbergen der Ritter und stoßen im Oratorium der St. Johannes Co-Kathedrale auf ein Gemälde Caravaggios. „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ ist

das einzige Werk, das der Meister signiert hat. Wir besuchen die „Casa Rocca Piccola“, einen Palast aus dem 16. Jahrhundert und Heimat der maltesischen Adelsfamilie de Piro. Nach einer kurzen Pause im Stadtzentrum besuchen wir den Großmeisterpalast, in dem bis 2014 das Parlament getagt hat. „Il Palazz“, wie die Malteser den Palast nennen, lädt nicht zuletzt wegen seines schattigen Innenhofes zum Verweilen ein. 50 km (F)

3. Tag: Naxxar, Mdina und Rabat Heute besuchen wir den Palazzo Parisio in Naxxar. Der Palast ist ein in Stein gehauenes Märchen, welches 1906 umgebaut wurde und seitdem den Neobarock Stil

perfekt verkörpert. Wir erkunden die imposanten Räume des Palastes und lernen dabei Wissenswertes über die interessante Geschichte des Bauwerkes bis in die heutige Zeit kennen. Weiter geht es nach Mdina. Die Stadt liegt idyllisch auf einem Hügel und wurde von den Maltesern schon in der Bronzezeit als Fluchtort geschätzt. Enge und mittelalterliche Gassen der Altstadt laden zum Fotografieren ein und wir treffen – wie schon in Valletta – in der Kathedrale auf Meisterwerke europäischer Kunst. In Rabat besuchen wir die unterirdischen Katakomben. Sie zeugen bis heute von frühem Christentum auf der Insel und geben uns interessante und lehrreiche Informationen über den damaligen Alltag im römischen Reich. Bevor es zurück ins Hotel geht, genießen wir aus der Ferne einen wunderbaren Blick auf die hohen Steilhangklippen der Südküste Malτας. 45 km (F)

4. Tag: Fischerdörfer und Tempel Heute steht die Südküste Malτας auf dem Programm. Im „Limestone Heritage“, einem stillgelegten Steinbruch, lernen wir von Peter viel über das Handwerk der Steinmetze. Wer will, kann sich selbst mit Hammer und Meißel versuchen! Warum die nur von der See zu erreichende „Blaue Grotte“ azurblau schimmert? Die Reflektion des Sandbodens mit dem Sonnenlicht macht es möglich. Wenn es Zeit und Wetter zulassen, unternehmen Sie gerne eine Bootsfahrt zur Grotte (wetterabhängig, nicht im Reisepreis enthalten). Fast müssten wir auch die megalithische Tempelanlage von Hagar Qim für ein Naturschauspiel halten. Die riesigen Quader wurden aber vor 5.000 Jahren von Menschen geschaffen. Wozu die Anlage diente? Wir helfen den Steinen beim Spre-

chen! Ein frischer Wind weht im Fischerdörfchen Marsaxlokk. Dort haben wir einen strahlenden Ausblick auf den Naturhafen mit seinen traditionellen maltesischen Fischerbooten. Am Ende des Tages die mystische Höhle Ghar Dalam: Menschen nutzten sie schon vor 7.200 Jahren. 75 km (F, A)

5. Tag: Die drei Hafestädte Am Vormittag fahren wir an die Küste. Vittoriosa, Cospicua, Senglea – die drei Hafestädte zählen zu den ältesten Siedlungsorten auf Malta und waren Schauplatz der Großen Belagerung von 1565. Sie sind bis heute Teil des ambitionierten Verteidigungsprojektes, der Cottonera Lines. In Vittoriosa spazieren wir gemeinsam durch den Collachio – den ehemaligen Klosterbereich der Ritter. Dieses Labyrinth aus kleinen und mittelalterlichen Gassen war einst der erste Stützpunkt der Johanniterritter auf Malta. Im dazugehörigen Inquisitorenpalast besichtigen wir das Völkerkundemuseum und lernen Spannendes über das erste Bauprojekt der Ritter kennen. Am Nachmittag haben Sie etwas Zeit entlang der restaurierten Vittoriosa Waterfront zu flanieren und bei einem Kaffee die vorbeiziehenden Schiffe zu beobachten. Bei einer großen Hafenrundfahrt bestaunen wir diese wunderbare Kulisse von einem neuen Blickwinkel. 55 km (F)



Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die traditionellen „Festas“ mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

6. Tag: Zur kleinen Schwester Gozo Ein kleiner Superlativ zum Beginn des Tages erwartet uns: Die freistehende Rundkuppel des Doms von Mosta ist die viertgrößte der Welt. Ein Grund, uns in der Kirche umzuschauen. Danach geht es für uns mit der Fähre schließlich weiter nach Gozo. Davor genießen wir noch das Panorama an der bekannten Golden

Bay. Auf Gozo angekommen, machen wir es uns im Grand Hotel Gozo bequem. Wir haben für Sie Zimmer mit Meerblick reserviert. 40 km (F, A)

7. Tag: Zitadelle und grüne Tafelberge Beginnen wir den ersten Gozo-Ausflugstag mit Dwejra. Auch wenn das bekannte „Azure Window“ vor einigen Jahren eingestürzt ist, gibt es hier immer noch genug Schönes zu sehen. Den Fungus Rock, versteinerte Muscheln und Dwejra Inland Sea, eine Salzwasserlagune, die bei geeignetem Wetter mit kleinen Fischerbooten befahren werden kann und durch einen natürlichen Felstunnel bis hinaus aufs offene Meer reicht. Weiter geht es nach Victoria, der Hauptstadt von Gozo, welche rund um die 870 n. Chr. gebaute Zitadelle erschaffen wurde. Wir schauen uns in Ruhe die Kathedrale Santa Marija an, bevor wir im Westen von Gozo die Wallfahrtskirche Ta'Pinu besuchen. Diese ist seit einer Marienerscheinung im 19. Jahrhundert ein wichtiges Pilgerziel der streng katholischen Malteser. 25 km (F)

8. Tag: Kalypsos Reich Heute schauen wir uns zuerst die Tempelanlage von Ggantija an, ein weiteres exzellentes und von der UNESCO als Welterbe gewürdigtes Zeugnis der maltesischen Megalith-Kultur. Wir genießen einen herrlichen Ausblick auf fruchtbare Täler, das azurblaue Meer und auf die Ramla Bay. Die Bucht und vor allem die oberhalb der Klippen gelegene Grotte der Kalypso ist weltbekannt: Hier wurde laut griechischer Mythologie Odysseus 7 Jahre lang von der Nymphe Kalypso festgehalten. Näheres dazu erfahren wir von unserer Reiseleitung vor Ort. In Marsalforn haben wir Zeit für einen Fotostopp an der Promenade. Anschließend fahren wir zu den Salzpflanzen von Qbajjar. Seit Jahrhunderten werden sie genutzt, um das „weiße Gold“ zu gewinnen. Auf dem Weg nach Xlendi kommen wir am Fontana Cottage vorbei, wo wir die Chance haben

verschiedene lokale Produkte kennenzulernen. Schließlich erreichen wir das Fischerdörfchen Xlendi. Dort genießen wir bei einem landestypischen Mittagsnack den wunderschönen Ausblick auf die Bucht. Vom Aussichtspunkt Belvedere in Qala haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die drei Inseln Malta, Comino und Cominotto. 30 km (F, M)

9. Tag: Lust auf eine Wanderung entlang der Küste? Der ganze Tag gehört Ihnen! Wir empfehlen Ihnen jedoch an unserer optionalen halbtägigen Küstenwanderung teilzunehmen, die trittsichere Wanderschuhe und ein gutes Fitness-Niveau erfordert. Die Strecke führt uns vorbei an kleinen Dörfern und landwirtschaftlichen Nutzflächen, und gibt uns die Gelegenheit die ländliche Atmosphäre auf Gozo beim Wandern zu genießen. Immer wieder werden wir auch den freien Blick aufs Meer bekommen, und die Klippen von Gozo sind sehr fotogen! Die Wanderung über etwa 8 Kilometer dauert ca. 3 Stunden. Sie haben keine Lust zu wandern? Alternativ können Sie an den Stränden und am Hotelpool prima die Sonne und das süße Nichtstun genießen. (F, A)

10. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Wir verabschieden uns von Gozo, nehmen die Fähre nach Malta und fliegen zurück in die Heimat. Alle, die sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden haben, können im Grand Hotel Gozo noch länger Pool und Meerblick genießen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise

ST 2E3T003

p. P. im DZ ab € 1.795 / ab € 1.435*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	9	7				10	8				
	23	21	11			24	22	5			

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E3T003 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 08.04., 22.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 235

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Luqa (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Fährfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Mellieha und Mgarr. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2E3T003
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tempelanlage Hagar Qim
- Limestone Heritage und viel Wissenswertes von Peter über das Handwerk der Steinmetze
- Höhle Ghar Dalam
- Völkerkundemuseum im Inquisitorenpalast
- Traditionelle Hafenrundfahrt ab/bis Sliema
- Imposanter Ausblick von den Oberen Barrakka-Gärten
- Besuch der St. Johannes Co-Kathedrale mit Oratorium
- Casa Rocca Piccola in Valletta
- Rundkuppeldom von Mosta
- Mdina mit Kathedrale
- Unterirdische Katakomben
- Klippen von Dingli
- Bucht von Dwejra
- Tempelanlage von Ggantija
- Salzpflanzen von Qbajjar
- Mittagssnack mit lokalem Wein
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2E3T00311

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

• Wanderausflug auf Gozo (9. Tag)¹ € 65

¹ halbtägig

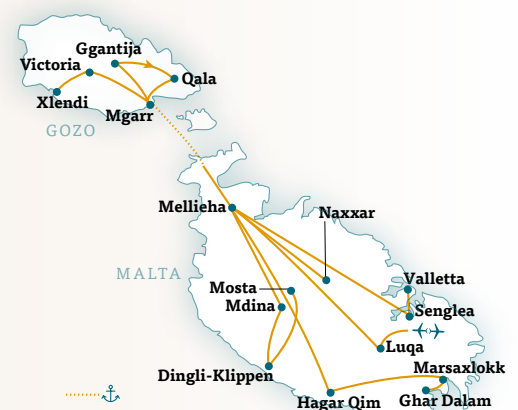
Mehr Komfort

Preis p. P.

- 5 Übernachtungen auf Malta in Zimmern mit Gartenblick € 40 DZ € 80 EZ

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Spektakuläre Tara-Schlucht
- Beeindruckende Lipa-Höhle
- Bootsfahrt auf dem Skutarisee



Kloster Ostrog

Montenegro – grüne Berge, tiefe Seen und Meer

Montenegro dürfte vielen noch unbekannt sein, doch bietet dieses kleine Land eine so unglaubliche Vielfalt an Kulturdenkmälern und spektakulären Landschaften, die es zu entdecken gilt. Neben fünf Nationalparks verfügt Montenegro mit der UNESCO-Welterbestätte Kotor und der Tara-Schlucht über den südlichsten Fjord sowie die tiefste Schlucht Europas. Wir erleben auf dieser Reise unglaublich vielseitige Landschaften mit Bergen, Wäldern, Gebirgsseen und zahlreichen Baudenkmälern aus vergangenen Zeiten. Kommen Sie mit und entdecken Sie die schöne Unbekannte!

1. Tag: Anreise nach Montenegro Flug nach Tivat oder Podgorica. Entlang der Küste fahren Sie nach Bar an der Ostküste Montenegros. In Ihrem Hotel erwartet Sie am Abend Ihre Reiseleitung, um sich bei einem gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage einzustimmen. (A)

2. Tag: Kloster Ostrog und das Bauernleben Wie ein Vogelnest in die Felsen gebaut, erwartet uns gleich zu Beginn der Reise einer der imposantesten Sakralbauten des Landes: das Kloster Ostrog. Es zählt zu den wichtigsten Wallfahrtsorten Montenegros und zieht jedes Jahr unzählige orthodoxe Pilger

aus dem In- und Ausland an. Bei einer Führung entdecken wir unzählige Schätze des Mittelalters. Anschließend empfängt uns eine Bauernfamilie mit einer schönen montenegrinischen Brotzeit auf ihrem kleinen Hof. Hier lernen wir das ehemalige Bauernleben auf dem Balkan kennen und lassen uns die liebevoll vorbereiteten Speisen und Getränke schmecken. Die Familie freut sich immer über Fragen und einen regen Austausch mit Besuchern. Am späten Nachmittag fahren wir zurück nach Bar an die Küste. Für das Abendessen stehen im Ort zahlreiche Restaurants zur Auswahl, entscheiden Sie selbst, wonach Ihnen der Sinn steht. 215 km (F, M)

3. Tag: Mit der Gebirgsbahn in das Hinterland

Nach einem frühen Frühstück steigen wir in den Zug, der uns ins Landesinnere in die Bergstadt Kolasin bringt. Während der abwechslungsreichen Fahrt erleben wir eine rasche Folge von Brücken, Tunneln und tollen Ausblicken auf die Bergwelt mit ihren Gipfeln und tiefen Schluchten. Ein wahres Erlebnis! Von Kolasin fahren wir zunächst noch etwas weiter nördlich bis zum Nationalpark Biogradska Gora, der in der gebirgigen Bjelasica-Region in Zentral-Montenegro liegt. Der Park ist vor allem bekannt wegen seines 16 Quadratkilometer großen Urwalds mit über fünfhundert Jahre alten Bäumen, der sich rund um den See Biogradsko Jezero erstreckt. Er gilt als einer der ganz wenigen urzeitlichen Wälder Europas. Wir spazieren gemütlich um den See und lassen die reichhaltige Natur auf uns wirken. 170 km (F, A)

4. Tag: Tara-Schlucht und Nationalpark Durmitor

Von Kolasin aus fahren wir in den Norden nach Zabljak auf ca. 1.450 Metern Höhe, dem Dach Montenegros. Die Fahrt geht entlang des längsten Flusses Montenegros, der Tara. In ihrem Unterlauf hat sie eine spektakuläre Schlucht ausgebildet, die eine der längsten und tiefsten Europas ist. Bei der imposanten Djurdjevic-Brücke aus dem Jahr 1940, machen wir den nächsten Stopp. Die Bogenbrücke ist auch heute noch eines der Highlights des Nordens und ein besonders beliebtes Fotomotiv. Danach fahren wir weiter in den Durmitor Nationalpark. Von Gletschern geformt, hoch in den Bergen, aber nahe am Meer, ist der Durmitor-Nationalpark eines der beeindruckendsten Naturschutzgebiete in Europa. Die hoch aufragenden Gipfel



ermöglichen uns einen Adlerblick auf die blauen Gletscherseen. Wer möchte, kann am Schwarzen See die idyllische Natur bei einer kleinen Wanderung erleben. 260 km (F, A)

5. Tag: An Bord auf dem Skutarisee Wir fahren zurück an die Küste, aber unterwegs halten wir im Fischerdorf Rijeka Crnojevica, das am Ufer des Skutarisees liegt. Der Skutarisee ist der größte See der Balkanhalbinsel und einer der größten Seen Südeuropas. Er wurde als Nationalpark geschützt und ist Heimat für eine Vielzahl an Vögeln und Zugvögeln. Wir steigen auf ein Boot und fahren auf dem „montenegrinischen Amazonas“ bis Virpazar, wo wir der Tier- und Pflanzenwelt ganz nah kommen. An Bord lassen wir es uns bei hausgemachtem Wein und lokalen Delikatessen gutgehen. In Virpazar angekommen nehmen wir unsere Eindrücke mit und es geht zurück an die Küste. Vorbei an Sveti Stefan, einer in Privatbesitz befindlichen Halbinsel und weiteren bekannten Fotomotiv Montenegros, erreichen wir unser nächstes Hotel am Meer. 135 km (F, A)

6. Tag: Wir wäre es heute mit der Bucht von Kotor? Entspannen Sie in Ihrem Hotel oder am Stand oder begleiten Sie uns auf diesem fakultativen Ausflug zu einem weiteren Höhepunkt dieser Reise. Von der Küste aus durchfahren wir das bergige Hinterland. Bei der Anfahrt auf die Bucht von Kotor, dem einzigen Fjord Südeuropas, weiten sich die Augen, denn der Anblick ist wirklich fantastisch. Eingebettet zwischen hohen Bergen versteckt sich die Bucht mit den schönen kleinen Orten wie Perast oder Kotor. In Perast besteigen wir ein Boot und setzen zur Klosterinsel über und besichtigen die Wallfahrtskirche Maria am Felsen. Zurück an Land fahren wir in die alte Hafen- und Handelsstadt Kotor, die umgeben ist von steil aus dem dunklen Wasser emporragenden Bergen und

dem Meer im Hintergrund. Die Altstadt von Kotor, die auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO steht, ist ein architektonisches Kleinod, und in den schmalen Gassen fühlen wir uns zurückversetzt ins Mittelalter. Nachmittags steht ein besonderes Erlebnis auf dem Programm. Mit der neuen Seilbahn fahren wir auf den Berg Lovcen in 1.348 Metern Höhe über dem Meeresspiegel. Unterwegs genießen wir ein herrliches Panorama über die Bucht von Kotor. Nach einer kurzen Atempause fahren wir wieder hinab und zurück zum Hotel. Am Abend entscheiden Sie selbst, wo Sie essen möchten. 75 km (F)

7. Tag: Cetinje und die Lipa-Höhle Wir fahren nach Cetinje in die ehemalige Hauptstadt Montenegros. Mit über 450 Jahren ist sie eine der ältesten Königsstädte und von großer historisch-kultureller Wichtigkeit für das Land. Alte Botschaftsgebäude erzählen noch die Geschichte der Metropole eines Staates, der einst als ärmstes Königreich Europas galt. Nachdem wir den Königspalast mit dem Museum besucht haben, verlassen wir Cetinje und erreichen schließlich den letzten Höhepunkt dieser Reise: Lipska peina oder auch Lipa-Cave ist

eine der größten Höhlen in Montenegro und die einzige Höhle, die besichtigt werden kann. Die Karsthöhle besteht aus einem System an Gängen, Höhlen und Passagen von gut 2,5 Kilometern Länge. Die Natur hat mit den Stalagtiten und Stalagmiten hier einzigartige und imposante Formen von Höhlenornamenten geschaffen, ein besonderes Erlebnis! Bevor es zurück ins Hotel geht, besichtigen sie noch die Altstadt von Budva, eine der ältesten Altstädte an der ganzen Adriaküste. Zum Abschied tauschen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen noch einmal über unser persönliches Highlight aus. 80 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Montenegro Eine abwechslungsreiche Woche in Montenegro neigt sich dem Ende. Nun ist es kein unbekanntes Land mehr. Lassen Sie auf der Fahrt zum Flughafen die Erinnerungen Revue passieren, bevor Sie den Rückflug nach Deutschland antreten. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Altstadt von Budva

8-Tage-Erlebnisreise R 2P80002
p. P. im DZ ab € 1.595 / ab € 1.205*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
16 18 7 6 11
J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2P80002 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 15.03., 12.04., 26.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 250

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Tivat bzw. Podgorica (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale

Steuern in Bar, Kolasin und Budva. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2P80002
• 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Königliches Cetinje
- Nationalparks Biogradska Gora, Durmitor und Skutarisee
- Kloster Ostrog
- Fahrt mit der Gebirgsbahn
- Lipa-Höhle
- Besuch bei einer Bauernfamilie
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2P8000214

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P. € 150

¹ Die Seilbahn ist von Anfang Mai bis September in Betrieb. Außerhalb der Betriebszeiten fahren wir mit dem Bus auf den Berg. Von der serpentinreichen Strecke aus genießen wir ebenfalls spektakuläre Ausblicke auf die Bucht von Kotor.

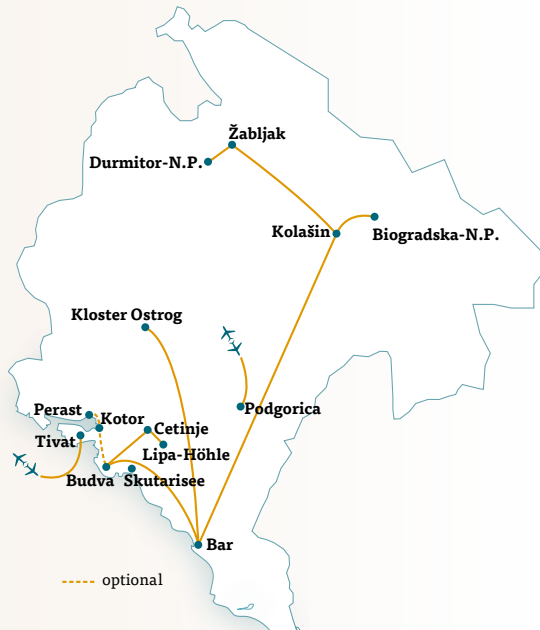
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2P80002

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

In der Lipa-Höhle herrschen ganzjährig Temperaturen von 8 bis 12 Grad. Wir empfehlen entsprechend warme Kleidung. Ebenso empfehlen wir festes Schuhwerk für die Höhle und die Spaziergänge in den Nationalparks.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Hauptstadt Tirana
- Rund um den Ohridsee
- UNESCO-Weltkulturerbe Gjirokaster



Tirana

Faszinierendes Albanien



Kommen Sie mit uns nach Shqipëria! So geheimnisvoll wie der Name, ist Albanien noch immer ein Geheimtipp. Hier kommen sowohl Kunstliebhaber, als auch Naturfreunde voll auf ihre Kosten. Romantische Hafenstädte, atemberaubende Natur von den Sandstränden der Adria bis in die Albanischen Alpen faszinieren genauso wie die antiken Stätten in Butrint und Apollonia. Ihr Sabri Ismailati

1. Tag: Anreise nach Albanien Schnell ist der Flug über die Alpen und entlang der Adriaküste vergangen. Sie werden am Flughafen abgeholt und in das Hotel gebracht. Willkommen in Albanien! (A)

2. Tag: Das mittelalterliche Kruja Kruja fasziniert nicht zuletzt durch seine beeindruckende Mittelalterarchitektur. Die Festung ähnelt einer Trutzburg und insbesondere der Bazar ermöglicht uns einen Blick in die Vergangenheit. Die Bektaschiten, ein einflussreicher Derwischorden, haben hier in einem Höhlengrab einen ihrer wichtigsten Heiligen bestattet und die Grabstätte ist somit zu einem regelrechten Wallfahrtsort geworden. Am frühen Nachmittag erreichen wir Shkodra. Nach einer gemeinsamen Besichtigung der Stadt, haben Sie noch Zeit für eigene Erkundungen. 175 km (F, A)

3. Tag: Durrës Auch Durrës, die wichtigste Hafenstadt Albaniens, hat antike Wurzeln. Bevor wir in die Geschichte des Amphitheaters eintauchen, lernen wir die Stadt besser kennen. Das Amphitheater, das einst 15.000 Menschen Platz bot, wurde erst zufällig bei Bauarbeiten 1966 entdeckt. Heute können wir es besuchen und stoßen unter den Zuschauerrängen unvermittelt auf eine Kapelle mit byzantinischen Mosaiken. Anschließend Fahrt zu unserem Hotel. 115 km (F, A)

4. Tag: Nationalpark Divjaka und Apollonia Wir fahren in den Nationalpark Divjaka. Hier stehen die Bäume schon über 400 Jahre. Auf einer Bootstour können Sie den Nationalpark vom Wasser aus kennenlernen. In Apollonia wird schnell klar, dass Apoll seine schützende Hand über die Stadt hielt.

Von Größe und Glanz der antiken Stadt zeugen heute noch die in der mittelalterlichen Marienkirche ausgestellten Fundstücke. 215 km (F, A)

5. Tag: Willkommen in der „Stadt der tausend Fenster“ Heute besuchen wir die wundervolle Stadt Berat. Wir spazieren durch die Altstadt und begeben uns hoch zu der Burgfestung Kalaja, welche als Wahrzeichen der Stadt gilt. Noch immer sind in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen, Moscheen und osmanische Häuser aus dem 18. Jahrhundert zu besuchen. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen können, regt zu einer kleinen Pause an. Wir widmen uns dem Onufri-Museum, welches Werke des gleichnamigen und bedeutendsten albanischen Ikonen-Malers zeigt. Anschließend Weiterfahrt nach Vlora. 200 km (F, A)

6. Tag: Llogara – Himara – Porto Palermo Der nächste Nationalpark wartet schon auf uns: Llogara! Wir fahren im Ceraunischen Gebirge bis auf 1.027 Meter hoch auf den Pass. Auf unserem Weg durch die karge Gebirgslandschaft bewundern wir bei einer Wanderung den Nationalpark. Nach unserem Ausflug ins Gebirge erreichen wir nach einer kurvenreichen Fahrt die Küste. Wir schauen uns im alten Teil Himaras um und fahren weiter nach Porto Palermo. Noch ein kurzer Fotostopp an der Burg von Porto Palermo, bevor wir uns eine kleine Stärkung verdient haben: typisch albanische Käseteigtaschen und lokalen Schnaps. 145 km (F, A)



7. Tag: Optionaler Ausflug nach Korfu Sie haben die Wahl – erholen Sie sich von den ersten Eindrücken in Albanien oder begleiten Sie uns nach Griechenland. Die griechische Insel Korfu ist nicht weit entfernt. Schnüren Sie Ihre bequemen Schuhe und auf geht es zum Hafen von Saranda. Wir steigen auf die Fähre und sind nach kurzer Überfahrt in Griechenland angekommen. Staunen Sie, in der Altstadt – UNESCO-Welterbe, über die Klöster und venezianischen Festungen, bevor Sie anschließend Zeit haben, sich das Treiben bei einem Kaffee anzuschauen oder durch die Geschäfte zu bummeln. Am frühen Abend fahren wir wieder zurück nach Saranda und weiter zum Hotel. 20 km (F, A)

8. Tag: Archäologisches Areal Butrint Wenn wir dem römischen Dichter Vergil Glauben schenken, war das antike Butrint ein zweites Troja im Kleinformat. Troja hin oder her, auf jeden Fall war die Stadt wegen ihrer exponierten Lage an einer Lagune und der mineralhaltigen Quellen der Umgebung ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Im Anschluss sind wir bei einer einheimischen Familie zu türkischem Kaffee eingeladen. 80 km (F, A)

9. Tag: Über Gjirokaster nach Pogradec Gjirokastër: Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO der Titel einer Welterbestätte wert. Wir schauen uns in Ruhe in der Altstadt um. Das Geburtshaus des kommunistischen Staatsgründers Enver Hoxha beherbergt heute ein sehenswertes ethnografisches Museum. Dann fahren wir quer durch das Land nach Pogradec, einer Kleinstadt am Südostufer des Ohridsees gelegen. Hier beziehen wir unser am See gelegenes Hotel für die nächsten vier Nächte. 370 km (F, A)

10. Tag: Korce Wir fahren in das literarische Zentrum Albanien – in die kleine Stadt Korce. Was es damit auf sich hat, erklärt uns unsere Reiseleitung, während wir durch das Stadtzentrum mit den vielen Gassen, Märkten und der orthodoxen Kathedrale spazieren. In der Gegend um den Ohridsee wächst guter Wein, wir überzeugen uns davon in einer Weinkellerei selbst. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Genießen Sie ihn doch am See. 80 km (F, A)

11. Tag: Optionaler Ausflug nach Ohrid Heute haben Sie nochmal die Wahl zwischen Erholung oder einem Tagesausflug nach Ohrid in Nordmazedonien. Wir starten den Tag mit einem Rundgang durch die historische Stadt. Es heißt, dass in Ohrid 365 Kirchen stehen, eine für jeden Tag des Jahres. Auf der südwestlichen Seite bildet das Ohridseeufer eine natürliche Schutzbarriere. Bei einer Bootstour auf dem Ohridsee um die Burg und die Altstadt, können wir beides nochmal aus einer anderen Perspektive betrachten. 110 km (F, A)

12. Tag: Um den Ohridsee Diese Gegend ist auch für ihre religiösen Stätten bekannt. Wir machen eine kurze Wanderung zu den Ruinen einer frühchristlichen Basilika, von hier haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über den Ohridsee. Zurück an unserem Ausgangspunkt, dem Fischerort Lin, stärken wir uns mit einer typischen Meze und dazu gibt es den einheimischen Schnaps Raki. So stimmen wir uns auf den Abend ein – der wird bunt mit Livemusik und albanischer Folklore. 40 km (F, A)

13. Tag: Von Pogradec nach Tirana Unsere Reise nähert sich dem Ende. Auf dem Weg nach Tirana, machen wir noch einen Stopp in Elbasan. Uns begrüßt an der Festungsmauer der Altstadt der markante Uhrturm, welcher im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Wir besichtigen die osmanische Alt-

stadt mit ihren gewundenen Gassen. Die einstige Stadtmauer mit elf Metern Höhe wurde durch 26 regelmäßig angeordnete Türme verstärkt. Den Nachmittag in Tirana können Sie nach Lust und Laune selbst gestalten. Vielleicht finden Sie schon das ein oder andere Souvenir für zu Hause. Und Ihre Reiseleitung hat sicherlich auch ein paar Tipps für das Abendessen für Sie. 135 km (F)

14. Tag: Tirana Was fehlt uns noch? Richtig – die Hauptstadt Tirana! Rund um den Platz Skanderbeg sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Wir besichtigen das ebenso in Tirana gelegene Archäologische Museum. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in BunkArt 2: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahre. Bevor wir uns am Abend zum Abschiedessen treffen, haben Sie noch die Möglichkeit Tirana selbst zu erkunden oder bei einem Kaffee die letzten Tage Revue passieren zu lassen. (F, A)

15. Tag: Rückreise Zwei abwechslungsreiche Wochen in Albanien neigen sich dem Ende. Voller neuer Eindrücke fahren Sie zum Flughafen und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Studienreise **ST 2A1T004** p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 1.915*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

											3
		11	9	6				5	17		
	28	25	23	20			19	31			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A1T004 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 10.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 360

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Kruja, Durrës, Vlora, Saranda, Gjirokaster, Pogradec und Tirana. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2A1T004
- 14x Frühstück, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtbesichtigung Tirana
- Verkostung lokaler Spezialitäten
- Am Ohridsee
- UNESCO-Welterbe: Berat, Gjirokastër und Ohrid
- Das mittelalterliche Kruja
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und/oder Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Korfu (7. Tag) € 130 01
 - Ohrid (11. Tag) € 35 02

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2A1T004

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Bergdorf Lagadia
- Das Orakel von Delphi
- Die Akropolis in Athen



Delphi

Höhepunkte des klassischen Griechenlands



Begeben Sie sich mit mir auf die Spuren der Götter und der Mythen des alten Griechenlands! Die klassische Antike ist in diesem Land auch heute noch an vielen Orten spürbar: Delphi, Sparta, Athen und Olympia sind die Orte, an denen die Geschichte Europas ihre Wurzeln hat. All diese Höhepunkte sind heutzutage lebendiger denn je. Ich freue mich schon auf unser gemeinsames Abenteuer!

Ihr Nikolaos Koutroumanos

1. Tag: Willkommen in Griechenland Eine Reise zu den Mythen der griechischen Antike und in die Gegenwart eines bezaubernden Landes im Südosten Europas erwartet Sie! Nach Ihrer Ankunft in Athen fahren Sie zunächst in Ihr Hotel abseits des großstädtischen Trubels an der Küste des Ägäischen Meeres. Nutzen Sie den Abend, um sich ganz entspannt auf die kommende Woche einzustimmen, vielleicht bei einem erfrischenden Bad im Pool. 80 km (A)

2. Tag: Von Isthmia nach Lagadia Heute widmen wir uns den Schätzen des Peloponnes. Wir begin-

nen in Epidaurus. Dort entführt uns die bedeutendste Kultstätte des Gottes Asklepios zwischen Stadion und Gymnasion in das Leben einer griechischen Stadt des 4. Jahrhunderts vor Christus. Das berühmte Theater hat eine unvergleichliche Akustik. Weiter geht es nach Nafplio, weit weg von antiken Themen. Hier dreht sich alles um den modernen griechischen Staat – war doch Nafplio erste Hauptstadt Griechenlands nach der Befreiung von der osmanischen Herrschaft. In Mykene, der legendären Gründung des Perseus, sehen wir das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus. Und natürlich hören wir die

Geschichten vom energischen Agamemnon und der schönen Helena. Unser Tagesziel ist Lagadia, ein historisches Bergdorf, dessen Häuser sich an die Hänge der umliegenden Berge schmiegen und von wo aus wir eine wunderbare Aussicht auf die peloponnesische Landschaft genießen. 210 km (F, A)

3. Tag: Ausflug: Sparta und Mystras Heute entscheiden sie selbst: Ein ruhiger Tag im romantischen Bergdorf oder ein Ausflug in die alte Geschichte Griechenlands (optional): In Sparta hören wir, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der byzantinischen Kaiser entführen. Anschließend kehren wir in unser Hotel in Lagadia zurück. 300 km (F, A)

4. Tag: Von Lagadia über Olympia nach Arachova Im Jahr 776 vor Christus wurden die ersten Olympischen Spiele ausgerufen. Wir fahren nach Olympia im Tal des Alphaios und diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den sportlichen Spektakeln der Moderne. Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus, dessen von Phidias gestaltete Statue zu den sieben Weltwundern der Antike zählt. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion zeugen vom einstigen Ruhm Olympias und nehmen uns mit zu den Athleten des Altertums. Im renovierten Museum bestaunen wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst. 310 km (F, A)

5. Tag: Von Arachova über Delphi nach Karditsa Delphi, der „Nabel der Welt“, erwartet heute



unseren Besuch. Glauben wir dem Mythos, dann ließ Zeus zwei Adler aufsteigen, von jedem Ende der Welt einen. Sie trafen sich in Delphi. Womit die Frage geklärt ist, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, das Archäologische Museum und das Theater und hören nicht nur hier von den Sagen und Legenden des Altertums. 230 km (F, A)

6. Tag: Von Karditsa über die Meteora-Klöster nach Athen Ein Höhepunkt der Reise erwartet uns heute. Wie kleine Schwalbennester schmiegen sich die berühmten Meteora-Klöster an die Gipfel der Felsen. Als Rückzugspunkte wurden sie im 14. Jahrhundert gebaut, einige sind heute noch von Mönchen bewohnt. Wir lernen eines dieser Klöster kennen. Dann geht es durch historische Landschaften

des Mittelgriechenlands Richtung Süden in die Hauptstadt. Nach unserer Ankunft in Athen fahren wir durch das Zentrum, um einen ersten Einblick zu gewinnen. 399 km (F)

7. Tag: Athen: Metropole Attikas Athen – seit 5.000 Jahren ununterbrochen besiedelt, Ursprung der modernen Demokratie, Vier-Millionen-Hauptstadt der Moderne: Bei unserer Stadtbesichtigung erfahren wir alle Aspekte dieser aufregenden Stadt. Wir genießen ein traditionelles Abschiedsmittagessen in der Altstadt von Athen, ehe uns die Silhouette der mächtigen Akropolis schon von Weitem verzaubert. Wir schreiten durch die Propyläen, den repräsentativen Torbau der alten „Oberstadt“, stehen vor den Ruinen des mächtigen Parthenon-Tempels und besuchen die lieblichen Koren, die seit mehr als 2.400 Jahren das Errecht-

heion stützen. Die Geschichte hinter den Ruinen? Die erfahren wir im Akropolismuseum. Schauen wir genau hin, wenn vor unserem inneren Auge die alte attische Polis wieder aufersteht! Zu guter Letzt bleibt noch Zeit für einen Bummel. (F, M)

8. Tag: Rückreise nach Deutschland Heute heißt es Abschied nehmen: von Griechenland, seinen Göttern, seinen Menschen. Sie fliegen nach Deutschland zurück oder Sie entschließen sich, Ihre Reise noch einige Tage in Athen oder an der Küste Attikas zu verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Altstadt in Athen

8-Tage-Studienreise **ST 224T031**
p. P. im DZ ab € 1.745 / ab € 1.455*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	9		8	
	30	27	22	14
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T031 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 25.01., 15.02., 08.03., 22.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 245

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Athen (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Isthmia, Lagadia, Arachova, Karditsa und Athen. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/224T031
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Akustik-Phänomen von Epidauros
- Der Heilige Hain von Olympia
- Die Klöster von Meteora
- Mittagessen in der Athener Plaka
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 224T03104**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 35
• Ausflug Sparta und Mystras (3. Tag)

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter gebeco.de/224T031

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Meteora-Klöster
- UNESCO-Weltkulturerbe Philippi
- Byzantinische Kirchen in Thessaloniki



Thessaloniki

Weltkulturerbe Griechenland



Viele Orte und Stätten Griechenlands gehören ganz zentral zum kulturellen Gedächtnis Europas. Delphi, Olympia oder Athen haben unsere gemeinsame Geschichte geprägt. Aber nicht weniger interessant sind die Menschen und ihr Alltag heute. Ich werde Ihnen zeigen, dass dazu auch kulinarische Erlebnisse gehören. Ihre Anna Salasidou

1. Tag: Anreise nach Hellas Auf geht's nach Hellas! Griechenland ist durch seine regionale Differenzierung geprägt. In den unterschiedlichsten Naturräumen ist die Geschichte fast immer präsent. Antike Mythen, byzantinische Pracht und buntes Leben in der Gegenwart erwarten uns. Ein kurzer Flug, und Sie landen in der zweitgrößten Stadt des Landes, in Thessaloniki. (A)

2. Tag: Kavala und Philippi Heute erleben wir ein wahres Highlight – die archäologische Stätte Philippi (UNESCO-Weltkulturerbe) bei Kavala. Die Stätte bietet uns spannende Einblicke in die viele Jahrhunderte alte Kultur und Architektur der verschiedenen ursprünglich ansässigen Völker. Heutzutage existieren noch die eindrucksvollen Ruinen eines ehemaligen Mauerringes um die Stadt Philippi sowie Akropolis, Wohnhäuser und ein Gymnasion. Anschließend schlendern wir durch die moderne

Stadt Kavala und lassen uns entführen in deren eindrucksvolle Zeugnisse aus der osmanischen Zeit. 300 km (F, A)

3. Tag: Von Thessaloniki über Vergina zu den Meteora-Klöstern Heute besichtigen wir Thessaloniki noch etwas genauer. Wir sehen einige der zahlreichen byzantinischen Kirchen und die Rotunde des Galerius. Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet uns in Vergina. Die unterirdische Grabanlage der Makedonenkönige kann es mit ihren Schätzen und Kunstwerken glatt mit den ägyptischen Königsgräbern aufnehmen. Für die Besucher ein unvergesslicher Eindruck! Und der nächste wartet schon: Vorbei an dem Olymp erreichen wir die Meteora-Klöster bei Kalambaka. 235 km (F)

4. Tag: Von den Meteora-Klöstern nach Itea In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die

Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut. Wie Schwalbennester kleben sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen eines der noch bewohnten Klöster. In Meteora können wir ein besonders eindrucksvolles Beispiel für eine Lebensform sehen, ohne die die europäische Kulturgeschichte nicht zu verstehen ist. Heute werden die Felsen auch als Kletterparadies genutzt, eine ganz andere Art der Selbst- und Sinnsuche. Zum Ende des Tages geht es nach Itea an den Korinthischen Golf. 220 km (F, A)

5. Tag: Delphi und Osios Loukas Wir gehen dem Mythos auf die Spur. Ob Zeus wirklich zwei Adler aufsteigen ließ – jeweils von einem Ende der Erde – und diese sich in Delphi getroffen haben? Damit wäre die Frage geklärt, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, das Archäologische Museum und das Theater. Ein weiteres Highlight unserer Reise steht bevor; die Fresken und Mosaik des Klosters Osios Loukas erwarten uns etwas weiter östlich. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Deshalb hat die UNESCO mit Recht schon vor 20 Jahren den Ort zum Welterbe erhoben. Wir schauen uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. 65 km (F, A)

6. Tag: Von Itea nach Lagadía Über die große Hängebrücke fahren wir vorbei an Patras auf die Peloponnes-Halbinsel. Dort steht das antike Olympia auf dem Programm – welches natürlich nicht fehlen darf. Hier wurden die Wettkämpfe im alten Heiligtum des Zeus abgehalten und die Sieger aus den zahlreichen Stadtstaaten gefeiert. Der Geist

Griechenlands mit seiner sowohl kämpferischen als auch auf Selbstdarstellung bedachten Ausrichtung wird nirgendwo deutlicher fassbar als hier. Und im Museum befinden sich einige der schönsten Skulpturen der gesamten Kunstgeschichte. Anschließend geht es weiter in ein romantisches Bergdorf inmitten einer ursprünglichen Landschaft. In unserem gemütlichen Hotel in Lagadia treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen. 280 km (F, A)

7. Tag: Von Lagadia über Sparta nach Isthmia In den Süden der Peloponnes geht es heute. Der Stadtstaat Sparta, der größte Konkurrent Athens in der Antike, steht mit seiner strengen Gesellschaftsordnung für eine Lebensform, die für manche Gesellschaft vorbildhaft war. Noch heute ist die Stadt am Taygetosgebirge ein Synonym für militärische Disziplin. Nach einem kurzen Rundgang fahren wir nach Mystras. Das einzigartige Ensemble von Kirchen und Klöstern führt die UNESCO-Welterbeliste als mustergültig für das byzantinische Griechenland auf. Die Kirchen und Klöster mit ihren Fresken und Steinschranken, gelegen an einem Berghang unterhalb einer Festungsanlage, sind kaum weniger eindrucksvoll als die Klöster von Meteora. Über eine bestens ausgebaute Autobahn geht es dann an den Saronischen Golf. 265 km (F, A)

8. Tag: Rundfahrt über Mykene und Nafplio Wir starten mit einem Stück Geschichte: Mykene – vor 3.500 Jahren ein mächtiger Stadtstaat. Wir spazieren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Weiter geht es nach Nafplio, in die erste Hauptstadt des modernen Griechenlands, das unter seiner mächtigen Festung direkt am Golf von Argos liegt. Wir legen noch einen Stopp in Tiryns ein, das vor allem in der Früh- und Spätbronzezeit seine Blüte hatte. Auch unser Gaumen kommt nicht zu kurz. Wir kehren in einer Weinkellerei ein und probieren den einen oder anderen lokalen Tropfen. Am Abend fahren wir zurück in unser Hotel. 155 km (F, A)

9. Tag: Epidaurus und Korinth In Epidaurus verehrten die Griechen den Gott der Heilkunst, Asklepios. Es gab Bäder und Sanatorien, in denen die Patienten nächtigten, um sich anschließend ihre Träume von den Priestern des Gottes deuten zu lassen. Die Vorläufer der modernen Traumtherapie. Vor allem aber ist der Ort wegen des wunderschönen Theaters berühmt, das noch heute für Aufführungen von Schauspielen und Events genutzt wird. In einer Olivenöl-Fabrikation zeigt man uns, wie dieser höchst wichtige Exportartikel des Landes heute hergestellt wird. Ein historischer Moment von größter Wichtigkeit ereignete sich, als Paulus in Korinth seine Rede hielt und die Grundlagen des Christentums verkündete. Wir besichtigen den Ort mit seinem archaischen Apollontempel und der Rednerbühne, auf der Paulus stand. 140 km (F, A)

10. Tag: Von Isthmia nach Athen Während unserer Fahrt nach Athen besuchen wir mit dem Kloster Dafni einen der drei wichtigsten byzantinischen Sakralbauten des Landes. Angekommen in der Hauptstadt begeben wir uns zunächst in das bedeutendste Museum des Landes: Im Nationalmuseum sehen wir die Schätze aus Mykene ebenso wie die Hauptwerke der griechischen Plastik. In der Vasensammlung im Obergeschoss können wir unsere Kenntnisse der mythologischen Bildmotive prüfen und nach einer kleinen Pause im Museumscafé darüber diskutieren, ob die Statue vom Kap Artemision nun Zeus oder doch Poseidon darstellt. Am Abend lädt die Plaka zu einem Bummel unter der Akropolis ein. 90 km (F)

11. Tag: Athen Wir gehen durch die Athener Altstadt, die sogenannte „Plaka“, zum Akropolis Museum. Auf dem Weg besuchen wir einige Kirchen und erleben dort sehr eindringlich, wie sich auch die heutigen Griechen aller Altersgruppen immer noch mit persönlicher Verehrung den Bildern der Heiligen zuwenden. Antike, Mittelalter, Gegenwart: Bei allem Wandel gibt es auch Räume für Kontinuität. Atemberaubend die Gestaltung des Akropolismuseums, immer das Original auf dem Burgberg nebenan im Blick. Und dazu Meisterwerke der archaischen und klassischen Kunst. Und dann geht es natürlich hinauf:

Unsere Studienreiseleitung erklärt die Inszenierung der Propyläen, erläutert, warum der Parthenon kein Tempel ist, und erklärt die verwinkelte Architektur des Erechtheions. Und immer wieder der Blick auf die Stadt und den Hafen Piräus. Unser Abschiedsessen nehmen wir gegen Mittag ein. Der Rest des Tages bleibt zur freien Verfügung. (F, M)

12. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entscheiden haben, Ihre Reise noch einige Tage in Athen zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Parthenon in Athen

12-Tage-Studienreise **ST 224T038**
p. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

19	12	9	21	11	17	8
J	F	M	A	M	J	J
A	S	O	N	D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T038 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 18.02., 04.03., 22.04., 06.05. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 365

Teilnehmerzahl mind. 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Thessaloniki/ ab Athen (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Thessaloniki, Kalambaka, Itea, Lagadia, Isthmia und Athen. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/224T038
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte Vergina
- Besuche in Olympia und Delphi
- Theater in Epidaurus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/224T038

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




15-Tage-Erlebnisreise ab € 1.995

- Geteiltes Nikosia
- Akamas-Halbinsel
- Kochkurs bei Skevi



Akamas

Zypern – Kultur und Meer

Zu den schönsten Stätten der Insel führt uns dieses wunderbare Reiseerlebnis: von der Tiefebene um Nikosia in das Troodosgebirge und weiter in den Westen zu den archäologischen Ausgrabungen in Paphos. Ein Badeaufenthalt in Limassol bildet den erholsamen Abschluss dieser Reise.

1. Tag: Willkommen auf Zypern Nach der Ankunft auf Zypern werden wir am Flughafen Larnaca herzlich von unserer Reiseleitung begrüßt und machen uns auf den Weg nach Nikosia, in die einzige noch geteilte Hauptstadt Europas, zu unserem mitten in der Altstadt gelegenen Hotel. Am Abend lernen wir uns bei dem gemeinsamen Abendessen kennen. Die Reise kann beginnen! (A)

2. Tag: Die geteilte Stadt Nikosia Zum Auftakt schauen wir uns die letzte geteilte Hauptstadt Europas zu Fuß näher an. Die Stadt liegt praktisch im Zentrum Zyperns. Die Geschichte reicht bis in die Bronzezeit zurück. In der Antike und in frühchristlicher Zeit war sie als Ledra bekannt. Sie ist seit der spätbyzantinischen Zeit (11. Jahrhundert) die Hauptstadt Zyperns. Die Lusignans verwandelten sie in eine prächtige Stadt mit königlichen Palästen und Kirchen. Das Stadtzentrum, die alte „Chora“, umgeben von Mauern aus dem 16. Jahrhundert, mit Museen, alten Kirchen und mittelalterlichen Gebäuden, bewahrt die Atmosphäre vergangener Zeiten. Wir spazieren die Ledra Straße entlang zum Checkpoint, wo wir in den besetzten Teil wechseln. Hier sehen wir die Karawanserei, den Basar sowie die Semilye Moschee (von außen, da unter Renovierung). Zurück im Süden der Stadt besuchen wir die St. Johns Kathedrale und das Leventis Museum. Unser Spaziergang führt uns im Anschluss zur Trypitiot-Kirche (Erzengel Michael), zur Kirche unserer Lieben Frau Phaneromeni und zur

Schule im Tachtakalas Viertel. Im Anschluss haben wir uns eine Kaffeepause in einem der zahlreichen Cafés verdient und beobachten das bunte Treiben. (F)

3. Tag: Bellapais – Kyrenia – Agros Wir starten unseren Tag mit dem Besuch im Archäologischen Museum, in welchem Artefakte aus allen Perioden seit Beginn der Geschichte Zyperns ausgestellt sind. Von hier aus geht die Fahrt in den besetzten Teil. Wir halten beim Aussichtspunkt St. Hilarion und genießen die atemberaubende Aussicht auf die Nordküste und können in der Ferne Kyrenia entdecken. Die an den Nordhängen gelegene und eindrucksvolle Abtei Bellapais ist unser nächster Halt. Wir fahren weiter an die Küste und erreichen Kyrenia mit dem malerischen Hafen, der von der Festung geprägt ist. Wir besichtigen das Museum und genießen im Anschluss Freizeit am Hafen. Damit schließen wir unser Tagesprogramm und fahren zu unserer nächsten Unterkunft, nach Agros. 125 km (F, A)

EVENT TIPP Ein besonderes Highlight Anfang Oktober ist das jährliche **Olivenfest** in Nordzypern, bei dem Besucher verschiedene Kochkurse, Musikdarbietungen und Verkostungen genießen können.

4. Tag: Das berühmte Kloster Kykko Wir fahren ins Marathassa Tal und erreichen das malerische Dorf

Kalopanagiotis, wo wir die Agios Ioannis Lampadistis Kirche besuchen. Die Kirche ist in der UNESCO-Liste als Weltkulturerbe eingetragen. Sie war ursprünglich ein Kloster. Die Fahrt führt uns weiter in das Troodos-Gebirge, zum größten und bekanntesten Kloster der Insel, dem Kykkos Kloster bekannt für seine Ikonen und Fresken. Unweit davon befindet sich die Grabstätte Makarios III, der von den Zyprioten als Vater der Nation wird und erster Präsident der Inselrepublik war. Rückfahrt nach Agros. 112 km (F, A)

5. Tag: Die Scheunendachkirchen des Troodos und Kochkurs bei Skevi In der Nähe von Galata bewundern wir die Scheunendachkirchen mit ihren farbenfrohen byzantinischen Fresken. In Kakopetria, einem pittoresken Gebirgsdorf, entdecken wir bei einem Spaziergang den alten Dorfkern und besuchen die nahe gelegene Kirche des Agios Nikolaos tis Stegis, die ebenso wie viele der Scheunendachkirchen zum UNESCO-Welterbe zählt. Die Fahrt führt uns weiter in ein kleines, malerisches Bergdorf. Dort erwartet uns schon Skevi. Er begrüßt uns in seinem Haus und zeigt uns, wie man einige Grundgerichte der zypriotischen Küche zubereitet. Dazu gehört zum Beispiel lokaler Salat, Tzatziki und Koupepia. Dann sind wir gefragt. Unter den „strengen Blicken“ und Anweisungen des „Küchenchefs“ versuchen wir uns an der Zubereitung von „Koupepia“, den typischen Weinblättern. Dann darf probiert und gegessen werden. Wir lassen uns das Gekochte zusammen mit einem guten Tropfen Wein schmecken. Herrlich. 88 km (F, M, A)

6. Tag: Lust auf die Nordküste an der Morphou-Bucht? Heute haben Sie frei und können den Tag im Gebirgsdorf ganz nach eigenem Gusto gestalten. Oder wir fahren im Rahmen eines optionalen Ausflugs gemeinsam nach Pyrgos und überqueren erneut die Grenze in den türkisch besetzten Teil. Güzelyurt liegt direkt hinter der Grenze im Westen und ist die Hauptstadt des Bezirks Morphou. Es ist eine der landwirtschaftlich reichsten Regionen und besonders bekannt für Zitrusfrüchte und Erdbeeren. Morphou ist noch weitgehend unberührt vom Tou-

risimus und gerade deshalb sehr interessant. Wir besuchen das ehemalige Kloster von St. Mamas, des Schutzheiligen der Steuerflüchtigen – die genauen Hintergründe erkennen wir bei einem Rundgang. Dann lassen wir uns in Soli von den Mosaiken einer frühchristlichen Basilika in längst vergangene Zeiten entführen und genießen in Vouni den faszinierenden Panoramablick. 120 km (F, A)

7. Tag: Weindorf Omodhos, Stadtkönigreich Kourion und Besuch auf einer Zitrusplantage Heute wechseln wir in unser letztes Hotel der Reise und machen uns mit gepackten Koffern auf den Weg. Die Fahrt führt uns in eines der schönsten Weindörfer der Region, nach Omodhos. Bei einem geführten Rundgang durch das idyllische Weindorf besichtigen wir das Kloster zum Heiligen Kreuz und die antike Weinpresse. Weiter geht es von der Bergregion an die Küste. Das antike Stadtkönigreich von Kourion mit dem prachtvollen griechisch-römischen Theater ist unser nächster Höhepunkt des Tages. Nachdem wir viel Geschichte aufgenommen haben, verdienen wir eine Entspannung in der Natur und besuchen die Zitrusplantage von Andreas. Hier genießen wir den Duft frisch geernteter Orangen, wenn wir sie vom Baum pflücken und probieren. Andreas zeigt uns alles und es erwartet uns ein Picknick mit zypriotischen Leckereien und Wein. So lässt es sich aushalten! Auf der Fahrt in unser Hotel halten wir noch für einen kurzen Spaziergang in der Altstadt Limassols und der Marina. 82 km (F, P, A)

8. Tag: Möchten sie mit Aphrodite wandern? Heute haben Sie erneut die Möglichkeit, die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren zu lassen und im Hotel oder am Strand zu entspannen. Wenn Sie möchten, würden wir uns freuen, wenn Sie an unserem optionalen Ausflug teilnehmen würden. Wir fahren in Richtung Osten zum Aphrodite Felsen – Petra tou Romiou genannt, wo der Mythologie nach die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren wurde und ihre geliebte Insel betreten hat. Von hier aus starten wir eine wunderschöne

Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns, wo wir uns auf den Spuren von Aphrodite bewegen. Während unserer Wanderung auf Forstwegen, aber auch schmalere Pfaden, haben wir stets einen herrlichen Ausblick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Am Ende der Wanderung werden wir mit einem rustikalen Picknick mit zypriotischen Köstlichkeiten und Wein belohnt. 80 km (F, A) ↑ 80 ↓ 50 ☀ ca. 2 Std.

9. Tag: Die Akamas-Halbinsel und Agios Neophytos Das Naturparadies Akamas-Halbinsel ist sehr beliebt, bietet ein besonders abwechslungsreiches Landschaftsbild und ist einer der grünen Teile der Insel. Kurz nach Mitte des 12. Jahrhunderts ließ sich der Einsiedler Neophytos in dieser Gegend nieder. Er ist so bekannt geworden, dass dort bald eine Brudergemeinschaft entstanden ist und wir können heute noch die aus dem Felsen gehauene Kirche mit den erhaltenen Fresken bewundern, sowie das Agios Neophytos Kloster. Wir machen uns Richtung Nordwestküste der Insel auf und erreichen die legendären Bäder der Aphrodite. Hier beginnt ein schöner Naturlehrpfad. Wir genießen einen kurzen Spaziergang und erfahren viel über die einheimische Pflanzenwelt. Auf dem Rückweg ins Hotel halten wir noch in Peyia zu einem Fotostopp und werden mit Ouzo und frischen Früchten der Saison überrascht. 230 km (F, A)

10. Tag: Wie wär's mit Famagusta und Salamis? Diesen Tag können Sie in der Hotelanlage am Meer verbringen, oder Sie unternehmen einen optionalen Ausflug nach Salamis und Famagusta. Wir fahren zunächst nach Strovilia und dann weiter über die Demarkationslinie in den türkisch besetzten Teil der Insel. Wir erreichen die Stadt Famagusta mit ihren versteckten Schätzen. Die Altstadt ist eines der schönsten Beispiele mittelalterlicher Architektur im östlichen Mittelmeerraum und gleicht den alten Stadtbauten der Städte Carcassonne und Ragusa (Dubrovnik). Sie ist von einem beeindruckenden Steinwall umgeben, der auch die ehemalige Kathedrale St. Nikolaus (jetzt: Lala Mustafa Moschee)

umschließt. Ebenfalls sehenswert: der sogenannte „Othello-Turm“ am Hafenkastell. Weiter geht es zur historischen Stadt von Salamis. Dort besichtigen wir das antike Theater mit seinen Ruinen sowie das St. Barnabas Kloster. 240 km (F, A)

11. Tag: Paphos und die Königsgräber Auf der Fahrt entlang der Küste legen wir eine Fotopause am legendären Geburtsort der Aphrodite, Petra tou Romiou, ein. Außerhalb von Paphos besichtigen wir die Kirche der Ayia Paraskevi, eine der schönsten byzantinischen Kirchen Zyperns. Der malerische Hafen von Paphos ist unser nächster Halt und lädt zum Verweilen ein. Im Anschluss entführen uns in Kato Paphos die römischen Villen mit umwerfenden Mosaiken in die Welt der Mythologie. Die einmaligen, monumentalen Königsgräber erscheinen wie in das Erdreich geschlagene Häuser. Jedoch fanden hier nicht Könige ihre letzte Ruhestätte, sondern die herrschende Oberschicht. 138 km (F, A)

12. bis 14. Tag: Badeaufenthalt an der Südküste Unser Hotel im Stadtteil Amathus in Limassol bietet alles, was das Herz begehrt. Ob Sie am Pool oder am gepflegten Strand relaxen oder sich körperlich im hauseigenen Fitnessraum betätigen möchten, bleibt Ihnen überlassen. Am letzten Abend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen in einer Taverne und lassen die Reise mit typischen Gerichten ausklingen. (F, A)

15. Tag: Abschied von Zypern Auf dem Weg zum Flughafen können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise R 2270006
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.725*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	12	16	14		3	1	5					
	19	26	30	28	11		17	15	26	28		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2270006 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 18.02., 11.03., 25.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 405

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Nikosia, Agros und Limassol. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2270006

- 14x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Hafenstadt Kyrenia und Bellapais
- Troodos-Gebirge
- Weindorf Omodhos
- Kloster Kykko
- Berühmte Scheunendachkirchen
- Stadtkönigreich von Kourion
- Zu Besuch auf einer Zitrusplantage
- Kochkurs bei Skevi zu Hause
- Bäder der Aphrodite
- Königsgräber bei Paphos
- Traditionelle Speisen beim Picknick
- Abschiedsabendessen in einer Taverne
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2270006..

- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Nordküste Zyperns (6. Tag)¹ € 70 10
 - Wanderung zum Aphrodite-Felsen (8. Tag)² € 55 15
 - Famagusta und Salamis (10. Tag)¹ € 75 11

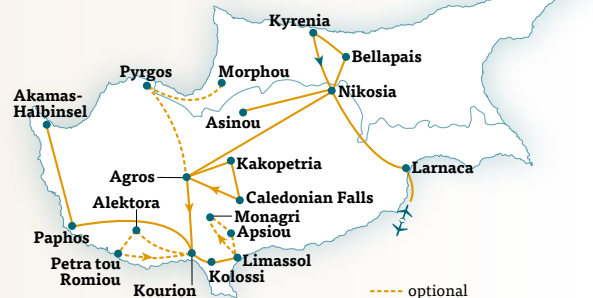
¹ inkl. Mittagessen, ² inkl. Picknick

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2270006

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Faszinierendes Kappadokien
- Tanz der Derwische
- Zu Gast in Ankara



Löwentor in Hattuscha

Kappadokien und das Reich der Hethiter



Lassen Sie uns gemeinsam auf eine Reise gehen, um das sagenumwobene Reich der Hethiter zu entdecken. Dabei lernen wir nicht nur die traumhaften Landschaften Kappadokiens kennen, sondern auch eine der ältesten Kulturen der Welt. Das Zentrum der Türkei hat jedoch noch viel mehr zu bieten. Darf ich es Ihnen zeigen? Ich freue mich auf Sie! Ihr Mesut Agcaer

1. Tag: Willkommen in Ankara Sie fliegen nach Ankara, seit 1923 Hauptstadt der Türkei. Machen Sie es sich erst einmal im Hotel gemütlich und freuen sich auf die bevorstehende Reise. Sofern Sie nicht zu spät ankommen, bieten wir Ihnen noch ein Abendessen an. (A)

2. Tag: Von Ankara über Hattuscha nach Corum Gehen wir 3.500 Jahre zurück in der Geschichte. Neben Ägypten und Assyrien war es vor allem das Reich der Hethiter, das den östlichen Mittelmeerraum und den Vorderen Orient beherrschte. Hattuscha war die Hauptstadt des „Volkes der 1.000 Götter“. Schnell wird uns angesichts der beeindruckenden Ruinen der Stadt, vor dem Löwen-, dem Königs- und dem Sphinxtor deutlich, dass wir im Machtzentrum einer entwickelten Hochkultur stehen. Den religiösen Vorstellungen der Hethiter nähern wir uns im Felsheiligtum Yazilikaya und bestaunen die großartigen Götterreliefs, bevor wir unsere Tagesetappe in Corum beenden. 250 km (F, A)

3. Tag: Von Corum nach Kappadokien Unsere Spurensuche führt uns nach Süden, nach Alacahöyük. Hier stoßen wir auf Königsgräber des dritten vorchristlichen Jahrtausends. Hethitisch oder hattisch? Wir klären die Frage vor Ort! Dann erwartet uns das großartige Kappadokien. Über Yozgat kommen wir nach Kayseri, die Hauptstadt der Region, schauen uns die Huan Hatun-Moschee an und stellen fest, dass sich der Döner Kümbet, das „drehende“ Grabmal der Prinzessin Chian Hatun, nicht wirklich dreht: Es ist aber formvollendet rund und zudem ein wunderbares Beispiel der Sakralarchitektur der Seldschuken. Wir erreichen Ürgüp und sind damit mitten in Kappadokien. 350 km (F, A)

4. Tag: Kappadokien: Land der Feenkamine Einzigartig, bizarr, atemberaubend – bei unserer ersten Fahrt durch Kappadokien werden uns die Adjektive nicht ausgehen. Und die Naturwunder der Region werden der Beschreibung mehr als gerecht. Spätestens nach dem Blick vom Burgfelsen Uchisar aus werden wir von der einmaligen Tuffsteinlandschaft gefesselt sein. Unsere Mittagspause legen wir in Uchisar ein und zwar in einem Restaurant, das von mehreren Frauen betrieben wird, es ist eine Art Genossenschaft. Freuen wir uns auf Gerichte der Region und lassen wir es uns schmecken. Gestärkt geht es weiter. Das gesamte Gebiet ist von Felsenwohnungen und -kirchen durchzogen, von denen wir einige in Göreme bestaunen werden. Die ältesten der phantastischen Freskenmalereien stammen aus dem vierten Jahrhundert. Dann geht es unter die Erde. In der unterirdischen Stadt Derinkuyu steigen wir durch labyrinthartige Gänge immer tiefer hinab. Ihre Bewohner bauten die Höhlen und Wege bis zu acht Stockwerke tief in den Stein und waren so bei Angriffen hervorragend geschützt. 80 km (F, M, A)

erwartet uns das großartige Kappadokien. Über Yozgat kommen wir nach Kayseri, die Hauptstadt der Region, schauen uns die Huan Hatun-Moschee an und stellen fest, dass sich der Döner Kümbet, das „drehende“ Grabmal der Prinzessin Chian Hatun, nicht wirklich dreht: Es ist aber formvollendet rund und zudem ein wunderbares Beispiel der Sakralarchitektur der Seldschuken. Wir erreichen Ürgüp und sind damit mitten in Kappadokien. 350 km (F, A)

4. Tag: Kappadokien: Land der Feenkamine Einzigartig, bizarr, atemberaubend – bei unserer ersten Fahrt durch Kappadokien werden uns die Adjektive nicht ausgehen. Und die Naturwunder der Region werden der Beschreibung mehr als gerecht. Spätestens nach dem Blick vom Burgfelsen Uchisar aus werden wir von der einmaligen Tuffsteinlandschaft gefesselt sein. Unsere Mittagspause legen wir in Uchisar ein und zwar in einem Restaurant, das von mehreren Frauen betrieben wird, es ist eine Art Genossenschaft. Freuen wir uns auf Gerichte der Region und lassen wir es uns schmecken. Gestärkt geht es weiter. Das gesamte Gebiet ist von Felsenwohnungen und -kirchen durchzogen, von denen wir einige in Göreme bestaunen werden. Die ältesten der phantastischen Freskenmalereien stammen aus dem vierten Jahrhundert. Dann geht es unter die Erde. In der unterirdischen Stadt Derinkuyu steigen wir durch labyrinthartige Gänge immer tiefer hinab. Ihre Bewohner bauten die Höhlen und Wege bis zu acht Stockwerke tief in den Stein und waren so bei Angriffen hervorragend geschützt. 80 km (F, M, A)



5. Tag: Wanderung durch das Rote Tal Die Kunst der Teppichknüpferei ist untrennbar mit Kappadokien verwoben, und das in mancherlei Hinsicht. Viele der Muster, die wir bei dem Besuch einer Manufaktur sehen werden, werden seit Jahrhunderten überliefert. Und für die Frauen, die gekonnt die Teppiche herstellen, bringt ihre Arbeit gesellschaftliche Anerkennung und einen mehr als willkommenen Verdienst. Anschließend wandern wir durch das Rote Tal, sehen die Mönchklausen in den Feenkaminen von Pasabag und besuchen Avanos. Das Städtchen Avanos wird von dem mit 1.355 Kilometer längsten Fluss der Türkei, dem „Kizilirmak“, in zwei Teile geteilt. Bekannt ist dieser Ort für seine Ton- und Keramikarbeiten. Flanieren Sie durch die kleinen verwinkelten Gassen und genießen Sie das Flair. 80 km (F, A)

6. Tag: Von Kappadokien nach Konya Wir fahren nach Westen und beginnen den Tag mit einer Wanderung durch die wunderbare Ihlara-Schlucht. Wir folgen dem Fluss Melendiz, der hier einen 14 Kilometer langen und bis zu 100 Meter tiefen Canyon

aus dem weichen Gestein Kappadokiens geformt hat. Immer wieder sehen wir im Fels versteckte Wohnungen und Kirchen. Nach einer Pause mit Tee & Gebäck in Sultanhanı, der schönsten und besterhaltenen Karawanserei der Seidenstraße, erreichen wir Konya. Im Herzen von Konya liegt das Wahrzeichen der Stadt, das Mevlana Kloster mit dem Grab des Gründers des gleichnamigen Ordens. Als Museum sind die Pforten für alle Interessierten geöffnet und bietet einen umfassenden Einblick in die Hintergründe der berühmten „Tanzenden Derwische“ und ihres Glaubens. Wir vertiefen das Thema der „Tanzenden Derwische“ und besuchen eine Aufführung. Wenn sich Derwische um ihre Achse drehen und die weißen Röcke fliegen, verbreiten sie Ruhe und Gelassenheit. Ihr Tanz ist ein Gebet. 320 km (F, A)

7. Tag: Von Konya nach Ankara Wir verlassen Kappadokien und fahren über die zentralanatolische Hochebene zurück nach Ankara. Eine kulturhistorische Krönung der Reise haben wir uns für den Schluss aufbewahrt. Im Museum für anatolische

lische Zivilisationen lassen wir noch einmal die Zeit der Hethiter aufleben. Es beherbergt die umfangreichste Sammlung hethitischer und anatolischer Geschichte von der Steinzeit bis in die römische Epoche. Der modernen Türkei machen wir schließlich am Mausoleum Kemal Atatürks auf einem Hügel mitten in Ankara unsere Aufwartung, bevor wir uns bequem vom Bus aus die Stadt bei einer Rundfahrt anschauen. Wir erleben so die Gegensätze der Stadt – zum einen den historischen Kern um die Zitadelle und die Altstadt und zum anderen die im Westen und Süden Ankaras liegenden modernen und geplanten Stadtviertel. Machen wir uns unser eigenes Bild der türkischen Hauptstadt! 260 km (F, A)

8. Tag: Auf Wiedersehen in der Türkei Von Ankara fliegen Sie zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Ihlara-Tal



Tanzende Derwische

8-Tage-Studienreise **ST 281T021**
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.375*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			12								
	25	9		26	10						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/281T021 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 400

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Ankara (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ankara, Corum, Ürgüp und Konya. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/281T021
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

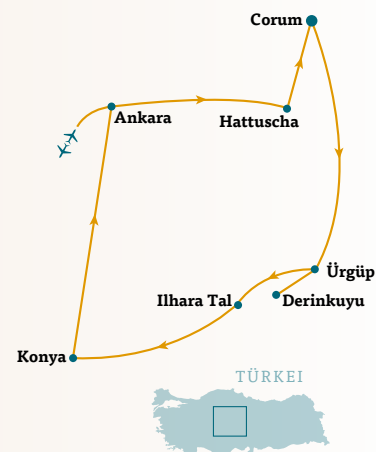
Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wunderbares Weltkulturerbe Hattuscha
- Besuch der Königsgräber von Alacahöyük
- Das Grabmal der Prinzessin Chian Hatun
- Burgfelsen Uchisar
- Mittagessen in einer Frauenkooperative
- Görem und seine Felsenwohnungen
- Unterirdische Stadt Derinkuyu
- Besuch einer Manufaktur der Teppichkunst
- Wanderung durch das Rote Tal
- Unbeschreibliche Feenkamine von Pasabag
- Flanieren durch Avanos
- Wunderbare Ihlara-Schlucht
- Besuch der Karawanserei in Sultanhanı
- Besuch einer Aufführung „Tanz der Derwische“
- Mevlana Kloster der „Tanzenden Derwische“
- Besichtigung Museum für anatolische Zivilisation in Ankara
- Mausoleum von Kemal Atatürk

- Stadtrundfahrt in Ankara
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





10-Tage-Studienreise ab € 2.295

- Museum der Geschichte der polnischen Juden
- Europäisches Solidarnosc-Zentrum in der Danziger Werft
- Bei den Benediktinern in Tyniec



Hafen von Danzig

Polens Höhepunkte



Als Pole gehört es zu meiner Geschichte, in einem Land zu leben, das häufig zwischen dem Osten und dem Westen stand. Aber daraus hat Polen seine ganz eigene Identität gewonnen. Lernen Sie mit mir Ihr Nachbarland in all seinen Facetten kennen, zwischen Danzig im Norden und Schlesien im Süden. Sie werden viel Schönes entdecken.

Ihr Krzysztof Dobrylko

1. Tag: Anreise nach Warschau Es steht zur Wahl: Die Anreise nach Warszawa (Warschau) mit dem Flugzeug oder von Berlin aus mit der Bahn. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die Reise ein (A)

2. Tag: Von Warschau nach Nikolaiken Warschau überrascht: Die im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörte Stadt zeigt uns ihr traditionsbewusstes und ihr modernes Gesicht. Wir machen uns ein genaues Bild: Am Lazienki-Park mit dem Chopin-denkmal beginnen wir unsere Tour. Über den Königsweg, vorbei an Botschaften und Regierungsgebäuden, zum Warschauer Schloss – wieder aufgebaut und heute in seiner frühbarocken Form ein Anziehungspunkt der lebendigen Altstadt. Neben dem Denkmal der Helden des Warschauer Ghettos erinnern wir uns im neuen Museum an

die jahrhundertlange polnisch-jüdische Geschichte. Den Abend verbringen wir schon in Mikolajki (Nikolaiken). 220 km (F, A)

3. Tag: Rundfahrt durch Masuren „So zärtlich war Suleyken!“ Wir erinnern uns an die schönen Geschichten, wenn wir den Spirding-See, den größten Masurens, mit dem Boot erkunden. Dann die Wolfsschanze bei Ketrzyn (Rastenburg), ein unheimlicher Ort. Inmitten der heute mit Moos und Flechten überzogenen Ruinen der ehemaligen Bunker befindet sich eine kleine Gedenkstätte des 20. Juli 1944. Kapellen am Wegesrand begrüßen uns schon auf dem Weg zum Wallfahrtsort Swieta Lipka (Heiligelinde). Den Tag beschließen wir mit einem kleinen Orgelkonzert in der barocken Wallfahrtskirche. 160 km (F, A)

4. Tag: Von Masuren nach Danzig Freuen wir uns auf die vitale Großstadt Olsztyn (Allenstein), die Hauptstadt der Region Ermland- Masuren. Gebaut wurde die Stadt um die imposante gotische Burg der ermländischen Domherren. In der Malbork (Marienburg), der im Mittelalter mächtigsten Festungsanlage Europas, vertiefen wir uns in die Geschichte und Kultur des Deutschen Ordens. Vor allem der Hochmeisterpalast verkörpert mit seinen Zinnen und Türmen einstige höfische Pracht. Abends in Danzig lassen wir es uns in einem Restaurant an der Motlawa (Mottlau) gutgehen. 230 km (F, A)

5. Tag: Danzig: gestern und heute Die mächtige Hansestadt Danzig zeigt sich von ihrer besten Seite: Hinter den prächtigen Toren erkunden wir ein unvergleichlich geschlossenes Stadtbild. Der Königsweg führt uns durch von Patrizierhäusern geschmückte Gassen über den Langen Markt zum Artushof. Von der Marienkirche spazieren wir durch die Frauengasse zum Krantor, dem Wahrzeichen der Stadt. Und immer wieder treffen wir bei unserem Ausflug in die Stadtgeschichte auf reale Spuren und Geschichten Günter Grass', der 1927 hier geboren wurde. Auf dem Gelände der Danziger Werft kommen wir im „Europäischen Solidarnosc-Zentrum“ auf die weltbewegenden Ereignisse aus der jüngeren polnischen Geschichte zurück. Ihre Alternative: Wer sich mehr für die Geschichte der Stadt interessiert, kann sich an den Sammlungen des Historischen Museums erfreuen. (F)

6. Tag: Von Danzig nach Posen Nicht weniger als unser „Weltbild“ verdanken wir ihm: Kopernikus wurde in Torun (Thorn) geboren. Daran sollten wir

denken, während wir die Innenstadt durchstreifen, die einem turmreichen und mittelalterlichen Freilichtmuseum gleicht. Gotische Bürgerhäuser, alte Getreidespeicher, das alles schön an der Weichsel gelegen. Und dann erkunden wir die Altstadt von Poznan (Posen). Der dortige „Stary Rynek“ – der zentrale Platz mit seinen Bürgerhäusern – wirkt sehr gemütlich und provoziert uns geradezu, in einem der vielen Restaurants zu Abend zu essen und ein gutes polnisches Bier zu probieren. 310 km (F)

7. Tag: Von Posen nach Breslau Und noch ein großer, mittelalterlicher Rynek: Er ist das Herzstück der schachbrettartig angelegten Altstadt von Wroclaw (Breslau). Wir freuen uns über die restaurierten Bürgerhäuser, die sich um das gotische Rathaus gruppieren. Über Brücken spazieren wir zur Dominsel, auf der sich stolz die Türme der gotischen Kathedrale erheben. Wir hören an der Jahrhunderthalle vom weltgrößten Kuppelbau aus Stahlbeton und finden uns in einem japanischen Garten wieder, der an die Weltausstellung aus dem Jahr 1913 erinnert. 170 km (F, A)

8. Tag: Von Breslau nach Krakau Wir machen uns auf den Weg nach Tschenstochau. Im Pauliner-

kloster auf dem Hellen Berg von Tschenstochau sehen wir die Schwarze Madonna, die Schutzpatronin Polens. Kein geringerer als der Evangelist Lukas soll das Bildnis geschaffen haben. Am Nachmittag erreichen wir den Ort Tyniec. Mit Freude führen uns die Mönche durch ihre im neuen Glanz erstrahlende Benediktinerabtei. Sie sind stolz auf ihre regional hergestellten und nachhaltigen Produkte, die bei Gästen aus Nah und Fern beliebt sind. Am frühen Abend erreichen wir die Königstadt Krakau. 400 km (F)

9. Tag: Facettenreiches Krakau Rund sechs Jahrhunderte war das Krakauer Schloss Sitz der polnischen Könige. Wenn wir durch die weitläufigen Gänge streifen, tauchen wir ein in die Geschichte des Landes. Beeindruckt von den Grablegern der Könige und Nationalhelden in der Wawel-Kathedrale stehen wir wenig später auf einem der größten mittelalterlichen Plätze Europas. Geteilt wird er vom ältesten Einkaufszentrum der Stadt – den Tuchhallen. Unser Blick schweift von den prächtigen Häusern einer wohlhabenden Bürgerschaft zu den ungleichen Türmen der Marienkirche, von denen ein Trompetensignal erschallt. Wir klären vor Ort, was es damit auf sich hat, ehe wir uns im

Innenraum des Gotteshauses am berühmten Veit-Stoß-Altar erfreuen. In den Cafés trinken die Gäste starken polnischen Kawa und schauen den Blumenfrauen bei der Arbeit zu. Am Nachmittag erkunden wir einen besonderen Stadtteil – Kazimierz. Hier waren bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts jüdische Religion, Kultur und Brauchtum lebendig. Wir spazieren von der Synagoge zum uralten Friedhof. Wir freuen uns auf den letzten Abend, der ein ganz besonderer ist. Melancholische Klänge der Klezmer-Musik begleiten unser Abendessen in einem der Restaurants von Kazimierz. (F, A)

10. Tag: Krakau zwischen Tradition und Moderne Do widzenia! Auf Wiedersehen, Polen. Zurück nach Hause geht es mit der Bahn oder dem Flugzeug. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Abtei Tyniec

10-Tage-Studienreise **ST 268T001**
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 2.145*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15 12 17 14 11

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie unter www.gebeco.de/268T001 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer **ab € 550**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Warschau, Sensburg, Danzig, Posen, Breslau und Krakau. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/268T001
- 9x Frühstück, 6x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Krakau – Berlin in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Warschau und Krakau – Berlin*

Flugreise

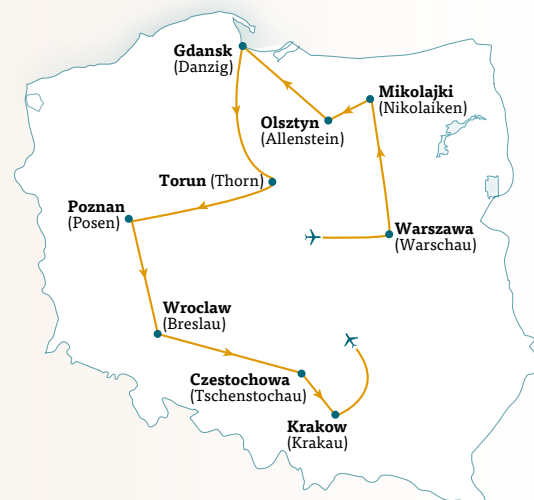
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis München in der Economy-Class bis Warschau/ ab Krakau (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Masuren: Orgelkonzert und Bootsfahrt auf dem Spirding-See
- Die Schwarze Madonna von Tschenstochau
- Königsschloss Wawel in Krakau
- Polnisches Spezialitätenessen in Krakau
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




10-Tage-Erlebnisreise ab € 1.695

- Mittelalterliches Tallinn
- Berg der Kreuze
- Zu Besuch bei Bierbauern



Estland, Tallinn

Das Baltikum zum Kennenlernen

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise entlang der Ostsee! Gemeinsam erkunden wir die wichtigsten Städte des Baltikums mit ihrem einzigartigen Flair und erleben die historisch gewachsenen landschaftlichen und kulturellen Unterschiede des jeweiligen Landes. Ein Besuch auf der reizvollen Kurischen Nehrung rundet unsere erlebnisreiche Reise ab.

1. Tag: Anreise nach Estland Sie fliegen in die Hauptstadt Estlands. Tere Tulemast! Herzlich willkommen in Tallinn! Nach der Ankunft erfolgt der Transfer in das Hotel. Wir richten uns ein und stellen fest: Die Altstadt ist nicht weit, denn die roten Türme der Stadtmauer können wir gut erkennen und sind zum Greifen nah. (A)

2. Tag: Tallinn: Stadt der Türme Lassen wir uns vom Charme der Stadt verzaubern! Wir beginnen unseren Rundgang in der Oberstadt, dem Domberg (Toompea). Hier befindet sich der „Lange Hermann“. Er ist einer der vier ursprünglichen mittelalterlichen Ecktürme des Schlosses, in dem heute das estnische Parlament seinen Sitz hat. Er gilt als eines der Wahrzeichen der Stadt. Wir schauen kurz in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale

vorbei und spazieren weiter. In der schlichten Domkirche stoßen wir auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt Reval. Vom Domberg aus genießen wir auch den tollen Ausblick über die ziegel-roten Dächer und Türme bis weit auf die Ostsee hinaus. Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas“ geschützt wird. Wir spazieren durch die Pikk-Straße zu den „Drei Schwestern“ und verweilen vor der Heiligengeistkirche und schauen uns die Fassade genauer an. Noch heute misst die Uhr aus dem 15. Jahrhundert die Zeit. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkunden! Wir wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse. Der ehemalige Mönchsgang beginnt als Durchgang an der Vene-Straße

und verläuft entlang der Südseite des Katariina-Klosters. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zu sehen. Sie möchten lieber noch einmal die Highlights vom Morgen auf eigene Faust erkunden und vertiefen? Nur zu. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

3. Tag: Von Tallinn nach Pärnu Wir bleiben am Morgen noch in Tallinn und staunen: Finden doch auf der Sängerfestbühne mehr als 20.000 Menschen Platz. Und alle singen gemeinsam im Chor. Im grünen Stadtteil Pirita mit seinen Badestränden und baumreichen Parks streifen wir durch die gotischen Ruinen des Brigitten-Klosters. Dann heißt es Abschied nehmen und wir fahren Richtung Ostsee. Nicht weit ist es bis in die estnische Sommerhauptstadt Pärnu. Wir flanieren über die Promenade den langen, weißen Sandstrand entlang und genießen den Aufenthalt im Seebad, das eine für Estland fast südliche Atmosphäre ausstrahlt. 120 km (F)

4. Tag: Pärnu: die Inseln Muhu und Saaremaa Ein freier Tag! Sie können je nach Wetter am Strand oder im hoteleigenen Spa entspannen. Oder Sie entscheiden sich für den optionalen Ausflug zu den Inseln Muhu und Saaremaa. Gelten die beiden Eilande mit ihren verschlafenen Fischerdörfern, aber auch ihrem Bier und ihrer ursprünglichen Natur als typisch estnisch. Wir setzen von Virtsu aus mit der Fähre nach Kuivastu auf die Insel Muhu über. An der Westküste lockt das Dorf

Koguva mit reetgedeckten Häusern und einer außergewöhnlichen Geschichte. In steinernen Wehkirchen begeistern uns uralte Fresken, ehe wir bei Angla die hölzernen Windmühlen fotografieren. In der Inselhauptstadt Kuressaare (Arensburg) ist die trutzige Bischofsburg ein beliebtes Fotomotiv. Und bei Kaalu gibt es einen Meteoritenkrater zu sehen. Ein Tag voller Erlebnisse! (F)

5. Tag: Von Pärnu nach Riga Weiter führt uns die Fahrt entlang der Ostseeküste durch die Region Vidzeme, das einstige Livland nach Valmiera. In der kleinen, feinen Gutsbrauerei „Valmiermuiza“ wird uns gezeigt, wie ohne Eile aus natürlichen Rohstoffen ein natürliches Bier gebraut wird. Eine Verkostung darf natürlich nicht fehlen – so ganz nach Art der Gutsherren. Bald erreichen wir die waldrreiche Lettische Schweiz. Nicht nur die Bob- und Rodelbahn, sondern auch die Ruine der Ordensburg haben den kleinen Ort Sigulda bekannt gemacht. Unser Tagesziel ist heute Riga. 250 km (F, A)

6. Tag: Riga: die alte Hansestadt Ein ganzer Tag in Riga! Die lettische Hauptstadt stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen zwischen Ost und West. Und so hören wir an der Kleinen und Großen Gilde und am Schwarzhäupterhaus, mit seiner schön gestalteten Fassade, von den engen Kontakten der Kaufleute der Hanse. Wir stehen vor den tris brali, den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn- und Lagerhäusern. Vor dem Rigaer Dom erblicken wir das Denkmal Herders, der hier als Domherr wirkte. Im Dom selbst finden wir erneut viele deutschbaltische Spuren. Später bezaubern uns in der Neustadt die Albert-Straße mit vielen gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Einen ungewöhnlichen Tipp für den freien Nachmittag? Im Cosmos Illusion Museum findet jeder Besucher sein Motiv. Fotografieren ist hier ausdrücklich erwünscht. (F)

7. Tag: Von Riga nach Klaipeda Wir fahren in Richtung Westen. Bevor wir nach Litauen gelangen, werden wir auf einem Bauernhof erwartet,

um bei Tee und Gebäck bei den Bauersleuten mehr über die lettische Lebensweise auf dem Land zu erfahren. Nach der herzlichen Verabschiedung führt uns die Fahrt nach Siauliai am Berg der Kreuze. Der kleine Hügel, mit unzähligen Kreuzen von unterschiedlicher Größe übersät, ist für das katholische Litauen ein magischer Ort des Glaubens, aber auch des Nationalbewusstseins. Es geht weiter Richtung Ostsee. Wir erreichen Klaipeda (Memel). Unser kleiner Spaziergang beginnt am Theaterplatz, auf dem das „Ännchen von Tharau“ uns begrüßt. 320 km (F, A)

8. Tag: Auf der Kurischen Nehrung Von Klaipeda aus setzen wir mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder – links das Haff, rechts die Ostsee – und erreichen über Juodkrante, den Fischerort Nida mit seinen vielen, schilfgedeckten Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir nicht nur einen fantastischen Blick auf Haff und Ostsee, sondern spüren die Kraft der Elemente, die diese einmalige Naturlandschaft geschaffen haben. Mit der Fähre nach Klaipeda zurückgekehrt, fahren wir weiter nach Vilnius. Unterwegs lohnt ein Fotostopp an der male- rischen Wasserburg Trakai. 360 km (F)

9. Tag: Vilnius: die Stadt der Kirchen Erkunden wir das „Jerusalem des Nordens“! Wir schlendern durch mittelalterliche Gassen mit gemütlichen Hinterhöfen zum Stadttor Ausros Vartei mit der Kapelle der Morgenröte. Die anmutige Annenkirche ist unser nächster Programmpunkt. Haben Sie schon einmal von Uzupis gehört? „Jenseits des Flusses“ liegt das Künstlerviertel mit seinen Cafés und Galerien. Vielleicht haben Sie Lust, am freien Nachmittag dort die Hand mit der Lampe oder den Trompete spielenden Engel zu suchen. Am Abend treffen wir zu einem Abschiedessen in einem Restaurant zusammen. (F, A)

10. Tag: Abschied vom Baltikum Erlebnisreiche Tage im Baltikum liegen hinter uns. Voller neuer Eindrücke im Gepäck fliegen Sie nach Hause. Schön, dass Sie unsere Gäste waren! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Litauen, Ostsee

10-Tage-Erlebnisreise **R 2L60000**
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.315*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

6 24 15 19 16

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L60000 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer € 325

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Tallinn/ ab Vilnius (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale

Steuern in Tallinn, Pärnu, Riga, Klaipeda und Vilnius. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L60000

- 9x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgang in Tallinn, Riga und Vilnius
- Dom St. Marien in Tallinn
- Sängerbühne und Brigitten-Kloster in Tallinn
- Ruine der Ordensburg in Sigulda
- Zu Besuch auf einem Bauernhof bei Tee und Gebäck
- Altstadt Rundgang in Klaipeda
- Tagesausflug auf die Kurische Nehrung
- In der Lettischen Schweiz
- Berg der Kreuze in Siauliai
- Fotostopp an der Wasserburg Trakai
- Abschiedessen in einem Restaurant
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2L600011

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Ausflug Inseln Muhu und Saaremaa (4. Tag) € 120

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



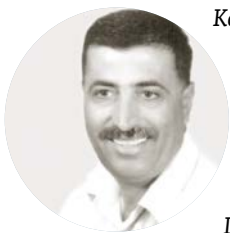


- Kochkurs in Petra
- Taufstelle Jesu in Bethanien
- Mosaikkarte von Madaba



Schatzhaus in Petra

Weltwunder Petra



Kommen Sie mit mir auf eine Entdeckungsreise durch das bezaubernde Jordanien: Gemeinsam erkunden wir die Hauptstadt Amman, wandeln auf dem Weg Moses, bestaunen das Wadi Rum und lassen uns von der Felsenstadt Petra in den Bann ziehen. Spannende Tage voller Mystik und traumhafter Landschaften erwarten uns!
Ihr Mohammad Serhan

1. Tag: Anreise nach Jordanien Heute beginnt unser Abenteuer im Reich der Haschemiten! Nach Ihrer Ankunft in Amman werden Sie am Flughafen erwartet und fahren durch die Stadt in Ihr Hotel. Spät am Abend genießen Sie ein Abendessen. Willkommen in Jordanien! (A)

2. Tag: Hauptstadt auf sieben Hügeln Wir entdecken die Hauptstadt Jordaniens, die sich sowohl traditionell als auch modern gibt und auf antiken Fundamenten ruht. Amman blühte unter dem römischen Kaiser Trajan auf. Aus dieser Zeit stammen das römische Theater und der Tempel auf der alten Zitadelle. Hier genießen wir einen perfekten Rundumblick über die Millionenstadt! Im Archäologischen Museum bereiten wir uns kunsthistorisch auf die weiteren Höhepunkte der Reise vor und sehen unter anderem einige der ältesten menschlichen Statuen. Das Abendessen genießen wir in ei-

ner ehemaligen Karawanserei, stilecht – ganz orientalisch! (F, A)



Im März findet das jährliche internationale **Theaterfest** in Amman statt. Lassen Sie sich von beeindruckenden Darbietungen verzaubern.

3. Tag: Hellenismus im Orient Wir machen uns auf in den Norden Jordaniens. Unsere erste Station ist Gerasa, eine der besterhaltenen antiken Städte im Nahen Osten. Zwischen dem ovalen Forum, Tempeln, Säulenstraßen und Theater fällt es uns leicht, die römische Kaiserzeit vor unserem inneren Auge wieder zum Leben zu erwecken. Gadara, strategisch günstig auf einem Bergrücken gelegen, war schon im vierten vorchristlichen Jahrhundert besiedelt. Dennoch begann die Blüte der Stadt erst, als sie zu einem Zentrum der hellenistischen

Kultur aufstieg. Vor Ort hören wir von antiken Philosophen und lauschen Auszügen ihrer Werke. Wir schauen uns schließlich um – ganz weit über die Golanhöhen hinweg bis hin zum See Genezareth. Das fruchtbare Jordantal bietet uns auf unserem Weg in den römisch-byzantinischen Thermalort Pella eine mehr als reizvolle Kulisse. Oberhalb der Ruinen des antiken Badeortes finden wir ein Café, wo wir den Blick bei einem Mokka über die Landschaft schweifen lassen. 250 km (F, A)

4. Tag: Von Amman nach Aqaba Der heutige Tag führt uns ganz in den Süden Jordaniens nach Aqaba am Roten Meer. Den Weg dorthin legen wir in aller Ruhe zurück und widmen uns mit Interesse den christlichen Spuren im Land. Unser erstes Ziel ist Madaba. In der Georgskirche formen rund zwei Millionen Steinchen ein Mosaik, das sich bei näherer Betrachtung als eine wunderbare Landkarte Palästinas entpuppt, die die topografischen Gegebenheiten der Region im 6. Jahrhundert verlässlich darstellt. Vom Berg Nebo haben wir, wie einst Moses selbst, einen betörenden Blick in das Gelobte Land. In Kerak erbauten sich die Kreuzritter hoch über der Stadt eine gewaltige Burg. Dort erfahren wir mehr über die unruhigen Zeiten der Kreuzzüge. Schließlich ist es soweit. Wir erreichen unser Tagesziel am Roten Meer, genießen alle Annehmlichkeiten des Hotels und lassen uns verwöhnen. 360 km (F, A)

5. Tag: Von Aqaba nach Petra Ganz ohne Nass zu werden, entdecken wir während einer Fahrt mit dem Glasbodenboot die weltberühmte Unterwasserwelt vor Ort. Weiterhin lassen wir auch den Besuch des Souks von Aqaba nicht aus. Wenn Sie sich bisher im orientalischen Feilschen schwer

getan haben, hier und heute werden Sie es lernen. Unser nächstes Ziel bietet einen scharfen Kontrast zum Leben am Meer. Wir fahren durch die bizarren Felsformationen des Wadi Rum, ein guter Zeitpunkt, sich mit den erdgeschichtlichen Prozessen zu beschäftigen, welche vor rund 30 Millionen Jahren auch zur Formierung des Jordantals und des Golfs von Aqaba führten. Die Beduinen, die uns zum Mittagessen beherbergen, holen uns anschließend ins Hier und Jetzt zurück. Gut gestärkt fahren wir mit den Geländewagen in die Oase Rum durch die roten Sanddünenfelder, deren Zauber schon Lawrence von Arabien in ihren Bann schlugen. Schließlich kommen wir jenem Ort näher, der für viele Reisende der eigentliche Grund einer Jordanien Reise ist – Willkommen in der Felsenstadt Petra! 180 km (F, M, A)

6. Tag: Petra: Stadt im Fels Petra – die Toten- und Königsstadt der Nabatäer! Hier werden wir uns über die Funktion der rätselhaften aus dem Stein geschlagenen Monumente und die Geschichte der Nabatäer unterhalten! Wir bleiben stehen und staunen über die Fassaden und Skulpturen sowie die schillernden Farben des Sandsteins, die Petra so einmalig machen. Wir beginnen mit dem neuen Museum, welches uns die Hintergründe anschaulich erläutert, gehen vom Schatzhaus des Pharaos zu Turm- und Höhlengräbern am Theater und laufen über die Säulenstraße zum Tempelbezirk. Schließlich, wenn das Licht die Fassaden sanft umhüllt, besuchen wir Ed-Deir, Petras größte Grabanlage. Selbst gekocht schmeckt's am besten: Die Küchencrew eines jordanischen Restaurants erwartet uns am Abend. Unter Anleitung kochen wir ein schmackhaftes, orientalisches Gericht. Guten Appetit! (F, A)

7. Tag: Königsgräber und Schatzkammern Petra an einem Tag? Unmöglich! Deshalb setzen wir heute unsere Entdeckungen fort und versuchen der Stadt wenigstens einige ihrer ungelüfteten Ge-

heimnisse zu entlocken. Am Opferplatz erwartet uns ein wunderbarer Ausblick über die grandiose Bergwelt rund um das Ruinenfeld. Durch die von Ginster und Daphne bewachsene Farasa-Schlucht wandern wir dann ins Tal. Der Rest des Tages gehört Ihnen und Ihrem ganz persönlichen Petra. Ob Sie mehr von Petra sehen wollen oder einfach im Schatten eines Zeltcafés dem eigentümlichen Gesang der Beduinen lauschen wollen – Sie entscheiden! Sie möchten lieber von Petra nach „Little Petra“ wandern? Ihre Studienreiseleitung erklärt Ihnen den Weg. (F, A)

8. Tag: Von Petra ans Tote Meer Auf der alten Königsstraße fahren wir in Richtung Norden und durchqueren den gewaltigen Wadi Mujib, den „Grand Canyon“ Jordaniens. In Bethania konsultieren wir kurz die Bibel, um zu erfahren, dass hier Jesus von Johannes dem Täufer getauft wurde. Auch wir können unseren Fuß in das Heilige Wasser eintauchen. Den Tag lassen wir mit einem Bad im Toten Meer ausklingen. Hier wird das tiefe Eintauchen durch den hohen Salzgehalt des Sees allerdings schwerfallen. Lassen wir uns also treiben! 380 km (F, A)

9. Tag: Abschied oder Wellness? Amman, Wadi Rum oder Petra? Welcher Punkt der Reise hat Ihnen am besten gefallen? Während Ihres Rückflugs nach Deutschland bleibt genug Zeit, noch einmal alle Eindrücke Revue passieren zu lassen. Sie möchten noch ein bisschen bleiben und entspannen? Freuen Sie sich auf einen erholsamen Aufenthalt am tiefsten Punkt der Erde! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Totes Meer

9-Tage-Studienreise ST 239T000
p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 1.935*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	9	6			14	5
	16	13	4		21	12
	23	23	27	11	28	19
	J	F	M	A	M	J
	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/239T000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 22.02., 08.03., 15.03., 22.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 535

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Royal Jordanian in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Amman (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Amman, Aqaba, Petra und am Toten Meer. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/239T000

- 8x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

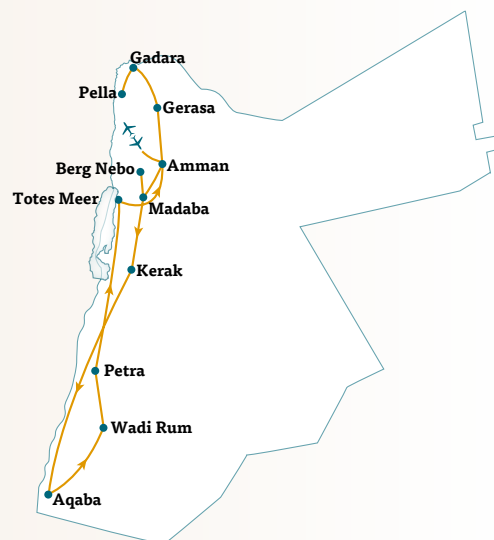
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigungen im antiken Gerasa
- Ausführliche Erkundungen in der Felsenstadt Petra
- Besichtigung des archäologischen Museums in Petra
- Geländewagenfahrt im Wadi Rum
- Traditionelles Mittagessen mit Beduinen
- Abendessen in einer Karawanserei
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Visabeschaffung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/239T000

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**10-Tage-Studienreise ab € 3.195**

- Sultan-Qaboos-Moschee in Muscat
- Besuch eines Bauerndorfes am Jebel Shams
- Traumhaftes Wadi Bani Khalid



Wadi Bani Khalid

Omanische Impressionen



Zwischen seinen Bergen und der Küste hat Oman viel zu bieten. Ich begleite Sie auf einer Reise durch ein Land, das mit seinen pulsierenden Städten und seinen atemberaubenden Landschaften Ihren Urlaub unvergesslich macht. Viele Höhepunkte warten darauf, entdeckt zu werden. Freuen Sie sich auf traumhafte Sonnenaufgänge in der Wüste! Ihr Sayed El Kadi

1. Tag: Anreise nach Muscat Heute geht es in den Oman! Wir fliegen durch die Nacht und freuen uns auf ein orientalisches Abenteuer zwischen Wasser und Wüste.

2. Tag: Händler, Seefahrer und die Welt der Düfte Wir stärken uns erstmal mit einem schmackhaften Frühstück. Ganz in der Nähe der Corniche befindet sich das imposante Opernhaus mit seiner weißen Marmorfassade. Das erste Opernhaus auf der Arabischen Halbinsel. Wir erkunden es! Worauf beruht der heutige Reichtum des Landes? In dem Amouage Besucherzentrum erfahren wir mehr darüber. Düfte haben in der arabischen Welt seither einen wichtigen Platz. Und bei den unterschiedlichen Qualitäten bei Weihrauch macht gerade den weiblichen Omanis keiner etwas vor, denn die Produktion von Parfums hat hier eine lange Tradition. Auf unserem Rundweg liegt die Sultan-Qaboos-Moschee, das Prunkstück aus 1001 Nacht. Da sie zu den wichtigsten modernen Bau-

ten der islamischen Welt gehört, schauen wir uns die Moschee näher an. Mit ihrer markanten Fassade aus Sandstein ist sie schon von Weitem zu erkennen und empfängt, als eine von gerade einmal zwei Moscheen des Landes, auch nicht-muslimische Besucher. Weiterhin ist der Oman auch seit Jahrhunderten für seine Seefahrertradition bekannt. Eine gute Gelegenheit, etwas von diesem Flair zu verspüren, bietet die Dhowfahrt in den Sonnenuntergang. Dhows sind seit Jahrhunderten das traditionelle Transportmittel der Seehändler des Omans. Machen wir es uns bequem, essen zusammen und genießen die Aussicht auf die Küste. Was für ein Einstieg! (F, A)

3. Tag: Kunstvolle Geschichte und Gegenwart Auf dem Fischmarkt in Muttrah wird schon frühmorgens um Preise gefeilscht. Anschließend erkunden wir den größten Markt des Oman – den Muttrah Souk. Der Duft von Weihrauch, Räucherstäbchen und Gewürzen strömt durch die vielen Gas-

sen mit den unzähligen kleinen Läden. Mit seinem Sultanspalast Al Alam, den wir von außen sehen, seinen Forts aus der Portugiesenzeit und seinem Souk erfüllt Muscat das Klischee einer orientalischen Stadt mustergültig. Daneben gibt es das moderne zukunftsorientierte städtische Areal um den alten Kern. Den restlichen Tag verbringen wir nach Lust und Laune, bevor wir uns am Abend zum Abendessen wiedertreffen. 220 km (F, A)

4. Tag: Von Muscat bis zum Jebel Shams Heute erreichen wir die kleine aus Lehm erbaute Stadt Al Hamra, die sich direkt am Fuße des Jebel Shams, des höchsten Berges des Landes, befindet. Fast vergessene Ruinen aus Lehm geben Zeugnis einer reichen architektonischen Geschichte. Wir spazieren durch das Bauerndorf Al Hamra. Überlebenswichtig ist in dieser trockenen Gegend auch seit jeher die gesicherte Versorgung mit Wasser. Wir erkunden das uralte Falaj-Bewässerungssystem. In Serpentinaen schlängeln wir uns dann den Berg hinauf, bis wir Misfah Al Abreen erreichen. Dieses noch ursprünglich gebliebene Dorf gibt uns das Gefühl, in längst vergangene Zeiten und Kulturen einzutauchen. Misfah gilt als das Lieblingsdorf des früheren Sultans Qaboos. Mit landestypischen Geländewagen bewegen wir uns dann weiter durch Sand und Schotter – welch ein Erlebnis! Am Fuße des mächtigen Jebel Shams durchqueren wir tiefe Schluchten des Wadi Ghul, dessen Felswände teils bis zu 1.000 Meter tief ins Tal fallen. Nicht umsonst gilt das Wadi Ghul als der Grand Canyon des Oman. Am Ende des Tages bewundern wir den Sonnenuntergang vom Jebel Shams aus, bevor wir unser Hotel am Fuße des Berges beziehen. 320 km (F, A)

5. Tag: Vom Jebel Shams nach Nizwa Wir machen uns auf in die alte Hauptstadt des Landes – Nizwa. Auf dem Viehmarkt der jahrhundertealten Stadt,

die ebenso fotogen wie geschichtsträchtig ist, treffen sich jeden Freitag Bauern und Einheimische zur großen Viehauktion. Hier werden wie ehemals vor allem Ziegen und Kühe meistbietend versteigert. Schließlich erreichen wir mit dem mächtigen alles überragenden Jabreen Fort das Wahrzeichen der Stadt. Vor allem der Rundturm der Festung gibt ein großartiges Motiv ab. Im Anschluss lernen wir im Across Ages Museum mehr über die Geschichte und zeitliche Entwicklung des Landes. Im „Nizwa Souk“ dagegen finden wir Gelegenheit in einer klimatisierten Halle, typische Produkte des Landes zu kosten, bevor wir den Abend in geselliger Runde beim Abendessen ausklingen lassen. 115 km (F, A)

6. Tag: Von Nizwa in die Wüste Nach unserem leckeren Frühstück erreichen wir Birkat al Mouz, welches als eines der berühmtesten Ruinendörfer im Sultanat gilt. Neben großen Ruinen und einer Bananenfarm in malerischer Umgebung findet sich auch hier das Falaj Bewässerungssystem, welches der Bevölkerung Wasser in trockener Umgebung sichert. Nach der Fahrt durch diese einmalige Gebirgslandschaft geht es mit Geländewagen in die Wüste: Durch die östlichen Hadschar-Berge geht es dann ins Wadi Bani Khalid, das im Oman nicht nur wegen seiner Lage sehr bekannt ist. In dem einzigartigen Oasenparadies lässt es sich wunderbar schwimmen. Vielleicht möchten Sie es den Omani gleichzutun? Die Wahiba Sands erwartet uns mit ihren bis zu 200 Meter hohen Dünen. Inmitten dieser Welt stetigen Wandels liegt unser Komfortcamp. Der Sonnenuntergang, das Sternenzelt über der Wüste und der Sonnenaufgang am nächsten Morgen: Ein ganz besonderes Erlebnis! 390 km (F, M, A)

7. Tag: Wüsten und Küsten Am heutigen Tag erkunden wir die Stadt Sur, direkt am Golf von Oman gelegen. In der Dhow Factory zeigen uns Spezialisten, wie die traditionellen Holzboote auch heute noch gebaut werden. Später schlendern wir durch das schmucke Städtchen Al Ayiah und genießen fantastische Ausblicke auf Sur. In Ras al Jinz treffen

wir am Abend wieder auf den Indischen Ozean. Augen auf, vielleicht sehen wir Schildkröten. 340 km (F, A)

8. Tag: Aus der Wüste nach Mussanah Am heutigen Tag fahren wir wieder Richtung Muscat. Über enge gebirgige Straßen erreichen wir Wadi Tiwi und halten kurz. Genießen wir den atemberaubenden Ausblick auf Berge und Fluss. Auch der Bimmah Sink Hole ist uns einen Halt wert. Er entstand durch den Einsturz einer Höhle und ist 20 Meter tief. Meerwasser aus dem Golf von Oman und Süßwasser aus den Bergen vermischen sich und lassen das Wasser türkisfarben schimmern. Später erreichen wir Mussanah und beziehen unser Hotel direkt am Strand. (F, A)

9. Tag: Optional: majestätische Berge und Wadis Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Oder Sie begleiten uns optional in die nördlich von Muscat gelegene Batinah-Ebene. Auf unbefestigter Straße fahren wir in Geländewagen durch eine atemberaubend spektakuläre Landschaft, bis wir das Wadi Bani Auf erreichen. Dieses wirkt mit seinem markanten Wasserlauf zwischen Palmen wie eine ideale Spielfilmkulisse, die wir teilweise auch zu Fuß erkunden. Jede Kurve, jede Steigung bietet uns eindrucksvolle und phantastische Einblicke in dieses Naturerlebnis. Durch Serpentinaugen führt der Weg durch den eindrucksvollen „Snake Canyon“, bis wir das traditionelle Dorf Bilad Sayt inmitten riesiger Gebirgszüge erreichen. Umgeben von Wasser, Sand und Bergen genießen wir unterwegs ein leckeres Picknick unter Bäumen! Anschließend passieren wir traditionelle Dörfer, bis wir die am Fuße des Jebel-Akhdar-Gebirges gelegene Bergoase Nakhl erreichen. Wir fahren weiter zu der Wadi Al Abyadh – eine bezaubernde seichtgründige Quelle inmitten von goldenem Sand – bis wir die heißen Al Thowarah Quellen erreichen. Unser Halt an dieser mineralhaltigen Quelle, die den Omanis seit Jahrhunderten Wasser spendet, bildet den Höhepunkt dieses Ausflugs! (F, A)



Im Herzen des Jebel-Akhdar-Gebirges blühen zwischen März und Mai die duftenden **Damaszener-Rosen**, aus welchen das traditionelle Rosenwasser hergestellt wird.

10. Tag: Rückreise Mit einem Koffer voller Erlebnissen reisen Sie zurück in die Heimat. Auf Wiedersehen im Oman! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Wahiba Sands

10-Tage-Studienreise ST 211T002
p. P. im DZ ab € 3.195 / € 2.270*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		10				6	10				
6	17	31	14			27	24	8			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/211T002 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 09.01., 06.02., 06.03., 27.03., 17.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 585

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Oman Air in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Muscat (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage

- Wüstensafari in landestypischen Geländewagen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Muscat, Nizwa, Ras al Jinz und Mussanah. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/211T002
- 2 Übernachtungen in vorbereiteten Camps in Jebel Shams und Wahiba Sands
- 9x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- In den Souks von Muscat
- National Hospitality Museum
- Jabrin – Omans schönste Palastfestung
- UNESCO-Welterbe Falaj
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

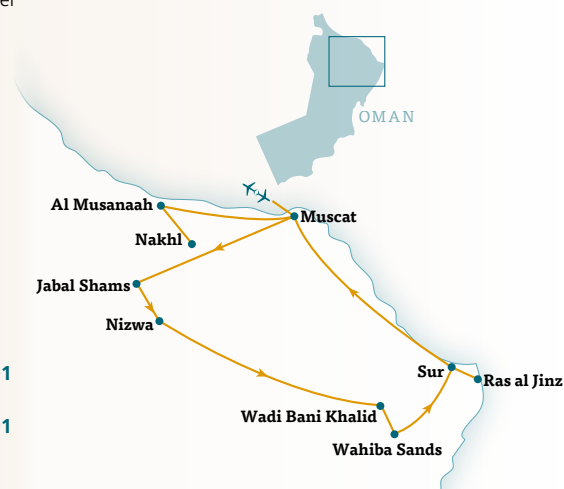
Mehr genießen TA 211T00201
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
• Majestätische Berge und Wadis (9. Tag) € 150 01

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/211T002

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Markt im Rifgebirge
- Marokkanischer Kochkurs
- Besuch der Todra-Schlucht



Todra-Schlucht

Marokko – Kasbahs, Königsstädte und Oasen



Marokko spricht all unsere Sinne an. Entdecken Sie mit mir die mythenumwobene Geschichte des Landes. Wir tauchen ein in quirlige Märkte, bestaunen malerische Lehmdörfer, satte Oasen und die sagenumwobenen Königsstädte, umgeben von atemberaubenden Bergwelten.

Ihr Hassan Taki

1. Tag: Anreise nach Casablanca Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Reise durch Marokko! Machen Sie es sich im Hotel bequem. (A)

2. Tag: Von Casablanca über Rabat nach Chefchaouen Nach unserer kurzen Stadtrundfahrt fahren wir in die Hauptstadt Rabat. Den Königspalast mit ausgedehnter Parkanlage bestaunen wir von außen, da hier die Königsfamilie lebt. Wir bummeln abseits des Trubels durch traumhaftes Grün und Blüten, vorbei an römischen Ruinen zur magischen Sultans-Nekropole Chellah. Ungerührt fliegen Ibisse vorbei und Störche klappern. Die maurische Oudaia-Kasbah liegt an einer Flussmün-

dung. Wir besichtigen Mausoleum der Könige Mohammed V. und Hassan II. Es geht hinauf ins Marktzentrum Chefchaouen im Herzen des Rif-Gebirges, das erst mit dem Zustrom maurischer und jüdischer Flüchtlinge aus Andalusien zu neuer Größe kam. 330 km (F, A)

3. Tag: Von Chefchaouen nach Fès Wir machen uns auf den Weg nach Fès. Unterwegs besichtigen wir die Ausgrabungen von Volubilis. Die UNESCO-Welterbestätte bietet uns hervorragend erhaltene Mosaiken. Anschließend geht es weiter nach Meknès. Überwältigend sind die Grabmoschee des Sultans, der Getreidespeicher und das prächtige Stadttor Bab el Mansour. In der Medina erwartet

uns ein Fest für die Sinne: kleine Geschäfte, in denen Töpfer- und Metallwaren, Früchte und Gewürze angeboten werden. Wir erreichen Fès. 495 km (F, A)

4. Tag: Fès: Stadt des Handels und der Lehre Fès muss man erleben – am besten geht das zu Fuß. Unsere Reiseleitung kennt sich aus und führt uns durch die berühmte Altstadt vorbei an Handwerkern in das Viertel der Gerber, Färber und Gewürzhändler. Wir lassen uns treiben, ehe wir in Richtung der Kairaouine-Moschee aufbrechen (Außenbesichtigung). Auch die Bou Inania Koranschule schauen wir uns an. (F, A)

5. Tag: Von Fès nach Merzouga Es geht durch das malerische Oasental des Ziz und kurz darauf erreichen wir das Draa-Tal. Das Tal wurde in früheren Zeiten bereits als Handelsweg zwischen Nordafrika und der südlichen Sahara benutzt. Es bietet jedoch viel mehr! Wir bestaunen die traditionellen Kasbahs, in denen heute noch Familien wohnen. 460 km (F, A)

6. Tag: Freizeit in Merzouga Nach dem Frühstück haben Sie genug Zeit für eigene Erkundungen. Zum Sonnenuntergang tauchen wir in die Weite der Wüste ein – ganz bequem mit dem „Wüstenschiff“. Unser Ausflug auf Kamelen wird zum Erlebnis: Spektakuläre Farben und faszinierende Fotos inklusive! (F, A)

7. Tag: Von Merzouga über Erfoud nach Boumalne Tinghir ist ein bedeutender Marktort und eine der schönsten Oasen der Region. Wir sind



beindruckt von der mächtigen Kasbah, die über dem Ort thront. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir die gewaltige Schlucht des Todra-Flusses, eine der spektakulärsten Felslandschaften des Hohen Atlas. 190 km (F, A)

8. Tag: Von Boumalne nach Ouarzazate Es geht in die Provinzhauptstadt des Draa-Tals – nach Ouarzazate! Hier besichtigen wir die Kasbah Tourirt mit ihren verschachtelten, rötlichen Stampflehmmauern und die Kasbah Tifoutout. Wie lebt es sich in einer Kasbah? Wir erfahren es, denn wir übernachten in der berühmten Kasbah Ait Benhaddou, die schon vielen Hollywood-Filmen als Kulisse diente. 115 km (F, A)

9. Tag: Von Ouarzazate nach Marrakesch Nachmittags erreichen wir Marrakesch! Sie haben die optionale Stadtbesichtigung gebucht? Dann bummeln wir gemeinsam durch das Labyrinth der Souks, Händlerviertel und die Färbergassen. Ihre Reiseleitung steht Ihnen beim Feilschen mit den Händlern selbstverständlich zur Seite. Vom Minarett der altehrwürdigen Koutoubia-Moschee ruft der Muezzin zum Gebet. Wir erleben den unvergleichlichen Charakter aus 1001 Nacht auf dem Gauklerplatz Djemaa el Fna mit seinen Märchenerzählern, Schlangenbeschwörern und Akrobaten. 260 km (F, A)

10. Tag: Marokkanische Küche Der perfekte Abschluss einer perfekten Reise: Bei unserem

Kochkurs in einem kleinen Riad werden wir in die Geheimnisse der marokkanischen Küche eingeweiht und lassen es uns anschließend schmecken. Gut gestärkt bleibt nachmittags ausreichend Zeit für eigene Erkundungen der Märchenstadt. Wie wäre es mit einem Besuch in einem marokkanischen Hamam? Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F, M, A)

11. Tag: Rückreise Heute heißt es Abschied nehmen! Bis bald, in Marokko! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Markt in Fès



Hassan-II.-Moschee in Casablanca

11-Tage-Studienreise ST 254T001
p. P. im DZ ab € 2.095 / ab € 1.745*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		11						10			
		28	25	9				19	24	7	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/254T001 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 27.03., 10.04., 24.04., 15.05. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 490

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Royal Air Maroc in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Casablanca/ab Marrakesch über Casablanca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landes-kategorie) inkl. lokale Steuern in Casablanca, Chefchaouen, Fès, Merzouga, Boumalne, Ouarzazate und Marrakesch. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/254T001
- 1 Übernachtung in einem vorbereiteten Camp in der Wüste
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zu Fuß in mittelalterlichem Fès
- Hassan-Turm in Rabat
- Auf dem Kamel durch die Wüste
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 65
• Stadtbesichtigung Marrakesch (9. Tag)

TA 254T00165

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/254T001

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- „Heilige Stadt“ Touba
- Begegnungen im traditionellen Fula-Dorf
- Soloum-Delta: Mangroven-Labyrinth



Traditionelles Dorf in Senegal

Senegal und Gambia

Kommen Sie mit auf eine erlebnisreiche Reise nach Westafrika durch Senegal und Gambia. Wir entdecken die Herzlichkeit der Menschen und die Vielfalt der Kulturen. Auch eine atemberaubende Tier- und Pflanzenwelt erwartet uns. Freuen Sie sich auf viele neue Eindrücke bei der Erkundung afrikanischer Märkte oder inmitten von Sanddünen, Mangroveninseln und mächtigen Baobabs.

1. Tag: Anreise nach Senegal Morgens fliegen Sie nach Dakar. Nachmittags erreichen Sie die Hauptstadt Senegals. Hier begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und bringt Sie zum Hotel. (A)

2. Tag: Von Dakar nach Kebemer Es geht von der Küste ins Landesinnere nach Touba, die heilige Stadt der Mouriden. Hier schlägt für viele Senegalesen das Herz des Landes mit dem Grabmal des legendären Gründers der Bruderschaft im Innenhof der Bibliothek. In Senegal und Gambia sind die meisten Moscheen in islamischen Bruderschaften organisiert. Wahrzeichen von Touba ist die große Moschee, eine der größten in Afrika südlich der Sahara und heute ein Wallfahrtsort. Nach dem Besuch der Moschee kehren wir in einem lokalen Restaurant zum Mittagessen ein. Anschließend geht es weiter zur Ecolodge Koba in Kebemer. Die Lodge ist im traditionellen afrikanischen Stil mit Rundhütten errichtet. Eine kurze Kutschfahrt bringt uns von der Lodge zu einem nahegelegenen Fula-Dorf. Hier bietet sich uns der direkte Kontakt zu den Bewohnern sowie ein Einblick

in das traditionelle Leben der Fula. Bei Ankunft der Hirten mit ihren Rinderherden können wir noch einen Blick auf die traditionelle Art des Melkens werfen. Nach der Rückkehr zur Lodge erwartet uns das Abendessen und traditionelle Unterhaltung durch die Fula aus dem Dorf. 280 km (F, M, A)

3. Tag: Von Kebemer nach St. Louis Bevor es heute nach St. Louis weiter geht, statten wir einer landestypischen Farm einen Besuch ab. Anschließend erkunden wir den typisch senegalesischen Wochenmarkt eines kleinen Ortes und tauchen ein in die Farben und Gerüche der angebotenen Waren und Gewürze. Gegen Mittag erreichen wir St. Louis. Die grüne Stadt liegt am nördlichen Ende der „wilden Küste“ an der Mündung des Flusses Senegal und wird auch das Venedig Afrikas genannt. St. Louis gilt als Schnittpunkt von maurisch-arabischer und afrikanischer Kultur und als die älteste von Franzosen gegründete Stadt Afrikas – ihre Geschichte geht bis in das Jahr 1659 zurück. Am späten Nachmittag unternehmen wir einen Stadtrundgang durch die auf

einer Insel im Fluss gelegene Altstadt, die mit ihren Zeugnissen aus der Kolonialzeitgeschichte heute ein Weltkulturerbe ist. 120 km (F, M, A)

4. Tag: St. Louis: Vogelreservat Djoudj-Nationalpark Heute besuchen wir den Djoudj-Nationalpark. Dieser etwa 160 Quadratkilometer große Nationalpark ist als Weltnaturerbe der UNESCO gelistet und gilt als das drittgrößte Vogelreservat der Welt. Zu den etwa 400 heimischen Arten gesellen sich im Winter die Zugvögel Europas, die nach dem Überfliegen der Sahara hier auf das erste Süßwasser stoßen. Weiterhin bietet der Park auch Wasserschildkröten, Krokodilen, Warzenschweinen, Schakalen und Gazellen eine Heimat. Am späten Nachmittag fahren wir nach St. Louis zurück. 120 km (F, M, A)

5. Tag: Von St. Louis zum Lac Rose Heute verlassen wir St. Louis und fahren in Richtung der Hauptstadt Dakar. Wir halten dabei in Thiés, um Webern über die Schulter zu schauen wenn sie ihre begehrten Wandteppiche herstellen. Wir erreichen das Hotel Chez Salim am Lac Rose zum Mittagessen. Der Salzsee verdankt seinen Namen der rosaroten Färbung, die durch Cyanobakterien hervorgerufen wird. Den Nachmittag genießen wir mit einem Besuch am See. 240 km (F, M, A)

6. Tag: Vom Lac Rose auf die Ile de Gorée und nach Dakar Morgens fahren wir nach Dakar und nehmen die Fähre auf die Insel Gorée, die circa drei Kilometer vom Festland entfernt liegt. Diese Insel diente während der Sklavenzeit als Hauptumschlagplatz. Hier besuchen wir das Sklavenhaus mit seinem weltberühmten Treppenaufgang und dem Tor ohne Wiederkehr, seit 1978 UNESCO-Weltkulturerbe. Das Historische Museum gewährt einen Einblick in die



Geschichte Afrikas, besonders zur Zeit der Sklaverei. Unser Mittagessen genießen wir auf der Insel, bevor es nachmittags zurück nach Dakar geht. Nach unserer Ankunft entdecken wir bei einer Stadtrundfahrt die Hauptstadt des Senegals. Wir besuchen den Präsidentenpalast, das Künstlerdorf, die Kathedrale und den großen Markt. 60 km (F, M, A)

7. Tag: Von Dakar nach Saly Am Vormittag fahren wir weiter nach Saly, ein beliebtes Reiseziel im Senegal, auch bekannt als „Petite Côte“ oder Riviera Senegals. Seiner geschützten Lage durch das vorgelegerte Cap Vert und dem ganzjährig angenehmen Klima verdankt dieser Küstenabschnitt den regen Zuspruch von Strandurlaubern. Bummeln Sie durch die Stadt, schauen Sie nach Souvenirs oder genießen Sie den weißen Sandstrand bei einem Spaziergang. 85 km (F, M, A)

8. Tag: Saly: auf der Pirsch im Bandia-Naturreservat Heute machen wir einen Ausflug zum Bandia Nature Reserve, einem circa 3.500 Hektar großen Schutzgebiet, das zwischen großen Baobab-Bäumen und dornigen Büschen vielen afrikanischen Wildtieren Schutz bietet. Mit etwas Glück sichten wir Gazellen, Antilopen, Wasserbüffel, Zebras, Giraffen oder auch Nashörner. Sehenswert ist auch ein uralter Baobab, „Tombeau des Griots“ genannt, da in dessen Stamm viele Skelette gefunden wurden. Wir unternehmen eine ausgedehnte Fahrt im Geländewagen zusammen mit einer lokalen Reiseleitung und essen im Restaurant des Parks zu Mittag. Am Nachmittag Rückfahrt nach Saly. (F, M, A)

9. Tag: Von Saly ins Saloum-Delta Unser erstes Ziel ist heute Kaolack. In der geschäftigen Stadt, die als Zentrum des Erdnussanbaus gilt, liegt einer der größten Märkte Westafrikas. Nach dem Mittagessen führt

die Fahrt ins Saloum-Delta, eine einzigartige Sumpflandschaft mit tropischer Vegetation und Tierwelt. In der Mündung der Flüsse Saloum und Sine liegen mehr als 200 Mangroveninseln. 334 Hektar des Deltas sind seit 1981 als Biosphärenreservat anerkannt. Am Nachmittag besuchen Sie ein nahegelegenes Dorf und erhalten einen Einblick in die Lebensweise der Bewohner dieser Region. 235 km (F, M, A)

10. Tag: Saloum-Delta: Naturparadies Morgens unternehmen wir eine ausgedehnte Bootsfahrt durch die Mangrovenwelt und haben dabei Gelegenheit, die außergewöhnliche Pflanzen- und Tierwelt hautnah zu erleben. Wir fahren zum Mittagessen ins Hotel zurück. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und bietet Gelegenheit zur Erholung und Entspannung im Hotel. (F, M, A)

11. Tag: Vom Saloum-Delta über Banjul nach Kololi Am späten Vormittag brechen wir auf in Richtung senegalesisch-gambische Grenze. Gambia ist das kleinste Land Afrikas und säumt auf 350 Kilometern Länge und 25 bis 50 Kilometern Breite den Gambia-Fluss. Es wird von Senegal umschlossen. Die Fähre bringt uns ans Südufer des Gambia-Flusses nach Banjul. An Bord nehmen wir unser Picknick-Mittagessen ein. In Banjul lernen wir auf einer orientierenden Stadtrundfahrt die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt kennen. Am frühen Abend erreichen wir unser Hotel. Die beliebte Hotelanlage liegt inmitten eines acht Hektar großen, liebevoll angelegten, tropischen Gartens, direkt am kilometerlangen Sandstrand von Kololi. 50 km (F, L, A)

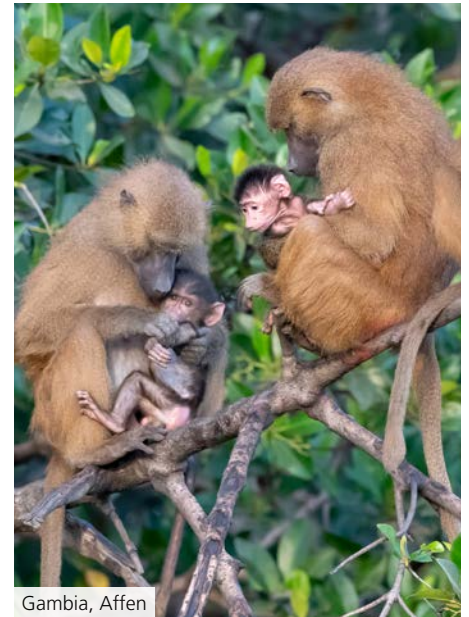
12. Tag: Banjul und Rückreise nach Deutschland Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entspannen Sie im Garten des Hotels oder im Liegestuhl am Pool. Erkunden Sie in die nähere Umge-

bung oder machen Sie einen ausgedehnten Strandspaziergang. Am Nachmittag fahren Sie zum Flughafen für Ihren Rückflug nach Deutschland. Oder Sie bleiben noch ein paar Tage und verlängern Ihren Urlaub. (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunch, A=Abendessen)



Gambia, Affen

13-Tage-Erlebnisreise **R 2G00001**
p. P. im DZ ab € 3.955 / ab € 3.175*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11	8	15	12	10	14	20	18	15	6		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2G00001 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 10.01., 07.02., 14.03., 11.04., 09.05., 13.06., 19.09., 17.10., 14.11., 05.12. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Dakar/ab Banjul (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Geländewagen oder Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Dakar, Kebemer, Lompul, St. Louis, Lac Rose, Saly, Saloum-Delta und Banjul Kololi Beach. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2G00001

Saloum-Delta und Banjul Kololi Beach. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2G00001

- 11x Frühstück, 9x Mittagessen, 1x Lunch, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der „Heiligen Stadt“ Touba
- Besuch der Altstadt von St. Louis
- UNESCO-Weltkulturerbe Djoudj-Nationalpark
- Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Dakar
- Insel Gorée mit UNESCO-Weltkulturerbe Tor ohne Wiederkehr
- Pirschfahrt im Bandia-Naturreservat
- Besuch des Marktes von Kaolack
- Bootsfahrt durch die Mangroven im Saloum-Delta
- Entspannung im Strandhotel in Gambia
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2G00001

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für die Einreise in die Republik Senegal benötigen deutsche Staatsangehörige bei einem Aufenthalt bis zu drei Monaten derzeit kein Visum. Ein Rückflugticket, sowie Nachweise zur Unterkunft sind bei der Einreise regelmäßig vorzulegen. Das Visum für Gambia wird bei Einreise erteilt.

Bei An- und Abreise vom internationalen Flughafen von Banjul ist eine Sicherheitsabgabe in Höhe von 1.000 gambischen Dalasi (GMD) oder 20 USD oder 20 Euro vor Ort und in bar zu entrichten.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Nachbarländern) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich.

Das Frühstück in Senegal ist ein einfaches französisches Frühstück mit Brot und kalten sowie warmen Getränken.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




13-Tage-Erlebnisreise ab € 5.195

- Auf Pirsch am Fuße des Kilimanjaro
- Atemberaubende Serengeti
- Weltwunder der Natur: Ngorongoro-Krater



Tansania, Serengeti-Nationalpark

Kenia und Tansania

Karibu in Kenia und Tansania! Kommen Sie mit auf eine Safari-Reise zu den tierreichsten Nationalparks Ostafrikas! Ob in der Serengeti, im Ngorongoro-Krater oder im Amboseli-Nationalpark – Wir streifen mit unserer Kleingruppe durch die Weite der Natur und die Heimat der Massai. Immer dem Wild auf der Spur.

1. Tag: Anreise nach Kenia Am Abend treten Sie Ihren Flug nach Afrika an.

2. Tag: Nairobi: Zeit zum Akklimatisieren Gegen Mittag erreichen Sie Nairobi. Willkommen in der Hauptstadt Kenias. Nach Ihrer Ankunft fahren Sie zu Ihrem Hotel. Nutzen Sie die Zeit, um sich von Ihrer Anreise zu erholen und freuen Sie sich auf Ihre abwechslungsreiche Reise durch Ostafrika!

3. Tag: Von Nairobi zum Amboseli-Nationalpark Nach dem Frühstück brechen wir auf und besuchen zunächst das David Sheldrick Elefanten-Waisenhaus. Im bekannten Carnivore Restaurant werden wir unser Mittagessen einnehmen. Im Anschluss fahren wir weiter in den Süden des Landes, in den Amboseli-Nationalpark. Dieser liegt im Siedlungsgebiet der Massai und besticht durch seine beeindruckende Landschaft und seine vielfältige Tierwelt. Wenn man an das Volk der Massai denkt, hat man gleich die grazilen Menschen mit ihren leuch-

tend roten Gewändern vor sich. Wussten Sie, dass Amboseli in der Sprache der Massai „salziger Staub“ bedeutet? Wir erreichen unsere Unterkunft am späten Nachmittag. 250 km (F, M, A)

4. Tag: Amboseli-Nationalpark: Natur pur Der Amboseli-Nationalpark gehört zu den ältesten Nationalparks Kenias und wurde im Jahre 1948 eröffnet. Berühmt wurde er durch die Verfilmung von Hemingways „Schnee am Kilimanjaro“, bei der der Park als einmalige Kulisse diente. Hier lebt eine große Anzahl von Elefanten, die dem Nationalpark gefährlich werden können, denn diese Population ist zu groß für das nur 392 Quadratkilometer große Gebiet. Wir erleben die großartige Natur während unserer ganztägigen Pirschfahrt. (F, P, A)

5. Tag: Vom Amboseli-Nationalpark nach Arusha Wir überqueren die Grenze nach Tansania. Bei guter Sicht können wir den Kilimanjaro von Weitem bewundern. Gegen Mittag erreichen wir

unser Hotel und haben den Rest des Tages Zeit uns zu entspannen. 210 km (F)

6. Tag: Von Arusha nach Tarangire Wir fahren weiter in den Süden und passieren kleine Dörfer, Mais-, Kaffee- und Bananenplantagen. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. Nach dem Mittagessen in der Lodge unternehmen wir eine Pirschfahrt im Nationalpark, der die größte Elefantenpopulation des Nordens beherbergt und für seine gewaltigen, surrealen Baobab-Bäume bekannt ist. 160 km (F, M, A)

7. Tag: Von Tarangire zum Serengeti-Nationalpark In der Früh verlassen wir Tarangire und begehen uns in nord-westlicher Richtung weiter in die Serengeti, dem zweitgrößten Nationalpark des Kontinents. Ihre Einzigartigkeit machte die Serengeti zum Welterbe der UNESCO. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt im Nationalpark. 385 km (F, M, A)

8. Tag: Serengeti-Nationalpark: auf Safari Auch heute verbringen wir den Tag mit Wildbeobachtungsfahrten am Morgen und am Nachmittag durch die Serengeti. Wir entdecken Zebras, Löwen, Giraffen, Hyänen und andere Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. Mit etwas Glück sogar einen Leopard. Ein grandioses Naturspektakel erwartet uns! (F, M, A)



Erleben Sie die „Great Migration“! Riesige Gnuherden sind in der Serengeti vor allem zwischen April und Juli anzutreffen.



9. Tag: Vom Serengeti-N.P. zum Ngorongoro-Krater Die Reise führt weiter in Richtung Ngorongoro-Krater. Auf dem Weg machen wir Halt an der Olduvai-Schlucht, der „Wiege der Menschheit“. In den 30er Jahren begann das Anthropologen-Ehepaar Mary und Louis Leakey mit Untersuchungen der Olduvai-Schlucht, aber erst 1959 fanden sie einen über zwei Millionen Jahre alten halben Schädel. Bei einem Besuch des dortigen Museums erhalten wir nähere Einblicke in die Arbeiten der Wissenschaftler. Nach einem Picknick-Lunch besuchen wir ein Massai Dorf und lernen dabei allerhand über die traditionelle Lebensweise der Bewohner. Mit den gewonnenen Eindrücken setzen wir die Fahrt zu unserer Unterkunft fort. 225 km (F, P, A)

10. Tag: Ngorongoro-Krater: UNESCO-Weltkulturerbe Der Ngorongoro-Krater gehört zu den natürlichen Weltwundern dieser Erde. Ein Blick in

den Krater wird Ihnen zeigen warum: Er ist die größte, nicht mit Wasser gefüllte Caldera der Welt. Mit etwas Glück haben wir bei einer Wildbeobachtungsfahrt die Gelegenheit, die seltenen Spitzmaulnashörner in freier Wildbahn zu erspähen. Zum Abendessen kehren wir wieder zu unserer Lodge zurück. (F, P, A)

11. Tag: Vom Ngorongoro-Nationalpark nach Arusha Vom Nationalpark fahren wir nach Arusha. Wir lassen die Landschaft an uns vorbeiziehen und unsere Eindrücke Revue passieren, bevor wir in unserem Hotel einchecken. Hier haben wir Zeit, uns auszuruhen und zu Abend zu essen. 270 km (F, A)

12. Tag: Arusha: Entspannung und Heimreise Der Tag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Lassen Sie Ihre Reise bei einem

Kaffee Revue passieren oder erledigen Sie letzte Souvenireinkäufe. Am Nachmittag erfolgt die Fahrt zum Flughafen Kilimanjaro für Ihren Rückflug nach Deutschland. Haben Sie sich für einen Anschlussaufenthalt auf Sansibar entschieden? So treten Sie von hier aus Ihren Weiterflug auf die Trauminsel im Indischen Ozean an. (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Frankfurt und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)



Massai-Krieger



Tansania, Markt



Tansania, Berg Kilimanjaro

13-Tage-Erlebnisreise **R 2430006** p. im DZ ab € 5.195 / ab € 4.175*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				3					2		
	6			17	14	11	9				
16	20			12	31	28	25	23	6		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2430006 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 15.01., 05.02., 19.02., 11.06., 02.07., 16.07., 30.07., 13.08., 27.08., 10.09., 24.09., 01.10., 08.10., 22.10., 05.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 920

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Nairobi/ ab Kilimanjaro (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise in landestypischen Allradfahrzeugen mit Aufstelldach
- Transfers im Minibus am An- und Abreisetag*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges und Camps (Landeskategorie) in Nairobi, Amboseli, Arusha, Tarangire, Serengeti-N.P., Karatu und Kilimanjaro. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2430006
- Tageszimmer bis zur Abholung am Abflugtag*
- 10x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Garantierter Fensterplatz im Reisefahrzeug
- Begegnungen im Elefanten-Waisenhaus
- Ganztägige Pirschfahrt im Amboseli-Nationalpark
- Halbtägige Pirschfahrt im Tarangire-Nationalpark
- 1 Morgen- und 2 Nachmittagspirschfahrten in der Serengeti
- Zu Gast bei den Massai
- Ganztägige Wildbeobachtungsfahrt im Ngorongoro-Krater
- Mineralwasser während der Pirschfahrten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Visum für dt. Staatsbürger für Tansania € 80 **VIS V78000R**
- eTA für dt. Staatsbürger für Kenia € 70 **VIS V43000R**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2430006

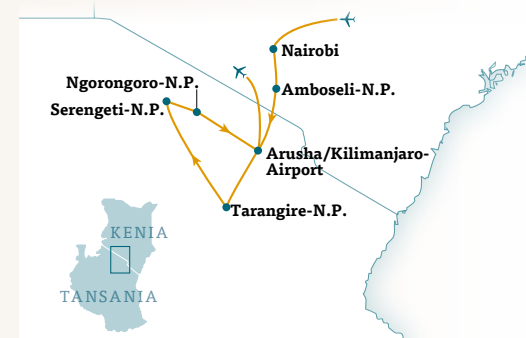
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Das Visum für Tansania können Sie auch persönlich online unter <https://eservices.immigration.go.tz/visa/> beantragen. Für Kenia können Sie das eTA (electronic travel authorization) unter: www.etakenya.go.ke/en beantragen

In seltenen Fällen kann die Abhängigkeit von den klimatischen Verhältnissen kurzfristige Änderungen im Reiseverlauf notwendig machen. Ihr Reisegepäck muss bitte in weiche Taschen gepackt sein.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Nachbarländern) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**14-Tage-Erlebnisreise ab € 4.995**

- Serengeti-Nationalpark: grandiose Tierwelt
- Kultur und Tradition im Mto wa Mbo Village
- Erholung auf Sansibar



Serengeti-Nationalpark

Tansania und Sansibar

Erleben Sie die Faszination Afrikas! Wir begeben uns auf eine Reise zu den schönsten Nationalparks Tansanias mit atemberaubenden Landschaften und einer beeindruckenden Tierwelt, um im Anschluss auf der Trauminsel Sansibar das Erlebte Revue passieren zu lassen und uns am Indischen Ozean zu entspannen.

1. Tag: Anreise nach Tansania Am Abend treten Sie Ihren Flug nach Afrika an.

2. Tag: Willkommen in Tansania Nach Ihrer Ankunft am Kilimanjaro Flughafen werden Sie bereits erwartet und herzlich willkommen heißen. Im Anschluss machen wir uns gleich auf den Weg nach Arusha zu unserem Hotel. Sie haben Zeit zum Akklimatisieren.

3. Tag: Von Arusha nach Karatu Unsere abwechslungsreiche Safari durch Ostafrika beginnt. Nach einem kurzen Briefing fahren wir zum Lake Manyara. Zum Mittagessen legen wir einen Stopp in der lebhaften Gemeinde Mto wa Mbu ein. Rund 120 Stämme leben in dem Dorf – es ist ein interkultureller Schmelztiegel mit der wohl exotischsten Mischung aus Sprachen und Bräuchen, die man in Tansania finden kann. Wer möchte kann Obst und Gemüse auf dem Markt kaufen oder ein Bananenbier zu probieren. Am Nachmittag steht eine erste Pirschfahrt auf dem Programm. Viele der in Afrika vorkommenden Tierarten erwarten uns bereits

hier, wie etwa Löwen, Zebras, Giraffen und verschiedene Antilopenarten. Gleichzeitig ist im Lake Manyara-Nationalpark die größte bekannte Elefantendichte zu finden. Am Nachmittag geht es weiter zu unserer Lodge in Katatu, wo wir rechtzeitig zum Abendessen ankommen. 250 km (F, M, A)

4. Tag: Karatu: auf Safari im Ngorongoro-Krater Heute steht der Ngorongoro-Krater auf dem Programm. Er gehört zu den beeindruckenden Weltwundern dieser Erde. Wir erleben eine ganztägige Kratertour, auf der wir in seine Tierwelt eintauchen. Der Krater ist die größte nicht mit Wasser gefüllte Caldera der Welt. Die üppigen Weidegründe und das stets vorhandene Grundwasser des Kraterbodens ernähren eine Vielzahl von Tieren. Mit etwas Glück haben wir auf unserer Safari Gelegenheit, die seltenen Spitzmaulnashörner in freier Wildbahn zu erspähen. Zurück in unserer Lodge können wir die Erlebnisse bei einem gemeinsamen Abendessen noch einmal Revue passieren lassen und beobachten den spektakulären Sonnenuntergang. (F, L, A)

5. Tag: Von Karatu zum Serengeti-Nationalpark Unser heutiges Ziel ist der berühmte Serengeti-Nationalpark. In der Sprache der Massai bedeutet Serengeti zu Recht „endloses Land“. Die grenzenlose Schönheit ist kaum in Worte zu fassen. Bis zu den Ufern des Victoria-Sees erstreckt sich das riesige Schutzgebiet, welches durch seine Einzigartigkeit den Status UNESCO-Welterbe trägt. Wir erreichen unsere Lodge rechtzeitig zum Mittagessen und verbringen den Nachmittag auf Pirsch durch die Weiten der Serengeti! Uns erwartet ein grandioses Naturspektakel. Für einen Großteil des Jahres ist die Serengeti etwa die Heimat von mehr als 1,5 Millionen Gnus. Mit einer großen Vielfalt an Wildtieren, darunter mehr als 3.000 Löwen, bietet die Serengeti spektakuläre Safarierlebnisse. 250 km (F, M, A)

6. Tag: Serengeti-Nationalpark: auf Pirsch Auch heute verbringen wir den Tag mit Wildbeobachtungsfahrten am Morgen und am Abend durch die Serengeti. Wir entdecken Zebras, Löwen, Giraffen, Hyänen und andere Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. Ein grandioses Naturspektakel erwartet uns. Vielleicht möchten Sie frühmorgens eine optionale Ballon-Safari machen (buchbar vor Ort). (F, L, A)

7. Tag: Vom Serengeti- zum Tarangire-Nationalpark Heute geht es frühmorgens zum Tarangire-Nationalpark. Unterwegs erwartet uns ein Picknick. Der Park ist für große Herden von Elefanten und riesige die Landschaft prägende Baobabbäume bekannt. Deren Stämme erreichen häufig einen Umfang von mehr als sieben Metern. Mit diesen Eindrücken ist der Tarangire-Park ein perfekter Ort für unseren letzten Tag in Tansanias Busch. Wir unternehmen Wildbeobachtungen, bevor wir in



unsere Unterkunft zum Abendessen eintreffen.
350 km (F, L, A)

8. Tag: Von Tarangire über Arusha nach Sansibar Nach dem Frühstück geht es zurück nach Arusha zum Flughafen. Nach kurzer Flugzeit landen wir auf Sansibar: die Insel der Träume vieler Seefahrer. Wir fahren zu unserem Hotel und haben die nächsten Tage Zeit zum Entspannen. (F, A)

9.-12. Tag: Sansibar: Entspannung pur Gestalten Sie die Tage am Indischen Ozean ganz nach Ihren Wünschen. Lassen Sie sich verzaubern von Sansi-

bar, seinen Stränden und dem Meer und genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. Vielleicht möchten Sie optional einmal einen Ausflug ins historische Stone-Town unternehmen. Immerhin handelt es sich hier um ein sehenswertes UNESCO-Welterbe. Viele Kulturen haben hier ihre Spuren hinterlassen: Inder, Araber aber eben auch Europäer. Ein besonderes Afrikaerlebnis erwartet Sie hier. (F, A)

13. Tag: Sansibar: Entspannung und Heimreise Heute verlassen Sie Sansibar und treten Ihre Heimreise an. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Morgens Ankunft in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Sansibar, Michamvi-Strand

14-Tage-Erlebnisreise **R 2780003**
p. P. im DZ ab € 4.995 / ab € 4.150*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10						6	11	8	12	10	3
24	14	7				20	18	22	19	17	7
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2780003 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 09.01., 23.01., 13.02., 06.03., 05.06., 19.06., 10.07., 17.07., 07.08., 21.08., 11.09., 18.09., 02.10., 09.10., 16.10., 06.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 565

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Flugesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Kilimanjaro/ab Sansibar (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge mit renommierter Flugesellschaft
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise in landestypischen Safari-Fahrzeugen
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad/Dusche, WC) in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Arusha, Ngorongoro-Region, Serengeti-N.P., Tarangire-N.P. und Sansibar. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2780003

- 11x Frühstück, 3x Lunchbox, 2x Mittag, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide) bis zum 8. Tag
- Kulturelle Vielfalt und Tradition im Mto wa Mbo Village
- Beeindruckender Ngorongoro-Krater (UNESCO-Weltnaturerbe)
- Spannende Safaris im Lake Manyara- und Tarangire-Nationalpark und in der Serengeti
- Garantierter Fensterplatz und aufstellbares Dach während der Safaris
- Badeaufenthalt auf Sansibar
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Visum für Tansania für dt. Staatsbürger **€ 80 VIS V78000R**
- Das Visum für Tansania können Sie auch online unter <https://eservices.immigration.go.tz/visa/> beantragen.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2780003

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Nachbarländern) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. Bitte beachten Sie zudem, dass auf Sansibar eine Bettensteuer von aktuell 5 USD pro Person und Nacht erhoben wird.

Bitte denken Sie daran, dass die Steuern im Hotel direkt zu zahlen sind.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisegepäck aufgrund der Gepäckablage des Reisefahrzeugs sowie der Gepäckbeschränkung auf dem Inlandsflug in weiche Taschen gepackt sein muss. Das Maximalgewicht darf 20 kg nicht überschreiten. Für den Inlandsflug ist zusätzlich eine kleine, weiche Tasche mit den Maßen 55 x 35 x 20 cm als Handgepäck erlaubt.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




13-Tage-Erlebnisreise ab € 5.495

- Besuch beim „Ziwa-Nashornprojekt“
- Fünf Nationalparks mit einzigartiger Flora und Fauna
- Schimpansen und Baumlöwen auf der Spur



Gorillababy

Im Land der Berggorillas

Wir erkunden in einer Kleingruppe das Naturparadies am Äquator – Uganda, die Perle Afrikas! Gemeinsam streifen wir durch eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt, gehen auf Tuchfühlung mit Gorillas und Schimpansen und lernen die Gastfreundschaft der Menschen kennen.

1. Tag: Anreise nach Entebbe Sie fliegen der Hauptstadt Ugandas entgegen. Am Flughafen werden Sie empfangen und zu Ihrer Unterkunft gefahren. (A)

2. Tag: Entebbe: Mabamba Sumpfgebiet Wir beginnen den Tag mit einem Ausflug in das Mabamba Sumpfgebiet, das sich an den Ufern des Victoriasees ausdehnt. In dieser mit Papyrus dicht bewachsenen Oase machen wir uns im Boot auf die Suche nach dem seltenen Schuhschnabelstorch. Optional können Sie stattdessen die Schimpansenweisen in ihrem Schutzgebiet auf Ngamba Island besuchen, einer 40 Hektar großen Insel im Victoriasee. Sie erleben die Schimpansen in ihrem natürlichen Lebensraum und hören, was die Projektmitarbeiter Spannendes über die Primaten erzählen. Am Nachmittag besuchen wir ein am Seeufer gelegenes traditionelles Fischerdorf mit einem farbenprächtigen Markt. (F, M, A)

3. Tag: Von Entebbe zum Murchison-Falls-Nationalpark Unsere Rundreise beginnt heute mit der Fahrt in den Nordwesten Ugandas zum wunderschönen Murchison-Falls-Nationalpark. Unterwegs besuchen wir das Ziwa Nashorn-Schutzgebiet. Während des Bürgerkrieges wurden die

Nashörner in Uganda vollständig ausgerottet. Hier werden die Tiere im Rahmen eines Projektes des Rhino Funds gezüchtet und gepflegt, bevor sie später wieder ausgewildert werden. Am Nachmittag erreichen wir die legendären Murchison-Wasserfälle und unternehmen einen Spaziergang am Rand der Schlucht. Anschließend fahren wir in unsere komfortable Unterkunft am Nordufer des Nils. 330 km (F, M, A)

4. Tag: Murchison-Falls-N.P.: auf der Pirsch In den frühen Morgenstunden gehen wir auf unsere erste Pirsch. Wir genießen die Fahrt durch die offene afrikanische Savanne hinunter an den Albertsee. Hier halten wir Ausschau nach Löwen, Leoparden, Büffeln, Elefanten, Uganda-Kobs (Antilopen) sowie Rothschild-Giraffen und entdecken die verschiedensten Vogelarten. Die spektakulären Murchison-Wasserfälle bestaunen wir am Nachmittag vom Boot aus. Vielleicht sichten wir neben den riesigen Nilkrokodilen auch den Schuhschnabel, eine seltene Vogelart. (F, M, A)

5. Tag: Vom Murchison-N.P. zum Kibale-N.P. Landschaft pur! Auf unserem heutigen Weg in den Westen Ugandas zum Kibale-Nationalpark passieren wir zahlreiche Teeplantagen. Wer mag, legt

einen Stopp ein und besichtigt eine dieser Plantagen. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. 370 km (F, L, A)

6. Tag: Kibale-Nationalpark: Schimpansen-Tracking Heute suchen wir Schimpansen, die hoch oben in den Bäumen des Kibale-Nationalparks leben. Das Beobachten ganzer Gruppen in ihrer natürlichen Umgebung ist ein besonderes Erlebnis! Eine geführte Wanderung am Nachmittag durch das Bigodi Wetland Sanctuary ermöglicht uns exzellente Beobachtungen von Primaten und Vögeln. Mit seiner üppigen Vegetation ist es ein Zuhause für etwa 137 Vogelarten. Anschließend entspannen Sie in Ihrer Unterkunft. (F, M, A)

7. Tag: Vom Kibale-N.P. zum Queen-Elizabeth-N.P. Nach dem Frühstück fahren wir über den Äquator in den Süden Ugandas, in den weltberühmten Queen-Elizabeth-Nationalpark. Hier können wir Elefanten, Büffel, Löwen, Leoparden, Hyänen, Antilopen und die seltenen Riesen-Waldschweine entdecken. Anschließend genießen wir erneut das spannende Erlebnis, den Spuren der Schimpansen zu folgen und steigen tief hinab in die Kyambura-Schlucht. In dieser mit dichtem Tropenwald bestandenen Bachschlucht konnte eine Schimpansengruppe an Menschen gewöhnt werden. Die Chancen, die Tiere zu Gesicht zu bekommen, stehen sehr gut. 120 km (F, M, A)

8. Tag: Queen-Elizabeth-N.P.: Flussperde Wir starten den heutigen Tag mit einer aufregenden morgendlichen Pirschfahrt im Queen-Elizabeth-Nationalpark. Der nach der britischen Königin Elizabeth II. benannte Park bietet eine abwechslungsreiche Landschaft, von offener Savanne bis hin zu dichten Papyrussümpfen, tropischen Feuchtwäldern und Kraterseen. Er ist zudem einer der Orte mit der größten Tier- und Pflanzenvielfalt. Am Nachmittag erwartet uns ein echtes Highlight: Eine



Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal, wo sich die wohl größte Population von Flusspferden in ganz Afrika tummelt. (F, M, A)

9. Tag: Vom Queen-Elizabeth-N.P. zum Bwindi Impenetrable-N.P Heute fahren wir nach Ishasha, in den südlichen Teil des Queen-Elizabeth-Nationalpark. Wir beobachten riesige Büffel- und Elefantenherden auf ihren Wanderungen in die Demokratische Republik Kongo. Genießen wir die afrikanische Tierwelt in unbeschreiblicher Kulisse. Bei einer Pirschfahrt in Ishasha machen wir uns auf die Suche nach den einzigartigen Baumlöwen. Anschließend geht es weiter in den 1994 zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärten Bwindi-Impenetrable-Nationalpark. Der sehr alte, ursprüngliche Regenwald des Bwindi beherbergt zahlreiche Tierarten, darunter 23 endemische Vogelarten und die gefährdeten Berggorillas. Nachmittags lockt die schöne Landschaft dieses Nationalparks zu einem Spaziergang. Wir sollten nicht zu spät ins Bett gehen, damit wir am folgenden Tag fit und gut ausgeruht zum optionalen Gorilla-Tracking starten können. 250 km (F, L, A)

10. Tag: Bwindi-Impenetrable-N.P.: Lust auf Gorilla-Tracking? Haben Sie das optionale Gorilla-Tracking gebucht? Dann wird dieser Tag sicher zu

einem unvergesslichen Erlebnis für Sie. Mit dem Besuch bei den letzten Berggorillas unserer Erde steht uns eine beeindruckende Begegnung bevor. An diesem Morgen stehen wir sehr früh auf, um uns auf das bevorstehende Gorilla-Tracking vorzubereiten. Die mitunter mehrere Stunden dauernde Wanderung wird von einem erfahrenen Parkranger geführt, der Ihnen Wissenswertes über Flora und Fauna sowie die Lebensweise der Gorillas berichten wird. Wir folgen den Spuren der Tiere bei Ihrem Marsch von der nächtlichen Schlafstelle zur nächsten Rast. Da sich die Gorillas natürlich nicht an das Wegenetz halten, müssen wir beträchtliche Teile der Strecke abseits der Wege durch den steilen Bergregenwald zurücklegen. Die Mühe lohnt sich aber, denn die fast hautnahe Begegnung mit den sanften Riesen wird uns tief berühren. Alternativ haben Sie die Wahl zwischen mehreren Wanderungen, dem Mubwindi-Swamp-Trail oder dem Pfad hinauf bis zum Rwamunyoni Peak in über 2.607 Meter Höhe. (F, L, A)

11. Tag: Vom Bwindi-N.P. zum Lake-Mburo-N.P. Der 1982 gegründete Mburo-Nationalpark liegt in Südwestuganda und bildet einen mosaikförmigen Lebensraum aus offenem Grasland, Akazienwäldern, Sümpfen und mehreren kleinen Seen. Die Feuchtgebiete sind bekannt für Ihre vielfältige

Vogelwelt. Der Park beheimatet 313 Vogelarten. Mit der Einfahrt in den Lake-Mburo-Nationalpark beginnt unsere Pirsch auf dem Weg zu unserer Unterkunft. Neben Zebras, Büffeln und Impalas treffen wir auch auf den Nationalvogel Ugandas, den Kronenkränich. 270 km (F, M, A)

12. Tag: Vom Lake-Mburo-N.P. nach Entebbe Nach einem zünftigen Frühstück kehren wir über die Hauptstadt Kampala zurück nach Entebbe. Auf dem Weg nach Kampala passieren wir den Äquator. Hier legen wir einen Lunchstopp ein und schlendern über einen bunten Markt, auf dem zahlreiche Händler typisch ugandisches Kunsthandwerk und Souvenirs anbieten. Gegen Nachmittag erreichen wir Entebbe und fahren zum internationalen Flughafen. Sie fliegen zurück und verlassen Uganda mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. 310 km (F, L)

13. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

13-Tage-Erlebnisreise R 2G90002
p. im DZ ab € 5.495 / ab € 4.615*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

5	5			4	9	6	17	8		27	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2G90002 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 04.02., 04.03., 03.06., 08.07., 05.08., 16.09., 07.10., 23.12. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 720

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flug mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Entebbe über Addis Abeba (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im landestypischen Safarifahrzeug (Allradfahrzeug)
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels, -Gasthäusern und -Lodges (Landeskategorie) in Entebbe, Murchison-Falls-N.P., Kibale-N.P., Queen-Elizabeth-N.P., Bwindi-Impenetrable-N.P. und Lake-Mburo-N.P. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2G90002
- 11x Frühstück, 7x Mittagessen, 4x Lunchbox, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausflug in die Mabamba-Sümpfe
- Traditionelles Fischerdorf und Marktbesuch
- Begegnungen im Ziwa Nashorn-Schutzgebiet

- Bootsfahrt zum Murchison-Wasserfall
- 2 Schimpansen-Trackings inklusive Permits
- Geführte Wanderung durch das Bigodi-Wetland-Schutzgebiet
- Alle angegebenen Pirschfahrten in den Nationalparks
- Tageszimmer in Entebbe am Abreisetag
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2G90002..

- Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Gorilla-Permit (10. Tag)¹ € 995 01
 - Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
 - Ausflug zum Schimpansen-Schutzgebiet auf Ngamba Island (2. Tag) € 240 02
- ¹ nicht vor Ort buchbar und nicht erstattbar!

Mehr Service

- Visum für dt. Staatsbürger € 80 VIS VG9000R

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2G90002

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für das Gorilla-Tracking werden nur eine bestimmte Anzahl an Genehmigungen erteilt. Aufgrund der starken Nachfrage ist es ratsam, frühzeitig zu buchen. Das Permit setzt ein Mindestalter von 15 Jahren voraus und die Teilnehmer dürfen nicht an infektiösen Krankheiten leiden. Es ist nur für einen Tag gültig und kann nicht ersetzt werden.

Eine durchschnittliche körperliche Fitness ist ausreichend.

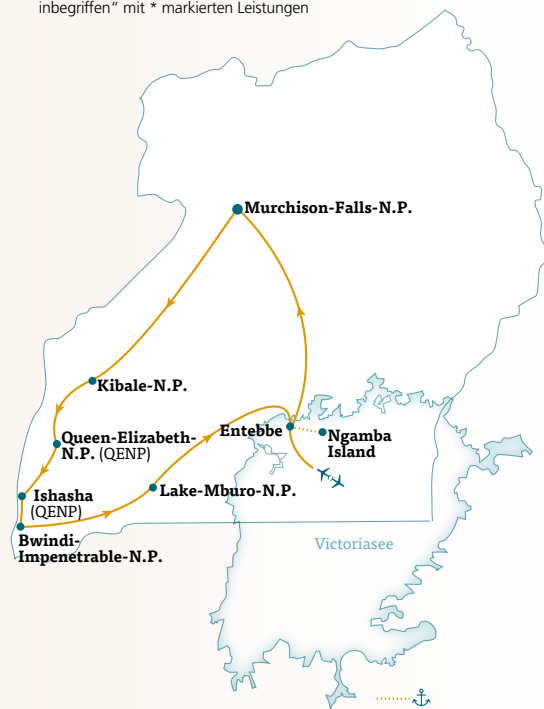
Vor Ort können „Porter“ angemietet werden, die nicht nur Ihren Rucksack tragen, sondern auch beim Wandern im mitunter schwierigen Gelände Hilfestellung geben. Mit der Bezahlung dieser lokalen Hilfskräfte unterstützen Sie die Dorfgemeinschaft.

Auch Wanderstöcke werden zur Verfügung gestellt. Für die Schimpansen-Trackings ist ein Mindestalter von 12 Jahren Voraussetzung.

Alle Tracking-Ausflüge werden mit örtlichen, Englisch sprechenden Parkrangern durchgeführt. Bei Einreise wird die Vorlage einer Gelbfieberimpfung verlangt! Das Visum kann auch persönlich online unter: [visas.immigration.go.ug](http:// visas.immigration.go.ug) beantragt werden.

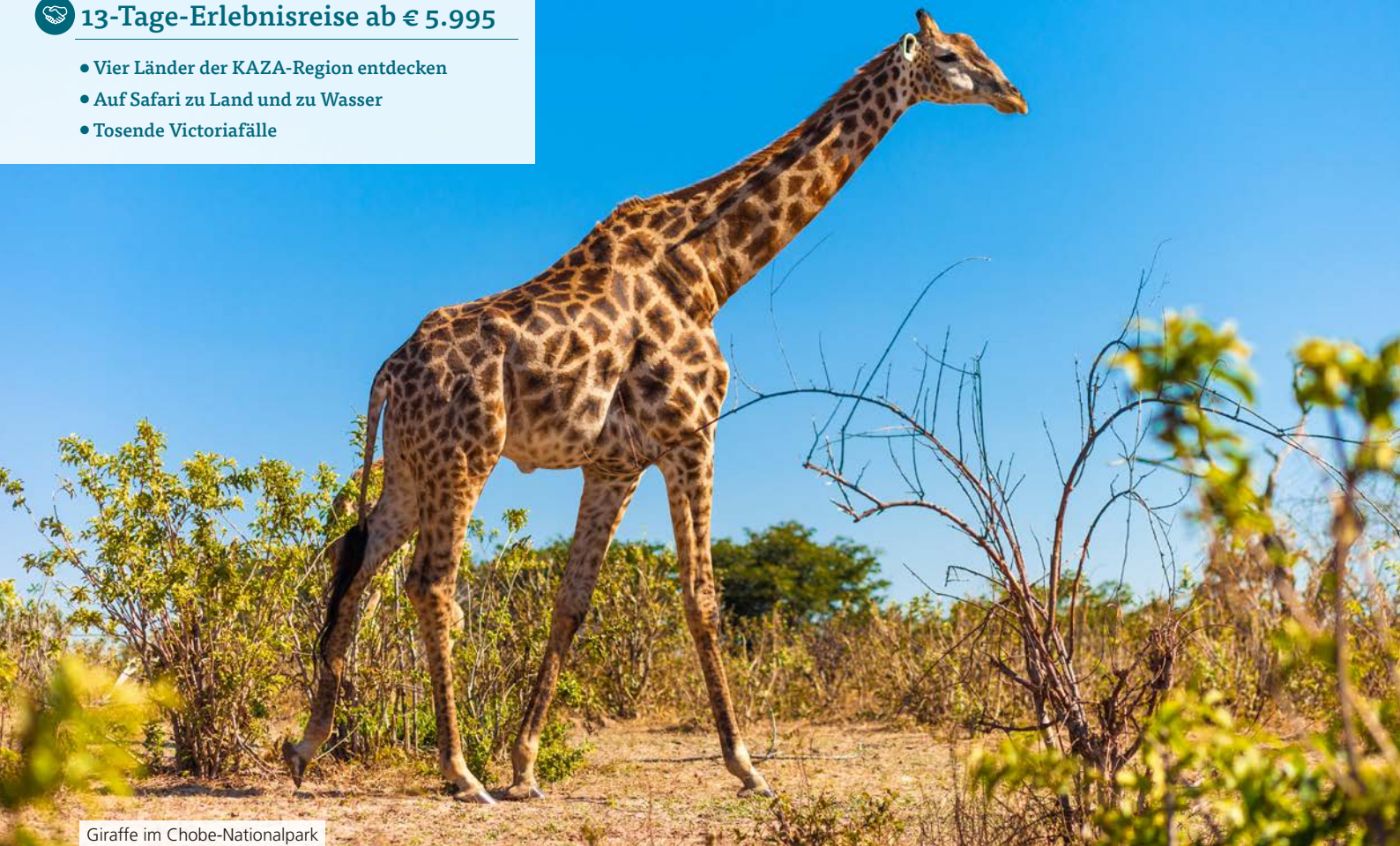
Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar
Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **PG9001Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




13-Tage-Erlebnisreise ab € 5.995

- Vier Länder der KAZA-Region entdecken
- Auf Safari zu Land und zu Wasser
- Tosende Victoriafälle



Giraffe im Chobe-Nationalpark

Südliches Afrika – Grenzenloses Naturparadies



Der Mai zählt zu den besten Reisemonaten für die **Victoria-Fälle** mit einem optimalen Klima und dem Höchststand des Sambesis: donnernde Wasserfälle inklusive!

Eine Reise – vier Länder! Auf dieser Reise entdecken wir die Kavango-Sambesi-Region, das größte grenzüberschreitende Naturschutzgebiet Afrikas, kurz „KAZA“, mit seinen einzigartigen Naturschätzen: Namibias Caprivi-Zipfel, Botswanas Chobe-Nationalpark, die Victoria-Fälle in Sambia und Simbabwe. Freuen Sie sich auf Afrikas Tierwelt und unvergessliche Sonnenuntergänge an den Flüssen Kavango, Kwando, Chobe und Sambesi.

1. Tag: Anreise nach Simbabwe Am Abend beginnt Ihre Reise mit dem Flug nach Victoria Falls.

2. Tag: Ankunft in Victoria Falls Willkommen in Simbabwe! Sie reisen am Flughafen in Victoria Falls ein und werden von Ihrer Reiseleitung herzlich in Empfang genommen. Schon nach kurzer Fahrt lassen wir Simbabwe hinter uns und passieren den Grenzübergang nach Sambia. Die Grenzstadt Livingstone wurde nach David Livingstone benannt, dem Entdecker der Victoria-Fälle. Livingstone war ab 1911 Hauptstadt der britischen Kolonie Rhodesien, bevor sie 1935 von Lusaka abgelöst wurde. Wir beziehen unser Hotel und haben Zeit, die Umgebung zu entdecken. (A)

3. Tag: Livingstone: Victoria-Fälle und Lozi-Kultur Heute erkunden wir die Sambia-Seite der berühmten Victoria-Fälle. Der Sambesi fällt als breiter Wasserfall zwischen den Grenzstädten Victoria Falls in Simbabwe und Livingstone in Sambia etwa 108 Meter in die Tiefe. Seit 1989 gehören die Fälle zum Weltkulturerbe der UNESCO. Nachdem wir die Wasserfälle bewundert haben, tauchen wir bei einer Führung durch das Dorf von Chief Mukuni in das traditionelle Leben der Lozi-Kultur ein. Wir bekommen einen Einblick in die lokalen Bräuche, Lebensweisen und Handwerkskunst. (F, A)

4. Tag: Von Livingstone nach Kasane Ein neuer Tag, ein neues Land! Heute geht es nach Botswana. Unsere Lodge liegt in Kasane direkt am Ufer des Chobes. Am Nachmittag erwartet uns ein besonderer Höhepunkt: Eine Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss, während der wir Flusspferde, Krokodile, Büffel und Elefanten im Wasser und an Land beobachten können. Wir genießen den unvergleichlichen afrikanischen Sonnenuntergang, bevor wir rechtzeitig zum Abendessen wieder an Land gehen. 90 km (F, A)

5. Tag: Chobe-Nationalpark: auf Pirsch Heute heißt es früh aufstehen. Bei einer morgendlichen Bootsfahrt erkunden wir die Tierwelt erneut vom Wasser aus. Am Nachmittag wechseln wir das Fahrzeug und gehen auf Safari im offenen Geländewagen in den Chobe-Nationalpark. Der Park wurde 1967 als erster Nationalpark des Landes, kurz nach dessen Unabhängigkeit, gegründet. Benannt wurde er nach dem Fluss Chobe, der die Nordgrenze des Parks bildet. Der Chobe-Nationalpark ist besonders für seine großen Elefantenherden bekannt. In der Trockenzeit sammeln sich bis zu 30.000 Tiere im Nationalpark. Darüber hinaus beherbergen die Savannen des Chobe-Nationalparks zahlreiche weitere Tiere wie z. B. Löwen, Leoparden, Wildhunde und Geparde. Auch Giraffen, Flusspferde, Warzenschweine und Zebras

kommen vor. Dazu wurden im Park über 460 verschiedene Vogelarten gezählt. (F, A)

6. Tag: Von Kasane nach Katima Mulilo Als nächstes erwartet uns Namibia! Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zum Grenzübergang an der Ngoma Bridge. Unsere Unterkunft liegt bei Katima Mulilo. Zum Sonnenuntergang genießen wir ein kühles Getränk bei einer Bootsfahrt auf dem Sambesi. 130 km (F, A)

7. Tag: Von Katima Mulilo nach Divundu Durch den schmalen Streifen, der auch als „Caprivi-Zipfel“ bekannt ist, und entlang des Bwabwata-Nationalparks fahren wir nach Divundu. Auf dem Weg zu unserer Lodge besuchen wir die Khwe. Die Angehörigen des San-Volks geben uns einen Einblick in die kulturellen Bräuche. Diese drohen verloren zu gehen, da sie immer stärker mit dem modernen urbanen Lebensstil konfrontiert werden. Durch das Gebeco Projekt eines „Cultural Villages“ wird versucht, die kulturellen Gebräuche zu erhalten und gleichzeitig eine Möglichkeit zur Selbstversorgung zu schaffen. Im Anschluss können wir bei unserer Lodge erstmal die Seele baumeln lassen. 340 km (F, A)

8. Tag: Divundu: Tierwelt des Mahangu-Nationalparks Am Morgen steht eine Safari im offenen Geländewagen im Mahangu-Park auf dem Programm. Er ist Teil des Bwabwata-Nationalparks und beheimatet eine Vielzahl von Tieren, darunter Löwen, Leoparden, Büffel und Elefanten. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Kavango-Fluss, der besonders in Botswana auch Okavango genannt wird. Entlang der Flussläufe leben Krokodile, Flusspferde und viele Wasservögel, die uns auf unserer Fahrt begleiten. Wir lassen den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen an Bord ausklingen, während die untergehende Sonne den Kavango in ein Farbenspiel aus Rottönen taucht. (F, A)

9. Tag: Von Divundu nach Kongola Die Reise führt uns heute zurück durch den Caprivi-Streifen

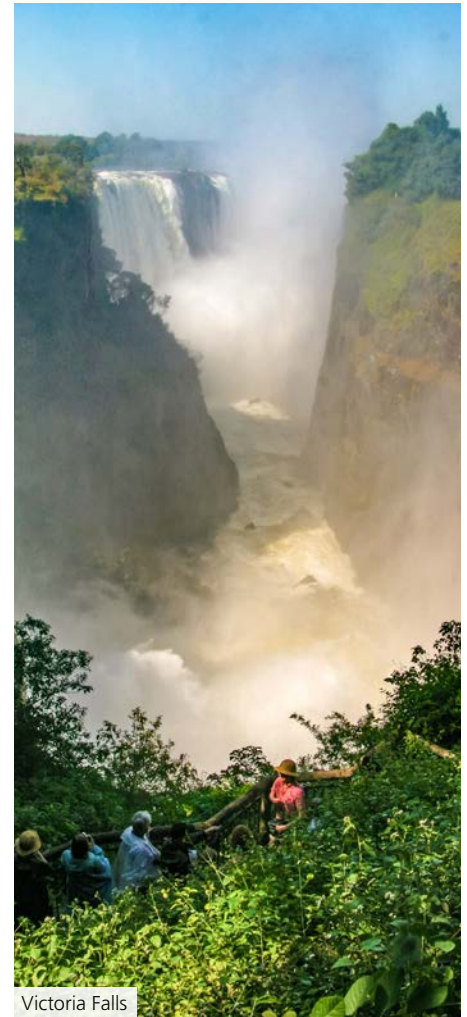
bis in den östlichen Teil des Bwabwata-Nationalparks. Das Gebiet ist bekannt für sein reichhaltiges Wildleben und seine Vogelwelt. Elefanten nutzen den Caprivi-Streifen, um von Namibia nach Angola, Botswana und Simbabwe zu gelangen und auch die gefährdeten afrikanischen Wildhunde haben hier einen Platz gefunden. Zum Sonnenuntergang unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Kwando, bei der wir der Natur erneut ganz nah kommen. 250 km (F, A)

10. Tag: Von Kongola nach Victoria Falls Noch einmal wechseln wir das Land. Willkommen in Simbabwe! Nach unserer Ankunft können wir in unserer Unterkunft entspannen oder durch das kleine Städtchen Victoria Falls spazieren. Wir lassen den Tag mit einer gemeinsamen Bootsfahrt inklusive Abendessen an Bord ausklingen. 340 km (F, A)

11. Tag: Victoria Falls: „Donnernder Rauch“ Die Sambia-Aussicht auf die Fälle kennen wir schon. Heute besuchen wir die Victoria-Wasserfälle von Simbabwe aus. Etwa zwei Drittel der spektakulären Fälle können wir von der Seite Simbabwes aus bestaunen. „Donnernden Rauch“ sahen die Bewohner dieser Region in dem Naturschauspiel und sie haben Recht. Am Abend wartet zum Abschluss unserer Reise ein traditionelles Boma-Abendessen auf uns. Freuen Sie sich auf lokale Küche und lebhaftes Unterhaltung. (F, A)

12. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Das Donnern der Victoria-Fälle hallt noch in unseren Ohren, wenn wir zum Flughafen Victoria Falls fahren. Beginn Ihres Rückfluges nach Hause. Es sei denn, Sie wollen die einmalige Aussicht des Hotels noch ein paar weitere Tage genießen – dann verlängern Sie doch Ihren Aufenthalt! 25 km (F)

13. Tag: Ankunft Mit vielfältigen Erinnerungen im Gepäck kommen Sie in Deutschland an.



Victoria Falls

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

13-Tage-Erlebnisreise R 2730002
p. P. im DZ ab € 5.995

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		3		2							
25	15	22	12	17	7	30	13	11	1		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2730002 und in Ihrem Reisebüro. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 725

Teilnehmerzahl mind. 8 / max.16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Victoria Falls (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 5-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Livingstone, Kasane, Katima Mulilo, Divundu, Kongola und Victoria Falls. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2730002
- 10x Frühstück, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

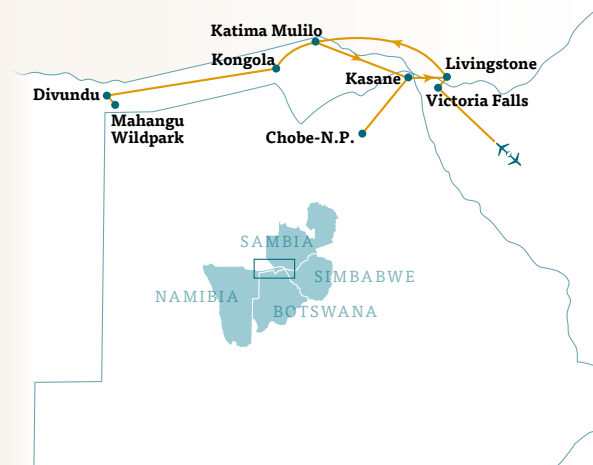
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Tosende Victoria-Fälle in Sambia
- Besuch im Chief Mukuni Village
- Sunset-Bootsfahrt auf dem Chobe
- Pirschfahrten im Boot auf dem Chobe
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Chobe-N.P.
- Bootsfahrt zum Sonnenuntergang auf dem Sambesi
- Gebeco Projekt: Khwe Cultural Village
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Mahangu-Park
- Dinner-Bootsfahrt auf dem Kavango
- Sunset-Bootsfahrt auf dem Kwando
- Dinner-Bootsfahrt auf dem Sambesi
- Geführte Wanderung zu den Victoria-Fällen in Simbabwe
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2730002

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise nach Simbabwe ist ein Visum zu erwerben (zzt. 30 USD).





- Zu Gast bei den Ju/'Hoansi-San, Ovahimba und Khwe
- Naturparadies Caprivi
- Einzigartige Victoria-Fälle



Elefanten am Chobe-Fluss

Naturschätze im südlichen Afrika



Uns steht eine beeindruckende Reise durch Namibia, Botswana und Simbabwe bevor, die Sie nicht so schnell vergessen werden. Drei Länder, Wüsten und Wasserfälle, Canyons und Küste, dazu eine unermesslich reiche Tierwelt. All dies werden wir erleben und uns vor allem fragen, wie es um den Einklang zwischen Mensch und Natur bestellt ist. Kommen Sie mit, ich zeige Ihnen eines der letzten Paradiese der Erde! Ihre Marion Schnegelsberger

1. Tag: Anreise nach Windhoek Abends fliegen Sie nach Windhoek.

2. Tag: Stadterkundung Windhoek Wir heißen Sie herzlich willkommen in Namibias Hauptstadt Windhoek. Wir fahren erst einmal in unser Hotel und richten uns in aller Ruhe ein. Nach einer kleinen Pause sind wir bereit, am Nachmittag Windhoek zu entdecken. Unsere Stadtrundfahrt wird kontrastreich. Hier die Reste deutscher Kolonialherrschaft: die Christuskirche, die Alte Feste, die Gartenanlagen des Tintenpalastes und der Stadtteil Klein Windhoek. Im Gegensatz dazu Katutura, das ehemalige Township, wörtlich: „Der Ort, an dem wir nicht leben möchten“.

3. Tag: Von Windhoek in die Namib-Wüste Wir lassen die Zivilisation so schnell hinter uns, wie wir sie betreten haben. Die Fahrt geht über Rehoboth in Richtung Namib-Wüste. Unterwegs halten wir

bei Conny's Coffeeshop. Kaffeezubereitung wird hier zur besonderen Zeremonie. Günther hat viel zu erzählen und brüht uns dabei den besten Kaffee in Namibia auf. Frisch gestärkt fahren wir durch ursprüngliche Landschaften bis zum Namib-Naukluft-Nationalpark. Eine Naturrundfahrt auf dem Gelände der Lodge bringt uns am Nachmittag in die richtige Namibiastimmung! 350 km (F, A)

4. Tag: Dünenmeer im Sossusvlei Früh morgens klingelt der Wecker und wir machen uns auf den Weg ins Sossusvlei. Aber die unglaublichen Panoramen machen das frühe Aufstehen wieder wett. Das Sossusvlei ist eine Landschaft von fast überirdischer Schönheit. Die große, abflusslose Lehmbo-den senke wird von über 300 Meter hohen Dünen umschlossen. Im Sesriem-Canyon, eine ein Kilometer lange und 30 Meter tiefe Kalksteinschlucht, finden wir dann ein wenig Schatten. 300 km (F, A)

5. Tag: Vom Namib Naukluft-Nationalpark nach Swakopmund Unsere Reise führt durch die schier endlose Weite der Namib. Walvis Bay, die Wal-fischbucht zwischen Wüste und Meer, ist unser erstes Ziel am Atlantik. In der Lagune können wir mit etwas Glück bis zu 30 verschiedene Vogelarten ausmachen, darunter Flamingos und Pelikane. Unser nächster Halt ist die surreal anmutende Mondlandschaft, die vor Millionen Jahren entstanden ist. Dann sehen wir uns Swakopmund genauer an: Heute ein beliebter Ferienort an der Küste, war er in den 1890er Jahren der wichtigste Versorgungshafen von Deutsch-Südwest. 350 km (F)

6. Tag: Swakopmund: Wüsten-Tour und Meer Am Morgen machen wir uns während einer „Living Desert Tour“ auf die Suche nach den kleinsten tierischen Bewohnern der Namib. Am Nachmittag können Sie Swakopmund auf eigene Faust entdecken. Genießen Sie einen Spaziergang entlang des kilometerlangen Atlantikstrandes oder bummeln Sie über den Holzschnitzermarkt in der Nähe des Leuchtturms. Alternativ können Sie auch das interessante Heimatmuseum, das Meeresmuseum oder die Kristallgalerie besuchen. (F)

7. Tag: Von Swakopmund an den Rand des Etoscha-N.P. Heute verlassen wir die Küste und fahren ins Inland Namibias. Die Spitzkoppe, das „Matterhorn Namibias“, entdecken wir schon von Weitem, die dort befindlichen Felszeichnungen der San schauen wir uns aus der Nähe an. Im Lebenden Museum der San erfahren wir anschließend mehr über das Leben des indigenen Volkes. Wir bekommen einen Einblick in die Medizin,- Heil- und Naturpflanzenkunde des Stammes, sowie in die Jäger- und Sammlerkultur und die Lebensweise der San. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Lodge vor den Toren des Nationalparks. 520 km (F, A)

8. Tag: Kultur der Himbas und Pirschfahrt Heute sind wir zu Gast bei den Himbas. Im Dorf lernen wir Interessantes über den Alltag, die Lebensweise sowie den Schmuck und die Körperbemalung der halbnomadischen Ovahimba. Sie leben von der Zivilisation fast unberührt als Viehzüchter, Jäger und Sammler. Anschließend geht die Fahrt weiter in den Etoscha-N.P. zu einer ersten spannenden Pirschfahrt. Am späten Nachmittag kehren wir zu unserer Unterkunft zurück. 300 km (F, A)

9. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark nach Tsumeb Noch einmal machen wir uns auf den Weg und spüren der Tierwelt Afrikas nach: Löwe, Elefant, Leopard, und Nashorn. Dann fahren wir durch den Norden Namibias weiter nach Tsumeb, einer alten Minenstadt. 300 km (F, A)

10. Tag: Von Tsumeb in die Divundu-Region Tsumeb's Geschichte ist eng verbunden mit den Erzvorkommen. Das wird uns spätestens beim Besuch des Minen-Museums vor Ort deutlich. Dann geht die Fahrt nach Divundu. Wir staunen, wie sich die Umgebung verändert. Wir sind im grünen Norden angekommen. Die Kavango Zambezi Transfrontier Conservation Area, kurz „KAZA“, ist eines der größten grenzüberschreitenden Schutzgebiete der Welt. Unsere Reiseleitung gibt uns einen Überblick über die beeindruckenden Naturräume der Region. Unsere Lodge liegt am Ufer des Kavango-Flusses. 550 km (F, A)

11. Tag: Die Kultur der Khwe Den Morgen verbringen wir im Gebiet der Khwe: als Zugehörige des San-Volks verfügen sie über sensationelle Fertigkeiten als Jäger und Sammler. Doch diese drohen verloren zu gehen: Das Jagen ist ihnen nunmehr untersagt. Für die Khwe ist es mehr als ein Verbot – es trifft ihr kulturelles Herz tief. Umso mehr stehen sie vor der Herausforderung, eine

Balance zwischen einem modernen, urbanen Lebensstil und ihrer traditionsreichen ländlichen Lebensweise herzustellen. Wir erfahren im Kultur-Dorf der Khwe mehr über die alten Traditionen und Bräuche und lernen im Anschluss das noch junge Agrar-Projekt kennen, welches den Khwe eine ganz neue Form der Selbstversorgung ermöglicht. Ein Besuch der Popa-Stromschnellen rundet den Tag ab. 100 km (F, A)

12. Tag: Tierwelt des Mahangu Parks Seit 1999 ist der ca. 250 km² großen Mahangu Park ein Teil des Bwabwata National Park. Heute können Sie eine Vielzahl von Tieren, darunter Löwen, Leoparden, Büffel und Elefanten beobachten. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt. Entlang der Flussläufe leben Krokodile, Flusspferde und viele Wasservögel, die uns auf unserer Fahrt begleiten. Wir lassen den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen an Bord und einem Glas Sekt ausklingen, während die untergehende Sonne den Kavango in ein Farbenspiel aus Rottönen taucht. (F, A)

13. Tag: Von Mahangu nach Kasane Heute erwartet uns Botswana, das wir über die Ngoma Bridge erreichen. Die direkt am Chobe-Fluss gelegene Lodge teilen wir uns mit den dort lebenden Elefanten. Wenn sie abends zum Baden und Trinken vorbeikommen, bietet sich uns ein einzigartiges Bild! 475 km (F, A)

14. Tag: Chobe-Nationalpark: Spielplatz der Evolution In den Savannen des Chobe-Nationalparks leben bis zu 35 000 Elefanten. Ebenfalls riesig sind die Büffel- und Antilopenherden. Dazu wurden über 460 verschiedene Vogelarten im Park gezählt. Endlose Steppen und dichtes Gestrüpp werden hier von mächtigen Baobab Bäumen überragt. Nach unserer Pirschfahrt am Morgen haben wir mit Sicherheit schon eine umfangreiche Foto-

sammlung zusammen. Dann haben Sie Gelegenheit, sich am Swimmingpool etwas zu entspannen. Am Nachmittag erkunden wir die Tierwelt vom Chobe-Fluss aus bei einer Bootsfahrt zum Sonnenuntergang. (F, A)

15. Tag: Vom Chobe-Nationalpark nach Victoria Falls Ein neuer Tag, ein neues Land. Heute fahren wir über die Grenze nach Simbabwe zu den berühmten Victoria-Fällen. Auf 1.700 Metern Breite stürzen die Wassermassen bis zu 108 Meter in die Tiefe. „Donnerndes Rauch“ sahen die Bewohner dieser Region in dem Naturschauspiel und sie haben recht. 200 km (F, A)

16. Tag: Victoria Falls Heute bestaunen wir die spektakulären Victoria-Fälle, den größten Wasservorhang der Welt, aus der Nähe. Wer will, macht später am Tag eine optionale Bootsfahrt auf dem Sambesi. Beim gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die vielen Eindrücke unserer Reise Revue passieren. (F, A)

17. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Das Donnern der Victoria-Fälle hallt noch in unseren Ohren, wenn wir zum Flughafen Victoria Falls fahren. Beginn Ihres Rückfluges nach Hause. Es sei denn, Sie wollen die einmalige Aussicht des Hotels noch ein paar weitere Tage genießen – dann verlängern Sie doch Ihren Aufenthalt! (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause Mit vielfältigen Erinnerungen im Gepäck kommen Sie morgens in Deutschland an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

18-Tage-Studienreise ST 257T008
p. P. im DZ ab € 5.995 / ab € 5.090*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				10		4	9	13			
	13	10	8	12	31		18	23	27		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/257T008 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 12.03., 09.04., 07.05., 11.06., 09.07., 30.07., 03.09., 17.09., 08.10., 22.10., 12.11., 26.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 855

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Windhoek/ ab Victoria Falls über Johannesburg (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 15 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Windhoek, Namib-Naukluftpark, Swakopmund, Etoscha-Rand, Tsumeb, Divundu, Kasane und Victoria Falls. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/257T008
- 15x Frühstück, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Kaffezeremonie bei Günther
- Naturrundfahrt in der Namib
- Sossusvlei und Sesriem Canyon
- Magische Mondlandschaft
- „Living Desert Tour“ in Swakopmund
- Spitzkoppe und Lebendes Museum der San
- Besuch eines Himba-Dorfes
- Pirschfahrt im Etoscha-Nationalpark im Reisefahrzeug
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Mahangu-Park
- Dinner-Bootsfahrt auf dem Kavango
- Gebeco Projekt: Khwe Cultural Village
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Chobe-N.P.
- Pirschfahrt im Boot auf dem Chobe-Fluss
- Geführte Wanderung zu den Victoria-Fällen
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

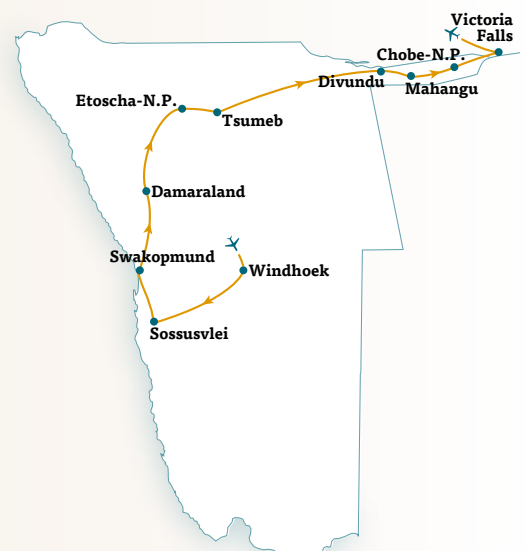
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/257T008

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise nach Simbabwe ist ein Visum zu erwerben (zzt. 30 USD).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




13-Tage-Erlebnisreise ab € 3.995

- Die höchsten Sanddünen der Welt
- Begegnungen mit den indigenen San und Herero
- Bootsfahrt mit Sekt und Austern



Sossusvlei

Namibia – Wildnis und Weite

Namibia steht für Landschaften von atemberaubender Weite und eine einzigartige Tierwelt. Wir erkunden das rote Dünenmeer im Sossusvlei, die raue Atlantikküste bei Swakopmund und natürlich den Etoscha-Nationalpark. Auch kulinarische Höhepunkte und interessante Begegnungen hält diese Reise bereit! Lassen Sie sich überraschen.

1. Tag: Anreise nach Windhoek Am Abend fliegen Sie nach Namibia.

2. Tag: Windhoek: Stadtbesichtigung Nach der Ankunft in der Hauptstadt unternehmen wir eine Stadtrundfahrt. Dabei sehen wir die Relikte aus der deutschen Kolonialzeit wie die Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes, aber auch den lebhaften Stadtteil Katutura.

3. Tag: Von Windhoek in die Namibwüste Wir verlassen die Zivilisation und machen uns auf den Weg in die Namib-Wüste. Unterwegs machen wir Halt bei Connie's Coffee-Shop. Kaffeezubereitung wird hier zur besonderen Zeremonie. Günther hat viel zu erzählen und brüht uns dabei den besten Kaffee in Namibia auf. Frisch gestärkt fahren wir durch ursprüngliche Landschaften bis zum Namib-Naukluft-Nationalpark. Nach unserer Ankunft bei der Lodge können Sie den verbleibenden Nachmittag zur individuellen Erkundung der Umgebung

nutzen. Lassen Sie die einzigartige Weite Namibias auf sich wirken. 350 km (F, A)

4. Tag: Namib: Sossusvlei und Sesriem-Canyon Früh am Morgen fahren wir ins Sossusvlei, eine Lehm- und Sanddünenlandschaft, die von teilweise über 300 Meter hohen roten Sanddünen eingeschlossen wird. Das letzte Stück ins Vlei legen wir mit offenen Allradfahrzeugen zurück. Wer sich den Aufstieg zutraut, erklimmt die Düne und wird mit der einzigartigen Aussicht über das höchste Dünenmeer der Welt belohnt. Auch ein Abstecher ins Dead Vlei lohnt sich. Die Landschaft mit den versteinerten Kameldornbäumen auf ausgetrocknetem Lehm- und Sandboden erscheint surreal. Anschließend besichtigen wir den Sesriem-Canyon, eine etwa einen Kilometer lange und 30 Meter tiefe Kalksteinschlucht. (F, A)

5. Tag: Von der Namib nach Swakopmund Über den Gaub Pass und den Kuiseb Pass fahren wir durch die endlosen Geröllflächen der Namib Wüste bis zur Atlantikküste. Zuvor halten wir aber noch in Solitaire. Unsere Empfehlung: lassen Sie sich hier den legendären Apfelkuchen schmecken – frisch zubereitet mitten in der Wüste! In Swakopmund angekommen sehen wir, warum die kleine, schmucke Küstenstadt die deutsche Riviera Namibias genannt wird. Die Promenaden und Palmenalleen laden zum Spaziergang ein und es gibt zahlreiche gut erhaltene Gebäude aus der Kolonialzeit. 400 km (F)

6. Tag: Swakopmund: Bootsfahrt ab Walvis Bay In Walvis Bay erwartet uns am Morgen eine Bootsfahrt. Während der dreistündigen Fahrt in der Lagune umschwimmen mit hoher Wahrscheinlichkeit Delfine und Robben das Boot. Vielleicht haben wir Glück und eine Robbe wagt sich auf das Boot, um sich füttern zu lassen. Auch Pelikane begleiten uns in der Hoffnung auf leckere Beute. Gegen Mittag lassen wir uns neben Snacks die frischen heimischen Austern und Sekt schmecken. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Erkundungen. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Unternehmungen. Wie wäre es optional mit einer Tour im Township Mondesa? In der Gemeinde leben Menschen aller ethnischen Gruppen. Wir treffen Einheimische und haben die Gelegenheit uns persönlich auszutauschen. Dabei erfahren wir mehr über ihre Kultur und ihren Alltag und genießen einige lokale Spezialitäten. Am Abend erleben wir eine Bierverkostung im Strand Hotel. Wie in Swakopmund nicht anders zu erwarten, wird das Bier nach deutschem Reinheitsgebot gebraut. 100 km (F)

7. Tag: Von Swakopmund ins Erongo-Gebirge

Wir verlassen die Küste und machen uns auf die Fahrt ins Landesinnere ins Erongogebirge mit seinen surrealen Landschaftsformen und den riesigen Granitblöcken. Im Lebenden Museum der San auf der Farm Omandumba erhalten wir einen interessanten Einblick in die uralte Jäger- und Sammlerkultur und die ursprüngliche Lebensweise des indigenen Volkes. Der Anspruch ist es einerseits, den Kindern der San die Möglichkeit zu geben, ihre alte in Vergessenheit geratene Kultur wiederzuentdecken. Andererseits haben sich die San mit dem Lebenden Museum eine Einnahmequelle geschaffen. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine kurze Wanderung zu einem Aussichtspunkt, von dem wir den Sonnenuntergang erleben können. 220 km (F, A)

8. Tag: Vom Erongogebirge zum Etoscha-Nationalpark

Wir fahren weiter Richtung Etoscha-Nationalpark. Wenn es die Zeit erlaubt, machen wir heute schon eine Stippvisite in den Nationalpark. Alternativ entspannen wir in unserer Unterkunft mit Blick auf die Mopane-Landschaft. 350 km (F, A)

9. Tag: Etoscha-Nationalpark: auf Safari

Die Wildnis ruft! Wir fahren am Morgen mit örtlichen Rangern im offenen Fahrzeug in den Etoscha-Nationalpark und entdecken mit etwas Glück Antilopen, Elefanten, Nashörner, Löwen und Leoparden. Der Park zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas und weist eine beeindruckende Vielfalt an Wildtieren, Vogel- und Reptilienarten auf. Halten Sie die Kamera bereit! Am Nachmittag geht es noch einmal mit unserer Reiseleitung im eigenen Fahrzeug in den Park. Nach einem unvergesslichen Tag kehren wir am späten Nachmittag zu unserer Unterkunft zurück. (F, A)

10. Tag: Vom Etoscha-N.P. nach Otjiwarongo

Wir lassen die Etoscha-Region hinter uns. Auf dem Weg zu unserer Unterkunft bei Otjiwarongo besuchen wir das Ombu Village, ein Museum, in dem wir Einblicke in die Kultur der Hereros erhalten. Die Herero-Frauen begegnen uns mit ihren farbenprächtigen Kleidern und dem auffälligen Kopfschmuck, der an Rinderhörner erinnert. Sie sind ein wesentliches Element ihrer traditionellen Kleidung. Auch in das Geheimnis des heiligen Feuers werden wir eingeweiht. Wir übernachten auf Namibias ältester Wildtierfarm mit einer Fläche von über 12.000 Hektar ungezähmten Buschlands. 300 km (F, A)

11. Tag: Okahandja: ein Tag für Sie oder Nashörner entdecken

Von Otjiwarongo fahren wir nach Süden. In Okahandja können wir den örtlichen Holzschnitzermarkt besuchen. Vielleicht findet sich ein schönes Exemplar für die Daheimgebliebenen. Von unserer Reiseleitung erfahren wir, warum Okahandja bis heute das wichtigste Zentrum der Herero ist. Den restlichen Tag können wir ganz nach unseren Wünschen gestalten. Sie haben ausgiebig Zeit, um am Pool zu entspannen oder die Aktivitäten der Lodge zu nutzen. Auf einer optionalen Rundfahrt können Sie noch einmal Natur und Tierwelt erleben. Mit etwas Glück entdecken Sie Nashörner. 180 km (F, A)

12. Tag: Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen. Sie werden zum Flughafen gefahren und treten Ihren Rückflug an. (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause

Morgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Swakopmund

13-Tage-Erlebnisreise R 2570036
p. P. im DZ ab € 3.995 / ab € 3.195*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

										8	
1		26	31			2	20	11		22	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2570036 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 31.01., 25.04., 30.05., 01.08., 19.09., 10.10., 07.11., 21.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 360

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 5-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Windhoek, Namib-Rand, Swakopmund, Erongo, Etoscha-Rand und Okahandja. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2570036
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Conny's Coffee-Shop: ein besonderes Kaffee-Erlebnis
- Sossusvlei und Sesriem Canyon
- Bier-Verkostung in Swakopmund
- Bootsfahrt mit Sekt und Austern ab Walvis Bay
- Living Museum der San
- Sonnenuntergang im Erongogebirge
- Besuch eines Herero-Museumsdorfes
- Halbtägige Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug im Etoscha-N.P. (englischsprachig)
- Halbtägige Pirschfahrt im Etoscha-N.P. im Reisefahrzeug
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 257003603

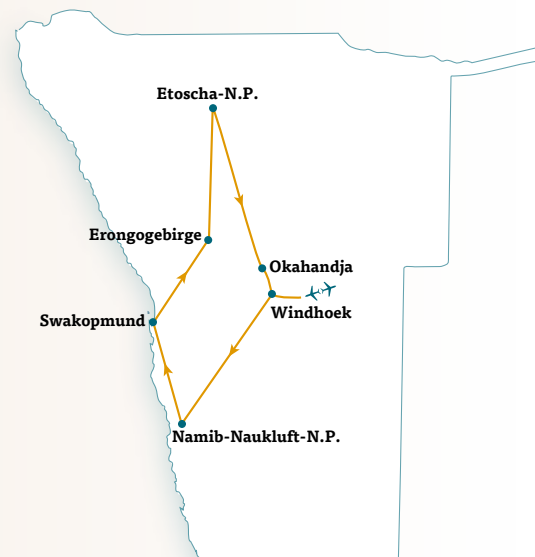
- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Pirschfahrt bei der Okapuka Safari Lodge, englischsprachig (11. Tag) € 55

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2570036

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Menschen und Traditionen im Kayamandi-Township
- Auf Pirsch im Krüger-Nationalpark
- Erdmännchen-Safari bei Oudtshoorn



Protea

Magisches Südafrika



In einer kleinen Gruppe genießen wir gemeinsames Reisen und können in Ruhe die Tierwelt, die vielfältige Landschaft und die großartigen Menschen erleben und näher kennenlernen. Ich bin immer wieder aufs Neue begeistert von meiner Heimat Südafrika und ihren Facetten und freue mich, diese Vielfalt mit Ihnen teilen zu können!

Ihr Ralf Doepke

1. Tag: Anreise nach Südafrika Haben Sie die Koffer gepackt? Nichts vergessen? Dann kann es losgehen! Abends fliegen Sie nach Johannesburg.

2. Tag: Willkommen in Johannesburg! Am Morgen kommen Sie in Südafrika an. Johannesburg heißt Sie herzlich Willkommen! Sie treffen Ihre Reiseleitung am Flughafen. Wir fahren nach Pretoria. Die historische Stadt zeigt sich uns von ihrer besten Seite. Wir hören am Voortrekker-Monument von der Besiedlung der Region durch die Europäer und sehen das Regierungsgebäude und den Church Square. Anschließend machen wir es uns in unserem Hotel bequem und können den Nachmittag nach unseren eigenen Wünschen gestalten. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen einen Überblick über die nahe gelegenen Attraktionen, die

man leicht zu Fuß oder Taxi erreichen kann. Beliebte ist zum Beispiel das Mandela Square. Bei einem typisch afrikanischen Abendessen stimmen wir uns später gemeinsam auf die Reise ein. (A)

3. Tag: Von Johannesburg nach Hazyview Wir machen uns auf nach Mpumalanga, wörtlich „Ort der aufgehenden Sonne“. Die Panoramaroute am Blyde River Canyon macht ihrem Namen alle Ehre. Die bekannten Aussichtspunkte wie Three Rondavels oder die Bourke's Luck Potholes werden sicher zum ersten Stresstest für unsere Kameras. Unsere Lodge liegt in Hazyview. Wie wäre es mit einem Sundowner auf der Terrasse, bevor wir gemeinsam zu Abend essen? 480 km (F, A)

4. Tag: Auf Safari im Krüger-Nationalpark Die Kameras bereit? Die Ferngläser geputzt? Dann kann es ja losgehen: Der legendäre Krüger ist der größte Nationalpark Südafrikas. Intakte Steppenlandschaft, Gras- und Buschland, Flussläufe und Galeriewälder bilden den Lebensraum für mehr als 130.000 Tiere, darunter auch die „Big Five“ – Elefant, Nashorn, Leopard, Büffel und Löwe. Den ganzen Tag werden wir heute auf die Pirsch im offenen Geländewagen gehen. Ein gemütliches Abendessen beschließt den Tag. 130 km (F, A)

5. Tag: Vom Krüger-Nationalpark nach Machadodorp Am frühen Morgen geht es noch einmal im offenen Geländewagen auf eine kurze Safari im Krüger-Nationalpark und wir können unsere Foto-sammlung vervollständigen. Dann fahren wir in die Krüger-Region. Unterwegs halten wir im historischen Städtchen Pilgrim's Rest, wo wir die alten Goldgräberzeiten beim Goldwaschen am Fluss erleben lassen. Wir übernachten in der Nähe von Machadodorp. 200 km (F)

6. Tag: Von Machadodorp an die Küste nach Port Elizabeth Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg in die Gauteng Provinz. Von Johannesburg nehmen wir den Linienflug nach Port Elizabeth am Ostkap. Unser Hotel liegt in Strandnähe. Wie wäre es mit einem Spaziergang am Indischen Ozean? 280 km (F, A)

7. Tag: Von Port Elizabeth nach Knysna: entlang der Gartenroute Vom Ostkap erreichen wir die beliebte Gartenroute. Unterwegs halten wir in Plettenberg Bay und steigen bei schönem Wetter



auf ein Boot um. Unser Naturabenteuer startet vom Zentralstrand mit einer aufregenden Wassertour des Bootes. Am Keurboom Strand und Arch Rock begegnen wir oft Tümlern und Buckeldelfinen. Mit etwas Glück bekommen wir auch den Brydewal zu sehen, der hier heimisch ist. Während der Walsaison begegnet man auch ganz häufig den Buckelwalen und weiteren Delfinen. Unser Tagesziel ist die Lagunenstadt Knysna. 310 km (F, A)



Von Ende Juni bis November kommen **Südliche Glattwale und Buckelwale** an die Küste. Ein einmaliges Erlebnis!

8. Tag: Von Knysna nach Oudtshoorn: Strauße und Tropfsteinhöhlen Erst einmal fahren wir hoch hinauf auf 800 Meter zum Outeniqua-Pass, dem Tor zur Kleinen Karoo. Unser erster Stopp gilt den bekanntesten Tropfsteinhöhlen Südafrikas – die Cango Caves. Schließlich erreichen wir Oudtshoorn: hier dreht sich alles um den Vogel Strauß. Grund genug für uns, sich eine Straußenfarm anzuschauen und abends auch Straußenspezialitäten zu genießen. 180 km (F, A)

9. Tag: Von Oudtshoorn nach Wellington Vor Sonnenaufgang treffen wir uns mit dem Erdmännchen-Experten dort, wo die Erdmännchen-Familie am Abend zuvor ins Bett ging. Mit einem heißen Kaffee warten wir darauf, dass die Sonne aufgeht und mit ihr die Erdmännchen aus ihren Höhlen krabbeln, den Tag mit einer Katzenwäsche beginnen und die ersten Sonnenstrahlen genießen. Während dieser morgendlichen Tour werden wir sehr viel über diese kleinen Kerlchen in Erfahrung bringen. Wir stärken uns mit einem leckeren Früh-

stück und weiter geht es durch die Halbwüste der Kleinen Karoo, über Barrydale in den hübschen Ort Montagu. Bei unserem Stopp können wir uns mit einheimischen Leckereien versorgen, die aus den umliegenden Farmen stammen. 380 km (F, A)

10. Tag: Von Wellington über Stellenbosch nach Kapstadt Nutzen wir die Gelegenheit zu einer Fahrt durch die Weinanbaugebiete. Bei einem Spaziergang erkunden wir die geschichtsträchtige Stadt Stellenbosch. Dann lernen wir die Bewohner des Kayamandi Townships kennen, was soviel wie „Sweet Home“ bedeutet. Ein Kayamandi Tour Guide führt uns durch das Township, bei der wir eine lokale Xhosa Familie in ihrem Zuhause besuchen. Wir lehnen uns zurück und hören Geschichten über das Leben in Kayamandi, die Bräuche und Traditionen ihrer Bewohner, während wir einige der Gerichte genießen, mit denen Nelson Mandela aufgewachsen ist. Voller Eindrücke geht es weiter durch das Zentrum des Weinanbaugebiets im Westkap. Wir nutzen die Gelegenheit, eine Weinprobe auf einem Weingut zu machen, bevor wir uns auf den Weg nach Kapstadt machen. 150 km (F, M)

11. Tag: Erkundung der Traumstadt am Kap Unser Besuch in Kapstadt: Wo anfangen, wo aufhören in dieser Traumstadt? Wir spazieren durch den Company's Garden. Im District-Six-Museum lernen wir viel über das konfliktreiche Miteinander während der Apartheid in Kapstadt. Im Malaienviertel Bo-Kaap mit seinen pastellfarbenen Häusern besuchen wir einen Gewürzladen und lassen uns danach die allseits beliebten Samoosas oder Vetkoek schmecken. Heutiger Höhepunkt im Wortsinn: Wir fahren hoch zum Tafelberg und

sehen Bucht und Stadt zu unseren Füßen – wenn das Wetter mitspielt. An der Victoria & Alfred Waterfront endet unsere Tour. (F)

12. Tag: Erlebnisreiche Fahrt zum Kap der Guten Hoffnung Über den Chapman's Peak Drive fahren wir nach Hout Bay, den Atlantik immer zur Rechten. Dann geht's zum legendären Kap der Guten Hoffnung, dem Schrecken von Generationen von Seefahrern. Wir nehmen es gelassen und gehen zu Fuß zum höchsten Aussichtspunkt für ein Rundum-Panorama. Wenn das Wetter mitspielt, können wir auch die Standseilbahn nehmen. Am Boulders Beach wartet eine putzige Pinguin-Kolonie auf uns. Entlang der False Bay fahren wir wieder Richtung Kapstadt und besuchen unterwegs den Botanischen Garten von Kirstenbosch. Am Abend gibt es dann noch einmal Gelegenheit zu einem gemeinsamen Abendessen. 170 km (F, A)

13. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Wir verabschieden uns von der Mutterstadt Südafrikas! Wenn Sie sich nicht für einen individuellen Anschlussurlaub entschieden haben, fliegen Sie heute Richtung Heimat. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Frühmorgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Studienreise **ST 263T008** p. P. im DZ ab € 4.355 / ab € 3.405*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			3					1					
13	17	17	7	5		28		15	13	10			2
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/263T008 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 12.01., 16.02., 02.03., 16.03., 06.04., 04.05., 27.07., 31.08., 14.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 30.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Johannesburg/ab Kapstadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Johannesburg, Hazyview, Machadodorp, Port Elizabeth, Knysna, Oudtshoorn, Wellington und Kapstadt. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/263T008
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

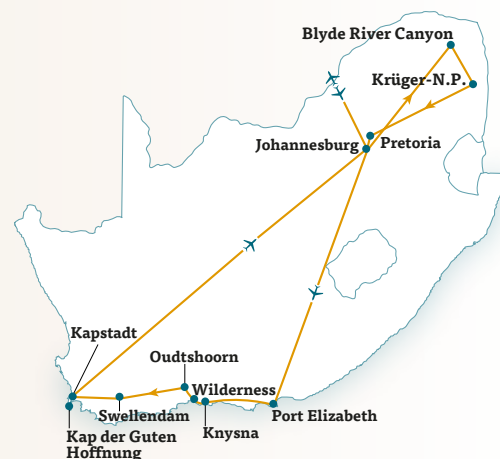
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundfahrt durch Pretoria
- Panoramaroute am Blyde River Canyon
- Ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Krüger-Nationalpark
- Morgen-Pirsch im offenen Geländewagen im Krüger-Nationalpark
- Goldgräberstädtchen Pilgrim's Rest inkl. Goldwaschen
- Bootsfahrt in Plettenberg Bay (wetterabhängig)
- Beeindruckende Cango-Tropfsteinhöhlen
- Traktor-Tour auf einer Straußenfarm
- Erdmännchen-Safari bei Oudtshoorn
- Stadtrundfahrt Kapstadt inkl. Tafelberg (wetterabhängig)
- Afrikanische Traditionen und Lebensweise im Kayamandi-Township
- Spaziergang durch Stellenbosch
- Fahrt zum Kap der Guten Hoffnung, Boulders Beach
- Botanischer Garten Kirstenbosch
- Stippvisite bei den Pinguinen am Boulders Beach
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/263T008

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**16-Tage-Erlebnisreise ab € 3.995**

- Traditionelle Karoo-Küche bei „Kobus se Gat“
- Tierwelt in zwei Nationalparks
- Kapstadt ausführlich genießen



Plettenberg Bay

Südafrika – Zauber der Gartenroute für Genießer

Diese Reise führt uns entlang der berühmten Gartenroute bis zum Addo-Elephant-Nationalpark und durch die Halbwüste der kleinen Karoo in idyllische Weinregionen. Erleben Sie Südafrikas Süden auf geruhsame Art und freuen Sie sich auf viele kulinarische Entdeckungen: von Bobotie über Koeksisters bis Potjiekos! Zum Abschluss nehmen wir uns vier volle Tage Zeit für Erkundungen in und um Kapstadt.

1. Tag: Anreise nach Südafrika Am Abend beginnt Ihre Reise an die Südspitze Afrikas mit einem Flug nach Kapstadt.

2. Tag: Kapstadt: Ankunft in Südafrika Herzlich Willkommen am Westkap! Am Flughafen werden Sie in Empfang genommen. Auf der Fahrt nach Helderberg gewinnen wir schon erste Eindrücke von Südafrikas „Mother City“. Wir lassen den ersten Tag entspannt ausklingen und genießen von der Sonnenterrasse unseres Hotels den Blick aufs Meer, bevor wir uns mit unserer Reiseleitung zum gemeinsamen Abendessen treffen. (A)

3. Tag: Von Helderberg nach Knysna Nach dem Frühstück fahren wir nach Hermanus. In der Walsaison treffen wir hier bei unserem Spaziergang über die Promenade den „Whale-Cryer“, der mit seiner Uniform und Tröte das Eintreffen und den Aufenthaltsort der Buckel-Wale bekannt gibt. Optional kön-

nen Sie eine Bootsfahrt mit Walbeobachtung unternehmen (vor Ort buchbar, Juni-November, wetterabhängig). Weiter geht es entlang der Gartenroute nach Knysna: Die Küstenstadt liegt an einer Lagune und ist bekannt für seine Austern. Die Waterfront lädt zum Bummeln ein. In einem der beliebten Restaurants lassen wir uns heute das Abendessen schmecken. 450 km (F, A)



Von Juli bis November kommen Südliche **Glattwale** zum Kalben an die Küste bei Hermanus. Ein einmaliges Erlebnis!

4. Tag: Knysna: Featherbed Naturreservat Wir unternehmen einen Ausflug in das Featherbed-Naturreservat. Per Boot und Traktor erkunden wir das unberührte Paradies auf den Western Heads von Knysna und genießen die traumhafte Aussicht über die Lagune. Auf dem ca. 2 km langen Wanderweg mit lokalem Führer erleben wir die Natur hautnah.

Wer nicht wandern möchte, kann mit dem Traktor zurückfahren. Wir genießen unser Mittagessen in entspannter Atmosphäre und kehren danach mit der Fähre zurück auf das Festland. Den Rest des Tages können Sie für eigene Erkundungen nutzen. (F, M)

5. Tag: Von Knysna nach Sundays River Valley Unser nächstes Ziel ist der Tsitsikamma-Nationalpark mit seiner unberührten Natur und beliebten Wanderrouten. Wir begeben uns auf eine kurze Wanderung zu der beeindruckenden Hängebrücke über den Storms River. Von hier haben wir einen spektakulären Ausblick! Weiter geht die Fahrt bis zum Sundays River Valley am Addo-Nationalpark. 320 km (F, A)

6. Tag: Auf Safari im Addo-Elephant-Nationalpark Uns erwartet heute die Tierwelt des Addo-Elephant-Nationalparks, der gegründet wurde, um die letzten Kapelefanten vor dem Aussterben zu bewahren. Heute leben hier neben etwa 400 Elefanten, Büffeln, Kudus und Spitzmaulnashörnern eine große Anzahl Antilopen sowie Löwen. Wir begeben uns in unserem Reisefahrzeug auf die Pirsch entlang der Rundstraßen und beobachten die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung und an den Wasserlöchern. Optional kann vor Ort auch eine Pirschfahrt im offenen Geländewagen gebucht werden. (F, A)

7. Tag: Von Sundays River Valley zum Mountain-Zebra-Nationalpark Auf zum Mountain-Zebra-Nationalpark. Der Park wurde 1937 ins Leben gerufen, um das gefährdete Kap-Bergzebra zu retten. Mittlerweile leben wieder über 300 Kap-Bergzebras im Nationalpark. Während einer Naturfahrt im Safarifahrzeug beobachten wir die Tiere genauer und sehen auch Antilopen, Gnus und verschiedene Vogelarten. 240 km (F)

8. Tag: Vom Mountain-Zebra-N.P. nach Graaff-Reinet Mit Graaff-Reinet besuchen wir die viertälte-

ste Stadt Südafrikas. Hier versetzen uns zahlreiche historische Gebäude in das 19. Jahrhundert zurück. Zuvor bestaunen wir das Tal der Trostlosigkeit, das im Camdeboo-Nationalpark liegt. Das Tal ist ein landschaftliches Highlight der Halbwüste Karoo. Der Name Karoo kommt aus der Sprache der San und heißt trocken. Schon die Fahrt hierher ist eindrucksvoll. Von einem Aussichtspunkt können wir die weite rot-braune Landschaft besonders gut überblicken. 150 km (F)

9. Tag: Von Graaff-Reinet nach Oudtshoorn Wir fahren weiter nach Oudtshoorn, dem Hauptort der Kleinen Karoo und Zentrum der Straußenzucht. Auf einer Straußenfarm unternehmen wir eine Traktorfahrt und erfahren mehr über die Riesenvögel. Dann geht es hinauf auf den Swartberg Pass und wir staunen über den fantastischen Ausblick. Bei Kobus se Gat erwartet uns ein traditionelles Karoo-Mittagessen mit leckeren Speisen, die hauptsächlich auf dem offenen Feuer zubereitet werden. Freuen Sie sich auf ein typisch südafrikanisches Braai-Erlebnis, Bobotie, Potjiekos, Straußenfiletsteak oder Karoo-Lamm und frisches Gemüse aus dem heimischen Garten. 320 km (F, M, A)

10. Tag: Von Oudtshoorn nach Kapstadt Durch die Halbwüste der Kleinen Karoo fahren wir über Calitzdorp, Barrydale und den Tradouw-Pass nach Swellendam und weiter entlang der N2 über einen der schönen Pässe nach Kapstadt. Umgeben vom Atlantischen Ozean liegt die Stadt in einer Schale, die von Tafelberg, Devil's Peak, Lion's Head und Signal Hill sowie der Tafelbucht gebildet wird. Unser Hotel liegt unweit der Uferpromenade. Wie wäre es mit einem Spaziergang am Meer zum Abschluss des Tages? 430 km (F)

11. Tag: Kapstadt: Stadterkundung Wir erkunden Kapstadt und besuchen unter anderem den ehemaligen Gemüsegarten Kapstadts, den Company's Garden und das Bo-Kaap, auch „Cape Malay Quarter“ genannt. Hier lassen wir uns eine traditionelle „Koek-sister“ und die allseits beliebten Samoosas schmecken. Zum Höhepunkt wird die Auffahrt mit der Seilbahn auf den Tafelberg (wetterabhängig), von dessen Aussichtsplattform wir einen sagenhaften Blick auf Kapstadt und die Kaphalbinsel haben. Am Abend erwartet uns ein südafrikanisches „Erlebnis-Dinner“ im Gold Restaurant. Wir starten mit einem gemeinsamen Trommel-Workshop, danach lassen wir uns eine bunte Auswahl afrikanischer Gerichte schmecken. (F, A)

12. Tag: Kapstadt: Ausflug in die Weinregion Die Fahrt geht in das Weingebiet der Kap-Halbinsel. Bei einem kulinarischen Spaziergang durch das alte Stadtzentrum von Stellenbosch erfahren wir einiges über die Geschichte und Kultur der Stadt, während wir traditionelle Snacks, einheimische Tees und preisgekrönte Weine probieren. Insbesondere entlang der Dorpstreeet finden wir eine große Anzahl denkmalgeschützter Häuser im kap-holländischen Stil. Unsere nächste Station Franschhoek, die französische Ecke, ist von Bergen umgeben und hat ein einzigartiges Flair, fast das eines französischen Dorfes. Den restlichen Tag können Sie selbst gestalten. (F)

13. Tag: Kapstadt: Botanischer Garten Kirstenbosch Wir besuchen heute den Botanischen Garten Kirstenbosch, einen der schönsten Gärten Südafrikas, eingebettet an den östlichen Hängen des Kapstädter Tafelbergs. Der Garten verfügt über eine beeindruckende Sammlung einheimischer Flora mit mehr als 7.000 kultivierten Arten. Wir folgen einem der Wanderwege durch die verschiedenen Themengärten. Als nächstes erwartet uns eines der ältesten Wein-

güter Südafrikas, das Groot Constantia. Das Gut produziert seit rund drei Jahrhunderten einige der berühmtesten Süßweinsmischungen der Welt und eine Vielzahl von preisgekrönten Rot- und Weißweinen. Bei einer Verkostung überzeugen wir uns selbst von der Qualität der Weine. Am Nachmittag bleibt Ihnen Zeit für eigene Erkundungen. (F)

14. Tag: Kapstadt: Kap der Guten Hoffnung? Sie können den Tag nach Ihren eigenen Wünschen gestalten oder Sie kommen mit auf eine Fahrt entlang der Küstenstraße des Atlantiks zum Naturreservat am berühmten Kap der Guten Hoffnung. Zu Fuß oder per Standseilbahn geht es zum Aussichtspunkt auf die Kapspitze. Von dort genießen Sie das atemberaubende Panorama der wilden Küstenlinie und werfen einen Blick auf das immer noch bei allen Seefahrern berühmte „Kap der Stürme“. Im Anschluss fahren Sie weiter nach Boulders Beach, wo Sie eine putzige Pinguinkolonie besuchen. (F)

15. Tag: Abschied von Südafrika Bis zum Flughafen-transfer haben Sie noch Gelegenheit für letzte Erkundungen. Wenn es die Zeit erlaubt, empfehlen wir einen Besuch des Oranjezicht City Farm Market mit seiner großen Auswahl an frischen und saisonalen Produkten sowie lokal produzierten Produkten. Von hier können Sie zum Abschied noch einen letzten Blick auf die Tafelbucht werfen. Beginn Ihres individuellen Anschlussprogramms oder Heimreise. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland am Morgen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise **R 2630025**
p. P. im DZ ab € 3.995 / ab € 3.160*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

12	23	23	20	8	27	7	5	9	7		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2630025 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 11.01., 22.02., 22.03., 19.04., 07.06., 26.07., 06.09., 04.10., 08.11., 06.12. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 535

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kapstadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels/Lodges sowie in einem Restcamp-Chalet (Landeskategorie) in Helderberg, Knysna, Addo-Elephant-Nationalpark, Mountain-Zebra-Nationalpark, Graaff-Reinet, Oudtshoorn und Kapstadt. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2630025
- 13x Frühstück, 2x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Kurze Wanderung im Tsitsikamma-Nationalpark
- Wildbeobachtungen im Addo-Elephant-Nationalpark
- Naturrundfahrt im Mountain-Zebra-Nationalpark
- Paradiesisches Featherbed-Naturreservat
- Tal der Trostlosigkeit im Camdeboo-Nationalpark
- Traditionelles Farm-Mittagessen bei „Kobus se Gat“
- Straußenfarm mit Traktorfahrt
- 5 Übernachtungen in Kapstadt/Sea Point am Atlantik
- Stadterkundung Kapstadt inkl. Tafelbergauffahrt (wetterabhängig)
- Erlebnis-Dinner im Gold Restaurant
- Kulinarischer Stadtrundgang durch Stellenbosch inkl. Weinverkostung
- Botanischer Garten Kirstenbosch
- Groot Constantia Weinfarm inkl. Weinprobe
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2630025..**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Safari im offenen Geländewagen im Addo-N.P., halbtägig, englischsprachig (6. Tag) **€ 135 04**
- Safari im offenen Geländewagen im Addo-N.P., ganztägig inkl. BBQ-Mittagessen, englischsprachig (6. Tag) **€ 225 13**
- Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung (14. Tag) **€ 99 02**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2630025

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**20-Tage-Erlebnisreise ab € 4.995**

- Zu Gast in den drei Hauptstädten Südafrikas
- Naturparadies Drakensberge und Zulukultur
- Wildtiere hautnah im Hluhluwe- und Krüger-Nationalpark



Krüger-Nationalpark

Die große Südafrika-Reise

Eine große Reise in kleiner Gruppe: entdecken Sie Südafrika ausführlich! Wir tauchen ein in die Geschichte und Kultur des Landes und lassen uns von spektakulären Landschaften zwischen Kapstadt, Gartenroute und Drakensbergen verzaubern. Dazu erleben wir die Gastfreundschaft der Swasi im Königreich Eswatini und eine einzigartige Tierwelt in zwei berühmten Nationalparks.

1. Tag: Anreise nach Kapstadt Am Abend beginnt Ihre Reise nach Südafrika.

2. Tag: Willkommen in Südafrika! Am Flughafen von Kapstadt werden Sie schon erwartet. Sie fahren zu Ihrem Hotel und haben Zeit für eigene Erkundungen. Wie wäre es mit einem Spaziergang an der Strandpromenade, bevor wir am Abend das Gold-Restaurant besuchen? Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches südafrikanisches Dinner-Erlebnis, das wir mit einem gemeinsamen Trommel-Workshop beginnen! (A)

3. Tag: Kapstadt: Stadterkundung Am Vormittag steht eine Stadterkundung auf dem Programm. Im Malaienviertel Bo-Kaap mit seinen bunten Häusern schauen wir uns um und lassen uns traditionelle „Koeksisters“ und „Samosas“ schmecken. Danach spazieren wir durch den Company's Garden. Zum Höhepunkt wird bei schönem Wetter die Auffahrt mit der Seilbahn zum Tafelberg. Den Rest des Tages können Sie nach Ihren eigenen Wünschen gestalten. Erkunden Sie zum Beispiel die Victoria- und Alfred Waterfront. Im lebhaften Hafenviertel mit seinen vielen Geschäften, Restaurants und Straßenkünstlern können Sie die bunte Mischung aus Europa und Afrika hautnah erleben. (F)

4. Tag: Kapstadt: Kap der Guten Hoffnung Nutzen Sie den Tag, um Kapstadt auf eigene Faust zu entdecken. Optional können Sie an einem ganztägigen

Ausflug auf die Kaphalbinsel teilnehmen. Es geht zum Kap der Guten Hoffnung. Zu Fuß gelangen wir zum höchsten Aussichtspunkt am Leuchtturm und genießen den Panoramablick auf die wilde Küstenlinie und das „Kap der Stürme“. Am Boulders Beach erwartet uns auf dem Rückweg eine putzige Pinguin-Kolonie. Zurück in Kapstadt besuchen wir die „Old Biscuit Mill“ im hippen Stadtteil Woodstock. Auf dem beliebten Neighbourgood Markt warten vielfältige Köstlichkeiten auf uns. 170 km (F)

5. Tag: Von Kapstadt nach Barrydale Wir fahren in das Weinanbaugebiet und besuchen das Taal-Denkmal in Paarl, das der afrikaanschen Sprache gewidmet ist. Weiter geht die Reise durch besonders reizvolle Landschaften auf der längsten Weinstraße der Welt, der Route 62. Auf dem Weg lassen wir uns bei einer Weinprobe ein paar gute Tropfen schmecken. 250 km (F)

6. Tag: Von Barrydale nach Knysna Von Barrydale geht es weiter nach Mossel Bay. Der portugiesische Seefahrer Bartolomeu Diaz entdeckte die Bucht 1488 während seiner Afrikaumfahrung. Wir besuchen das Diaz Museum und erfahren, was es mit dem Post-Office Tree auf sich hat. Entlang der berühmten Gartenroute geht es weiter nach Knysna. 270 km (F, A)

7. Tag: Knysna: ein Tag für Sie Freuen Sie sich auf einen entspannten Tag für sich. Knysna liegt an

einer Lagune und ist weithin bekannt für seine Austern. Dort haben Sie Gelegenheit, an der Waterfront zu bummeln. Auch Bootsfahrten werden angeboten. Optional können Sie an einem ganztägigen Ausflug zum Tsitsikamma-Nationalpark teilnehmen. Hier unternehmen Sie eine Wanderung zur Hängebrücke über den Storms River und genießen den spektakulären Ausblick. (F)

8. Tag: Von Knysna nach Graaff-Reinet Wir lassen die Küste hinter uns und reisen ins Landesinnere, um die Halbwüste der kleinen Karoo zu erkunden. Ein Fotostopp am „Tal der Trostlosigkeit“ bietet einen wunderschönen Panoramablick auf die Umgebung. In Graaff-Reinet angekommen, entdecken wir bei einem Spaziergang die kleine malerische Stadt. 390 km (F)

9. Tag: Von Graaff-Reinet nach Bloemfontein Gleich nach dem Frühstück fahren wir nach Bloemfontein, der Hauptstadt der südafrikanischen Provinz Freistaat. Als Gerichtshauptstadt der Nation gehört Bloemfontein neben Pretoria und Kapstadt zu den drei Hauptstädten Südafrikas. Wir machen Halt am Nationalen Frauendenkmal. Es erinnert an etwa 27.000 Buren-Frauen und Kinder, die in britischen Konzentrationslagern während des Zweiten Burenkrieges starben. 430 km (F, A)

10. Tag: Von Bloemfontein in die Drakensberge Unser nächstes Ziel sind die majestätischen Drakensberge. Was wäre ein Aufenthalt ohne eine Wanderung? Sie haben die Wahl: wandern Sie auf eigene Faust oder nehmen Sie an einer geführten Wanderung teil. Touren von unterschiedlicher Länge starten direkt von unserer Unterkunft. 395 km (F, A)

11. Tag: Drakensberge: Zulu-Kultur Heute erleben wir Zulukultur hautnah und haben Gelegenheit, uns auf einem lebhaften Markt mit Dorfbewohnern auszutauschen: eMazini ist Teil des Projekts „WOWZULU“ und hilft überwiegend Frauen und Jugendlichen in KwaZulu-Natals ärmeren Gebieten, einen angemessenen Lebensunterhalt zu verdienen und lebensfähige kleine Unternehmen zu gründen.



Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, um die Natur zu genießen. (F, M, A)

12. Tag: Von den Drakensbergen nach Umhlanga
Auf dem Weg nach Umhlanga bestaunen wir die Howick Wasserfälle, die aus 95 m in die Tiefe stürzen. Danach besuchen wir die Mandela Capture Site und erfahren wie es 1952 zur Verhaftung Nelson Mandelas an dieser Stelle kam. Nach einer kurzen Orientierungsfahrt durch Durban erreichen wir unser Ziel. 290 km (F, A)

13. Tag: Von Umhlanga nach St. Lucia: auf Safari
Auf geht's in den Hluhluwe/Umfolzi-Nationalpark. Der 96.000 Hektar große und älteste staatliche Nationalpark Südafrikas ist für seine Nashornpopulation bekannt. Wir machen uns auf die Suche während unserer spannenden Pirschfahrt im offenen Geländewagen. Halten Sie Ihre Kamera bereit! Mit etwas Glück erspähen wir weitere Mitglieder der „Big Five“, ganz bestimmt aber Zebras und Giraffen. Weiter geht es nach St. Lucia. Verbringen Sie den Rest des Nachmittags entspannt oder machen Sie eine optionale Bootsfahrt in den iSimangaliso Wetlands, bei der wir Ausschau nach Flusspferden und Krokodilen halten. 200 km (F)

14. Tag: Von St. Lucia nach Eswatini Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir Golela, den Grenzposten nach Eswatini, das frühere Swasiland. Das Königreich ist eines der kleinsten unabhängigen Länder der Welt. Wir besuchen den geschäftigen Manzini-Markt und sehen wie die beliebten Swazi-Kerzen

hergestellt werden, bevor wir weiter Richtung Hauptstadt Mbabane fahren. 330 km (F, A)

15. Tag: Von Eswatini nach Hazyview Auf dem Weg zur Grenze nach Südafrika bewundern wir das Kunsthandwerk in der Ngwenya Glasmanufaktur. Vielleicht finden wir hier eine schöne Mitbringsel für die Daheimgebliebenen. Dann erwartet uns das Matsamo Cultural Village, wo wir Interessantes über die Kultur der Swasi erfahren und uns mit den Dorfbewohnern austauschen. Unser Tagesziel ist Hazyview, das Tor zum Krüger-Nationalpark. Bei gutem Wetter findet das Abendessen in der traditionellen Boma statt. 260 km (F, A)

16. Tag: Hazyview: Krüger-N.P. Der berühmteste Nationalpark Südafrikas wartet darauf, von uns erkundet zu werden. Wir haben einen ganzen Tag Zeit, um die Tierwelt zu genießen und von unserem Reisefahrzeug nach den „Big Five“ Ausschau zu halten. Optional kann auch eine ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen gebucht werden. 100 km (F, A)

17. Tag: Von Hazyview nach Ohrigstad: Panoramaroute Früh am Morgen haben wir noch einmal optional die Möglichkeit an einer Pirschfahrt im offenen Geländewagen teilzunehmen oder wir genießen die Ruhe unserer Lodge. Dann wartet schon das nächste Highlight: die berühmte Panoramaroute. Wir genießen den Ausblick am Blyde River Canyon, eines der größten Naturwunder

Südafrikas, an den Aussichtspunkten Three Rondavels und Bourke's Luck Potholes. 200 km (F, A)

18. Tag: Vom Ohrigstad nach Pretoria Eine Hauptstadt fehlt uns noch in unserer Sammlung: Pretoria, das heutige Tshwane, Sitz der Regierung und letzte Station unserer Reise. Während einer Stadtrundfahrt besuchen wir den Church Square, das Paul-Krüger-Haus, das Voortrekker-Denkmal und die Regierungsgebäude. Anschließend machen wir es uns auf einem Weingut für die letzte Nacht gemütlich, genießen eine Weinprobe und lassen unserer erlebnisreiche Reise Revue passieren. 230 km (F, A)

EVENT TIPP Im Oktober beginnt die **Jacaranda-Blüte** im Norden von Südafrika. Purpur- bis malvenfarbige Blüten säumen viele Straßen Pretorias.

19. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen und treten Ihren Rückflug an. 60 km (F)

20. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

20-Tage-Erlebnisreise R 2630023

p. P. im DZ ab € 4.995 / ab € 4.190*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

						3	1	5			
15	5	5	2	14		13	24	15	26		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2630023 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 14.01., 04.02., 04.03., 01.04., 13.05., 12.08., 02.09., 23.09., 30.09., 14.10., 04.11., 25.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 575

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Kapstadt/ab Johannesburg (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 17 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 5-Sterne-Hotels/Lodges und Cottages (Landeskategorie) in Kapstadt, Barrydale, Knysna, Graaff-Reinet, Bloemfontein, Drakensberge, Umhlanga, St. Lucia, Lobamba, Hazyview, Ohrigstad und Pretoria. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2630023
- 17x Frühstück, 1x Mittagessen, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadterkundung Kapstadt inkl. Auffahrt Tafelberg (wetterabhängig)
- Erlebnis-Dinner mit Trommel-Workshop
- Weinanbaugebiet mit Weinverkostung
- Diaz-Museum und Post Office Tree
- Nationales Frauenkennzeichen
- Projektbesuch eMazini: Zulukultur
- Wandern in den Drakensbergen
- Howick-Wasserfälle und Mandela Capture Site
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Hluhluwe-Umfolzi-N.P.
- Manzini Markt, Glas- und Kerzen-Manufaktur in Eswatini
- Matsamo-Kulturdorf in Eswatini
- Wildbeobachtung im Krüger-Nationalpark im Reisebus
- Panoramaroute am Blyde River Canyon
- Stadtrundfahrt Pretoria
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2630023..

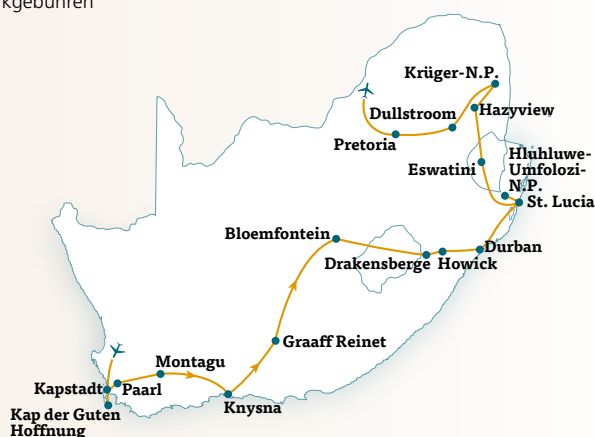
- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Fahrt zum Kap der Guten Hoffnung (4. Tag) € 99 02
 - Ganztägige Ausflug nach Knysna und Tsitsikamma (7. Tag) € 65 07
 - Bootsfahrt im Isimangaliso Wetlandpark (13. Tag) € 45 09
 - Pirschfahrt im offenen Geländewagen (16. Tag) € 150 05
 - Pirschfahrt am Morgen im offenen Geländewagen (17. Tag) € 130 06

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2630023

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**14-Tage-Erlebnisreise ab € 4.195**

- Kapstadt: pulsierende Großstadt und Natur pur
- 2 Übernachtungen im privaten Wildreservat
- Entspannung an den Stränden der Dolphin Coast



Dolphin Coast

Südafrika – Freie Wildnis und Indischer Ozean

Eine perfekte Reise-Kombination: Wir starten in der spannenden Metropole Kapstadt, bevor es auf Safari im Krüger-Nationalpark geht. Im privaten Wildreservat wohnen wir in exklusiver Lage inmitten der Natur und begeben uns auf die Suche nach den „Big Five“. Eben noch einen Katzensprung von der Tierwelt entfernt, erleben wir zum Abschluss unserer Südafrikareise entspannte Tage am Indischen Ozean.

1. Tag: Anreise nach Südafrika Flug nach Kapstadt.

2. Tag: Willkommen in Südafrika! Am Flughafen werden Sie herzlich in Empfang genommen und zu Ihrem Hotel gefahren. Unsere Unterkunft für die nächsten Nächte liegt in Sea Point, unweit der Uferpromenade. Zeit zum Akklimatisieren. Vielleicht mit einem Spaziergang am Meer? Wer schon auf eigene Entdeckung gehen möchte, kann an der berühmten Victoria & Alfred Waterfront bummeln. Hier befinden sich zahlreiche Bars, Restaurants, Kinos, Geschäfte und Souvenirläden und das Zeit-MOCAA Museum, das größte Museum für zeitgenössische Kunst in Afrika. Entdecken Sie die

bunte Mischung aus Europa und Afrika. Beim gemeinsamen Abendessen stimmt Sie Ihre Reiseleitung auf die nächsten Tage ein. (A)

3. Tag: Kapstadt: Stadterkundungen Heute entdecken wir gemeinsam eine der schönsten Städte der Welt. Im Malayenviertel Bo-Kaap mit seinen bekannten bunten Häusern werfen wir einen Blick in den einheimischen Gewürzshop und lassen uns leckere „Koeksisters“ und Samosas schmecken. Wir besuchen das Distrikt Sixt Museum, ein Mahnmal gegen die Apartheid, und spazieren durch den Company's Garden. Einst ein Gemüsegarten zur Versorgung der Seeleute, ist der gepflegte Park mit Parlamentsgebäude und Museen heute die

grüne Lunge im Zentrum der Stadt. Bei gutem Wetter fahren wir mit der Seilbahn auf den Tafelberg und genießen einen herrlichen Blick über die Stadt und die Kap-Halbinsel. Den restlichen Tag können Sie nach Ihren Wünschen gestalten. (F)

4. Tag: Kapstadt: Ausflug in die Weinregion?

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie auf eigene Faust die vielen versteckten Geheimnisse Kapstadts. Ihre Reiseleitung steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und hat sicher den einen oder anderen Geheimtipp für Sie. Vielleicht nehmen Sie an unserem optionalen Ausflug teil? Dieser führt uns in das Weinanbaugebiet Kapstadts. Zuerst fahren wir nach Paarl und sehen das imposante „Afrikaans-Taal-Monument“. Anschließend gelangen wir nach Stellenbosch, bekannt für seine kapholländischen Häuser. Auf unserem Spaziergang durch die Stadt erfahren wir mehr über die architektonischen Besonderheiten der Stadt und probieren unterwegs einige einheimische Köstlichkeiten. Eine Weinprobe auf einem Weingut der Region darf natürlich auch nicht fehlen. 120 km (F)

5. Tag: Kapstadt: Ausflug zum Kap der guten Hoffnung? Auch heute können Sie den Tag für eigene Entdeckungen in Kapstadt nutzen. Vielleicht möchten Sie eine Bootsfahrt nach Robben Island oder im Hafen unternehmen? Optional können Sie auch mit Ihrer Reiseleitung einen Ausflug an das Kap der Guten Hoffnung unternehmen – dies wird ein echtes Highlight Ihrer Reise! Auf einer der beeindruckendsten Küstenstraßen der Welt, dem Chapman's Peak, fahren wir den Atlantischen Ozean entlang nach Hout Bay. Durch kleine ent-



zückende Fischerorte gelangen wir zum weltbekannten Kap der Guten Hoffnung. Der Ausblick auf den tosenden Ozean ist berauschend! Anschließend besuchen wir die Pinguine am Boulders Beach. 150 km (F)

6. Tag: Von Kapstadt nach Pretoria Wir verabschieden uns von Kapstadt und fliegen nach Johannesburg, wo uns unsere neue Reiseleitung schon erwartet. Wir machen einen kurzen Abstecher nach Soweto, die „South Western Townships“, Symbol für kulturelle Vielfalt und den Widerstand gegen die Apartheid. Dann geht es weiter nach Pretoria. Wussten Sie, dass Südafrika gleich drei Hauptstädte hat? Nach Kapstadt mit dem Sitz des Parlaments, erkunden wir nun die Regierungshauptstadt. Während unserer Stadtrundfahrt sehen wir das Voortrekker-Monument, die Regierungsgebäude mit der Mandela-Statue und den Church Square. Im Hotel lassen wir den Abend beim traditionellen Boma-Dinner ausklingen. (F, A)



Im Oktober beginnt die **Jacaranda-Blüte** im Norden von Südafrika. Purpur- bis malvenfarbige Blüten säumen viele Straßen in der Hauptstadt Südafrikas.

7. Tag: Von Pretoria zum Krüger-Nationalpark Wir starten schon früh am Morgen und machen uns auf den Weg nach Norden in die Provinz Mpumalanga. Unterwegs machen wir Halt bei den Ndebele und ihren bunt bemalten Häusern. Unsere Lodge liegt in einer privaten Konzession im Krüger-Nationalpark. Wir haben eine herrliche Aussicht auf den Crocodile River und die Tierwelt direkt vor der Tür. Nach Ankunft erfrischen wir uns kurz in unseren luxuriösen Chalets, bevor es

mit den Park-Rangern im offenen Geländewagen auf die erste spannende Pirschfahrt geht. Das private Wildreservat bietet eine Vielzahl an Wildtieren, Vögeln und interessante Ökosysteme. Am Abend essen wir gemeinsam und lassen diesen erlebnisreichen Tag ausklingen. 450 km (F, A)

8. Tag: Krüger-Nationalpark: auf Safari Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Tiere. Im offenen Geländewagen geht es in den Krüger-Nationalpark. Wir begeben uns auf die Suche nach den „Big Five“: Löwe, Leopard, Elefant, Nashorn und Büffel. Natürlich zeigen uns unsere erfahrenen Ranger auch die vielen anderen Naturereignisse, die es am Wegesrand zu entdecken gibt. 150 km (F, M, A)

9. Tag: Vom Krüger-N.P. durch Eswatini nach Pongola Noch vor dem Frühstück brechen wir auf zu unserer letzten Pirschfahrt im Wildreservat. Wir zücken noch einmal die Kamera für die einzigartige Flora und Fauna, die wir während der Fahrt im offenen Geländewagen, bestaunen können. Nach einem stärkenden Frühstück verlassen wir Südafrika kurzzeitig und reisen in das Königreich Eswatini, das ehemalige Swaziland, ein. Mit nur 17.000 Quadratkilometern ist es eines der kleinsten souveränen Länder der Welt. Die bergige Landschaft und die freundlichen Bewohner zeichnen es besonders aus. Eswatinis Hauptstadt Mbabane ist bekannt für hochwertiges Kunsthandwerk. Hier tauchen wir in den Trubel eines exotischen Marktes ein. Auf unserem Weg durch das Königreich haben wir die Möglichkeit, bei dem Besuch einer Kerzenmanufaktur schöne Andenken zu erwerben. Zurück in Südafrika erreichen wir das Elephant Coast-Gebiet. In dieser abgelegenen Gegend ist der Einfluss des Menschen wenig spürbar: Hier bietet die Natur

zahlreichen Tieren und Pflanzen optimalen Schutz. Diese schöne Atmosphäre lädt zum Entspannen in unserer Lodge ein. 500 km (F, A)

10. Tag: Von Pongola nach Ballito Vom Elephant Coast-Gebiet geht es weiter nach Ballito am maleischen Indischen Ozean. Besonders schön ist die Dolphin Coast. Sie hat ihren Namen erhalten, da zahlreiche Delfine sich dort während des Jahres im warmen Wasser tummeln. Ihre Unterkunft für die nächsten Tage liegt inmitten der Natur und in Strandnähe. Hier verabschiedet sich Ihre Reiseleitung von Ihnen. 305 km (F, A)

11. bis 12. Tag: Entspannung am Indischen Ozean Genießen Sie Ihre Freizeit am Swimmingpool, am herrlichen Strand oder buchen Sie vor Ort eines der zahlreichen Freizeitangebote. (F)

13. Tag: Heimreise Sie haben noch Zeit für letzte Erkundungen, bevor Sie zum Flughafen von Durban fahren oder Ihr individuelles Anschlussprogramm beginnen. 25 km (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise **R 2630020**
p. P. im DZ ab € 4.195 / ab € 3.390*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

								6	4		
								20	18	1	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2630020 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 31.01., 14.03., 04.04., 16.05., 06.06., 19.09., 03.10., 17.10., 31.10. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 845

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Kapstadt/ab Durban über Johannesburg (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag (Flughafentransfer nach Durban mit Englisch sprechendem Fahrer)*

- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Fourways, Krügerpark-Randgebiet, Pongola, Ballito und Kapstadt. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2630020
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (bis 10. Tag)
- Stadtrundfahrt in Kapstadt inklusive Auffahrt zum Tafelberg (wetterabhängig)
- Stadtrundfahrt in Pretoria
- Morgenpirschfahrt im offenen Geländewagen im privaten Wildreservat/Krüger-Nationalpark
- Nachmittagspirsch im offenen Geländewagen im privaten Wildreservat/Krüger-Nationalpark
- Ganztägige Wildbeobachtungsfahrt im offenen Geländewagen im Krüger-Nationalpark
- Begegnungen auf dem Wochenmarkt in Eswatini
- Besuch der Kerzen-Manufaktur in Eswatini
- Drei Übernachtungen am Indischen Ozean in Ballito
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2630020..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Fahrt ins Weinanbaugebiet (4. Tag) € 69 15
- Kap der Guten Hoffnung (5. Tag) € 99 16

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2630020

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



 13-Tage-Erlebnisreise ab € 5.995

- Tosende Victoria-Fälle
- Ausflug zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen
- Im traditionellen Mokoro das Okavango-Delta erkunden



Victoria-Fälle in Simbabwe

Botswana und Simbabwe – Donnernder Rauch und Okavango-Delta

Freuen Sie sich auf faszinierende Naturwunder in Simbabwe und Botswana! Wir erleben auf unserer Reise die mächtigen Victoria-Fälle, die Tierwelt des Chobe-Nationalparks zu Land und zu Wasser, die schier endlose Weite der Makgadikgadi-Salzpflanzen und das einzigartige Okavango-Delta.

1. Tag: Anreise nach Simbabwe Am Abend fliegen Sie über Johannesburg nach Victoria Falls.

2. Tag: Willkommen in Simbabwe Am Flughafen von Victoria Falls werden Sie von Ihrer Reiseleitung herzlich begrüßt. Gleich zu Beginn unserer Reise erwartet uns der erste Höhepunkt: die berühmten Victoria-Wasserfälle, Weltnaturerbe der UNESCO. Die einheimischen Kololo nennen den Wasserfall „Mosi-oa-Tunya“, was „donnernder Rauch“ bedeutet. Bei unserem Besuch können wir uns selbst davon überzeugen, dass dieser Name seine Berechtigung hat. Unser Abendessen genießen wir in einem lokalen Restaurant im Township. Erleben Sie die Lebendigkeit der Gemeinschaft, wenn einheimische Händler ihre Waren verkaufen, während verlockende Gerüche von den Holzkohlefeuern herüberwehen. Es lohnt sich ein Blick auf die bun-

ten Kreationen, die mit einer kräftigen Dosis afrikanischen Humors und Einfallsreichtums recycelt werden. 50 km (A)



Der Mai zählt zu den besten Reisemonaten für die **Victoria-Fälle** mit einem optimalen Klima und dem Höchststand des Sambesis: donnernde Wasserfälle inklusive!

3. Tag: Von Victoria Falls nach Kasane Wir überqueren die nahe gelegene Grenze nach Botswana und fahren nach Kasane. Bei einer Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss genießen wir den unvergleichlichen afrikanischen Sonnenuntergang, während wir mit etwas Glück Flusspferde, Krokodile, Büffel und Elefanten im Wasser und an Land beobachten können. 150km (F, A)

4. Tag: Chobe-Nationalpark: auf Safari Die Wildnis ruft! Mit erfahrenen Rangern geht es in offenen Geländewagen den ganzen Tag auf Pirschfahrt. Der Chobe-Nationalpark liegt im Vierländereck von Namibias Caprivizipfel, Sambia, Simbabwe und Botswana. Er ist Teil des grenzüberschreitenden Schutzgebiets Kavango-Zambezi, kurz „KAZA“ genannt. Chobe ist besonders für seine großen Elefantenherden bekannt. Darüber hinaus beherbergt das Gebiet zahlreiche weitere Tierarten wie Löwen, Geparde, Leoparden, Wildhunde, Steppenzebras, Giraffen, Flusspferde sowie eine reiche Vogelwelt. Zur Mittagszeit genießen wir ein Picknick im Park. Am Abend können wir mit Sicherheit schon eine beachtliche Fotosammlung vorweisen. (F, P, A)

5. Tag: Chobe-Nationalpark: wilden Tieren auf der Spur Heute heißt es noch einmal früh aufstehen für eine Safari am Morgen im offenen Geländewagen im Chobe-Nationalpark. Der Nachmittag steht für individuelle Erkundungen zur Verfügung. Entspannen Sie am Swimmingpool oder auf der Terrasse mit Flussblick. Alternativ können Sie auch weitere Aktivitäten vor Ort buchen. (F, A)

6. Tag: Von Kasane nach Nata Wir machen uns auf in den Süden zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen. Der Anblick der gewaltigen Pfannen und der nahtlose Übergang von Himmel und Erde wird uns beeindrucken. Im absoluten Nichts liegt gleichzeitig die Schönheit der Makgadikgadi-Salzpflanzen. Wir unternehmen einen Ausflug in diese einmalige, weite Landschaft. 330 km (F, A)

7. Tag: Von Nata nach Maun Unser heutiges Ziel ist Maun, das Tor zum Okavango-Delta. Unsere Unterkunft liegt an den Ufern des Thamalakane Flusses. 320 km (F, A)

8. Tag: Von Maun ins Okavango-Delta Wir erreichen das berühmte Okavango-Delta, das größte Binnendelta der Welt. Der prächtige Okavango-Fluss erstreckt sich über den trockenen Sand der Kalahari-Wüste und bildet eine blühende Oase mit zahllosen, verschlungenen Wasserwegen und kristallklaren Lagunen, die mit Seerosen übersät sind. Außerdem gibt es fruchtbare Auen und Inseln, die von einer reichen Tierwelt bewohnt werden. Unsere Lodge liegt an der Guma Lagune an der westlichen Seite des Deltas. Ein wahres Paradies für Angler und Vogelliebhaber. 350 km (F, A)

9. Tag: Okavango-Delta: Mokoro-Ausflug Heute wird es abenteuerlich. Wir gehen auf Mokorofahrt (wasserstandsabhängig). Mit dem traditionellen Einbaum-Kanu erkunden wir die Ausläufer des Okavango-Deltas. Das Mokoro wird von erfahrenen Rangern durch das flache Wasser getrieben, indem Sie es mit einer Stange vorwärts drücken. Wir bahnen uns den Weg durch Binsen-, Seerosen- und Papyrusfelder, vorbei an vielen kleinen Inseln. Ein intensives Naturerlebnis. Unterwegs halten wir für ein Picknick auf einer der größeren Inseln. 350 km (F, P, A)

10. Tag: Okavango-Delta: Bootsfahrt Am Vormittag genießen wir die Annehmlichkeiten unserer Lodge und den fantastischen Ausblick über die Lagune. Wie wäre es mit einem optionalen Angelausflug? Oder vielleicht ein Helikopterflug über das Okavango-Delta? Am späten Nachmittag



Okavango-Delta

bekommen wir auf einer Bootsfahrt in der Dämmerung eine ganz neue Sicht auf die Umgebung. (F, A)

11. Tag: Vom Okavango-Delta nach Maun Wir verlassen die Guma Lagune und fahren zurück nach Maun. Ein letztes Mal erleben wir die friedvolle Stimmung zum Sonnenuntergang am Thamalakane Fluss. Beim gemeinsamen Abschiedessen lassen wir vielen Eindrücke unserer Reise noch einmal Revue passieren. 350 km (F, A)

12. Tag: Maun: Rückflug Heute heißt es Abschied nehmen vom beeindruckenden Botswana. Sie treten Ihre Heimreise über Johannesburg an. 50 km (F)

13. Tag: Ankunft Mit vielfältigen Erinnerungen im Gepäck kommen Sie morgens in Deutschland an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

13-Tage-Erlebnisreise R 2B50002
p. im DZ ab € 5.995 / ab € 4.960*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

2 21 25 16 13 10 1 12

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2B50002 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 01.04., 20.05., 24.06., 15.07., 12.08., 09.09., 30.09., 11.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 935

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Victoria Falls/ab Maun über Johannesburg (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Victoria Falls, Kasane, Nata, Maun und Okavango-Delta. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2B50002
- 10x Frühstück, 2x Picknick, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Tosende Victoria-Fälle
- Abendessen in lokalem Township-Restaurant
- Sundowner-Bootsfahrt auf dem Chobe
- Ganztägige Safari im offenen Geländewagen inkl. Picknick im Chobe-N.P.
- Morgenpirschfahrt im offenen Geländewagen im Chobe-N.P.
- Ausflug zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen
- Mokoro-Ausflug im Okavango-Delta inkl. Picknick
- Nachtfahrt mit dem Motorboot im Okavango-Delta
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2B50002

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise nach Simbabwe ist ein Visum zu erwerben (z.Zt. 30 USD).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**16-Tage-Erlebnisreise ab € 5.695**

- Zugfahrt im Panoramawagen nach Machu Picchu
- berühmte Iguassu-Wasserfälle
- Traumstädte Buenos Aires und Rio de Janeiro



Rio de Janeiro, Blick auf den Corcovado und Zuckerhut

Südamerika – von Machu Picchu zum Zuckerhut

Wir erleben die Top-Ziele Südamerikas. Das Reich der Inka mit Cuzco und Machu Picchu, den sagenhaften Titicaca-See, die höchstgelegene Metropole der Welt La Paz, die Seele des Tango in Buenos Aires, die gigantischen Wasserfälle von Iguassu und das pulsierende Rio de Janeiro. Von den Schneegipfeln der Anden zur weltberühmten Copacabana – eine Reise, die die Sinne berührt und ein intensives Erlebnis verspricht.

1. Tag: Anreise nach Südamerika Flug über Atlantik und Karibik in die peruanische Hauptstadt Lima. Südamerika erwartet uns!

2. Tag: Lima: Hauptstadt am Pazifik Zum Einstieg in diesen faszinierenden Kontinent lernen wir das historische und moderne Lima kennen. Das Herz der Stadt schlägt rund um die Plaza de Armas mit ihrer Kathedrale und dem erzbischöflichen Palast. Im modernen Stadtteil Miraflores finden wir Botschaften, Einkaufszentren, Hotels und Restaurants. Auf dem Markt von Miraflores treffen wir einige Händler, deren Alltag und Produkte wir kennenlernen. Bei einem optionalen Besuch des Larco-Herrera-Museum lernen Sie viel Wissenswertes über die präinkaischen Kulturen Perus. Am Abend empfehlen wir einen optionalen Besuch im Parque de

la Reserva – die angestrahlten Wasserfontänen geben ein spektakuläres Farben- und Lichterspiel. Dazu gehört ein Besuch auf dem benachbarten Streetfood-Markt, wo der Reiseleiter uns in ein typisches Straßenlokal begleitet und wir eine lokale Spezialität probieren können. (F)

3. Tag: Von Lima ins Urubamba-Tal Wir fliegen hinauf in die Anden und fahren nach Ankunft in Cuzco sogleich weiter ins tiefer gelegene Urubamba-Tal. Unterwegs halten wir am Sonntagsmarkt von Chinchero, dem Treffpunkt der Landbevölkerung von nah und fern. Auf dem Markt werden Textilien, Schmuck sowie Obst und Gemüse angeboten und es kann nach Herzenslust gestöbert werden. Im Anschluss besuchen wir eine Weberfamilie, welche uns demonstriert, wie die

Wolle der Lamas zu kunstvollen Kleidungsstücken verarbeitet wird. 80 km (F)

4. Tag: Machu Picchu Wir fahren nach Ollantaytambo und besichtigen die Inkafestung. Auch das Dorf selbst ist in seinem Kern seit der Inkazeit nahezu unverändert. Am Bahnhof in Ollantaytambo besteigen wir den Panoramawagen, der uns nach Aguas Calientes bringt. Die Gleise der Zugstrecke sind in das spektakuläre und immer enger werdende Urubamba-Tal gebaut. Von Aguas Calientes bringt uns ein Bus den Berg hinauf in die sagenumwobene Inkafestung Machu Picchu: einer der Höhepunkte jeder Südamerika-Reise. Wir sehen den Fels, an dem man „die Sonne festbindet“, den Tempel des Kondors und genießen die mystische Stimmung dieser einmaligen Stätte. Die Rückfahrt erfolgt wieder mit dem Zug. 120 km (F)

5. Tag: Aus dem Urubamba-Tal nach Cuzco Das Urubamba-Tal zwischen Ollantaytambo und Pisac war für die Inka das „Heilige Tal“. Wir sehen Inkastädte, deren Antlitz sich seit der Blütezeit des Imperiums kaum verändert haben. Zunächst besuchen wir den Markt sowie die Festung von Pisac. Unsere Fahrt führt uns weiter nach Cuzco. Über der alten Hauptstadt der Inka thront die Festung Sacsayhuamán mit ihren Mauern aus gigantischen Felsblöcken. (F)

6. Tag: Cuzco: Stadt der Inka Heute lassen wir es etwas geruhsamer angehen und schlendern durch die Gassen von Cuzco zur zentralen Plaza de Armas. Wir besuchen die Kathedrale, sehen einige kuriose Beispiele der Malschule von Cuzco und begeben uns auf die Suche nach dem zwölf-eckigen Stein. Am Nachmittag haben wir Zeit für



**17-Tage-Erlebnisreise ab € 5.595**

- Im Geländewagen durch die Atacama-Wüste
- Übernachtung im Salzhotel an der Salar de Uyuni
- Panoramafahrt nach Machu Picchu



Salar de Uyuni in Bolivien

Naturschätze der Anden

Wir entdecken die Pracht der Anden in Chile, Bolivien und Peru. Uns erwarten pulsierendes Großstadtleben in Santiago de Chile und bizarre Landschaften in der Atacama-Wüste. Unter dem Sternenhimmel Boliviens übernachten wir in einem Salzhotel am Rande des größten Salzsees der Erde. Glitzerndes Weiß so weit das Auge reicht. Über den legendären Titicacasee erreichen wir Peru und erleben die faszinierenden Inkastätten in Machu Picchu, Cuzco und im Heiligen Tal. Landschaftliche und kulturelle Höhepunkte der Anden pur!

1. Tag: Anreise nach Chile Bahnreise 1. Klasse zum Flughafen. Flug nach Santiago de Chile.

2. Tag: Santiago: erste Entdeckungen Ankunft in Santiago und Fahrt zu unserem Hotel. Am Nachmittag unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch die pulsierende Metropole. Unter anderem besichtigen wir das historische Zentrum und machen einen Ausflug zum Berg San Cristóbal mit Blick auf die Stadt und die Anden. 50 km

3. Tag: Valparaíso und Casablanca-Tal Der Tag steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung oder Sie entscheiden sich für einen optionalen Ausflug in die Weinanbauregion des Casablanca-Tals und in die Hafenstadt Valparaíso. Auf unserer Stadtrundfahrt werden wir das Regierungsgebäude, die Plaza Sotomayor, die Plaza Victoria, die Kathedrale und das Hafengebiet besichtigen. Der obere und untere Teil der Stadt sind mit 16 Schrägaufzügen verbunden, die um die Jahrhundertwende (1900) konstruiert wurden und heute noch ihren Dienst erfüllen. 280 km (F)

4. Tag: Von Santiago in die Atacama-Wüste Fahrt zum Flughafen und Flug nach Calama. Auf dem Weg zum Hotel sehen wir die Cordillera de la Sal – das Salzgebirge. Mit der Abenddämmerung begehen wir uns auf einen Ausflug in das Valle de la Luna, um den Sonnenuntergang in diesem bizarren, Mond-ähnlichen Tal mit seinen leuchtenden Farben zu genießen. 140 km (F)

5. Tag: San Pedro de Atacama Früh brechen wir zu den 4.500 Meter hoch gelegenen Geysiren von El Tatio auf dem Altiplano auf und erleben ein spektakuläres Schauspiel. Gurgelnd und zischend schießen die teils meterhohen Fontänen der über 80 Geysire in die kühle Morgenluft. Das frühe Sonnenlicht lässt ihre Fontänen in vielen Farben leuchten. Anschließend unternehmen wir einen spannenden Bummel durch San Pedro und besuchen die archäologische Stätte Pukara de Quito. Die Festung wurde im 12. Jahrhundert von den Atacameños erbaut und später von den Inka weiter befestigt. Im Jahr 1540 wurde sie von den Spaniern eingenommen. Von der Festung aus hat man

einen schönen Blick auf San Pedro de Atacama und die Andengebirgskette mit ihren Vulkanen im Hintergrund. Der majestätische Salar de Atacama, einer der größten Salzseen des Kontinents, erwartet uns am Nachmittag. Mit etwas Glück sehen wir, wie die stolzen Flamingos auf Futtersuche durch das Wasser waten. 210 km (F)

6. Tag: Von San Pedro nach Uyuni Nach dem Frühstück fahren wir mit Geländewagen über die bolivianische Grenze zur Laguna Verde am 5.930 Meter hohen Vulkan Licancabur. Die smaragdgrüne Lagune hat eine hohe Konzentration an Blei, Schwefel und Kalziumkarbonaten. Bei Sol de Mañana sind Schlammquellen und Fumarolen zu sehen, in der Nähe können wir in den heißen Quellen baden. Danach Weiterfahrt zur roten Laguna Colorada, wo Flamingos nach Nahrung gründen. Ein besonderes Erlebnis wartet auf uns: Die Nacht verbringen wir in einem komfortablen Salzhotel in spektakulärer Lage am Rande des Salzsees (3.670 Meter). 480 km (F, L, A)



Am 18.09. finden in Chile die **Feierlichkeiten zur Unabhängigkeit** statt.

7. Tag: Am Salar de Uyuni Wir brechen auf zu einem unvergesslichen Ausflug in die Weiten des „Salar de Uyuni“. Mit einer unendlich scheinenden Ausdehnung von mehr als 12.000 Quadratkilometern wird diese Salzwüste nur vom Himmel und gewaltigen Bergzügen begrenzt. Fata Morganas, die durch Sonnenstrahlen produzierten Luftspiegelungen, sind hier an der Tagesordnung. Im Inneren des Salzsees liegt die Insel Isla Incahuasi mit ihren meterhohen Kakteen. Was für ein schöner Rundumblick über die weiße Fläche und auf die dahinter liegenden Vulkanberge (nur von April bis Dezember inkludiert)! 220 km (F, M, A)



8. Tag: Von Uyuni nach La Paz Wir fliegen heute Vormittag hinauf nach La Paz. Der Flughafen El Alto auf 4.061 Metern Höhe zählt zu den höchstgelegenen der Welt. Bei gutem Wetter können wir dabei die schneebedeckten Gipfel der Anden sehen. Am späten Nachmittag haben wir Freizeit und haben die Möglichkeit, erste Eindrücke von der Hauptstadt zu sammeln. In der Hotelumgebung gibt es viel zu entdecken. (F)

9. Tag: La Paz: auf 3.600 Metern Höhe Heute erfahren wir viel über die Andenmetropole, die zwischen 3.600 und 4.100 Meter hoch liegt. Auf dem geheimnisvollen Hexenmarkt gibt es allerhand Kuriositäten. Besonders spannend ist die Fahrt mit der Seilbahn über die steilen Hänge der Stadt. Wir schweben über die Wohnhäuser und haben einen spektakulären Rundumblick. Im Mondtal erforschen wir die kraterähnlichen, bizarren Felsformationen und können von den Hügeln aus den Sonnenuntergang genießen. (F)

10. Tag: Von La Paz an den Titicaca-See Nach dem Frühstück fahren wir nach Huatajata am Titicaca-See. Unterwegs besuchen wir den Ruinenkomplex von Tiahuanaco, einst bedeutendste Kultstätte der vorinkaischen Aymara-Kultur und berühmt für das Sonnenrot. Das Altiplano-Museum und ein Besuch bei einer traditionell lebenden Familie erwarten uns heute. Mit dem Tragflächenboot geht es auf den Titicaca-See, um die schwimmenden Inseln der Uros-Iruitos zu besuchen. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abendessen mit Folklore-Vorführung. 230 km (F, A)

11. Tag: Von Huatajata nach Puno Heute besuchen wir Copacabana, einen der bedeutendsten Wallfahrtsorte Südamerikas. Mit dem Tragflächen-

boot geht es zur Sonnen- und Mondinsel, heilige Orte der Inka. Von Copacabana aus fahren wir anschließend mit dem Bus über die Grenze nach Puno in Peru. (F, M)

12. Tag: Von Puno nach Cuzco Eine eindrucksvolle Fahrt mit unserem Bus führt uns durch das Altiplano Perus. So erhalten wir einen intensiven Eindruck von der Landschaft dieser malerischen Hochebene und können bei gutem Wetter die schneebedeckten Gipfel der Andenkordillere bestaunen. Besichtigungsstopps unterwegs sind der Viracocha-Tempel von Raqchi, die Dorfkirche von Andahuayllillas mit ihrem berühmten Deckenfresko und die Grabstätte Sillustani. Am Abend Ankunft in Cuzco (UNESCO-Weltkulturerbe). 390 km (F)

13. Tag: Cuzco: Hauptstadt der Inka Der Name Cuzco – „Nabel der Welt“ – verweist auf die Vorrangstellung der um 1200 gegründeten Stadt. Auf einem Stadtrundgang bestaunen wir einige der sehenswerten Bauten aus der Inka- und Kolonialzeit. Die restliche Zeit des Tages können Sie für individuelle Erkundungen nutzen. Wie wäre es mit einem Spaziergang durch die engen Gassen des Künstlerviertels San Blas? Oder buchen Sie den optionalen Ausflug zu den oberhalb der Stadt liegenden Ruinenkomplexen: Besichtigen Sie zusammen mit Ihrer Reiseleitung die Inka-Stätten Puca Pucará, Sacsayhuamán, Tambo Machay und Kenko. (F)

14. Tag: Von Cuzco ins Urubamba-Tal Der Besuch von Machu Picchu steht auf dem Programm. Wir rattern gemütlich mit der Andenbahn durch das Urubamba-Tal. Die sagenumwobene Inkazitadelle Machu Picchu (UNESCO-Weltkulturerbe) liegt inmitten mächtiger Berge in rund 2.280 Metern Höhe. Sie ist ein Symbol der Inkakultur und wurde

erst 1911 als völlig überwachsene, aus Wohnhäusern, Tempeln, Palästen und Terrassen bestehende Stadt entdeckt. Was erzählen uns die Ruinen? Ihre wirkliche Funktion gibt bis heute Rätsel auf. Den überwältigenden Blick auf diese mystische Stätte werden wir für immer in unserem Herzen tragen. Am späten Nachmittag kehren wir per Bahn und Bus zurück nach Cuzco. 150 km (F)

15. Tag: Cuzco: Hauptstadt der Inka Heute haben Sie die Wahl: Erkunden Sie Cuzco auf eigene Faust und schauen zum Beispiel im Schokoladenmuseum vorbei. Dabei können Sie noch letzte Mitbringsel besorgen. Oder Sie unternehmen optional einen Ausflug zu einem weiteren spektakulären Naturwunder, den Rainbow-Mountains von Palcoyo. Frühmorgens startet das Abenteuer. Bei einer ca. 2-stündigen Wanderung erleben wir in 4930 Metern Höhe eine wahre Farbvielfalt der Berge. Bevor wir uns auf den Rückweg nach Cuzco machen, stärken wir uns bei einem Lunch. Unseren letzten Abend genießen wir gemeinsam bei einem Abschiedsessen direkt an der Plaza de Armas. (F, A)

16. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Heute heißt es Abschied nehmen, denn unsere erlebnisreiche Reise entlang der Anden endet heute. Wir fliegen über Lima in unsere Heimat zurück. (F)

17. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

17-Tage-Erlebnisreise R 2120019
p. P. im DZ ab € 5.595 / ab € 4.415*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

									4		
	22	8	19	10			13	25	8		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2120019 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 21.02., 07.03., 09.05., 12.09., 03.10., 24.10., 08.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 630

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Santiago/ ab Lima (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Innersüdamerikanische Flüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fahrt von San Pedro bis Uyuni (6. bis 7. Tag) im Geländewagen
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in

Santiago de Chile, San Pedro de Atacama, Salar de Uyuni, La Paz, Huatajata, Puno und Cuzco. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2120019

- 14x Frühstück, 2x Mittagessen, 1x Lunchbox, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt Santiago de Chile
- Atacama-Wüste mit Tatío-Geysiren
- Geländewagenfahrt über den größten Salzsee der Erde
- 2 Nächte im Salzhotel bei Uyuni
- Seilbahnfahrt über La Paz
- Zum Sonnenuntergang ins Mondtal
- Bootsfahrt auf dem Titicaca-See
- Panorama-Fahrt nach Machu Picchu
- Abschiedsessen am Plaza de Armas
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2120019..

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P. € 100 12
- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P. € 145 11
- Valparaíso mit Weingut (3. Tag) € 90 14
- Rainbow Mountain (15. Tag)¹

¹ zwischen März und Oktober möglich

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2120019

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**18-Tage-Erlebnisreise ab € 8.995**

- Komfortable Kreuzfahrt von Punta Arenas nach Ushuaia
- Überquerung der Anden per Boot
- Gletschertraum Perito Moreno



Kap Hoorn

Argentinien und Chile – Mythos Kap Hoorn

Wir entdecken die Anden und Patagonien auf ungewöhnlichen Wegen – vom Wasser aus. Unser Kreuzfahrtschiff lässt uns ein menschenleeres Paradies am Ende der Welt erleben. Wir haben die Möglichkeit, am Kap Hoorn zu stehen! Die erhabene Landschaft Patagoniens mit ihren Gletschern und einer faszinierenden Tierwelt hinterlässt bleibende Eindrücke.

1. Tag: Anreise nach Chile Flug nach Santiago de Chile.

2. Tag: Santiago de Chile: am Fuß der Anden Am Vormittag kommen wir in Santiago an und fahren zum Hotel. Während einer Stadtrundfahrt erkunden wir die Hauptstadt Chiles. Wir genießen den Blick vom Cerro San Cristobal auf die Metropole und fahren zu den wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt. (A)

3. Tag: Santiago: Valparaíso und Weinland Der Tag steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur Verfügung. Wir bieten Ihnen einen optionalen Ausflug in die alte Hafenstadt Valparaíso an: Auf dem Weg durchqueren wir die Weinanbauregion des Casablanca-Tals. Wir besuchen ein Weingut und können die edlen Tropfen probieren. In Valparaíso sind Ober- und Unterstadt über 16 Schrägaufzüge

verbunden, die aus der Zeit um 1900 stammen. 280 km (F)

4. Tag: Von Santiago nach Puerto Varas Von Santiago aus fliegen wir nach Puerto Montt und fahren weiter nach Puerto Varas. Die Stadt ist eines der touristischen Zentren der chilenischen Seenregion und liegt in traumhafter Lage am Llanquihue-See mit dem Vulkan Osorno. Am Abend bietet sich ein Bummel entlang der Uferpromenade an. (F)

5. Tag: Von Puerto Varas nach Bariloche Ein Erlebnis der besonderen Art – wir überqueren die Anden mit dem Boot. Wie Perlen an einer Kette liegen verschiedene Seen aneinandergereiht und bieten eine natürliche Möglichkeit, die Anden nicht über beschwerliche Pässe, sondern auf Wasserwegen zu überqueren. So erreichen wir die argentinische Seite. Zunächst befahren wir den

Allerheiligen-See mit dem Boot bis nach Peulla. Einige kürzere Strecken legen wir mit dem Bus zurück, um dann den nächsten einsam gelegenen See mit Boot oder Katamaran zu überqueren. Schließlich erreichen wir den großen Lago Nahuel Huapi im gleichnamigen Nationalpark und beziehen unser Hotel in Argentinien. 60 km (F, A)

6. Tag: Von Bariloche nach El Calafate Entlang der Andenkette fliegen wir südwärts nach Patagonien, ein Traumziel für jeden Naturliebhaber! (F)


7. Tag: El Calafate: Gletscherwelten El Calafate ist der Ausgangspunkt für Erkundungen im Nationalpark Los Glaciares am Lago Argentino. Hier mündet der Perito-Moreno-Gletscher in den See und schiebt seine bis zu 70 Meter hohe und fast vier Kilometer breite Eisfront bis auf das gegenüberliegende Seeufer. Immer wieder brechen Eisberge krachend in den See – der Gletscher kalbt. Ein beeindruckendes Schauspiel! Sie möchten den Gletscher noch aus einer anderen Perspektive betrachten? Dann buchen Sie die optionale Bootsfahrt – beeindruckende Bilder des knackenden Eises erwarten uns (nicht vor Ort buchbar). 160 km (F)


8. Tag: Von El Calafate nach Torres del Paine Durch die patagonische Steppe vorbei an vereinzelt Schaf-Farmen erreichen wir die chilenische Grenze. Unser Quartier im Nationalpark bietet beeindruckende Blicke auf den Lago Grey. 320 km (F, A)


9. Tag: Von Torres del Paine nach Puerto Natales Ein ganzer Tag steht für diesen fantastischen Nationalpark zur Verfügung. Eine ausführliche Rundfahrt eröffnet uns den gesamten Park mit herrlichen Ausblicken auf die Torres-Spitzen und das Torres-Massiv,




den Lago Grey und den Grey-Gletscher. Bei einigen kürzeren Wanderungen werden wir zu den aller-schönsten Aussichtspunkten des Parks gelangen und natürlich auch die artenreiche Flora und Fauna kennenlernen. Am Abend verlassen wir Torres del Paine und fahren nach Puerto Natales. 370 km (F, A)


10. Tag:  **Das Abenteuer beginnt** Fahrt nach Punta Arenas an der Magellanstraße: Am Nachmittag gehen wir hier an Bord des Kreuzfahrtschiffs, das uns durch die patagonischen Kanäle bis Kap Hoorn und nach Feuerland bringt. An Bord werden wir von der Besatzung und deren Kapitän mit einem Cocktail willkommen heißen. Das Abenteuer in einer der entlegensten und wildesten Regionen der Erde kann beginnen! 245 km (F, A)

11. Tag:  **Auf der Magellanstraße** Im Morgen-grauen durchfährt das Schiff den Almirantazgo-Sund bis zur Ainsworth-Bucht mit dem Marinelli-Gletscher. Wir unternehmen eine Wanderung durch den Südbuchenwald, besuchen einen Biberdamm und sehen die See-elefanten-Kolonie am Strand. Später nähern wir uns mit Schlauchbooten der Tucker-Insel mit ihrer Pinguin- und Seevögelkolonie. (AI)

12. Tag:  **Pia-Gletscher und Beagle-Kanal** Das Schiff erreicht den Beagle-Kanal und die Pia-Bucht.

Wir gehen an Land und wandern zu einem Aus-sichtspunkt, von dem man den gesamten Pia-Glet-scher überblicken kann. Wieder zurück an Bord führt uns die Fahrt durch die majestätische „Allee der Gletscher“ weiter auf dem Beagle-Kanal. (AI)

13. Tag:  **Kap Hoorn** Ein Name, der nach Abenteuer und Legenden klingt: Kap Hoorn. Wenn das Wetter mitspielt, verlassen wir das Schiff und erklimmen die Felsinsel. Kap Hoorn ist ein 425 Meter hoher, fast senkrechter Felsabbruch, an dem Pazifik und Atlantik aufeinandertreffen. Am Nachmittag gehen wir in der Wulaia-Bucht an Land. Hier befand sich eine der größten Indianer-siedlungen der Region. Wir wandern durch den magellanischen Urwald zu einem Aussichtspunkt und genießen die Natur. (AI)

14. Tag:  **Ankunft in Ushuaia** Am Morgen erreichen wir Ushuaia und gehen in der südlich-ten Stadt der Welt von Bord. Direkt nach der Ankunft unternehmen wir einen Ausflug in den Nationalpark Tierra del Fuego. (F, A)

15. Tag: Von Ushuaia nach Buenos Aires Wir flie-gen in die Hauptstadt Argentiniens und beziehen unser zentral gelegenes Hotel. Welch ein Kontrast zur erhabenen Stille Patagoniens! Akklimatisieren

Sie sich bei einem abendlichen Bummel durch Buenos Aires. (F)

16. Tag: Buenos Aires: charmante Hauptstadt Wir erkunden die Metropole auf einer Stadtrund-fahrt, die uns zur geschichtsträchtigen Plaza de Mayo und in das bunte Hafenviertel La Boca führt. Am Abend verabschieden wir uns bei einer Tango-Show inkl. Abendessen im Künstlerviertel San Telmo von diesem aufregenden Kontinent. (F, A)

17. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Für den Rückflug erreichen wir rechtzeitig den Flughafen und fliegen wieder nach Hause. Oder Sie können Ihre Eindrücke von Südamerika komplettieren und verlängern Ihre Reise mit einem Abstecher zu den Wasserfällen von Iguassu. (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen, AI=All-inclusive)



Nationalpark Los Glaciares, Perito-Moreno-Gletscher

18-Tage-Erlebnisreise **R 2058001**
p. P. im DZ ab € 8.995 / ab € 7.770*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	3							7			
18	19	23						21	31	8	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2058001 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 19.01., 04.02., 20.02., 24.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 2.335

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Santiago/ ab Buenos Aires (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Innersüdamerikanische Flüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Santiago, Puerto Varas, Bariloche,

El Calafate, Torres del Paine, Puerto Natales, Ushuaia und Buenos Aires. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2058001

- 4 Übernachtungen auf dem Kreuzfahrtschiff M/V Ventus Australis in Außenkabinen der gebuchten Kategorie (Bad oder Dusche/WC)
- 12x Frühstück, 7x Abendessen, 3x All-inclusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Englisch sprechend während der Seenüberquerung)
- Chilenisches Seengebiet
- Nationalpark Torres del Paine
- Charmantes Buenos Aires
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen


- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P. € 145 13
- Valparaíso mit Weingut (3. Tag)
- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P. € 50 16
- Bootsfahrt am Perito-Moreno-Gletscher (7. Tag)¹

¹ englisch sprechend, nicht vor Ort buchbar

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebau-steine finden Sie unter www.gebeco.de/2058001

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

 **Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar**
Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.gebeco.de unter der Reisennummer **P05801Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Iguassu intensiv: zwei Nächte bei den „Großen Wassern“
- Regenwald-Erlebnis in einer Dschungel-Lodge
- Rio und Salvador: die Seele Brasiliens



Iguassu Nationalpark und Wasserfälle

Die Vielfalt Brasiliens

Unberührte Natur und brasilianische Lebensart kompakt: über 60 Meter hohe Klippen stürzen die Iguassu-Fälle in die Tiefe. Gemächlich fließt dagegen der Amazonas durch den geheimnisvollen Regenwald. In Rio locken Samba, Folklore und weißer Sand. Ein Ausflug ins Hinterland von Salvador zeigt brasilianisches Landleben.

1. Tag: Anreise nach Brasilien Flug über die Millionenmetropole São Paulo ins Dreiländereck nach Iguassu.

2. Tag: Willkommen in Iguassu Nach unserer Ankunft unternehmen wir eine geführte Wanderung auf der brasilianischen Seite der Fälle. Hier fallen die Wassermassen des Iguassu-Flusses von einem Plateau in eine tiefe Schlucht. Die Fälle teilen sich in etwa 20 Haupt- und über 200 Nebenfälle auf. Mehr als 2,5 Kilometer Stege erlauben atemberaubende Blicke auf die „Großen Wasser“ – so lautet die Übersetzung des Wortes Iguassu aus der Sprache der Guarani. Die restliche Zeit des Tages gehört Ihnen – genießen Sie doch einen kleinen Spaziergang durch den Ort!

3. Tag: Die Wasserfälle Heute wechseln wir die Perspektive: beim Besuch der argentinischen Seite der Wasserfälle können wir diesen auf Stegen

ganz nah kommen. Nach der Besichtigung haben Sie Zeit für sich. Genießen Sie doch ein erholsames Stündchen am großzügigen Hotelpool. (F)

4. Tag: Von Iguassu nach Manaus Wir fliegen nach Manaus, dem Tor zur „grünen Lunge“ der Erde. Nach der Ankunft werden wir zu unserem Hotel gefahren. (F)

5. Tag: Auf dem Amazonas Bootsfahrt flussabwärts zu unserer Amazonas Lodge. Hierbei passieren wir das „Meeting of the Waters“ und werden Zeuge eines beeindruckenden Naturschauspiels. Verschiedenfarbene Wasserströme fließen hier nebeneinander her, ohne sich zu vermischen. Am Abend lauschen wir den exotischen Geräuschen des Dschungels, der selbst nachts nicht schläft. Nach dem Abendessen fahren wir mit kleinen Booten durch die Kanäle und beobachten Kaimane. (F, A)

6. Tag: Dschungel-Lodge Wir erleben den Urwald hautnah. Mit einem erfahrenen Führer entdecken wir Orchideen, Schmetterlinge, tropische Baumriesen, Geräusche und Gerüche, die wir nur im tropischen Regenwald finden. Auf einer Bootstour erkunden wir die vielfältige Natur des Amazonas. Je nach Wasserstand fahren wir vielleicht durch die Baumkronen der „Igapos“, der überschwemmten Wälder. (F, M, A)

7. Tag: Von Amazonien nach Manaus Am Vormittag haben Sie noch etwas Zeit für sich. Nach dem Mittagessen steigen wir wieder in die Boote und fahren zurück nach Manaus, wo wir die Stadt auf einer Rundfahrt erkunden (F, M)

8. Tag: Von Manaus nach Rio de Janeiro Früh am Morgen fliegen wir nach Rio de Janeiro, der bezaubernden Stadt am Zuckerhut. Vielleicht lassen Sie sich am Nachmittag einen ersten Cocktail an der Copacabana schmecken? (F)

9. Tag: Rio: Stadt des Sambas Heute lernen wir eine der faszinierendsten Städte der Welt auf einer Stadtrundfahrt kennen. Hierzu gehört selbstverständlich auch eine Fahrt mit der Seilbahn auf den berühmten Zuckerhut. Am Nachmittag bleibt noch etwas Zeit für eigene Erkundungen. Haben Sie abends Lust auf typisch brasilianisches Essen? Die Churrascaria Palace ist nicht weit vom Hotel entfernt und fußläufig zu erreichen. (F)

10. Tag: Rio: zwischen Bergen und Meer Interessierten Teilnehmern bieten wir heute einen optionalen Ausflug, der weitere Facetten dieser bunt



schillernden Stadt zeigt. Während der halbtägigen Tour lernen wir eines der neuen sieben Weltwunder kennen, den Corcovado. Dieser Hausberg Rios wird von einer 38 Meter hohen Christusstatue gekrönt, die der Stadt und der Guanabara-Bucht zugewandt ist. In der Nähe des Corcovado erstreckt sich der Wald von Tijuca, ein subtropischer Dschungel, durch den wir mit der Zahnradbahn zum Gipfel hinauf- bzw. hinabfahren. Am Abend bieten wir Ihnen optional den Besuch einer Folklore- und Samba-Show. (F)

11. Tag: Von Rio de Janeiro nach Salvador Fahrt zum Flughafen und Flug nach Salvador. Auf unserer Fahrt ins Hotel erhalten wir einen ersten Eindruck von der drittgrößten Stadt Brasiliens. (F)

12. Tag: Salvador Wir lernen das historische Salvador kennen. In der ersten Landeshauptstadt

begann die Geschichte des heutigen Brasiliens. Die Brasilianer meinen, Salvador sei die Seele des Landes, da sich hier die Kulturen und Völker am deutlichsten vermischt haben. Anschließend haben Sie Gelegenheit, die Schönheiten Salvadors individuell zu genießen. Abends bieten wir Ihnen optional die Möglichkeit, an einer rund zweistündigen „Bahia by Night Show“ inklusive Abendessen teilzunehmen. Bei dieser Veranstaltung werden alte bahianische und afrikanische Tänze und Rituale dargeboten, ein unvergessliches Erlebnis! (F)

13. Tag: Salvador Erkunden Sie Salvador auf eigene Faust, oder unternehmen Sie einen optionalen Ausflug ins Tal des Rio Paraguaçu, im Herzen von Brasiliens Tabakanbaugebiet. Wir besuchen Cachoeira, das einst ein kleines Hafenstädtchen war. Heute ist es dank seiner historischen Baudenkmäler der bedeutendste und interessanteste Ort des

Reconcavo. Am Abend kommen wir zum Abschiedsessen zusammen. 220 km (F, A)

14. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Genießen Sie die Zeit bis zum Flughafentransfer oder Beginn Ihres individuellen Anschlussprogramms. Gegen Abend fliegen wir in Richtung Heimat. Verlängern Sie doch Ihren Urlaub in einem der schönsten Länder der Erde! (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Brasilianische Tracht



An der Copacabana

15-Tage-Erlebnisreise

R 2100003

p. P. im DZ ab € 4.295

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	2		14	12	2
	9	23	13	3	28
J	F	M	A	M	J
J	J	A	S	O	N
D					

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2100003 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2026 vormerken: 18.01., 01.03., 29.03., 02.08., 13.09., 27.09., 11.10., 18.10., 08.11., 15.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 765

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)
- Flüge mit LATAM in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Iguassu/ab Salvador über São Paulo (ggf zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Iguassu, Manaus, Rio de Janeiro und Salvador. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2100003
- 2 Übernachtungen in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC) in Amazonien
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Intensives Iguassu-Erlebnis
- Besuch des Opernhauses in Manaus
- Bootsfahrt auf dem Amazonas
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Corcovado (10. Tag) € 105 14
 - Samba-Show (10. Tag) € 120 15
 - „Bahia by Night Show“ (12. Tag) € 115 12
 - Cachoeira inkl. Mittagessen (13. Tag) € 130 13

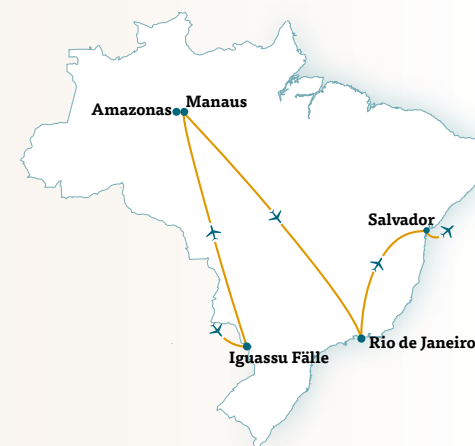
TA 2100003..

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2100003

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Die Nutzung von Strom und elektrischem Licht ist in der Lodge nur eingeschränkt möglich. Die Zimmer verfügen über kein heißes Wasser.





- Übernachtungen auf einer Kaffeefinca
- Präkolumbianische Ausgrabungsstätten von San Agustín
- Karibischer Nationalpark Tayrona



Auf der Kaffeepflanzung

Kolumbien – Kaffeeduft und Karibikzauber

Kaum ein Land Lateinamerikas bietet auf kleinem Raum eine derartige landschaftliche und kulturelle Vielfalt wie Kolumbien. Von den Höhen der Anden über die Palmenhaine und Nebelwälder der Kaffezone bis an die traumhaften Küsten der Karibik gewinnen wir unvergessliche Eindrücke dieses noch immer unentdeckten Landes. In Bogotá begegnet uns indigene Goldschmiedekunst, und in San Agustín sind wir bei den Ausgrabungsstätten einer mysteriösen präkolumbianischen Kultur auf der Spur.

1. Tag: Willkommen in Kolumbien Wir fliegen nach Bogotá, in die Hauptstadt Kolumbiens. Nach der Ankunft fahren wir in unser Hotel im Altstadtzentrum Bogotás. Bienvenidos a Colombia!

2. Tag: Andenmetropole Bogotá Nach dem Besuch des Großmarktes Paloquemao lernen wir bei einer Stadtführung die Hauptstadt Kolumbiens kennen, die am Rande der östlichen Andenkordillere liegt. Wir besuchen unter anderem den weitläufigen Hauptplatz Plaza Bolívar mit der alten Kathedrale und die pittoreske Altstadt La Candelaria mit ihren bunten Häusern. Natürlich darf heute ein Besuch des weltberühmten Goldmuseums mit zahlreichen Exponaten der indigenen Goldschmiede-

kunst nicht fehlen. Nach einer Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate bietet sich uns dann ein atemberaubender Blick über die Stadt zu unseren Füßen. Am Abend haben Sie die Möglichkeit zu typischen südamerikanischen Rhythmen an einem privaten Salsa-Kurs teilzunehmen. (F)

3. Tag: Von Bogotá nach Villa de Leyva Morgens Fahrt aus Bogotá heraus bis nach Nemocón, wo wir die Salzmine erkunden. Viele unterirdische Kammern mit herunterhängenden Salzkristallen bieten einen interessanten Einblick in eine der wichtigsten Salzminen des Landes. Weiterfahrt über Raquira, einem Dörfchen mit buntbemalten Häusern, bis nach Villa de Leyva. Der Ort, der zum

nationalen Denkmal deklariert wurde, gilt als ein Musterbeispiel kolonialer Architektur. Auf den Plätzen und Straßen des Dorfes ist die Atmosphäre vergangener Tage weiterhin spürbar. 165 km (F)

4. Tag: Von Villa de Leyva nach Bogotá Wir spazieren durch den Ort, der wegen seiner historischen Kulisse bereits Schauplatz einiger Filme war, und entdecken die kolonialen Spuren. Dabei besuchen wir auch das beschauliche Dominikanerkloster Ecce Homo mit seinen bepflanzten Innenhöfen. Auf dem Weg in die kolumbianische Hauptstadt besuchen wir die historische Brücke von Boyacá, bei der eine der entscheidenden Schlachten des südamerikanischen Unabhängigkeitskampfes stattfand. (F)

5. Tag: Von Bogotá nach San Agustín Ab Bogotá fliegen wir dann in den Süden nach Neiva. Durch die grüne, von üppiger Vegetation geprägte Vorandenregion geht die Fahrt entlang des Río Magdalena bis nach San Agustín. 225 km (F, M)

6. Tag: Versunkenes San Agustín San Agustín und seine versunkene Kultur zählt zu den bedeutendsten Ausgrabungsstätten Südamerikas. Wir besichtigen die verschiedenen Fundorte zahlreicher Grabstätten und geheimnisvoller, steinerner Skulpturen des UNESCO-Welterbes im archäologischen Park von San Agustín. Am Nachmittag können Sie an einer entspannten Wanderung zu den Grabungsstätten von El Tablón und La Chaquira teilnehmen oder die freie Zeit in Ihrer Lodge inmitten der Natur genießen. (F)





Strand von Tayrona

7. Tag: San Agustín und Isnos Nahe San Agustín zwängt sich der Rio Magdalena, der größte Fluss des Landes, durch eine nur zwei Meter breite Flussenge – ein rauschendes Naturschauspiel. In Isnos besuchen wir eine weitere faszinierende Ausgrabungsstätte, den Park von Alto de los Idolos und können anschließend den Wasserfall Salto del Moritño bestaunen, der sich tosend in den Rio Magdalena ergießt. (F)

8. Tag: Von San Agustín nach Popayán Durch den Nationalpark Purace geht die Fahrt weiter nach Popayán. In der Stadt mit dem ganzjährig milden Klima sind alle Gebäude im historischen Zentrum weiß getüncht und vermitteln eine Atmosphäre der Ruhe und Gelassenheit. Bei einem Rundgang entdecken wir die kolonialen Sehenswürdigkeiten und einige der Werkstätten der lokalen Kunsthandwerker. 140 km (F)

9. Tag: In die Kaffezone Auf dem Weg nach Norden machen wir einen Abstecher nach Silvia zum bunten Markt der indigenen Bevölkerung. Hier kommen jeden Dienstag die Guambino, eine indigene Gruppe, aus der Umgebung zusammen, um zu handeln und zu tauschen. Ein lebhaftes Treiben! Anschließend geht die Fahrt weiter über Cali in die grüne Kaffezone Kolumbiens. Wir übernachten in der Nähe von Pereira stilecht auf einer Kaffeefinca im Herzen der kolumbianischen Kaffezone. 400 km (F, A)

10. Tag: Idyllisches Cocora-Tal Bei einem Ganztagesausflug in das Valle de Cocora erleben wir die kolumbianische Kaffeeregion hautnah und mit allen Sinnen. Wir unternehmen eine kleine Wanderung durch die Palmenwälder und besuchen Salento, eines der schönsten Dörfer der Region inmitten der grünen Hügel. Hier können wir den Kunsthandwerkern bei ihren unterschiedlichen Arbeiten über die Schulter schauen. (F, M)

11. Tag: Aus der Kaffezone nach Santa Marta Bei einem Besuch der Kaffeepflanzungen und der Produktionseinrichtungen der Finca lernen wir allerlei Wissenswertes über Kaffee, seinen Anbau und die Verarbeitung. Anschließend fliegen wir nach Santa Marta und beziehen unser Strandhotel an der Karibikküste. (F)

12. Tag: Karibischer Nationalpark Tayrona Wie ein Karibiktraum präsentiert sich der idyllische Nationalpark Tayrona. Dichte grüne Wälder und Palmenhaine werden unterbrochen von verträumten Buchten mit feinen Sandstränden, die zum entspannten Verweilen einladen. Sie entscheiden, wie Sie den Ort genießen möchten: entspannt den Wellen am Strand von Cañaveral lauschen oder auf einer Wanderung weitere versteckte Strände im Nationalpark entdecken. Die Wanderung hat einen mittleren Schwierigkeitsgrad und setzt eine gute

körperliche Gesamtkonstitution sowie geeignetes Schuhwerk voraus. Der Weg steigt teilweise über Treppen und Holzplanken auf und ab und führt durch den tropischen Wald mit hohen Temperaturen und Luftfeuchtigkeit. In jedem Fall werden wir am Abend um ein karibisches Erlebnis reicher sein. 30 km (F, M)

13. Tag: Von Santa Marta nach Cartagena Uns führt die Fahrt nach Cartagena. Die Perle der kolumbianischen Karibik blickt zurück auf eine lange Geschichte und war aufgrund ihres Reichtums während der Kolonialzeit oft begehrtes Angriffsziel von Piraten. Bei einer Stadtführung erleben wir die besondere Atmosphäre des UNESCO-Welterbes. Neben der von hohen Stadtmauern umgebenen Altstadt besuchen wir das Museum San Pedro de Claver und die mächtige Festung San Felipe, von der aus die Karibik nach Piraten abgesucht wurde. Ein magischer Ort wird lebendig und lädt dazu ein, die karibische Nacht in den Gassen der Altstadt oder an der Promenade zu genießen. 230 km (F, A)

EVENT TIPP Der bunte **Karneval von Barranquilla** zählt zu den größten Volksfesten der Welt. Beim Reiseterrmin 17.02. sind wir dabei und erleben die Feierlichkeiten.

14. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Adiós Colombia! Wir fliegen von Cartagena über Bogotá zurück nach Europa. Falls Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise R 2441000
p. P. im DZ ab € 4.195 / ab € 3.215*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

13	17	14	4	13	10
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2441000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 19.01., 02.02., 30.03., 03.08., 19.10., 09.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 720

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bogotá (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge mit nationaler Fluggesellschaft in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Flughafenassistent am Rückreisetag in Bogotá*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Bogotá, Villa de Leyva, San Agustín, Popayán, Pereira, Santa Marta und Cartagena. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2441000
- 3 Übernachtungen in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC) in San Agustín
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Goldmuseum in Bogotá
- Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate
- Salzmine von Nemocón
- Kolonialdorf Villa de Leyva
- Lokaler Markt der Guambino
- Exkursion im Cocora-Tal
- Die Altstadt von Cartagena
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 244100001

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 80

• Salsa-Kurs (2. Tag)¹

¹ englischsprachig, nicht vor Ort buchbar

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2441000

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar
Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter Reisesnummer **P44002Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Baden in den Thermalquellen Papallacta
- 2 Nächte in einer Regenwald-Lodge
- 5 Nächte auf den Galápagos-Insel



Leguan auf Galápagos

Ecuador und Galápagos zum Kennenlernen

Ecuador – das ist Quito, die wunderschöne Hauptstadt am Äquator. Das ist das Amazonas-Becken im Regenwald mit aufregender Flora und Fauna – und genauso die hochgelegenen Vulkane der Andenkordillere. Ecuador sind bunte Märkte, freundliche Menschen in farbenfrohen Gewändern, historische Architekturschätze und natürlich die unvergleichbaren Galápagos-Inseln. Diese Reise bietet eine faszinierende Vielfalt, die die Herzen von Naturliebhabern höherschlagen lässt.

1. Tag: Anreise nach Ecuador Flug nach Quito. Ankunft am frühen Abend und Fahrt ins Stadtzentrum zu unserem Hotel. Willkommen in Ecuador.

2. Tag: Quito: UNESCO-Welterbestätte Nach dem Frühstück brechen wir zu einer Stadtrundfahrt durch die vielleicht schönste lateinamerikanische Hauptstadt auf. Vom Panecillo-Hügel blicken wir auf das koloniale Zentrum – entdecken wir die vielen Kirchen und Plätze? Auf dem Weg vom Hauptplatz zur Plaza San Francisco kommen wir an der prachtvollen Kirche La Compañía vorbei, ein barockes Meisterwerk mit Verzierungen aus Tonnen von Blattgold. Eine ganz besondere Gaumenfreude erwartet uns beim Besuch eines lokalen Schokoladenherstellers, wo wir die Möglichkeit haben, uns durch das Sortiment zu testen. Anschließend verlassen wir Quito und gelangen zum Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ – einmal kurz durchatmen – wir stehen auf der Mitte der Welt! Beim Besuch des Inti Nan-Museums erfahren wir, welche besonderen physikalischen Gesetze auf der Äquatorlinie gelten. 75 km (F)

3. Tag: Von Quito nach Otavalo Auf der berühmten Panamericana fahren wir nordwärts nach Otavalo. Heute ist Markttag, also stürzen wir uns in das bunte Treiben, erleben die geschäftigen Indigenas und die Farbpracht der angebotenen Textilarbeiten. Nachmittags spazieren wir zum Kratersee Cuicocha, der durch eine gewaltige Eruption des angrenzenden Cotacachi-Vulkans vor über 3.000 Jahren entstand. Hierbei genießen wir die herrliche Natur. Abends empfehlen wir Ihnen eine kulinarische Reise mit unserem optionalen Ausflug. Sie besuchen ein altes Andenhaus und erleben ein Abendessen in authentischer Atmosphäre, begleitet von talentierten Folkloremusikern. 130 km (F)

4. Tag: Von Otavalo in den Amazonas Ein besonderes Abenteuer erwartet uns – der Urwald Amazonas. Wir überqueren einen Andenpass auf über 4.000 Metern Höhe um das Amazonasbecken zu erreichen. Unsere Lodge liegt abgeschieden im ecuadorianischen Dschungel und bietet ein Naturerlebnis der Extraklasse sowie angenehmen Komfort. Doch bereits auf dem Weg lassen wir es

uns gut gehen: In den Thermalquellen von Papallacta nehmen wir ein entspanntes Bad in den natürlichen heißen Quellen, dazu genießen wir den einmaligen Blick auf das umliegende Bergmassiv der Anden. 280 km (F, A)

5. Tag: Erlebnis Urwald Unser Frühstück nehmen wir gemeinsam mit den Bewohnern einer lokalen Gemeinde zu uns und lernen dabei so manche Urwaldspezialität kennen. Danach erkunden wir einen Seitenarm des Amazonas bei einer Kanufahrt, besuchen eine Papageienlecke und erleben den Urwald hautnah bei einer geführten Wanderung. Unsere Reiseleitung erklärt uns die Besonderheiten der Flora und hilft uns, die verschiedensten Vertreter der Fauna zu entdecken. Nach dem Mittagessen fahren wir zur Lagune Paikawe. Wir lassen uns auf einer Kanufahrt durch die natürlich entstandenen Kanäle von den magischen Klängen des Dschungels bezaubern. Mit etwas Glück kreuzen Hoatzins, Affen und exotisch bunte Vögel oder vielleicht der Paiche, der größte Süßwasserfisch der Welt, unseren Weg. 100 km (F, M, A)

6. Tag: Vom Amazonas nach Baños Wir verlassen den Urwald, aber es bleibt spektakulär! Im Pastaza-Tal schauen wir dem Teufel sprichwörtlich ins Gesicht. In luftigen Höhen überqueren wir auf Hängebrücken die Teufelsschlucht und schauen auf den riesigen Wasserfall Pailon del Diablo. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Baños, wo wir es uns in einem familiengeführten Hotel gemütlich machen. Hier können wir durch die Straßen schlendern und bei den kleinen unterschiedlichen Läden typische Süßwaren entdecken. 165 km (F)

7. Tag: Von Baños nach Lasso Heute brauchen wir stabiles Schuhwerk. Ziel unserer leichten Wanderung ist ein Aussichtspunkt mit bestem Blick auf die grünlich schimmernde Lagune von Quilotoa, die vor über 700 Jahren beim Ausbruch des gleichnamigen Vulkans entstand. Unsere Reiseleitung erklärt uns die Entstehung und was es mit der Wasserfärbung auf



- Schifffahrt auf dem Panama-Kanal
- Bootstour im Tortuguero-Nationalpark
- Erholung im Strandhotel



Panama-Stadt

Costa Rica und Panama entspannt entdecken

Costa Rica und Panama bieten sich geradewegs dazu an, entspannt entdeckt zu werden. Auf kleinem Raum erleben wir einen einmaligen Tier- und Naturreichtum. Ohne Hektik erkunden wir Nationalparks, majestätische Vulkane und die bezaubernde Küste auf erlebnisreichen Pfaden abseits der Straßen. Darüber hinaus laden die herrlichen Strände Panamas zum Entspannen ein!

1. Tag: Willkommen in Costa Rica Pura Vida! Diese costa-ricanische Begrüßung werden wir schnell lernen. Nach der Ankunft am Flughafen von San José erreichen wir unser Hotel. Willkommen im Herzen Mittelamerikas!

2. Tag: Von San José nach Monteverde Wir beginnen früh mit einem Spaziergang durch San José und dem Besuch des Nationaltheaters. Dann verlassen wir die Hauptstadt und fahren in die Natur. Auf einer Reise durch Costa Rica darf ein Besuch auf einem Vulkan nicht fehlen. Mit dem Poás haben wir uns einen vor kurzem noch aktiven ausgesucht. Schon beim Aufstieg haben wir den schwefeligen Geruch in der Nase, bevor wir den Kraterrand erreichen und tief in den smaragdgrünen Schlund blicken können. Anschließend geht es weiter nach Monteverde, wo wir den über 1.400 Meter über dem Meer gelegenen Nebelwald erkunden. Durch

diese Höhenlage ist es hier im Vergleich zum Rest des Landes eher kühl. 195 km (F)

3. Tag: Hoch über dem Urwald Frühmorgens ist die beste Zeit, um das Santa Elena Nebelwald-Reservat zu besuchen. Die Vielfalt der einheimischen Flora und Fauna können wir hier erleben. Über leicht zugängliche Hängebrücken, die über ein Tal und über Baumkronen gezogen sind, erkunden wir den Nebelwald. Unsere Reiseleitung wird uns die Zusammenhänge und Geheimnisse dieses Naturraums aufzeigen. (F)

4. Tag: Von Monteverde nach La Fortuna Wir besuchen eine lokale Farm und treffen die Besitzerfamilie, die uns über die spannende Entstehungsgeschichte der Farm berichten. Wir sehen den Anbau von Bananen, Macadamia und Orangen – im Fokus steht aber klar das Zuckerrohr. Die erste

Zuckermühle in Monteverde stand einst auf dieser Farm und die Erzeugnisse aus Zuckerrohr werden wir sehen, riechen und schmecken können. Mit La Fortuna erreichen wir dann unser heutiges Tagesziel. Nach dem Bezug der Zimmer laden die hoteleigenen Thermalquellen zum Genießen ein. 240 km (F, A)

5. Tag: Am Fuße des Arenals Wir wandern am Fuße des Vulkans Arenal und genießen dabei sowohl die Aussicht auf alte Lavafelder als auch auf den malerischen Arenalsee. Im Privatreservat Arenal Vida Campesina leben neben diversen Eidechsen, Vögeln und Insekten auch verschiedene tages- und nachtaktive Froscharten, darunter auch die normalerweise sehr schwierig zu entdeckenden Glasfrösche. Bei einer Nachtwanderung erleben wir die fantastische Geräuschkulisse, die ein solcher Naturraum zu bieten hat. Am Ende unserer Tour werden wir ein traditionelles costa-ricanisches Buffet genießen, das auf einem Holzofen zubereitet wird. (F, A)

6. Tag: Von La Fortuna nach Sarapiquí Am heutigen Tag soll die Fauna im Vordergrund stehen. Im Tirimbina-Regenwaldreservat gehen wir auf Ausschau nach Affen, Faultieren und Nasenbären sowie zahlreichen bunten Vogelarten. Doch auch der kulinarische Genuss darf nicht zu kurz kommen, so befinden wir uns in der natürlichen Heimat des Kakaobaums. Unsere Reiseleitung weiht uns in die Kakaoherstellung von der Bohne bis zur leckeren Schokoladentafel ein – und bittet anschließend zur Kostprobe. 30 km (F)

7. Tag: Von Sarapiquí nach Tortuguero Wir brechen früh auf nach Guapiles, wo ein traditionelles Frühstück auf uns wartet. Nach einer kurzen Bus-



tour steigen wir um aufs Boot und schippern durch die beeindruckenden Kanäle von Tortuguero und erreichen unsere Lodge mitten im gleichnamigen Nationalpark. Der Nachmittag steht Ihnen frei – wie wäre es mit einem Besuch des Informationszentrums über die vom Aussterben bedrohte Grüne Meeresschildkröte oder einem Spaziergang ins lokale Dorf? 95 km (F, M, A)

8. Tag: Tortuguero-Nationalpark Mit dem Boot durchfahren wir Kanäle und Lagunen und erleben eine einzigartige Flora und Fauna. Dieser Naturraum gilt als eines der Gebiete mit der größten biologischen Vielfalt weltweit. Er wurde zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Grünen Meeresschildkröte gegründet, bietet aber auch Affen, Krokodile und Leguanen ein Zuhause. Dichter Urwald säumt die Ufer. Hängt da ein Faultier am Baum? Nach einem stärkenden Mittagessen wandern wir auf ebenen Wegen durch den Regenwald. Gegen Abend kehren wir zur Lodge zurück. (F, M, A)

9. Tag: Von Tortuguero zur Karibikküste Noch einmal durchschippern wir die magischen Kanäle von Tortuguero. Ab Guapiles nehmen wir nach dem Mittagessen wieder den Bus und erreichen schließlich Puerto Viejo, bekannt für seine hervorragende kreolische Küche und bildschönen Karibikstrände. Wir nutzen den Nachmittag zur Entspannung je nach Wunsch im Ort oder am Strand. 195 km (F, M)

10. Tag: Von Puerto Viejo nach Bocas del Toro Wir machen uns auf den Weg über die Grenze nach Panama. Hier erwartet uns ein Inselparadies im karibischen Meer, das einlädt, ein wenig die Seele baumeln zu lassen und neue Kräfte zu sammeln. Unser Resort bietet Aktivitäten wie Schnorcheln und Kajak (vor Ort buchbar) sowie einen Shuttle in die knapp vier Kilometer entfernte Stadt Bocas del Toro (nach Verfügbarkeit). 75 km (F)

11. Tag: Entspannungstag in Bocas del Toro Den heutigen Tag können Sie frei gestalten. Entweder nutzen Sie die Möglichkeiten des Hotels oder erkunden auf eigene Faust das bunte Städtchen Bocas del Toro. Alternativ bieten wir Ihnen einen optionalen Ganztagesausflug, um mit dem Boot die traumhafte Inselwelt kennenzulernen. Tierbeobachtungen, einsame Strände und naturbelassene Inseln ohne Straßen erwarten uns. Am Coral Cay besteht die Möglichkeit zum Schnorcheln im karibikblauen Wasser, am Red Frog Beach gehen Sie auf die Suche nach den roten Pfeilgiftfröschen. Am späten Nachmittag endet der Ausflug wieder am Hotel. (F)

12. Tag: Von Bocas del Toro nach Panama-Stadt Nach zwei entspannten Tagen wird es wieder Zeit, aktiver zu werden. Nach einem kurzen Flug nach Panama-Stadt erleben wir die Hauptstadt bei einer Stadtrundfahrt. Wir erkunden die Ruinen von Panama La Vieja, wo die Stadt 1519 von den spanischen Conquistadores gegründet wurde. Das moderne Stadtzentrum mit seinen Wolkenkratzern findet sich allerdings 10 Kilometer weiter westlich und ist ebenso einen Besuch wert. In seiner reichen Geschichte war die Stadt bereits früh sehr bedeutend für das spanische Imperium, heute ist sie weltbekannt für den Panama-Kanal. Warum man gleich drei Schleusenanlagen zwischen Atlantik und Pazifik baute, erfahren wir beim Besuch der Miraflores-Schleusen. 40 km (F, M)

13. Tag: Erlebnis Panama-Stadt Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Optional bieten wir Ihnen einen Ausflug zu den Emberá an. Per Boot erreichen wir das Dorf des indigenen Volkes, welches schon lange vor Ankunft der ersten Europäer hier lebte, und erhalten einen authentischen Einblick in deren Jahrtausende alte Kultur. Die ursprüngliche Tradition und Lebensweise hat die Jahrhunderte bis heute überdauert. Die Dorfbewohner bieten uns selbstgemachtes Kunsthandwerk an und auch ein traditionell zubereitetes Mittagessen erwartet uns. (F)

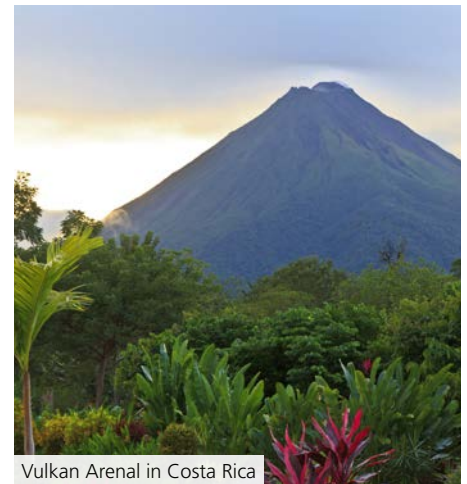
14. Tag: Auf dem Panama-Kanal Der Panama-Kanal ist ein technisches Meisterwerk. Nur vom Schiff aus können wir es gebührend bewundern. Wir durchfahren einen Teil des Kanals, passieren die Pedro Miguel- und die Miraflores-Schleusen und erfahren viel Wissenswertes über die reiche Geschichte des Kanals. Wir können den riesigen Frachtschiffen beim Manövrieren zuschauen und stärken uns beim Mittagessen auf dem Schiff. Danach Rückkehr zum Hotel. 80 km (F, M)

15. Tag: Rückflug Am Vormittag ist noch etwas Zeit für letzte Besorgungen oder einen Stadtbummel. Wir erreichen rechtzeitig den Flughafen und treten die Heimreise an. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Vulkan Arenal in Costa Rica

16-Tage-Erlebnisreise R 2142000
p. P. im DZ ab € 4.995 / ab € 4.145*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

2	2								2
26	16	16				3		12	16
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
									N
									D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2142000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 01.02., 15.02., 01.03., 15.03., 29.03., 02.08., 18.10., 01.11., 15.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 1.150

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis San José/ ab Panama-Stadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflug in der Economy-Class (inkl. 14 kg Freigepäck)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in San José, Monteverde, La Fortuna, Puerto Viejo, Bocas del Toro und Panama-Stadt. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2142000
- 3 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lodges in Sarapiquí und Tortuguero
- 14x Frühstück, 5x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtpaziergang in San José
- Ausflug auf den Vulkan Poás
- Hängebrücken in Monteverde
- Arenal Vida Campesina Privatreservat
- Bootsfahrt durch die Kanäle von Tortuguero
- Kaffee-, Zuckerrohr- und Schokoladentour
- Panama-Stadt intensiv erkunden
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2142000

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen Preis p. P.
- Coral Cay und Red Frog Beach (11. Tag) € 75 06
 - Besuch bei den Emberá (13. Tag) € 125 05

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2142000

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Kochkurs im Regenwald
- Manuel-Antonio-Nationalpark
- Aktive Mithilfe bei einem Aufforstungsprojekt



Smaragdsee im Vulkan Irazú

Pura Vida – Naturparadies Costa Rica

Wir entdecken die Vulkane, Regenwälder und Nationalparks dieses paradisischen Landes! Mehr über das tägliche Leben und die sinnlichen Genüsse der Region erfahren wir von den freundlichen „Ticos“, wie die Costa Ricaner sich nennen, beim Besuch einer Ananas- und einer Kakaoplantage und auf einer Kaffeefinca. Zwei Kochkurse laden dazu ein, die Küche des Tropenparadieses auch aktiv zu erleben und mit allen Sinnen zu genießen!

1. Tag: Anreise nach Costa Rica Flug nach San José. Nach Ankunft fahren wir zu unserem Hotel im idyllischen Vorort Alajuela. Willkommen im Herzen Mittelamerikas!

2. Tag: Von Alajuela nach Sarapiquí Was wäre passender zu Beginn einer Costa Rica Reise als der Besuch einer Kaffeepflanzung? Wir besuchen die Familie Vargas-Ruiz, die seit über 70 Jahren ihre Plantage betreibt und zu den Pionieren der nationalen Kaffeeproduktion zählt. Wir sehen die Saatbeete, die älteste Feucht-Kaffeeverarbeitungsanlage des Landes und werden in den Produktionsprozess eingeführt. Schließlich erreichen wir die Rösterei, den aromareichsten Teil der Tour. Am Ende der Tour haben Sie sicherlich Lust, einen leckeren Kaffee zu probieren oder ein Andenken für zu Hause mitzunehmen. Nach dem Mittag-

essen überqueren wir die Zentral-Kordillere und besichtigen den Archäologischen Garten Alma Ata, der einen Einblick in die Lebensweise der Urbevölkerung vermittelt. Anschließend erreichen wir unsere Lodge inmitten idyllischer Natur, wo uns der Herr des Hauses persönlich bekoht. 90 km (F, M, A)

3. Tag: Baumprojekt und Bootsfahrt Wir nutzen die Gelegenheit, nachhaltig aktiv zu werden und pflanzen im Rahmen eines Aufforstungsprojektes einen Baum. Den Rest des Vormittags können Sie in Ihrer Lodge entspannen und die Natur genießen – oder Sie nehmen an einem optionalen Besuch der biologischen Station La Selva teil und entdecken bei einem Spaziergang den Regenwald. Zusammen geht es danach in den Hauptort Puerto Viejo de Sarapiquí, in dem wir das bunte Treiben

beobachten können, bevor wir bei einer Bootsfahrt auf dem Rio Sarapiquí Ausschau nach Krokodilen, Leguanen und bunten Wasservögeln halten. Tagesabschluss ist der Einblick in die Geheimnisse der costa-ricanischen Küche, bei der wir allerlei über den Anbau und Verarbeitung hiesiger Spezialitäten lernen. 20 km (F, A)

4. Tag: Regenwald und Spezialitäten Zentralamerikas Nach dem Frühstück steht eine ausgedehnte Regenwalderkundung an. Im biologischen Reservat Tirimbina werden wir mit etwas Glück verschiedene Tiere beobachten können: Affen, Faultiere, Nasenbären, Gürteltiere und natürlich zahlreiche Vogelarten. Beim Besuch einer Kakaoplantage erfahren wir anschließend alles Wissenswerte über Anbau und Verarbeitung der kleinen braunen Bohne und wie daraus die köstliche Schokolade entsteht. Am Nachmittag nehmen wir den Anbau der Ananas etwas genauer unter die Lupe. Dazu besuchen wir die Familie Gómez auf ihrer Finca Surá in Chilamate de Sarapiquí. Neben Ananas werden hier auch noch viele andere Früchte angebaut – so natürlich wie möglich, damit die ansässigen Tiere – wie beispielsweise Schmetterlinge und Frösche – nicht vertrieben werden. Unsere Reiseleitung wird uns die Familienphilosophie zu diesem Thema ausführlich erklären. 20 km (F, A)

5. Tag: Von Sarapiquí nach La Fortuna Wir fahren weiter in Richtung der Ortschaft La Fortuna, am Fuße des aktiven Vulkans Arenal und nahe des gleichnamigen Sees gelegen. Bei gutem Wetter ist der fast perfekte Kegel des Feuerbergs bereits aus der Ferne zu erkennen. Unterwegs besuchen wir das Ökologische Zentrum Danaus mit einem Aufforstungsprojekt und einem Medizinalpflanzen-Garten. Unser Hotel verfügt über für die Region


16-Tage-Erlebnisreise ab € 3.895

- Kolonialstadt Antigua
- Weltkulturerbe Tikal und Ruinen von Copán
- Bootsfahrt auf dem Atitlán-See



Markt in Quetzaltenango

Guatemala – im Land des Göttervogels

Naturwunder, kulturelle Höhepunkte und erholsame Tage am Wasser. Mit Tikal und Copán besuchen wir die berühmten Stätten der Maya-Kultur, aber auch ein paar Geheimtipps sind dabei. Wir genießen Naturhighlights am Atitlán-See und das von Vulkanen umgebene Antigua. Mit etwas Glück entdecken wir sogar den berühmten Göttervogel Quetzal, den Wappenvogel Guatemalas.

1. Tag: Willkommen in Guatemala Flug nach Guatemala-Stadt. Nach unserer Ankunft fahren wir direkt weiter ins koloniale Antigua, der ehemaligen Hauptstadt Zentralamerikas. 45 km

2. Tag: Antigua Den Reiz Antiguas macht zum einen das schöne Stadtbild, zum anderen die grandiose Lage am Fuße der Vulkane Agua und Fuego aus. Wir schlendern über die kopfsteingepflasterten Gassen zu alten Kirchen, Klöstern und Märkten. Beim Besuch einer Kaffee-Finca lernen wir alles Wissenswerte über das wichtigste Exportgut des Landes. 40 km (F, A)

3. Tag: Von Antigua an den Atitlán-See Auf geht's nach Chichicastenango. Auf dem wohl berühmtesten Markt Mittelamerikas überströmt uns ein Meer aus bunten Farben, Gerüchen und Eindrücken – ein echtes Spektakel. Auf dem Friedhof und am Zeremonien-Altar von Pascual Abaj

erhalten wir einen Einblick in Religion und Geisterwelt der lokalen Maya-Nachfahren. Weiter geht es ans Ufer des Atitlán-Sees, wo wir die einmalige Abendstimmung genießen können. 145 km (F)

4. Tag: Am Atitlán-See Der heutige Tag ist den Gemeinden nördlich des Atitlán-Sees gewidmet, wo sich die traditionelle Lebensweise der Quiché-Maya noch bis heute unverfälscht erleben lässt. Neben ursprünglichen Märkten in Sololá und San Francisco el Alto entdecken wir in San Andrés Xecul eine ganz besonders sehenswerte Kirche. 200 km (F)

5. Tag: Vom Atitlán-See nach Guatemala-Stadt Mit dem Boot erreichen wir Santiago de Atitlán, wo wir uns auch gleich in das geschäftige Treiben mischen. Die imposante Kirche macht den katholischen Einfluss deutlich, aber auch einen Besuch beim Lokalheiligen Maximon sollten wir uns nicht entgehen lassen und der einen oder anderen Ge-

schichte lauschen. Nach dem Besuch von San Juan La Laguna verlassen wir das Hochland und fahren zurück nach Guatemala-Stadt. 145 km (F)

6. Tag: Von Guatemala-Stadt nach Cobán Nach einer Stadtrundfahrt durch Guatemalas Hauptstadt fahren wir in die wenig besuchte Hochlandprovinz Alta Verapaz. In den Nebelwäldern am Übergang zwischen Hochland und tropischem Regenwald findet der Quetzal hervorragende Lebensbedingungen. Im Schutzgebiet Biotopo del Quetzal unternehmen wir eine kleine Wanderung. 235 km (F)

7. Tag: Kaffeeplantagen in Cobán Der Kaffee ist das wichtigste Exportgut Guatemalas. Beim Besuch einer Kooperative haben wir Gelegenheit, Produktion und Verarbeitung des Kaffees kennenzulernen, der hier auf den guatemaltekischen Böden beste Anbaubedingungen vorfindet. Außerdem ist Cobán berühmt für seine Orchideen – im Vivero Verapaz können wir bis zu 600 verschiedene Sorten bewundern. 50 km (F)

8. Tag: Von Cobán nach Flores Im Regenwald Guatemalas begeben wir uns auf Entdeckungsreise. Der Bus bringt uns bis Sayaxché, dann steigen wir in ein Boot, das uns nach El Ceibal bringt. Hier sind besonders die Stelen der Maya sehenswert. Anschließend fahren wir nach Flores. 275 km (F, A)

9. Tag: Maya-Stadt Yaxha Inmitten des Regenwaldes in der Provinz Petén liegt Yaxha. Die Maya-Stadt, die zwischen 700 und 900 nach Christus ihre Blütezeit erlebte, ist heute ein echter Geheimtipp. Neben den großen Bauten aus der Zeit der Maya beeindruckt hier die üppige Flora und Fauna. 140 km (F, M)



10. Tag: Tikal: die imposante Mayastätte Tikal, der „Ort, an dem die Geisterstimmen ertönen“, ist ein Erlebnis der Extraklasse. Die beeindruckenden Pyramiden und Tempel vor der Kulisse des Regenwaldes mit seinen Geräuschen und Stimmungen hinterlässt einen tiefen Eindruck. Die Mayastätte ist Kultur- und Naturwunder zugleich! 130 km (F, M)

11. Tag: Von Flores nach Livingston Die Fahrt führt uns in Richtung Karibikküste. An der Brücke über den Rio Dulce spazieren wir zum Castillo San Felipe, ein von den Spaniern erbautes Fort, das den Zugang zum großen Izabal-See sicherte. Auf dem Wasser durchfahren wir den Cañon des Rio Dulce bis nach Livingston an der Karibikküste. Unterwegs können wir zahlreiche Wasservögel beobachten, für die sehr seltenen Seekühe ist hier ein Schutzgebiet eingerichtet worden. In Livingston erleben wir dann ein ganz anderes Stück Guatemala, die karibische Garífuna-Kultur. 195 km (F)

12. Tag: Zeit für Entspannung Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Im karibischen Livingston sind

wir am richtigen Ort, um die gewonnenen Eindrücke zu verarbeiten und neue Energie für die kommenden Tage zu sammeln. Optional bieten wir Ihnen einen Strandausflug per Boot zur nahegelegenen Playa Blanca an. (F)

13. Tag: Von Livingston nach Copán Auf unserem Weg über Puerto Barrios nach Honduras erwartet uns inmitten ausgedehnter Bananenplantagen ein weiterer Höhepunkt der Reise. Die höchsten Mayastelen in Quiriguá beeindruckten durch ihre Ornamentik und erzählen die interessante Geschichte der Stadt. Wir passieren die Grenze und erreichen das Städtchen Copán in Honduras. 265 km (F)

14. Tag: Von Copán nach Antigua Die antike Mayastadt von Copán ist von den Abenteurern Stephens und Catherwood in der Mitte des 19. Jahrhunderts entdeckt worden und fasziniert seitdem jeden Reisenden. Copán, mit der Akropolis, dem Ballspielplatz und dem Hauptplatz mit seinen gut erhaltenen Stelen, ist eine der schönsten Stätten der Mayakultur. Hauptattraktion Copáns ist die ein-

drucksvolle Hieroglyphentreppe – 10 Meter breit, über 60 Stufen hoch und mit 2.200 Hieroglyphen bedeckt erzählt sie die spannende Geschichte der Stadt. Rückkehr nach Antigua in Guatemala. Bei einem Abschiedessen lassen wir die gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren. 290 km (F, A)

15. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Am Vormittag haben Sie Gelegenheit, letzte Besorgungen in Antigua zu machen und weitere Aspekte dieser bezaubernden Stadt zu entdecken. Fahrt zum Flughafen von Guatemala-Stadt und Heimflug. 45 km (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Nachmittags Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Atilán-See

16-Tage-Erlebnisreise R 2260005
p. P. im DZ ab € 3.895 / ab € 2.830*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

											4
14	11	25	15							21	11
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2260005 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 13.01., 10.02., 31.03., 20.10., 03.11., 10.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 660

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Guatemala-Stadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Antigua, Panajachel, Guatemala-Stadt, Cobán, Flores, Livingston und Copán. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2260005
- 14x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch einer Kaffee-Kooperative
- Bootsfahrt nach El Ceibal
- Bunter Markt von Chichicastenango
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 226000512

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen Preis p. P.
- Ausflug Playa Blanca (12. Tag)

€ 40

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2260005

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Übernachtungen in Privatunterkünften bei kubanischen Familien
- Welterbe Trinidad
- Kakaoanbau in Baracoa



Viñales-Tal

Kuba authentisch erleben

In einer kleinen Gruppe erkunden wir die „Perle der Karibik“. Von den rhythmischen Klängen des Ostens über die Städte Zentralkubas zu den Naturschönheiten des Westens bis nach Havanna. Vor uns liegt eine vielfältige Reise – bereichert durch Übernachtungen in familiären Gasthäusern, die ganz besondere und authentische Begegnungen ermöglichen.

1. Tag: Anreise nach Kuba Flug nach Havanna. Nach der Ankunft werden Sie zu Ihrem Hotel gebracht. Genießen Sie Ihren ersten Nachmittag auf Kuba. Wir übernachten in einer „Casa Particular“. Diese Privatunterkünfte erfreuen sich großer Beliebtheit bei Reisenden, versprechen sie doch authentische Begegnungen mit den kubanischen Familien. Willkommen in der Karibik.

2. Tag: Havanna erleben Nach dem Frühstück spazieren wir durch die historische Altstadt und lernen unter anderem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt wie das Kapitol, den Kathedralenplatz und die Plaza Vieja kennen. Anschließend begeben wir uns im Rummuseum auf die Spuren dieses besonderen Getränks aus Zuckerrohr, welches auch die Basis für Hemingways geliebten Cocktail „Mojito“ darstellt. Nachmittags besuchen wir eine familiengeführte Werkstatt für amerikanische Oldtimer. Wir erfahren vom Eigentümer, was es bedeutet auf Kuba selbständig zu sein. Abschließend sausen wir in den wunderschön restaurierten Cabrios über die Straßen Havannas.

Optional begleitet Sie unser Reiseleiter auf einen Abendspaziergang zu den schönsten Flecken Havannas. Nach Sonnenuntergang bietet Havanna ein bezauberndes Ambiente und so manches einmalige Fotomotiv – zum Beispiel die beleuchteten Fassaden der kolonialen Altstadt. (F)

3. Tag: Auf den Spuren Hemingways Am Vormittag besuchen wir Hemingways Finca Vigia mit seiner alten Schreibmaschine und den Jagdtrophäen; sein Wohnsitz kündigt noch heute vom skurrilen Charakter des Nobelpreisträgers. Danach Szenenwechsel: Wir schauen Backstage bei den Proben des Tanzensembles „Havanna Queens“ vorbei und bekommen einen Einblick in den Alltag der hoch angesehenen Tänzer und Akrobaten. Nach dem Mittagessen widmen wir uns wieder der Literatur. Das Fischerdorf Cojimar bot einst die Kulisse für Hemingways Novelle „Der alte Mann und das Meer“. Saugen wir die Atmosphäre in uns auf! Sie möchten noch mehr von Havanna erleben? Dann besuchen Sie abends optional die legendäre Tropicana-Show und lassen sich verzaubern. (F, M)

4. Tag: Im Viñales-Tal Wir brechen heute in den Westen von Kuba auf. Wir halten am Patio von Mario Pelegrín. Der Künstler verwandelte sein Grundstück in einen Ort der Kunst und Begegnung, um Kindern und Jugendlichen früh Zugang zum künstlerischen und kreativen Schöpfen zu geben. Heute stellt das Projekt auch Koch-, Handwerks- und Musikurse für die lokale Bevölkerung. Von einem Aussichtspunkt genießen wir den Blick auf das Viñales-Tal, wo wir natürlich auch bei einem der Tabakbauern vorbeischaun um alles Wissenswerte über Anbau und Herstellung der berühmten Zigarren zu erfahren. Anschließend fahren wir zur Cueva San Tomás, eines der größten Höhlensysteme Lateinamerikas. Festes Schuhwerk wird benötigt. Bevor wir uns auf den Weg zu unserer heutigen Unterkunft begeben, besuchen wir noch die Prähistorische Mauer mit einer imposanten Felsmalerei. Am Abend genießen wir ein authentisch kubanisches Abendessen in unserer heutigen „Casa Particular“. 300 km (F, A)

5. Tag: Von Soroa nach Cienfuegos Nach dem Frühstück besuchen wir einige ausgewählte Projekte in der Kommune „Las Terrazas“, ein tiefer Einblick ins kubanische Landleben erwartet uns. Danach fahren wir nach Cienfuegos. Während eines Stadtrundgangs besuchen wir den berühmten Palacio del Valle, einem Stilmix aus gotischen, maurischen und venezianischen Elementen. 400 km (F)

6. Tag: Von Cienfuegos nach Trinidad Auf unserer Tour durch Cienfuegos wird uns das Thomas-Terry-Theater in Erinnerung bleiben. Auf unserem Weg nach Trinidad machen wir Halt in Santa Clara, wo Che Guevara seinen größten Siegeserrand und seine letzte Ruhestätte fand. Beim



Anblick seines Denkmals und im Museum „Tren Blindado“ wird die Revolutionsgeschichte lebendig. Entlang des Küstenpanoramas erreichen wir schließlich Trinidad. 155 km (F)

7. Tag: Welterbe Trinidad Wir starten mit einem Besuch des „Valle de los Ingenios“, des Tales der Zuckermühlen. Dort besteigen wir den „Torre Iznağa“ und lassen uns vom Blick über das Tal verzauern. Anschließend widmen wir uns Trinidad, Stadt der Zuckerbarone und UNESCO-Welterbestätte. Rings um die Plaza Mayor sind in prachtvollen Herrenhäusern Museen untergebracht, wovon wir eines besuchen. In der urigen Bar Canchancharra probieren wir die lokale Spezialität, den Honiglikör. Am späten Nachmittag haben Sie optional die Möglichkeit, an einer Tanzstunde teilzunehmen. Tauchen Sie ein in das kubanische Lebensgefühl und lernen Sie Salsa im „Cuban Style“ zu tanzen! Der Abend bleibt musikalisch: Zusammen genießen wir kubanische Livemusik in der Casa de la Trova. (F)

8. Tag: Von Trinidad nach Bayamo Unser Tagesziel heißt Bayamo. Unterwegs erwartet uns die Yayabo-Brücke in Sancti Spiritus, ein Juwel der Architektur mit spannendem Entstehungsmythos. In Camagüey erkunden wir die sehr gut erhaltene Altstadt mit Fahrradtaxi und spazieren über die Plaza Agramonte. Über sanfte Hügellandschaften und die grüne Zuckerrohrebene erreichen wir am Abend Bayamo. 490 km (F)

9. Tag: Von Bayamo nach Santiago Wir erkunden Bayamo bei einem Stadtspaziergang. Auf der Weiterfahrt nach Santiago halten wir am Wallfahrtsort El Cobre. Hierhin pilgern die Einheimischen, um zur „Barmherzigen Jungfrau von Cobre“, der kubanischen Schutzpatronin, zu beten. Der Stellenwert der Religion auf Kuba wird uns schlagartig bewusst. Angekommen in Santiago de Cuba beobachten wir in einer Zigarrenfabrik die geschickten Hände der „Torcedores“ (Zigarrendreher). Für die

Nacht dürfen wir uns erneut auf das authentische Kuba in einer „Casa Particular“ freuen. 130 km (F)

10. Tag: Von Santiago nach Baracoa Heute erwachen wir in der zweitgrößten Stadt Kubas, die im 16. Jahrhundert sogar Hauptstadt war. In dieser Zeit war Santiago auch Ankerhafen für Sklavenschiffe aus Westafrika, was sich auch heute noch im Stadtbild niederschlägt. Auf einer Stadtführung erleben wir die vielen Facetten dieser pulsierenden Stadt. Auch ein Besuch des beeindruckenden Friedhofs Santa Ifigenia soll nicht fehlen. Anschließend brechen wir auf in den eher unbekanntem Osten. Zum Mittagessen halten wir in Guantánamo. Nach der Stärkung und etwas Bewegung setzen wir die Fahrt nach Baracoa fort. 240 (F, M)

11. Tag: Baracoa Tropische Vegetation, schroffe Küsten, schwarze Strände mit kristallklarem Wasser – die Natur ist das große Highlight dieser Region. Wir unternehmen eine leichte Wanderung entlang des Flusses Yumurí durch eine vielfältige Flora und Fauna. Bei einer Bootstour in traditionellen „Cayucas“ (Paddelboote) entdecken wir auch einige Tiere im Wasser und gelangen zur Insel „Isla de las Almendras“. Wer mag, packt auch seine Badebekleidung ein! Beim Besuch einer Finca begeben wir uns mitten hinein in die Welt des Kakaos und lernen den lokalen Kakaobau kennen. Auch eine Gelegenheit zu einem Plausch mit den Campesinos wird sich bestimmt finden. (F)

12. Tag: Von Baracoa zum Strandhotel Heute fahren wir zu unserem Strandhotel in Guardalavaca. Unterwegs halten wir in Birán und sehen, wo der für Kuba so bedeutsame Fidel Castro aufgewachsen ist. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Strandhotel. Freuen Sie sich auf Erholung am Karibikstrand! 280 km (F, A)

13. Tag: Entspannung Entspannen Sie sich und lassen Sie die letzten Tage Revue passieren. Lassen



Straßenmusiker in Havanna

Sie die Seele in Ihrem All-Inclusive Hotel an einem der schönsten Strände Kubas mit türkisblauem Meer baumeln. (AI)

14. Tag: Rückreise nach Hause Genießen Sie noch die Vorzüge Ihres Strandhotels, bevor Sie zum Flughafen fahren und die Heimreise antreten. Oder Sie entscheiden sich, Ihren Aufenthalt noch um ein paar Tage am Traumstrand zu verlängern. (F)

15. Tag: Ankunft zu Hause Ankunft am Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen, AI=All-inclusive)

15-Tage-Erlebnisreise R 2470016
p. P. im DZ ab € 2.895 / ab € 2.085*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		10							13	3	
27	10	24	14	19		21			27	17	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2470016 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 26.01., 09.02., 09.03., 30.03., 18.05., 20.07., 19.10., 26.10., 02.11., 16.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 350

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Condor in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Havanna/ab Holguín (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 3 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Bayamo und Guardalavaca. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2470016
- 10 Übernachtungen in Privatunterkünften (Bad oder Dusche/WC) in Havanna, Soroa, Cienfuegos, Trinidad, Santiago de Cuba und Baracoa
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendessen, 1x All-inclusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Begegnung mit kubanischen Familien
- Spaziergang durch die Altstadt von Havanna
- Besuch einer Tabakfabrik
- Stadtrundfahrt mit Fahrradtaxi in Camagüey
- Unbekannter Osten um Baracoa
- Badetag im All-inclusive-Hotel
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Kubanische Touristenkarte
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P. € 20 13
- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Abendspaziergang Havanna (2. Tag) € 99 11
 - Tropicana-Show (3. Tag) € 25 14
 - Salsa-Kurs (7. Tag)

Mehr Urlaub danach

Sie können diese Reise auch mit der Badeverlängerung buchen. 3 Hotelübernachtungen in Guardalavaca (Bad oder Dusche/WC) inklusive 3x All-inclusive. Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/2470018

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Die Privatunterkünfte verfügen über Zimmer mit privaten Bädern, oft in einem separaten Gästehaus. Der Standard der Gästehäuser entspricht in der Regel einem 3-Sterne-Hotel. Weitere Mahlzeiten können individuell in den Privatunterkünften vor Ort bestellt und bezahlt werden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Oasen- und Handelsstadt Samarkand
- Abendessen bei einer usbekischen Familie
- UNESCO-Welterbe Shar-e Sabs



Samarkand, Medrese Sherdor

Usbekistan – Zauber der Seidenstraße



Der usbekische Teil der Seidenstraße ist einer der großartigsten Abschnitte dieses legendären Handelsweges überhaupt. Ein schier unendlicher Warenstrom bescherte den Herrschern sagenhaften Reichtum, ließ blühende Handelsplätze und Städte entstehen. Wir bestaunen auf dieser Reise architektonische Zeugnisse der Vergangenheit und tauchen in das bunte Leben der Gegenwart ein. Dabei sind Begegnungen mit meinen Landsleuten garantiert. Ihr Azamat Azizov

1. Tag: Die Reise beginnt! Wir erreichen die usbekische Stadt Taschkent am Abend und fahren in unser Hotel.

2. Tag: Von Taschkent nach Samarkand Wir beginnen den Tag mit einer Besichtigung von Taschkent. Die Stadt weist eine bewegte Geschichte auf. Heute verschmelzen hier Tradition und Moderne. Wir besuchen die Medrese Barakchan, das Kaffal Shashi-Mausoleum sowie das Museum für Angewandte Kunst. Anschließend unternehmen wir eine Fahrt mit der Metro, dem Stolz der

Usbeken, bis wir am Nachmittag nach Samarkand fahren. 320 km (F, A)

3. Tag: Samarkand: Perle Zentralasiens Nicht umsonst machte Timur Samarkand zur Hauptstadt seines Reiches. Strategisch günstig an der Hauptroute der Seidenstraße gelegen, gelangte die Stadt zu sagenhaftem Wohlstand und Reichtum. Die prachtvollen Zeugnisse timuridischer Architektur belegen dies. Wir besuchen sein mit Blattgold und kunstvollen Fayencen geschmücktes Mausoleum Gur Emir und die berühmte Nekropole Shah-e Sende. Unübertroffen ist aber der Registan. Kein

Platz in Zentralasien ist harmonischer gestaltet, ist prachtvoller und schöner. Hier genießen wir den Zauber der Seidenstraße in vollen Zügen. Die Moschee Bibi Khanum sollte einst die größte der Welt werden. Dass Anspruch und Wirklichkeit nicht immer Hand in Hand gehen, werden wir bei unserem Besuch des Bauwerks erfahren. Anschließend unternehmen wir einen kulinarischen Streifzug über den quirligen Basar. Die Händler zu Zeiten der Seidenstraße hätten das Treiben hier nicht viel anders erlebt. Zum Ausklang des Tages machen wir einen Abstecher zum Observatorium von Ulug Bek. Am Abend sind wir bei Einheimischen zu Hause eingeladen und erleben, wie aus Gemüse, Reis und Fleisch das Nationalgericht Plov zubereitet wird. (F, A)

4. Tag: Ausflug in die „Grüne Stadt“ Auf nach Shar-e Sabs. Bei schönem Wetter eröffnet sich uns auf unserer Fahrt über eine Passstraße ein herrliches Panorama. Bis zu unserem Ziel, der UNESCO-Welterbestätte Shar-e Sabs, ist nun nicht mehr weit. Hier, in der „Grünen Stadt“, wurde Timur geboren, der später maßgeblich dazu beitrug, dass die Haupttrouten der Großen Seidenstraße durch sein Reich führten. Hier ließ er sein Schloss bauen, von dem leider nur noch die Reste des gigantischen Eingangsportals sowie einige Bodenmosaiken erhalten sind. Eine gute Gelegenheit über die Konstruktionsmethode timuridischer Machtarchitektur zu sprechen ist auch im Baukomplex „Dor ul Tilovat“ mit der Moschee Kok Gumbas und alten Mausoleen. Am Nachmittag kehren wir wieder nach Samarkand zurück. (F, A)

5. Tag: Von Samarkand nach Buchara Vor den Toren Samarkands werden Jahrhunderte alte Traditionen gelebt und gepflegt. Das sehen wir beim Besuch der Papiermanufaktur im Dorf Konighil. Das feine und duftende Samarkand Papier wurde weit über Zentralasien hinaus berühmt und war einst kostbares Handelsgut. Im Museum von Afrosiab erhalten wir einen Eindruck vom alten Samarkand. Anschließend Fahrt mit dem Zug nach Buchara und erste Erkundungsrunde in der Altstadt. (F, A)

6. Tag: Buchara: architektonisches Kleinod Die Koranschulen und Moscheen, die Basare, die Pilgerherbergen und Karawansereien Bucharas werden uns heute beschäftigen. Zu den Höhepunkten gehören auf jeden Fall die Kalan-Moschee, eines der ältesten islamischen Gotteshäuser des Landes aus dem 16. Jahrhundert, der Gebäudekomplex um das Labi Hauz mit seinen Wasserbecken, das Stadttor Chor Minor und das jüdische Viertel. (F, A)

7. Tag: Von Pilgern und dem Sufi Orden Wir tauchen in die mystische Welt islamischer Frömmigkeit ein. Wir folgen den Pilgern zum Grab von Baha-du Din-Naqshband, dem Gründer eines berühmten

Sufi-Ordens. Zurück in Buchara begeben wir uns erneut in die Stadt, die uns mit ihrer unvergleichlichen und fast zeitlosen Atmosphäre empfängt. In einem traditionellen Teehaus genießen wir, wie einst die Teilnehmer der Karawanen, usbekische Gastfreundlichkeit. Danach besuchen wir den Sommerpalast des letzten Emir Bucharas mit dem romantischen Namen: „Sitorai Mohi Chosa“. Möchten Sie dann nach Herzenslust im Basar stöbern und in Ruhe einen Tee mit den Einheimischen trinken? Kein Problem. (F, A)

8. Tag: Von Buchara nach Chiwa Heute reisen wir durch die Steppen- und Wüstenlandschaft der Kyzyl Kum nach Chiwa, das wir am späten Nachmittag erreichen. 450 km (F, A)

9. Tag: Chiwa: eine Stadt in der Wüste Ohne Oasenstädte wie Chiwa hätte die Seidenstraße nicht funktioniert. Hier wurden Lasttiere ausgetauscht, Waren umgeschlagen oder sich für die Reise durch die Wüste verproviantiert. Bei unserem Spaziergang durch enge Gassen, vorbei an reich verzierten Moscheen und Koranschulen, Mausoleen und Palästen werden die Zeiten des legendären Handelsweges wieder lebendig. So ein Tag

macht hungrig und so freuen wir uns am Abend auf ein traditionelles Abendessen in einem lokalen Restaurant. (F, A)

10. Tag: Von Chiwa nach Taschkent Am Nachmittag fahren wir nach Urgentsch und steigen in den Flieger nach Taschkent. Hier bleibt uns noch Zeit für den Besuch des Unabhängigkeit-Platzes. Schließlich lassen wir bei unserem gemeinsamen Abschiedessen die vielen Eindrücke unserer Reise noch einmal Revue passieren. Der Zauber der Seidenstraße hat auch uns berührt. (F, A)

EVENT TIPPS Besuchen Sie im **Navoi Theater** eine Oper, ein Ballett oder ein Theaterstück (je nach Spielplan).

11. Tag: Rückreise Wir fahren zum Flughafen und fliegen zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Traditionelles Brot, Samsa

11-Tage-Studienreise **ST 2M1T000**
p. P. im DZ ab € 2.795 / ab € 2.205*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	7	5				15					
	24	21	19	9	21	29	6				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2M1T000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 23.03., 06.04., 20.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 265

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Uzbekistan Airways in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Taschkent (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflug mit Uzbekistan Airways in der Economy-Class

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2M1T000
- 9x Frühstück, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ausführliche Besichtigungen in Samarkand, Buchara und Chiwa
- Observatorium von Ulug Bek
- Traditionelles Teehaus in Buchara
- Abendessen in einem Privathaus
- 1 Flasche Wasser pro Person im ersten Hotelzimmer
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**14-Tage-Erlebnisreise ab € 2.995**

- Einführung in die Kunst der chinesischen Kalligrafie
- Reisterrassen von Longsheng
- Nanjing – die alte Hauptstadt



Nanjing, Xuanwu Lake Park

Historische Plätze in China

Haben Sie schon einmal davon geträumt, ein Picknick auf der imposanten Großen Mauer zu machen? Oder durch die berühmten Reisterrassen in Longsheng zu wandern und den Ausblick auf die imposante Natur zu genießen? Wir laden Sie herzlich ein, diese Träume zu verwirklichen und China mit seinen zahlreichen Facetten und Kontrasten kennenzulernen.

1. Tag: Anreise nach China Auf Ihrem Flug nach Beijing haben Sie Zeit, in Ihrem Reiseführer zu schmökern und sich auf die kommenden Tage einzustimmen.

2. Tag: Beijing: ni hao Mit einem freundlichen Ni hao begrüßt Sie die chinesische Hauptstadt. Bei einem gemütlichen Spaziergang durch den Yiheyuan, den „Garten der Harmonie und Einheit“, bestaunen wir den Traum von chinesischer Gartenarchitektur. Die riesige Parkanlage rund um den künstlich angelegten Kunming-See diente einst der kaiserlichen Familie als Sommerpalast. Bei einem Begrüßungsgetränk am Abend lernen wir uns näher kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein.

3. Tag: Beijing: kaiserliche Hauptstadt Im Zentrum von Beijing liegt der Tian'Anmen Platz, an dessen Nordseite sich das Tor des Himmlischen Friedens befindet. Hinter diesem liegt die „Verbotene Stadt“. Bis zum Jahr 1924 war der Zutritt dem einfachen Volk nicht gestattet. Gut, dass sich dies geändert hat und wir einen Blick in den einstigen Wohnsitz der Kaiser wagen können (vorbehaltlich

Kartenverfügbarkeit). Mehr als 500 Jahre regierten die Kaiser der Ming- und Qing-Dynastie von hier aus das chinesische Reich. Jedes Jahr beteten die chinesischen Kaiser im Himmelstempel in der Hoffnung auf reiche Ernten. Die Halle der Erntepferde ist eines der schönsten Wahrzeichen Beijings. Nach all den imposanten Eindrücken des heutigen Tages lassen wir uns zum Abschluss in die Materie der Perlenzucht einweisen und haben die Möglichkeit, Erinnerungstücke für Daheim zu kaufen. Für den Abend empfehlen wir Ihnen ein Pekingente-Essen. (F)

4. Tag: Beijing: auf der Großen Mauer Unser heutiges Ziel ist das berühmteste Wahrzeichen Chinas: Begleiten Sie uns auf einen optionalen Ausflug zur Großen Mauer. Das imposante Bauwerk windet sich wie ein Drache über die Bergkette, bis es im Dunst verschwindet. Der Aufstieg lohnt sich in jedem Fall, denn uns erwartet ein fantastischer Ausblick vom Abschnitt Mutianyu! Bei einem gemütlichen Picknick auf der Mauer genießen wir die beeindruckende Gebirgslandschaft. 120 km (F)

5. Tag: Von Beijing nach Xian Ein Spaziergang durch das ursprüngliche Beijing mit seinen engen Gassen und traditionellen Wohnhöfen erwartet uns. Wir kehren bei einer Familie ein und haben die Gelegenheit, uns etwas über die alten chinesischen Bräuche auszutauschen. Bevor wir am Nachmittag mit dem Schnellzug nach Xian fahren, schlendern wir durch die alten Gassen in der Houhai Zone. Mit Highspeed fahren wir in knapp fünf Stunden nach Xian, einem wichtigen Handelszentrum der legendären Seidenstraße. Wir beziehen unser Hotel. Tauchen Sie am Abend in das bunte Treiben rund um den Glockenturm ein. Dieser ist bei Dunkelheit beleuchtet und stellt ein tolles Fotomotiv dar. 60 km (F)

6. Tag: Xian: eine Armee aus Ton Ein weiteres Highlight erwartet uns: die Terrakotta-Armee. Erbaut für den ersten chinesischen Kaiser, bewachen rund 8.000 lebensgroße Tonsoldaten die gigantische Grabanlage. Achten Sie auf die Figuren – keine gleicht der anderen. In der Kleinen Wildganspagode, die eines der Wahrzeichen von Xian ist, bekommen wir eine Einführung in die chinesische Schreibkunst. Danach können wir die Kalligraphie selbst ausprobieren und an einer traditionellen chinesischen Teezeremonie teilnehmen, um unser Verständnis für die chinesische Kultur und den chinesischen Geist zu vertiefen. Wir lernen unseren Namen oder chinesische Glückswörter mit dem Pinsel selbst zu schreiben. Dazwischen genießen wir eine Teezeremonie. Wir entdecken die wunderbare Atmosphäre der chinesischen Teezeremonie und erfahren, was die Kunst des Tee-trinkens wirklich bedeutet. 120 km (F, M)

7. Tag: Von Xian nach Guilin Wir spazieren auf der noch vollständig erhaltenen Stadtmauer rund um die Innenstadt Xians und genießen vom südlichen Stadttor aus den weitreichenden Ausblick

über die Stadt. Wir lassen uns durch die Gassen des muslimischen Viertels treiben, vorbei an verlockend duftenden Streetfood-Ständen. Gegen Abend fliegen wir nach Guilin und checken in unserem Hotel ein. 60 km (F)

8. Tag: Guilin: Reisterrassen von Longsheng
Reisfelder, soweit das Auge reicht! Unser heutiger Ausflug bringt uns zu den beeindruckenden Reisterrassen von Longsheng. Schon vor über 1.000 Jahren wurden die einzelnen Stufen per Hand angelegt und Reisanbau betrieben. Eine leichte Wanderung führt uns durch die einzelnen Terrassen und wir erfahren vieles über die tägliche Arbeit und das dortige Leben. Wir haben Zeit um einen Moment inne zu halten und den wunderbaren Ausblick zu genießen. 180 km (F, M)

EVENT TIPPI Im Frühjahr spiegelt sich die wunderschöne Landschaft auf den bewässerten Reisterrassen. Voraussichtlich bietet der Termin 18.05. beeindruckende Fotomotive.

9. Tag: Von Guilin nach Yangshuo Unser heutiges Ziel ist Yangshuo, berühmt für seine bizarre Karstlandschaft und zauberhaften Kegelfelsen, die wie märchenhafte Gebilde aus dem Boden sprießen. Dort angekommen schwingen wir uns auf's Rad und können uns so voll und ganz auf die beeindruckende Landschaft konzentrieren. In einem Bauerdorf bekommen wir einen Einblick in den Alltag der Landbevölkerung. Haben Sie Lust die hübsche Umgebung auch von der Wasserseite zu entdecken? Dann nehmen Sie an einer Floßfahrt auf dem Yulong Fluss teil (nur vor Ort buchbar). Unser Tipp für den Abend: Bummeln Sie über die West-Street. Tagsüber eine ruhige Straße, erwacht diese

am Abend mit ihren zahlreichen Restaurants und Souvenirshops zum Leben. 75 km (F)

10. Tag: Von Yangshuo über Guilin nach Nanjing Wir fliegen in die „Hauptstadt des Südens“, Nanjing – reich an historischer und kultureller Tradition und Geschichte. Unser erstes Ziel ist das aus weißem Marmor gebaute Mausoleum von Sun Yatsen, dem ersten Präsidenten Chinas. 392 Stufen müssen wir erklimmen um das imposante Mausoleum zu erreichen. Mit einem wunderbaren Ausblick auf die umliegende Natur werden wir belohnt. Ein abschließender Altstadtbummel rundet den Tag ab. 130 km (F)

11. Tag: Von Nanjing nach Shanghai Zu den weltweit längsten und ältesten Stadtmauern der Welt gehört die Stadtmauer von Nanjing. Der Blick von der Mauer ermöglicht einen ganz anderen Blickwinkel auf die Stadt. Bevor wir mit dem Expresszug nach Shanghai fahren, schlendern wir noch eine Runde auf der Promenade des Xuanwu-Sees. Herzlich Willkommen in der Weltmetropole Shanghai! Der Bund, die prachtvolle Hafenpromenade auf der Seite Puxi, steht in jähem Kontrast zur futuristischen Skyline des gegenüberliegenden Flussufers Pudong. Wir haben Zeit etwas zu bummeln und im Anschluss die Altstadt auf eigene Faust zu erkunden. 50 km (F)

12. Tag: Shanghai: Wasserdorf Zhujiajiao Heute haben Sie die Möglichkeit, Shanghai auf eigene Faust zu entdecken. Oder Sie begleiten uns auf einen optionalen Ausflug in das Wasserdorf Zhujiajiao, das "Venedig Shanghais". Hauptattraktion sind die vielen Wasserstraßen, die früher als wichtiger Transportweg galten. Wir bummeln am Ufer

entlang, bestaunen die vielen kleinen Brücken und sehen viele kleine Geschäfte und Altstadt Häuser. Für den Abend empfehlen wir Ihnen den Besuch einer Akrobatik-Show. 110 km (F, A)

13. Tag: Shanghai: pulsierende Weltmetropole
Im Shanghai Museum bestaunen wir klassische chinesische Kunstgeschichte aus über 4.000 Jahren. Wissenswertes über die Seidenraupenzucht und die Verarbeitung der Rohseide erfahren wir in einer Seidenfabrik. Das Szeneviertel Tianzifang ist der neueste Trend-Bezirk Shanghais. Wir lassen die Atmosphäre in den zahlreichen Cafés auf uns wirken. Mitten in der Altstadt befindet sich der Yu-Garten. Wir schlendern durch die märchenhafte Gartenanlage und genießen die Ruhe im Hintergrund ragen die Wolkenkratzer auf ein einmaliger Anblick! Optional haben Sie am Nachmittag die Möglichkeit, auf die Aussichtsplattform des Shanghai Towers, dem höchsten Gebäude Chinas, zu fahren und den atemberaubenden Blick über die Stadt zu genießen. Bei einem gemeinsamen Abschiedsabendessen lassen wir die hinter uns liegenden Tage Revue passieren und haben die Möglichkeit, uns auszutauschen, bevor unsere spannende Reise endet. (F)

14. Tag: Rückflug Vormittags fahren wir zum Flughafen und Sie treten, mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck, den Heimflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise R 2803019
p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.410*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

								5			
		13	18				7	19			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2803019 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 29.03., 17.05. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 570

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Beijing/ab Shanghai (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Bahnfahrten laut Programm
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Beijing, Xian, Guilin, Yangshuo, Nanjing und Shanghai. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2803019
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Sommerpalast und Verbotene Stadt in Beijing
- Terrakotta-Armee in Xian
- Kalligrafiekurs und traditionelle Teezeremonie
- Reisterrassen von Longsheng
- Besuch eines Bauerndorfes bei Yangshuo
- Stadtmauer in Nanjing
- Shanghai Museum und Yu-Garten
- Szeneviertel Tianzifang
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2803019..

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Große Mauer inkl. Picknick (4. Tag) € 90 10
 - Shanghai: Wasserdorf Zhujiajiao (12. Tag) € 55 11
- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Shanghai: Shanghai Tower (13. Tag) € 35 13

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Die Anzahl der Besucher im Kaiserpalast ist derzeit begrenzt und der Ticketkauf nur kurzfristig möglich. Der Besuch kann daher nicht garantiert werden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Spektakuläre Überlandfahrt durch das Himalaya Gebirge
- Besuch des ältesten Klosters Tibets – Samye
- Ausführlicher Aufenthalt im Kathmandu-Tal



Kathmandu-Tal

China, Tibet, Nepal – Über Land von Lhasa nach Kathmandu

Gewaltige Gebirgslandschaften, traditionsreiche Klöster, eindrucksvolle Begegnungen mit Mönchen und Nomaden – auf der einzigartigen Überlandfahrt auf der alten Handelsstraße von Lhasa nach Kathmandu erwarten uns unvergessliche Reiseerlebnisse. Das Dach der Welt verspricht ein kontrastreiches Abenteuer!

1. Tag: Anreise nach China Mit viel Vorfreude im Gepäck startet Ihre Reise. Sie fliegen über Beijing nach Lhasa.

2. Tag: Lhasa: Ankunft in Tibet Schon während des Fluges nach Lhasa können Sie die leuchtenden Gipfel der Siebentausender bestaunen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Ihre Erlebnisreiseleitung gewinnen wir während der gemeinsamen Fahrt zum Hotel erste Eindrücke von der Stadt. Nutzen Sie den freien Nachmittag, um sich langsam an die Höhe von 3.570 Metern zu gewöhnen. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein und unsere Reiseleitung erklärt uns, was wir über das Dach der Welt wissen müssen. (A)

3. Tag: Lhasa: Boden der Götter Der Jokhang-Tempel ist bis heute das religiöse Zentrum des Tibetischen Buddhismus und Ziel tausender tibetischer Pilger. Das Umrunden des Tempels auf dem traditionellen Fußweg, dem Barkhor, soll uns einer schlechten Wiedergeburt bewahren. Bis zu seiner Flucht lebte der Dalai Lama im Potala Palast. Wir tauchen ein in die faszinierende Welt mit seinen Meditationshallen, Schreinen und Chörten. Warum musste er ins Exil? Diese und viele Fragen beantwortet uns unsere Reiseleitung. (F, M, A)

4. Tag: Lhasa: Tag der Klöster Im Nahe gelegenen Kloster Drepung lebten und studierten einst bis zu 8.000 Mönche. Von hier bietet sich uns ein fantastischer Ausblick auf Lhasa. Im Sera-Kloster lachen uns viele Buddhas an und wir erleben die faszinierende Diskussion der Mönche. (F, M, A)

5. Tag: Von Lhasa nach Tsedang Am Morgen brechen wir auf in Richtung Tsedang und besuchen unterwegs das Kloster Trandruk Lhakhang. Im ältesten Palast Tibets, dem Yongbulakang Palast, bestaunen wir die sitzenden Statuen und historischen Fresken, die die Geschichte des ersten tibetischen Königs erzählen. 200 km (F, M, A)

6. Tag: Tsedang: Kloster Samye Zum ältesten Kloster Tibets führt uns der heutige Tagesausflug. Die Gründung des Klosters Samye im 8. Jahrhundert markierte den Beginn der Bestrebungen des tibetischen Königshofes, den Buddhismus als Staatsreligion zu verankern. (F, M, A)

7. Tag: Von Tsedang nach Gyantse Auf einer der schönsten Panoramastrecken Tibets fahren wir nach Gyantse. Spektakulär ist die Aussicht vom fast 5.000 Meter hohen Pass Kampa La auf den türkis schimmernden Yamdrok-See. Unsere Fahrt

führt entlang gewaltiger, von ewigem Eis und Schnee bedeckter Berggipfel bis nach Gyantse, hinunter auf 4.070 Metern Höhe. 280 km (F, M, A)

8. Tag: Von Gyantse nach Shigatse Heute besichtigen wir den Klosterbezirk Pälkhor Chöde mit dem berühmten Kumbum, einem begehbaren Reliquienschein. Diese Stupa mit seinen einzigartigen Wandmalereien gehört zu den beeindruckendsten Bauwerken tibetischer Architektur. Eine tibetische Familie gewährt uns unterwegs Einblicke in ihr Reich. Durch die fruchtbare Ebene des Nyangchu-Flusses fahren wir weiter nach Shigatse auf 3.900 Metern Höhe. Unterwegs besuchen wir das Kloster Shalu. 100 km (F, M, A)

9. Tag: Shigatse: beim Panchen Lama Die zweitgrößte Stadt Tibets wird durch das gewaltige Kloster Tashilhünpo dominiert, den Stammsitz des Panchen Lama (3.850 Meter). Heute erkunden wir den imposanten Komplex, der eine wahre Klosterstadt ist. Bei der anschließenden Umrundung der Anlage auf dem Pilgerweg eröffnen sich uns fantastische Ausblicke auf die Stadt. Im Anschluss bleibt Zeit für individuelle Erkundungen in den alten Straßen. (F, M, A)

10. Tag: Von Shigatse nach Shegar Auf unserer Fahrt begleiten uns die endlose Weite des tibetischen Hochlands und die schneebedeckten Gipfel, die sich gegen den tiefblauen Himmel abzeichnen. Unterwegs laden zottelige Yaks mit ihrem treuerhizigen Blick zu einem Fotostopp ein. Wir überqueren den etwa 5.200 Meter hoch gelegenen Jia Tsuo-Pass und erreichen im Laufe des Tages Shegar. Hoffentlich bietet sich uns eine gute Sicht auf die Mutter aller Bergsteigerherzen – den Mount Everest. Je nach Straßenverhältnissen besuchen wir unterwegs das Kloster Sakyä. 240 km (F, M, A)

11. Tag: Von Shegar nach Kyirong Am Morgen besuchen wir die alte Festung Shegar Dzong auf 4.050 Metern Höhe. Anschließend fahren wir wei-



ter – von der vegetationsarmen tibetischen Hochlandschaft in die grüne Berglandschaft. Entlang des Shishapangma (8.012 Meter) fahren wir über den Gungtang-Pass (5.236 Meter) und genießen immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die schneebedeckten Gipfel des Himalaya Gebirges und auf den Pekuto See (4.590 Meter). Unser heutiges Ziel ist die tibetische Stadt Kyirong. Hier herrscht auf einer Höhe von 2.350 Metern ein sehr mildes und subtropisches Klima. 360 km (F, M, A)

12. Tag: Von Kyirong über Rasuwa Ghadhi nach Kathmandu Wir verabschieden uns heute von Kyirong und machen uns auf den Weg zum Grenzort Rasuwa Ghadhi. Hier überqueren Sie zu Fuß die Rasuwa Brücke (circa 100 Meter), welche zugleich den Grenzübergang bildet. Herzlich willkommen in Nepal! Ihre nepalesische Reiseleitung wartet bereits mit Allradfahrzeugen auf Sie. Auf dem holprigen Pasang-Lhanu-Highway geht die Fahrt entlang des Flusses Trisuli nach Kathmandu. Nach langer Fahrzeit erreichen wir gegen Abend die auf 1.350 Metern Höhe gelegene nepalesische Hauptstadt und beziehen unser komfortables Hotel. Nach einer heißen Dusche genießen wir ein erstes newarisches Abendessen. 185 km (F, A)

13. Tag: Kathmandu: buddhistisches Erbe Bei einer ersten Stadtrundfahrt besuchen wir die Altstadt mit dem Durbar-Square und seinen über 50 Tempeln und Monumenten. Von der buddhistischen Stupaanlage von Swayambunath genießen wir einen fantastischen Blick über das Kathmandu-Tal. Nachmittags erwartet uns das bedeutendste

hinduistische Heiligtum Nepals und Ziel zahlreicher Pilger: Pashupatinath. Nach der Besichtigung des am heiligen Bagmati-Fluss gelegenen Tempelbezirks gelangen wir über einen Fußweg zur Bodnath-Stupa, der größten Stupa Nepals und Zentrum der Exiltibeter. Auch ein Marktbesuch darf nicht fehlen. Kommen Sie über Ihre Reiseleitung in Kontakt mit Einheimischen und eifern Sie ihnen nach beim Vergleichen und Handeln. Und wer dann auf den Geschmack von frischem Essen gekommen ist, kann optional an einem Kochkurs teilnehmen. (F, A)

14. Tag: Kathmandu: Königsstadt Bhaktapur Wie Patan war auch Bhaktapur einst eine eigenständige Königsstadt. Paläste, Tempel, Pagoden und prächtige Holzschnitzereien gehören genauso zum Stadtbild wie Ziegen, Hühner und Truthähne, zum Trocknen an den Hauswänden aufgehängte Früchte und Reisstroh dreschende Frauen. Wir besichtigen den Königspalast, das Goldene Tor, die Nyatpola-Pagode und den Bhairav-Tempel. Durch seine Lage außerhalb der Königsstädte und aufgrund seines Alters ist der Changu Narayan einer der bedeutendsten Tempel im Kathmandu-Tal. Weiter in Nagarkot haben wir einen fantastischen Ausblick auf das Himalaya Gebirge. (F, A)

15. Tag: Kathmandu: Königsstadt und traditionelle Dörfer Auf geht's zur Königsstadt Patan. Wir besuchen den restaurierten Königspalast und schlendern durch die Gassen in die Altstadt. Mit-tendrin versteckt liegt der Goldene Tempel. Südlich von Kathmandu besuchen wir die Dörfer Khokana

und Bungamati, deren Erscheinungsbild bis heute durch die im Kathmandu-Tal vorherrschende Newar-Kultur geprägt ist. In Khokana, einem Musterbeispiel mittelalterlicher Siedlungsstruktur, ist die traditionelle Produktion von Senfsamenöl noch immer die wichtigste Einnahmequelle. (F, A)

16. Tag: Von Kathmandu nach Chengdu Heute fliegen Sie nach Chengdu, die Hauptstadt der Pandabären. Der Rest des Abend steht zur freien Verfügung. Unsere Reiseleitung gibt gerne Tipps für die Abendgestaltung. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch der Sichuanoper? (F, A)

17. Tag: Chengdu: Hauptstadt der Pandabären Sichuan ist die Heimat der Pandabären! Wir beobachten die flauschigen Bären in der Panda Forschungs- und Aufzuchtstation und spazieren durch die gepflegte Anlage. Zur Lieblingsbeschäftigung der drolligen Tiere zählt neben dem Spielen und Faulenzen vor allem der Genuss von köstlichem Bambus. Abends treffen wir uns zum Abschiedessen und probieren diese scharfen Köstlichkeiten der Region, bevor wir zum Flughafen fahren. (F, A)

18. Tag: Willkommen zu Hause In der Nacht fliegen Sie zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

18-Tage-Erlebnisreise p.P. im DZ ab € 4.395

R 2800514

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			10					11		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N
			12	24				18		

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2800514 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 28.03., 04.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 590

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)
- Flüge mit Air China in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Lhasa/ab Kathmandu über Beijing bzw. Chengdu (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Tourismussteuer Nepal
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage, Allradfahrzeuge am 12. Tag
- Transfers am An- und Abreisetag
- 15 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Lhasa, Tsedang, Gyantse, Shigatse, Shegar, Kyirong, Kathmandu, Chengdu. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2800514
- 15x Frühstück, 9x Mittagessen, 16x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Potala in Lhasa
- Jokhang mit Barkhor
- Bedeutendste Klöster der Gelugpa: Drepung, Sera, Tashilhünpo
- Kloster Trandruk Lhakhang in Tsedang und Dzong in Shegar
- Klöster Samye und Trandruk Lhakhang
- Königsstädte Patan und Bhaktapur
- Beantragung der Einreiseerlaubnis für Tibet
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 280051401

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Kochkurs in Kathmandu (13. Tag) € 49

Mehr Service

- Visum Nepal € 65 VIS V58000R

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Diese Reise auf das Dach der Welt führt Sie in zauberhafte Landschaften in Höhenlagen von über 4.000 Meter. Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.

Unterbringung in teilweise einfachen Unterkünften. Fahrttage können anstrengend sein, da die Fahrzeiten über die Pässe lang sind und teilweise über holprigen Schotterpisten führen.



15-Tage-Erlebnisreise ab € 5.195

- Streifzüge durch angesagte Viertel in Seoul und Busan
- Einführung in die Teekultur und Bibimbap-Kochkurs
- Ein Tag und eine Nacht im Woljeongsa Tempel



Woljeongsa-Tempel

Südkorea – das pure Leben

Diese Südkorea-Reise bringt Ihnen Land und Leute näher! Wir unternehmen Streifzüge über pulsierende Märkte, erleben südkoreanische Geselligkeit beim gemeinsamen Ginseng Spa und Bibimbap-Kochkurs und meditieren mit Mönchen in einem buddhistischen Kloster. Erleben Sie pure Lebenslust, malerische Landschaften und außergewöhnliche Städte.

1. Tag: Anreise nach Südkorea Die Neugierde wächst – was wird uns in Südkorea, dem Land der Morgenstille am Rande Asiens erwarten? Ihre Erlebnisreise startet mit dem Flug nach Seoul.

2. Tag: Seoul: Gangnam Style und mehr Die Hauptstadt Südkoreas heißt Sie willkommen! Schon nach der Ankunft machen wir uns am Nachmittag auf den Weg und gehen auf die erste Erkundungstour. Gemeinsam genießen wir unser erstes traditionell koreanisches Abendessen, bei dem das Nationalgetränk Soju nicht fehlen darf! (A)

3. Tag: Geschichte und Moderne Der im Norden liegende Gyeongbokgung Palast, auch „Palast der strahlenden Glückseligkeit“ genannt, ist die erste Anlaufstelle an unserem heutigen Tag. Er ist nicht nur der erste, sondern auch der größte unter fünf Palästen, die während der Joseon Dynastie fertiggestellt wurden. Der Duft von exotischen Gewürzen und frisch zubereitetem Tteokbokki steigt uns in die Nase. Auf dem Tongin Markt stellen wir uns unsere eigene Lunch-Box mit vielen koreanischen

Leckereien zusammen. Im Anschluss geht es mit der U-Bahn weiter in das Viertel Insadong und zum Bukchon Hanok Village. Die vielen Kunstgalerien, Antiquitätenläden und Teehäuser laden zum Stöbern und Verweilen ein. Entlang des renaturierten Flusses Cheonggyecheon geht es zurück zum Hotel. (F, M)

4. Tag: Blick nach Nordkorea Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen oder begleiten Sie uns auf einen optionalen Ausflug. Am frühen Morgen brechen wir auf und tauchen tiefer in die Vergangenheit Koreas ein. Nach etwa 1,5 Stunden Fahrt sind wir bereits an der Grenze zwischen Süd- und Nordkorea. Die Demilitarisierte Zone, kurz DMZ, ist die letzte Station, die man ohne Sondergenehmigung besuchen kann. Das im Imjingak Park gelegene Museum erzählt die Geschichte des koreanischen Krieges und die Trennung der beiden Staaten. Vom Observatorium hat man die Gelegenheit bis zur Freiheitsbrücke zu blicken. 130 km (F, M)

5. Tag: Von Seoul nach Sokcho Wir setzen unsere Reise fort und fahren Richtung Japanisches Meer,

auch unter dem Namen Ostmeer bekannt. Zwischen Seoul und Sokcho liegt Nami Island. Wir spazieren entlang des Flussufers und bewundern die malerische Kulisse des Landschaftspark. Nach Ankunft in Sokcho erkunden wir den Hafen und das Abai Village – ein Dorf, in dem sich viele geflohene Nordkoreaner niederließen. Unsere Erlebnisreiseleitung erzählt uns näheres zur Geschichte. Zum Abendessen lassen wir uns die regionale Spezialität schmecken – auf Holzkohle gegrillten, fangfrischen Fisch. 240 km (F, M, A)

6. Tag: Von Sokcho nach Pyeongchang Am Fuße des Seoraksan-Nationalparks befindet sich der antike Shinheungsa Tempel. Umzingelt von der grandiosen Bergwelt blickt der Bronze-Buddha auf uns herab. Mit einer Gondel fahren wir zur Festung Gwonguamsanseong. Von dort aus steigen wir bis zum Gipfel des Gwonguamsan. Die Anstrengungen zahlen sich aus! Wir werden mit einem atemberaubenden Ausblick über die dicht bewaldeten Felsformationen belohnt! Die Klänge von Trommeln und der Qualm von Räucherstäbchen empfangen uns im Woljeongsa Tempel, unserer heutigen Unterkunft. 95 km (F, A)

7. Tag: Von Pyeongchang nach Daejeon Frühaufsteher können an den Morgengebeten der Mönche teilnehmen, bevor wir uns von unseren Gastgebern wieder verabschieden. Dann wird es kulinarisch! Das Institute of Traditional Korean Food Culture öffnet seine Tore für uns. Wir legen selber Hand an und bereiten traditionelles Bibimbap zu – eine koreanische Spezialität. Alle Gerichte werden aus biologischem Gemüse hergestellt, das vom Personal angebaut wird. Mit vollen Mägen brechen wir auf zum Beopju-Tempel, der Modell für viele japanische Pagoden war.

Am Ende des Tages erreichen wir die Metropole Daejeon. 250 km (F)

8. Tag: Von Daejeon nach Anmyeondo Nach einem stärkenden Frühstück machen wir uns per Bus auf den Weg zum Taeon-Nationalpark am Gelben Meer. Neben herrlichen Stränden und einer wild-romantisch zerklüfteten Felskulisse ist der Park auch ein Rückzugsgebiet für eine Vielzahl seltener und zum Teil gefährdeter Tierarten. Auf der Insel Anmyeondo liegt unser Hotel inmitten der malerischen Naturkulisse. Am Nachmittag bietet sich ein Spaziergang entlang des Pinien gesäumten Strandes an. Je nach Saisonzeit sollten Sie am Abend die fangfrischen Riesengarnelen oder Muscheln kosten – Spezialitäten dieser Küstenregion. 150 km (F)

9. Tag: Von Anmyeondo nach Jeonju Die Region von Buyeo ist unser nächster Halt. In Neungsan-ri erwarten uns die durch Zufall entdeckten königlichen Gräber der Baekje Dynasty. Die hier entstandene Hügellandschaft lässt uns die besondere Architektur im Inneren der Gräber erahnen. In Jinan erleben wir die einzigartige Badehauskultur Koreas. Entspannen Sie im Red Ginseng Spa, bevor es weiter zu unserem Tagesziel Jeonju geht. Bei unserem Streifzug durch die Stadt besuchen wir die Jeondong Kathedrale und den Gyeonggijeon Schrein, der im Herzen des Jeonju Hanok Village liegt. 170 km (F)



Die Woche von **Buddhas Geburtstag** feiern die Koreaner mit bunten Laternen an Häusern und Tempeln. Erleben Sie die farbenfrohen Traditionen bei Abreise am 18.05.

10. Tag: Von Jeonju über Damyang nach Gwangju Nach dem Frühstück lernen wir das ländliche Korea kennen. Wir fahren nach Damyang, der Hauptstadt des Bambus. Wir bewundern die vielen verschiedenen Bambusarten im dicht bewachsenen Juknokwon Bambus Park. Nur wenige Kilometer von Damyang entfernt, befindet sich die politisch eigenständige Stadt Gwangju. Die vielfältige Kultur der Koreaner erleben wir im Cultural Center von Gwangju. 100 km (F, M)

11. Tag: Von Gwangju über Boseong nach Gwangyang Von der gepflanzten Teesaat bis zum fertig verpackten Grüntee – heute werden uns die verschiedenen Arbeitsschritte auf einer Teeplantage näher gebracht. Was halten Sie von etwas Ruhe und Entspannung? Im Ökologischen Park von Suncheon lauschen wir den hiesigen Vögeln und bewundern die außergewöhnlichen Pflanzen, während die Sonne allmählich hinter den Bergen verschwindet. 90 km (F)

12. Tag: Von Gwangyang über Tongyeong nach Busan Wir fahren in Richtung Tongyeong und bestaunen das farbenfrohe Dorf Dongpirang. Auf den gewundenen Mauern des Dorfes sind märchenhafte Malereien zu sehen. Im Ottchil Art Museum Tongyeong lassen wir uns von außergewöhnlicher Kunst inspirieren. Gegen Nachmittag machen wir uns auf den Weg nach Busan, der größten Hafenstadt im Süden des Landes. 190 km (F)

13. Tag: Busan: lebendige Großstadt Unsere Stadtbesichtigung führt uns unter anderem in das quirlige China Town, die BIFF-Street und zu einem der bekanntesten Fischmärkte Asiens. Der Jagalchi

Fischmarkt bietet die frischesten Fische und besten Meeresfrüchte des Landes. Viele Händler tummeln sich auf dem Markt und versuchen ihre Fische zu verkaufen – und wir sind mittendrin! Vom Slum zur Touristenattraktion – das Gamcheon Village besticht durch seine farbenfrohen Baustein-ähnlichen Häuschen, die vor einigen Jahren durch Studenten ihren neuen Anstrich erhalten haben. Bevor wir über den Gedenkfriedhof der Vereinten Nationen spazieren und uns Informationen zur Geschichte holen, genießen wir vom Busan Tower einen weiten Überblick über die Stadt. (F)

14. Tag: Von Busan nach Seoul Mit dem Expresszug fahren wir zurück in die Hauptstadt. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Zeit, um noch einmal durch die bunten Straßen von Seoul zu flanieren und die Lebensfreude der Menschen in sich aufzunehmen. Anschließend genießen wir eine koreanische Folkloredarbietung, bevor wir bei einem letzten gemeinsamen Abendessen unsere erlebnisreiche Reise Revue passieren zu lassen. (F, A)

15. Tag: Abschied von Südkorea Ihre Erlebnisreise neigt sich dem Ende zu. Genießen Sie die letzten Stunden im Land der Morgenstille bevor Sie abgeholt und zum Flughafen gebracht werden. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise **R 2463003**
p. P. im DZ ab € 5.195 / ab € 4.421*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			9								
	23	13	18				7	12			
	30	27	28		20		14	19			

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2463003 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04., 26.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 850

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Seoul (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Öffentliche Verkehrsmittel am 3. und 13. Reisetag
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten laut Programm

- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Seoul, Sokcho, Daejeon, Anmyeondo, Gwangju, Gwangyang und Busan. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2463003
- Je 1 Übernachtung in einer Tempelherberge in Pyeongchang und in einem Hanok in Jeonju (jeweils keine Einzelunterbringung möglich, Schlafplätze in Gemeinschaftsräumen)
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Insadong-Viertel und Bukchon Hanok Village
- Malerische Landschaften auf Nami Island
- Gondelfahrt zur Gwongeumsanseong Festung im Seoraksan-Nationalpark
- Kulinarische Höhepunkte im Institute of Traditional Korean Food Culture
- Tiefe Einblicke in die koreanische Kultur in Gwangju
- Frischer Fisch in Busan auf einem der größten Fischmärkte Asiens
- Traditionelle Folkloredarbietung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 246300301

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Ausflug Demilitarisierte Zone inkl. Mittagessen (4. Tag)

€ 195

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Traditionelle Unterkünfte

Die Unterbringung in traditionellen Unterkünften ist zwar schlicht, bietet aber die Gelegenheit, sich von der Hektik der Großstädte zu erholen. Körper und Geist können an diesen besinnlichen Orten zur Ruhe kommen. Das einfache Tempel-Gästehaus und die traditionelle Herberge (Hanok) bieten ausschließlich Schlafplätze auf Matratzen auf dem Boden. Bitte rechnen Sie mit Komforteinschränkungen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Inklusive sieben typisch japanischer Abendessen
- Teezeremonie in Uji
- Japanischer Abend mit Einblick in die Welt der Geishas



Kyoto, Fushimi-Inari-Schrein

Japan mit Muße



Ich lade Sie ein, mit mir eine wunderschöne Reise durch das Land der aufgehenden Sonne zu unternehmen. Wir reisen mit einer kleinen Gruppe und nehmen uns die Zeit, die kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte in aller Ruhe zu genießen. Ob Tokio oder Hiroshima, Kyoto oder Nara, auf dieser Reise besuchen wir die schönsten und spannendsten Städte. Herzlich willkommen in Japan.

Ihre Yukari Otsuka

1. Tag: Die Reise beginnt Heute fliegen Sie nach Japan. Stimmen Sie sich mit einer Lektüre während des Fluges auf das Land ein. Unser Buchtip: „Der vorletzte Samurai“ von Dennis Gastmann. Eine persönliche Reiseerzählung über das faszinierende Land zwischen Anarchie und Ordnung.

2. Tag: Ankunft in Japan Nach einem kurzen Zwischenstopp in Tokio und Erledigung der Einreiseformalitäten fliegen Sie weiter nach Hiroshima. Gemeinsam fahren wir mit dem Flughafenbus zu unserem Hotel. Der Nachmittag gehört Ihnen – nutzen Sie den Rest des Tages für erste Erkundungen oder für eine Erholungspause. Am Abend probieren wir in einem Okonomiyaki-Restaurant die schmackhafte „japanische Pizza“, und mit einem Begrüßungsgetränk stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (A)

3. Tag: Hiroshima und die heilige Insel Miyajima Hiroshima ist eine von Geschichte geprägte Stadt. Nach dem Atombombenabwurf 1945 wurde die Stadt größtenteils zerstört. Im Friedensmuseum setzen wir uns mit der traurigen Vergangenheit auseinander und gedenken bei einem Spaziergang durch den Friedenspark der Opfer. Mit einer Fähre

setzen wir auf die Insel Miyajima über. Rot glänzend spiegelt sich bei Flut das als „Schwimmendes Tor“ bekannte Eingangsportale des Itsukushima-Schreins im Meer – Weltkulturerbe und ein besonders beliebtes Fotomotiv. Bei Ebbe können wir zum Tor gehen. (F)

4. Tag: Von Hiroshima über Himeji nach Kyoto Auf der Busfahrt nach Kyoto legen wir einen Zwischenstopp in Himeji ein und besuchen die strahlende „Burg des weißen Reihers“. Eine der ältesten und schönsten Burganlagen Japans, die so manchem Film, wie zum Beispiel „Shogun“, als Filmkulisse diente. Nachmittags erreichen wir unser Hotel in der alten Kaiserstadt Kyoto und lassen den Tag in einem japanischen Restaurant ausklingen. (F, A)

5. Tag: Kaiserliches Kyoto Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren wir zum Fushimi-Inari-Schrein, einem der bedeutendsten Japans. Zum Schrein der Göttin des Reisanbaus führen uns lange Alleen gesäumt mit tausend roten Torii – fast übernatürlich schön! 1.001 mit Blattgold überzogene Holzstatuen begrüßen uns in der Halle des Sanjusangendo-Tempel. Der eindrucksvolle Nishiki Lebensmittelmarkt lockt mit vielen exotischen Gewürzen

und Essensständen – hier werden unsere Sinne verwöhnt. Probieren Sie heiße Tempura, in Teig frittierte Gemüsehäppchen oder gegrillten Fisch auf Reis. Der Nachmittag ist royal geprägt, wenn wir durch die Anlage des Goshō Kaiserpalastes schreiten. (F)



Im April finden die **Kirschblütentänze in Kyoto** statt – Seien Sie am 02.04. dabei. (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit)

6. Tag: Kyoto: Tempel und Gärten Kyoto war mehr als 1.000 Jahre lang Kaiserstadt. Daran erinnern dutzende Tempel, Gärten und Schreine, die wir heute mit unserem Bus erkunden. Wir spazieren hoch hinauf zum Kiyomizudera-Tempel. In einem Crashkurs üben wir uns nicht nur in spirituellen Bräuchen der Japaner, sondern haben auch einen grandiosen Blick über die Stadt. Bei einem entspannten Shopping-Bummel in den Gassen der Ninen-zaka und Sannen-zaka lässt sich das eine oder andere Souvenir finden. Nachmittags fahren wir zum schönsten Tempel Kyotos: dem einzigartigen Goldenen Pavillon, der sich anmutig im Wasser spiegelt. Am Ryoanji-Tempel mit Japans berühmtesten Zen-Steingarten holen wir tief Luft, üben uns in der Kunst der stillen Betrachtung und finden unsere innere Ruhe. Wir spazieren durch das historische Viertel Gion. Anschließend erreichen wir unser Kaiseki-Restaurant. Mit etwas Glück treffen wir auf dem Weg eine Geisha. Falls nicht, bekommen wir auf jeden Fall beim Essen Besuch einer jungen Maiko (Lerngeisha). Das kulturelle Highlight halten wir gerne mit einem Erinnerungsfoto mit der gepuderten Schönheit fest. (F, A)

7. Tag: Kultur Nara und Tee Uji Uji hat einen Hang zum Tee, denn hier werden die grünen Blätter angebaut. Wir erlernen bei einer traditionellen Teezeremonie wie der berühmte Matcha Tee zubereitet wird. Wir besuchen den Byodoin-Tempel in Uji, er gehört aufgrund seiner Tempelbaukunst zum UNESCO-Kulturerbe. Unser Bus bringt uns in die historische Hauptstadt des Kaiserreiches. Wir



spazieren durch den weitläufigen Nara-Park, passieren Pagoden und Sikahirsche. Im Todajji-Tempel thront der große „Daibutsu“ aus Bronze. Die Hand des Buddhas ist so groß wie ein Mensch und die Halle gilt als größter Holzbau der Welt. (F)

8. Tag: Von Kyoto über Nagoya und Kiso nach Matsumoto Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Shinkansen-Supereexpresszug nach Nagoya, von dort aus reisen wir mit dem Reisebus weiter ins Kisotal. Die Nakasendo Straße verband in der Edo-Zeit die beiden Städte Tokio, früher Edo genannt, und Kyoto. Der bekannteste Streckenabschnitt dieser malerischen Postroute liegt zwischen Magome und Tsumago. Wir erreichen unser heutiges Ziel: Matsumoto. (F)

9. Tag: Von Matsumoto in den Fuji-Hakone-N.P. In Matsumoto besichtigen wir eine der schönsten Burgen Japans – die schwarze „Krähenburg“ mit ihren flügelähnlich aufschwingenden Dächern. Unser Reisebus bringt uns in den Hakone-Nationalpark. Vom Kawaguchi-See haben wir bei gutem Wetter einen grandiosen Ausblick auf den heiligen Mount Fuji – ein tolles Fotomotiv! Wir beziehen unsere heutige Unterkunft im japanischen Stil. Wir übernachten bodentief, aber weich gebettet auf Futon-Matratzen und bekommen ein typisches japanisches Abendessen serviert. (F, A)

10. Tag: Fuji-Hakone-N.P. Bei einer Bootstour auf dem Ashi-See haben wir mit etwas Glück einen ultimativen Postkartenblick auf den höchsten Berg Japans. Im Narukawa Art Museum lassen wir nicht nur die abwechslungsreiche Kunstaussstellung auf

uns wirken, von hier aus öffnet sich auch ein herrliches Panorama auf den heiligen Berg. Zurück im Hotel, haben wir die Möglichkeit ein entspanntes Bad in einem Onsen zu nehmen oder den Nachmittag nach eigenen Wünschen zu gestalten. (F, A)

11. Tag: Vom Fuji-Hakone-N.P. nach Tokio Nach einem gemütlichen Frühstück wartet die Megametropole Tokio darauf, von uns erkundet zu werden. Der Meiji-Schrein ist Tokios ehrwürdigster Sakralbau und liegt eingebettet in einer weitläufigen Oase aus tausenden Bäumen. Bevor wir den Shinto-Schrein betreten, weist uns unsere Reiseleitung in die rituelle Waschung ein. Mit etwas Glück sehen wir eines der vielen Hochzeitspaare, die hier für ihr Familienalbum posieren. In der Nähe befindet sich der Omote Sando Boulevard, den wir gemächlich entlang bummeln. Gönnen Sie sich am programmfreien Nachmittag eine kleine Auszeit. Oder wie wäre es mit einem Besuch des Mori Art Museums? Das berühmte Museum für zeitgenössische Kunst befindet sich im gleichnamigen Mori Tower. Am Abend machen wir es uns in einem Izakaya-Restaurant gemütlich. Die japanische Kneipe ist ein Ort der Geselligkeit. (F, A)

12. Tag: Freizeit oder Tagesausflug nach Nikko Der heutige Tag wird im eigenen Tempo gestaltet. Oder Sie begleiten uns auf einen optionalen Ausflug. „Sag niemals schön, wenn Du nicht Nikko gesehen hast“, so lautet ein japanisches Sprichwort. Eingerahmt von der landschaftlichen Schönheit des Nikko-Nationalparks breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk in der hügeligen Umgebung des Städtchens Nikko aus. Wir

tauchen ins spirituelle Japan der Shogun-Zeit ein. Wenn es die Zeit erlaubt, besuchen wir eine kleine familiengeführte Sakebrauerei und probieren den edlen Reiswein. (F)

13. Tag: Tokio entdecken Im Stadtteil Asakusa mischen wir uns unter die Gläubigen im Kannon-Tempel. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donertor. Nach einer entspannten Bootsfahrt auf dem Sumida River spazieren wir durch den Landschaftsgarten Hama Rikyu. Am Nachmittag schlendern wir durch das vornehme Einkaufsviertel Ginza – eine zwei Kilometer lange Flaniermeile durch Tokios Herz. Das Kaufhaus Ginza Six ist ein wahres architektonisches Kunstwerk. Weniger entspannt geht es auf der berühmtesten Kreuzung der Welt zu. Wir wählen jedoch die Vogelperspektive und betrachten das Treiben vom Shibuya Sky Deck. Aus einer Höhe von 229 Metern wirkt das Chaos fast meditativ (je nach Verfügbarkeit, alternativ Besuch des Sky Trees). Bei einem Shabu-Shabu Abendessen erinnern wir uns an die fantastisch verlebten Tage. (F, A)

14. Tag: Rückflug nach Deutschland Wir fahren zum Flughafen und Sie treten Ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F= Frühstück, A= Abendessen)

14-Tage-Studienreise ST 237T008
p. P. im DZ ab € 5.895 / ab € 4.690*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

12	7										
19	21								1	5	
26	2	28		16	20	17		13	12		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/237T008 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 11.03., 18.03., 29.03., 30.03., 08.04., 15.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 1.065

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit All Nippon Airways in der Economy-Class ab/bis Frankfurt über Tokio bis Hiroshima/ ab Tokio (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und öffentlichen Verkehrsmitteln
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten laut Programm
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Hiroshima, Kyoto, Matsumoto und Tokio. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/237T008

- 2 Übernachtungen in einem Ryokan (Bad/WC oder Dusche/WC) in Fuji-Hakone
- Separater Gepäcktransport von Kyoto nach Hakone (1 Übernachtung ohne Hauptgepäck)
- 12x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Bootsfahrt zur heiligen Insel Miyajima
- Wunderschöne Himeji-Burg
- Fahrt mit dem Shinkansen-Supereexpress
- Landschaftsidylle Fuji-Hakone-Nationalpark
- Tokio, Mega-Metropole der Gegensätze
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 237T00801

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 160
• Tagesausflug nach Nikko (12. Tag)¹
¹ nicht vor Ort buchbar

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

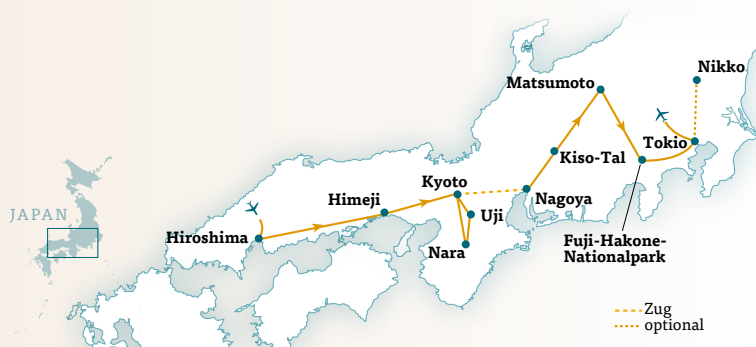
Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.

Inkludierte Events an folgenden Terminen:

- Kirschblütentänze (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit) bei Abreise am 02.04. Entfall des Kaiserpalastes zu diesen Terminen.
- Kamogowa Odori Tänze (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit) bei Abreise am 07.05. und 21.05.
- Besuch des Sumo-Turniers in Tokio (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit) bei Abreise am 07.05. und 17.09.
- Beginnende Herbstlaubfärbung in Kyoto und am Fuji-Hakone-Nationalpark bei Abreise am 05.11. und 12.11.

Durch die genannten Events entfällt ein Teil des Besichtigungsprogramms an diesen Tagen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



15-Tage-Erlebnisreise ab € 6.345

- Azabudai Hills Tower in Tokio
- Besuch des historischen Kiso-Tals
- heilige Schreine des Kumano Kodo Pilgerweges



Himeji während der Kirschblüte

Magische Momente in Japan

Willkommen in einem facettenreichen Land voller Wunder – das ist Japan! Wir gehen auf Zeitreise und erleben das Land der Samurai mit einer kleinen Gruppe, entdecken atemberaubende Naturwelten, tiefe Spiritualität und begegnen dabei Pilgern und Mönchen. Übernachtungen in traditionellen japanischen Gasthäusern sowie einer Tempelherberge und ein Bad in heißen Quellen lassen uns das Land mit allen Sinnen erleben!

1. Tag: Anreise nach Japan Freuen Sie sich auf erlebnisreiche Tage in der Olympiastadt von 2021.

2. Tag: Tokio: Konnichiwa Wir landen in der Metropole der Neonreklamen. Ihre Reiseleitung heißt Sie am Flughafen für die Weiterfahrt zu unserem Hotel herzlich willkommen.

3. Tag: Tokio: Stadtbesichtigung der Supercity Heute nehmen wir die Metro zu den Highlights. Erster Halt: Meiji Park mit seinem Schrein. Zu Fuß durch die Takeshita Street in Harajuku sehen wir schrillen japanischen Teenagern beim Shopping zu. Shibuya Crossing heißt wohl die berühmteste Kreuzung der Welt. Noch viel spannender ist es, die Zebrastreifen aus schwindelerregender Höhe zu sehen. Von der Aussichtsplattform des 2022 eröffneten Azabudai Hills Towers bietet sich eine einzigartige 360-Grad-Aussicht. Ameyoko ist ein ehemaliger Schwarzmarkt und vom Fisch bis zu getrockneten Süßigkeiten gibt es hier alles. Ideal sich zur Mittagszeit durch lokale Spezialitäten durchzuprobieren. Im Stadtteil Asakusa mischen wir uns unter die Gläubigen im Sensoji Tempel. In einem legeren Izakaya-Restaurant erleben wir japanische Esskultur. (F, A)

EVENT TIPP **Sumo-Ringkampf** ist der älteste Sport Japans. Fiebern Sie bei Abreise am 09.05. und 12.09. in Tokio bei dem Kampf der Giganten mit (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit).

4. Tag: Von Tokio über Hakone nach Kawaguchiko Auf dem Weg nach Kawaguchiko machen wir halt in Hakone. Wir besuchen das Hakone Open Air Museum, Japans erstes Kunstmuseum im Freien, umgeben von Bergen und der Natur. Anschließend entdecken wir Oshino Hakkai mit seinen acht Teichen, gefüllt mit Schmelzwasser vom Fuji und Teil des Weltkulturerbes. Sowohl die Brücken und Wege, als auch die reetgedeckten Häuser versetzen uns zurück in eine andere Zeit. Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant fahren wir weiter nach Kawaguchiko. Nach einem kurzen Spaziergang, vorbei am Kawaguchiko Sengen Schrein, erwartet uns ein einzigartiges Postkartenmotiv: die Chureito Pagode mit Ausblick auf den heiligen Berg der Japaner, dem Fuji-san (UNESCO-Welterbestätte)! 150 km (F, M)

5. Tag: Von Kawaguchiko ins Kiso-Tal Weiterreise in das Kiso-Tal und Besuch des Nagisomachi Museums in Tsumago. Das Geschichtsmuseum bietet auf mehreren Etagen einen Einblick in die Geschichte des Kiso-Tals und führt uns zurück in die Edo-Zeit. Anschließend schlendern wir durch die Gassen von Tsumago und entdecken traditionelle Gästehäuser und Köstlichkeiten. Stellen Sie sich vor, wie es zur Zeit der Samurai ausgesehen haben muss. Wir beziehen die japanischen Zimmer unseres Ryokans. 190 km (F)

6. Tag: Vom Kiso-Tal über Nagoya nach Hiroshima Der Bus bringt uns nach Nagoya und wir düsen

mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach Hiroshima. Unterwegs machen wir es den Japanern nach und nehmen für unser Mittagessen eine Bento Box mit. Hiroshima ist eine von Geschichte geprägte Stadt. Nach dem Atombombenabwurf 1945 wurde die Stadt größtenteils zerstört. Im Friedensmuseum setzen wir uns mit der traurigen Vergangenheit auseinander und gedenken bei einem Spaziergang durch den Friedenspark der Opfer. 116 km (F, M)

7. Tag: Hiroshima: Ausflug zur heiligen Insel Miyajima Mit einer Fähre setzen wir über zur heiligen Insel Miyajima mit ihrem Itsukushima-Schrein, dessen Hauptgebäude auf Pfeilern steht. Rot glänzend spiegelt sich bei Flut das als „Schwimmendes Tor“ bekannte Eingangsportal im Meer – Weltkulturerbe und ein besonders beliebtes Fotomotiv. Mit der Seilbahn geht es rauf auf den Gipfel und wir genießen den Ausblick über die Region. (F)

8. Tag: Von Hiroshima über Himeji nach Osaka Mit dem Zug geht es heute von Hiroshima nach Himeji, wo wir einen Zwischenstopp einlegen und die strahlende „Burg des weißen Reiher“ besuchen. Eine der ältesten und schönsten Burganlagen Japans, die so manchem Film, wie zum Beispiel „Shogun“, als Filmkulisse diente. Nachmittags erreichen wir per Bahn die Wasserstadt Osaka. Und wie überall, wo die Welt ein und aus geht, ist ein Vergnügungsviertel nicht weit. Die lebhaft Atmosphäre im neonbunten Dotonbori lockt viele Besucher an. 330 km (F)

9. Tag: Von Osaka nach Koya-san Unser Bus windet sich hoch auf den Koya-san, den heiligen Berg des Shingon-Buddhismus. Dort spazieren wir über Japans berühmtesten Friedhof, entlang uralter Gräber und gewaltigen Zypressen zur Gedenkstätte für Kobo Daishi und besuchen den Haupttempel Kongobuji. Wir tun es den Mönchen gleich, essen vegetarisch zu Abend und übernachten in einem traditionellen Tempelgasthaus. 86 km (F, A)

10. Tag: Von Koya-san über Kumano Kodo nach Kawayu Onsen Frühaufsteher lassen sich von den Shingon-Ritualgebeten der Mönche berühren. Nach einem vegetarischen Frühstück fahren wir mit dem Bus nach Hosshinmon-oji. Der berühmte Pilgerweg Kumano Kodo unterhält eine Partner-

schaft mit dem Jakobsweg und ist auch UNESCO-Welterbe. Wir wandern auf dem spirituellen Pfad durch idyllische Wälder, treppauf bis zum Hauptschrein Kumano Hongu Taisha. Momente der Stille werden uns heute berühren. Der Weg ist das Ziel und am Ende des Tages finden wir Entspannung in unserem Hotel in Kawayu Onsen. Ein Kurort mit vulkanischen Quellen. Das heutige Abendessen nehmen wir in einem nahe gelegenen lokalen Restaurant ein. 131 km (F, A) ↑ 190 m, ↓ 460 m, ☉ ca. 3 Stunden (7 km)

11. Tag: Von Kawayu Onsen nach Katsuura Wir starten zu den heiligen Schreinen des Kumano Kodo. Die Wanderroute führt über einen 600 Meter langen Weg mit 267 Stufen. Gigantische Bäume säumen den Wegesrand und entschädigen den mühsamen Weg der sanft ansteigenden „Treppe zum Himmel“. Die großartige Landschaft zieht an uns vorbei, bis wir das Allerheiligste erreicht haben, den Großschrein Kumano Nachi Taicha mit seinem benachbarten Tempel. Die Mischung aus shintoistischen und buddhistischen Gebäuden liegt malerisch auf einem Hügel und ist dem Nachi-Wasserfall gewidmet. Ein zauberhaftes weltberühmtes Fotomotiv ist die Pagode mit dem Wasserfall im Hintergrund. Anschließend fahren wir mit dem Bus zu unserem am Pazifik gelegenen Hotel in Katsuura. Beim gemeinsamen Abendessen in einem lokalen Restaurant lassen wir den erlebnisreichen Tag Revue passieren. 50 km (F, A) ☉ ca. 2 Stunden (2,5 km)

12. Tag: Von Katsuura nach Kyoto Vormittags bringt uns der Bus ins kulturelle Herz Japans (Fahrt-

zeit circa 4,5 Stunden). Das Miho Museum fasziniert mit der Gestaltung des eigenen Bauwerkes und der Integration in die natürliche Umgebung. Kyoto war mehr als 1.000 Jahre lang Kaiserstadt. Daran erinnern dutzende Tempel, Gärten und Schreine. Heute sehen wir einen der schönsten Tempel Kyotos: der einzigartige Goldene Pavillon, der sich in vollendeter Schönheit im Wasser spiegelt. 260 km (F)

13. Tag: Kyoto: Tempel und Gärten Wir spazieren hoch hinauf zum Kiyomizudera-Tempel. In einem Crashkurs lernen wir hier nicht nur die spirituellen Bräuche der Japaner kennen, sondern haben einen grandiosen Blick über die Stadt. Nachmittags sind wir im Geisha-Bezirk Gion unterwegs. Wir spazieren durch die Gassen des alten Vergnügungsviertels. Der eindrucksvolle Nishiki Lebensmittelmarkt lockt mit vielen exotischen Gewürzen und Essensständen, die wir schon von weitem riechen können. Probieren Sie heiße Tempura, in Teig frittierte Gemüsehäppchen oder gegrillten Fisch auf Reis. Am letzten gemeinsamen Abend unserer Reise erwartet uns ein kulinarisches Highlight. Der japanische Sinn für Schönheit und Harmonie spiegelt sich bei einem Kaiseki Abendessen wieder. (F, A)

EVENT TIPP Eine ganz besondere Atmosphäre zaubern die illuminierten **Tempelgärten Kyotos** während der prachtvollen Kirschblütenzeit von Ende März bis Mitte April sowie zur Herbstlaubfärbung Ende Oktober – an den Terminen 30.03., 11.04., 13.10. und 07.11 können Sie dabei sein.

14. Tag: Von Kyoto und Nara entdecken Der Fushimi Inari Schrein ist einer der bedeutendsten Japans. Zum Schrein der „Göttin des Reisanbaus“ führen uns lange Alleen, gesäumt mit tausend roten Torii – fast übernatürlich schön! Mit unserem Bus fahren wir in die historische Hauptstadt des Kaiserreiches. Wir spazieren durch den weitläufigen Nara-Park, passieren Pagoden und Sika-Hirsche. Im Todaiji-Tempel thront der große „Daibutsu“ aus Bronze. Die Hand des Buddhas ist so groß wie ein Mensch und die Halle gilt als größter Holzbau der Welt. (F)

15. Tag: Ankunft in Deutschland Wir fahren mit dem Bus zum Flughafen und treten unseren Heimflug an. Diese wunderschöne Reise hat uns sehr verzaubert. Sie erreichen Ihren Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Kyoto, Maiko Geisha

15-Tage-Erlebnisreise R 237K000
p. P. im DZ ab € 6.345 / ab € 5.385*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	11										
	16	13									
	30	15	9		18		12	13	7		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/237K000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 16.03., 27.03., 29.03., 07.04., 14.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 745

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis München bis Tokio/ab Osaka (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage und öffentlichen Verkehrsmitteln
- Bahnfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tokio, Kawaguchiko, Kiso Tal, Hiroshima, Osaka, Kawayu Onsen, Katsuura und Kyoto. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/237K000

- 1 Übernachtung in einer einfachen Tempelherberge auf dem Koya-san (keine Einzelbelegung möglich, Bad/WC außerhalb der Zimmer)
- Separater Gepäcktransport von Kiso nach Hiroshima und von Hiroshima nach Koya-san (2 Übernachtungen ohne Hauptgepäck)
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Highlights in Tokio, Hiroshima und Kyoto
- Faszinierendes Miho Museum
- Wanderung auf dem Pilgerweg Kumano Kodo (UNESCO-Welterbestätte)
- Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen
- UNESCO-Welterbe Shogun-Burg Himeji
- Tempelherberge auf Koya-san mit morgendlichen Ritualgebeten
- Besuch des historischen Kiso-Tals
- Heiliger Wasserfall am Kumano Nachi Taisha
- Einsatz von Audiogeräten
- WLAN in den Hotels
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Traditionelle Unterkünfte

Die Unterbringung in traditionellen Unterkünften wie der Tempelherberge oder Ryokan ist schlicht, bietet aber die Gelegenheit, sich von der Hektik der Großstädte zu erholen. Das einfache Tempel-Gästehaus bietet überwiegend Zimmer mit Gemeinschaftstoiletten und Waschräumen an. Zimmer im

japanischen Stil bieten ausschließlich Schlafplätze auf Matratzen auf dem Boden. Bitte rechnen Sie mit Komforteinschränkungen.

Wir nutzen auch die Pünktlichkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln. Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Taipei 101 und Palastmuseum
- Alishan Regenwald Erholungsgebiet
- Kenting-Nationalpark



Alishan Regenwald

Naturparadies Taiwan

Mit einer kleinen Gruppe führt unsere Reise durch pulsierende Metropolen und üppige Regenwälder, entlang zerklüfteter Küsten und über sanfthügelige Teefeldern. Wir erleben die traumhafte Landschaft am Sonne-Mond-See und wandern durch die schönsten Nationalparks. Lassen wir uns berühren durch die liebenswerte Gastfreundschaft Taiwans!

1. Tag: Beginn Ihrer Reise Vormittags startet Ihr Flug nach Taipei.

2. Tag: Willkommen in Taiwan! Nach der Begrüßung durch Ihre Reiseleitung starten wir gleich unsere Stadtbesichtigung durch Taipei. Wir fahren zum Park der Chiang Kai-shek Gedächtnishalle und haben die Möglichkeit, Taiwanesen beim Tai Chi zu beobachten. Nach einem kurzen Fotostopp am Präsidentenpalast besuchen wir den Longshan Tempel mit seinen unzähligen Bronzestatuen und Schnitzereien. Ganz in der Nähe befindet sich die Kräutermedizin-Gasse, in der wir schon von weitem vom Duft der Kräuter begrüßt werden. Anschließend verschaffen wir uns einen fantastischen Überblick über Taipei – von der Aussichtsplattform des 508 Meter hohen Wolkenkratzers „Taipei 101“. Den Rest des Tages erholen wir uns von der Anreise und lassen die ersten Eindrücke nachwirken. 70 km

3. Tag: Von Taipei über Lukang zum Sonne-Mond-See Mit dem Bus fahren wir in den Westen, in die alte Hafenstadt Lukang. Wir bummeln durch die Gassen mit alten Wohnhäusern zum Matsu Tempel, dem Palast der Kaiserin des Himmels. Unser nächstes Ziel ist der Sonne-Mond-See – das größte Binnengewässer Taiwans. Aus der Vogelperspektive ähnelt dieser südlich dem chinesischen Zeichen für „Mond“, nördlich dem für „Sonne“. Dort genießen wir eine grandiose Aussicht von der Tze-en-Pagode. Anschließend besichtigen wir den Wenwu-Tempel, der zu Ehren des Konfuzius und des Kriegsgottes Kuan Kung errichtet wurde und uns einen herrlichen Panoramablick über den See bietet. Den Abschluss des heutigen Tages bildet ein Besuch im Tehua Dorf – eine der ältesten Siedlungen des Stammes der Thao. 280 km (F)

4. Tag: Vom Sonne-Mond-See nach Alishan Der Sonne-Mond-See ist das wichtigste Wasserreservoir

Taiwans und trägt mit seinem Wasserkraftwerk zur grünen Energieversorgung der Insel bei. Frühaufstehern empfehlen wir den Sonnenaufgang am malerischen See zu verbringen, um die wunderbare Morgenstimmung zu erleben. Über den landschaftlich reizvollen Centrall Cross Highway erreichen wir Alishan. Mit Asiens höchster Schmalspurbahn fahren wir entschleunigt durch das Regenwald Erholungsgebiet. Am Zielbahnhof angekommen spazieren wir zwischen den majestätischen Baumriesen. 185 km (F, A)

5. Tag: Alishan: Baumriesen und Regenwald Bei gutem Wetter haben wir die Möglichkeit einen der spektakulärsten Sonnenaufgänge Taiwans zu erleben. Mit der Schmalspurbahn fahren wir dafür zum Mount Zhu (nur vor Ort buchbar). Nach dem Frühstück erkunden wir Flora und Fauna der Umgebung zu Fuß bei einer leichten Wanderung. Die gigantischen Zypressen haben fantasievolle Formen und so wird uns unsere Reiseleitung erklären, was es mit dem Bruder-Baum, dem Schwestern-Teich oder dem Drei-Generationen-Baum auf sich hat. Den Nachmittag gestaltet jeder in seinem Tempo. (F, A)

6. Tag: Von Alishan nach Tainan Das Klima auf Taiwan ist ideal für den Anbau von Tee und Reis. Wir genießen den würzigen Duft in der Nase, während der Prozess vom Pflücken bis zur Fermentation auf einer Teeplantage erläutert wird. Wir fahren in die ehemalige Hauptstadt Taiwans, Tainan. Im Fort von Anping wird uns erklärt, welche Rolle die Holländer als Kolonialmacht hatten. Zudem besuchen wir den Konfuziustempel und den Chikan Tower. Für den

freien Abend versorgt Sie Ihre Reiseleitung mit den besten Restauranttippis. 185 km (F)

7. Tag: Von Tainan über Foguanshan nach Kaosiung Heute erwartet uns das Foguangshan Kloster, einer der wichtigsten buddhistischen Anlagen Ostasiens. Wir erhalten einen Einblick in die tiefe Spiritualität der 1.300 Mönche und Nonnen. Nach einem gemeinsamen vegetarischen Mittagessen besuchen wir das Buddha Memorial Center. Wir üben uns in Kalligraphie und lassen uns die Philosophie dahinter erklären. Dann geht es weiter: nach Kaohsiung, die südlichste Metropole Taiwans. Am Lotussee wird uns der chinesische Kalender anhand der Tiger- und Drachepagode erklärt. Mit der Fähre setzen wir über zur Insel Cijin, welche die beste Aussicht über die moderne Stadt bietet. 120 km (F, M)

8. Tag: Von Kaohsiung nach Kenting Auf dem Weg nach Kenting besuchen wir den Fischmarkt in Donggang, wo wir die Vielfalt der taiwanesischen Meeresfrüchte entdecken und frische Köstlichkeiten probieren können. Anschließend besuchen wir den Donglong Tempel, der mit seinen goldenen Bögen für seine prächtige Architektur und spirituelle Bedeutung bekannt ist. Weiter gen Süden erreichen wir den Kenting-Nationalpark. Durch seine Küsten-

lage verschmelzen hier tropische Vegetationen und beeindruckenden Felsformationen im malerischen Küstenpanorama. Am südlichsten Punkt Taiwans genießen wir am weißen Leuchtturm den unendlich weiten Blick auf den Ozean. 140 km (F)

9. Tag: Von Kenting nach Taipei Die Rückreise nach Taipei legen wir mit dem Hochgeschwindigkeitszug in weniger als zwei Stunden zurück. Wir besuchen die historische Dihua Straße. Sie war für mehr als hundert Jahre der größte Groß- und Einzelhandelsmarkt der Stadt. Noch heute finden wir eine reiche Auswahl an lokalen Lebensmitteln bis hin zur traditionellen chinesischen Medizin und Textilien. Das ein oder andere Mitbringsel wird sich hier sicherlich finden. Aber auch die Architektur der alten Gebäude ist das ein oder andere Foto wert. Wie wäre es zum Abschluss des Tages mit einem Bummel über den Nachtmarkt Ningxia? (F)

EVENT TIPPI Im Mai und Juni wird beim Baosheng Kultur Festival der Geburtstag der „**Gottheit der Heilkunst**“ gefeiert. Mit Glück sehen wir einige Vorführungen beim Abreisetermin 19.05. und 09.06. (ggf. Entfall anderer Programmpunkte).

10. Tag: Abschied in Taipei und Heimreise Den letzten Tag können Sie im eigenen Tempo gestalten oder Sie entdecken Taipeis Schätze auf dem optionalen Ausflug. Etwas außerhalb von Taipei liegt der Yangmingshan-Nationalpark. Wir spazieren durch die malerische Vulkanlandschaft, vorbei an Schluchten, Seen und grünen Hügeln. Zurück in Taipei besuchen wir das nationale Palastmuseum. Dort liegen seit 60 Jahren hunderttausende Schätze des Kaiserpalastes in Beijing. Am Abend können wir uns bei einem schmackhaften Abschiedessen in Taipei an die schönsten Momente dieser Reise erinnern, bevor Sie zum Flughafen fahren und nach Deutschland zurückfliegen. 40 km (F, A)

11. Tag: Ankunft in Deutschland Eine erlebnisreiche Reise voller kultureller Entdeckungen und natürlicher Schönheit in Taiwan geht zu Ende. Sie erreichen Frankfurt am frühen Morgen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Skyline von Taipei

11-Tage-Erlebnisreise R 2770000
p. P. im DZ ab € 3.395 / ab € 2.550*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

14										13
17										
21	19	9						1	20	

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2770000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 30.03., 02.04., 06.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 790

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit China Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Taipei (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrten laut Programm

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Taipei, Sonne-Mond-See, Alshian, Tainan, Kaohsiung und Kenting. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2770000
- 8x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Longshan-Tempel und Taipei 101
- Lukang und Sonne-Mond-See
- Besuch eines Klosters mit Kalligraphiekurs
- Wanderungen im Alshian-Regenwald-Erholungsgebiet
- Besuch einer Teeplantage
- Leuchtturm am südlichsten Punkt Taiwans
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

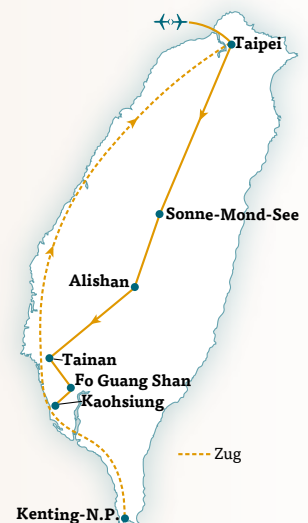
Mehr Erlebnis TA 277000001

Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Preis p. P. € 55
• Ausflug zum Yangmingshan-Nationalpark und Palastmuseum (10. Tag)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Private Reise Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar. Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **PT77004Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Archaische Batak-Kulturen auf Sumatra
- Einführung in den traditionellen Totor-Tanz
- Kunstschätze Javas: Prambanan und Borobudur



Java, Borobudur

Indonesische Vielfalt auf Sumatra, Java und Bali

Diese abwechslungsreiche Reise startet auf Sumatra, wo Sie im Dschungel nach Orang Utans suchen und am Toba-See altmalaiische Kulturen kennenlernen. Auf Java entdecken Sie inspirierende Landschaften und imposante Vulkane – und natürlich besuchen Sie die bedeutenden Kulturgüter: die Tempelanlagen Borobudur und Prambanan.

1. Tag: Die Tropen erwarten Sie Ihre Reise in den Fernen Osten startet in Frankfurt.

2. Tag: Ankunft in Indonesien Nach einem kurzen Stopp bringt Sie Ihr Anschlussflug weiter nach Jakarta. Ein kostenfreier Shuttle-Bus fährt Sie in ein Hotel nahe des Flughafens, wo Sie eine Nacht verbringen. Auf Wunsch können Sie gegen Aufpreis bereits vor dem regulären Check-In um 14:00 Uhr Ihr Zimmer beziehen. Erholen Sie sich von der langen Anreise oder entspannen Sie sich im Pool-Bereich.

3. Tag: Von Jakarta nach Parapat Früh am Morgen werden Sie zum Flughafen gefahren und fliegen nach Medan, Sumatras bedeutende Wirtschaftsmetropole, wo Sie auf Ihre Reiseleitung treffen. Von dort machen wir uns gleich auf den Weg zu unserem Tagesziel Parapat. 160 km (F, M)

4. Tag: Erkundungen auf Samosir Mit dem Schiff steuern wir heute die interessantesten Sehenswürdigkeiten auf Samosir an: Die traditionellen Adat-Häuser mit ihren tiefen Satteldächern und der Me-

galithkultur in Ambarita stehen ebenso auf dem Programm wie die mysteriösen Königsgräber von Tomok. Im Dorf Simanindo nehmen wir an einer Aufführung des traditionellen Totor-Tanzes teil. Wir schwingen gemeinsam mit den Einheimischen das Tanzbein zu den außergewöhnlichen Rhythmen und erfahren mehr über die Bedeutung dieses Kultes. 60 km (F, M)

5. Tag: Von Parapat nach Bukit Lawang Eine lange Tagesfahrt bringt uns heute nach Bukit Lawang. Zwischendurch machen wir Halt bei einigen Plantagen für Kautschuk und Palmöl und schauen uns um. 260 km (F, M)

6. Tag: Von Bukit Lawang nach Medan Orang Utans sind die wohl charismatischsten Primaten und kommen ausschließlich auf Sumatra und Borneo vor. Im Dschungel des Gunung-Leuser-Nationalparks können wir mit etwas Glück während einer Wanderung die „Menschen des Waldes“ in freier Wildbahn beobachten. Am Nachmittag fahren wir durch reizvolle Landschaften nach Medan, wo wir eine kurze, aber sehr interessante

Stadtrundfahrt unternehmen. Wir schauen im Sultanspalast vorbei, besuchen die große Moschee und gesellen uns zu den Betenden im chinesischen Tempel Vihara Gunung Timor. Am Abend spazieren wir durch die Chinatown und haben die Möglichkeit, einige regionale Köstlichkeiten zu probieren. 85 km (F, M)

7. Tag: Von Medan nach Yogyakarta Früh starten wir in den Tag – denn die nächste Insel wartet! Wir fliegen nach Yogyakarta auf Java. Hier erwarten uns in den nächsten zwei Tagen spannende Begegnungen und die zwei wichtigsten Heiligtümer der Insel. 85 km (F, A)

8. Tag: Yogyakarta: Dorfbesuch und Mendut-Tempel Wir erkunden mit Pferdekutschen das charmante Dorf Candirejo, kommen mit den Bewohnern ins Gespräch und testen unser musikalisches Geschick beim traditionellen Gamelan-Spiel. Weiter geht es mit dem Besuch des Mendut-Tempels. Dieser pyramidenförmige Tempel ist älter als der Borobudur und beherbergt drei eindrucksvolle Steinstatuen. Wer mag, kann den Tag bei einem optionalen Abendessen mit einer Ramayana-Tanzaufführung ausklingen lassen. 90 km (F)

9. Tag: Yogyakarta: City und Tempel Der Tag erwacht und wir sind schon voller Vorfreude, denn es geht zum Borobudur! Der monumentale Sakralbau wird von einigen Kunsthistorikern als achtetes Weltwunder bezeichnet. Seine detailliert gearbeiteten Steinpaneelen sind eine Art „Diashow aus dem 8. Jahrhundert“, die den Weg zur Erleuchtung weist. Yogyakarta wird zu Recht als das Zentrum der javanischen Kultur bezeichnet: Der Sultanspalast ist bis heute lebendig und einflussreich. Bedeutende Universitäten und Lehreinrichtungen für Musik, Drama, Tanz und Kunsthandwerk unterstreichen diese Reputation. Wir sehen noch den Wasserpalast Taman Sari und können uns dann auf ein nächstes Highlight freuen: Der Prambanan-



Tempel ist ein Meisterwerk hinduistischen Kunstschaffens, was Konzeption und Ausstattung betrifft. Die vollendeten Steinreliefs erzählen unter anderem das Ramayana-Epos, in dem Prinz Rama seine entführte Gemahlin Sita zurückerobert. (F, M)

10. Tag: Von Yogyakarta zum Mount Bromo Früh geht es heute los und wir reisen mit dem Zug nach Mojokerto! Dort angekommen steigen wir mittags in den Bus und reisen weiter in den Bromo-Nationalpark. 135 km (F, M)

11. Tag: Vom Mount Bromo nach Kalibaru In der Nacht brechen wir auf, um den Sonnenaufgang am Bromo-Vulkan zu erleben. Die Morgenstimmung in der riesigen Caldera des Bromo-Semeru-Massivs ist ein unvergessliches Naturspektakel! Die Caldera zählt zu den größten weltweit. In ihrem Zentrum sind mit dem Bromo sieben „jüngere“ Vulkane entstanden, die teilweise noch aktiv sind. Ein Tanz auf dem Vulkan! Zurück im Hotel gibt es noch ein stärkendes Frühstück, bevor wir uns auf die längere Etappe nach Kalibaru begeben. 230 km (F)

12. Tag: Von Kalibaru nach Ketapang Auf der Plantage des Bu Harni Resorts wachsen und gedeihen eine große Anzahl an unterschiedlichsten Gewürzen. Doch wir widmen uns heute dem Kaffee! Schauen, wie er gepflanzt und geerntet wird und lassen uns selbstverständlich eine heiße Tasse

schmecken. Weiter geht es in die Küstenstadt Ketapang in der Nähe des Mount Ijen. 65 km (F)

13. Tag: Von Ketapang nach Lovina Auf zum Mount Ijen! Mit Geländewagen erreichen wir das Basislager Paltuding auf 1.850 m Höhe. Die letzten drei Kilometer bewältigen wir zu Fuß, erklimmen den Gipfel und staunen über den riesigen Kratersee und die rauchenden Schwefelminen in der Umgebung. Dann erwartet uns Bali. Mit der Fähre erreichen Sie die „Insel der Götter“ und fahren weiter nach Lovina. 144 km (F)

14. Tag: Von Lovina nach Ubud Es geht in den bekannten Künstlerort Ubud. Unterwegs halten wir am idyllisch auf einer Insel gelegenen Tempel Ulun Danu, schlendern über den belebten Markt von Bedugul und lassen uns bei einem Spaziergang durch die Reisterrassen von Jatiluwih erklären, was hinter dem Begriff „subak“ steckt. 95 km (F)

15. Tag: Ubud: Kultur und Natur Herrlich gelegen zwischen kunstvoll angelegten Reisterrassen bietet Ubud einen fantastischen Blick auf die idyllische Landschaft. Aber auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Wir besichtigen den Palast Puri Saren, bummeln über den Markt, entdecken im ARMA-Museum die indonesische Kunst und besuchen die Elefantenhöhle Goa Gajah. (F)

16. Tag: Von Ubud nach Sanur Wir verlassen Ubud und lassen uns in der Gerichtshalle Kerto

Gosa aus dem 18. Jahrhundert in die große Vergangenheit Balis versetzen. Dekorativ in Szene gesetzt ist der Wasserpalast Tirta Gangga – „Heiliges Wasser vom Ganges“: Springbrunnen und mit herrlichen Lotusblumen besetzte Teiche zieren die Anlage. Am Nachmittag begegnen wir im Dorf Tenganan dem Altvolk der Bali Aga. 140 km (F, M)

17. Tag: Sanur: Entspannung pur Ein Tag, den Sie nach Lust und Laune gestalten können. Am Strand lässt es sich herrlich entspannen. Oder wie wäre es mit einem optionalen Ausflug? Eine Stadtbesichtigung in Denpasar lädt zu Museums- und Marktbesuch ein. Alternativ ermöglicht uns ein Segelausflug mit einem komfortablen Katamaran zur Insel Lembongan beim Schnorcheln einen Blick auf die farbenfrohe Unterwasserwelt zu werfen. (F)

18. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Heute müssen Sie sich von Bali und Indonesien verabschieden. Bis zum frühen Nachmittag steht Ihnen der Tag noch zur freien Verfügung. Dann geht es zum Flughafen und Sie treten die Heimreise nach Deutschland an. 20 km (F)

19. Tag: Wieder daheim Ankunft am Morgen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

19-Tage-Erlebnisreise R 2290024
p. P. im DZ ab € 3.795 / ab € 2.765*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				5								
	10		19	23	21		6		15			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2290024 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 09.02. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 695

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Jakarta/ ab Denpasar (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am Abreisetag*
- Bahnfahrt laut Programm
- 16 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 2-bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Jakarta, Parapat, Bukit Lawang, Medan, Yogyakarta, Mount Bromo, Kalibaru, Ketapang, Lovina, Ubud und Sanur. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2290024
- 16x Frühstück, 7x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Auf der Suche nach den Orang Utans im Gunung-Leuser-Nationalpark
- Besichtigung der Tempelkomplexe Borobudur und Prambanan
- Sonnenaufgang am Mount Bromo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2290024..

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Abendessen mit Tanzdarbietung (8. Tag) € 56 01
 - Stadtbesichtigung Denpasar (17. Tag) € 45 02
 - Segelausflug inkl. Mittagessen (17. Tag)¹ € 185 03
- ¹ englischsprachig, Durchführung nicht exklusiv für Gebeco Gäste

Mehr Komfort TA 229002404

- Early Check-in am Anreisetag ab € 21

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2290024

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise nach Indonesien ist ein Visum zu erwerben (z. Zt. 500.000 IDR; ca. € 30). Für Bali wird eine Touristensteuer erhoben (z. Zt. 150.000 IDR; ca. € 9). Diese muss vor Abreise online unter <https://lovebali.baliprov.go.id> gezahlt werden.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar
Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter Reisennummer **P29027Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



19-Tage-Erlebnisreise ab € 2.995

- Zu Gast bei den Bergvölkern rund um Sa Pa
- Schiffsübernachtung in der Halong-Bucht
- Abendliche Vespa-Tour durch Ho-Chi-Minh-Stadt



Ninh Binh, Ngô-Đông-Fluss

Vietnam für Entdecker

Auf neuen Pfaden, zwischen alten Traditionen und dynamischer Aufbruchstimmung entdecken wir auf dieser Reise die klassischen Höhepunkte und den verborgenen, landschaftlich reizvollen Norden. Nachtzugfahrten, Wanderungen und Homestay bringen die richtige Prise Abenteuer rein – Vietnam hautnah!

1. Tag: Anreise nach Vietnam Sie fliegen heute nonstop nach Hanoi.

2. Tag: Willkommen in Hanoi Am frühen Morgen landen Sie in Hanoi. Die Architektur spiegelt die wechselvolle Geschichte dieser faszinierenden Stadt wider, vor allem aber auch das Erbe der französischen Kolonialzeit. Zu Fuß und mit dem Elektroauto lernen wir umweltfreundlich die Altstadt, das Opernhaus und den Hoan Kiem-See kennen. Der Rest des Tages lässt uns Zeit zum Ankommen und Ausruhen.

3. Tag: Hanois Highlights Ho Chi Minh, der Vater der Nation, ist in Vietnam allgegenwärtig. Wir begeben uns auf seine Spuren, besuchen sein privates Wohnhaus und werfen einen Blick auf seine letzte Ruhestätte. Im Literaturtempel erfahren wir mehr über die frühere Ausbildung, denn dieser Tempel wurde 1070 zu Ehren Konfuzius erbaut und galt als erste Universität Vietnams. Am Nachmittag besuchen wir das Ethnologische Museum, welches zu den Besten des Landes zählt und uns einen Vorgeschmack auf die kulturelle Vielfalt gibt. (F)

4. Tag: Von Hanoi nach Lao Cai Ein Ausflug ins nahe Umland von Hanoi gleicht einer Zeitreise. Eingebettet in einer fruchtbaren Ebene mit sanften Hügeln liegt das historische Dorf Duong Lam. Wir schlendern durch die Gassen und schauen uns die sehenswerten alten Häuser aus Laterit sowie die Tay Phuong-Pagode an. Zurück in Hanoi freuen wir uns auf eine Vorstellung des berühmten Wasserpuppentheaters und besteigen anschließend den

Nachtzug, der uns in die faszinierende Bergwelt des Nordens bringt. 150 km (F, M)

5. Tag: Von Lao Cai nach Sa Pa In den frühen Morgenstunden erreichen wir Lao Cai und fahren weiter nach Sa Pa. Doch uns zieht es nicht ins Hotel. Wir wollen endlich die Reisterrassen sehen! Dafür geht es mit dem Bus zum Ma Tra-Tal, wo wir gemütlich bergab zum Dorf Suoi Ho spazieren, einen Blick in die Häuser werfen und den Einheimischen begegnen. Ein breiter, mit Steinen befestigter Weg führt uns anschließend zum Dorf Ma Tra. Und um uns herum dieses wunderschöne Panorama, an dem man sich nicht satt sehen kann! 185 km (F, A)

6. Tag: Besuch der Bergvölker Heute sind wir wieder aktiv! Die atemberaubende Landschaft mit den Reisterrassen und Berghängen, die mit kleinen Dörfern gespickt sind, lädt ein, nochmals zu Fuß erkundet zu werden. Teils auf steinigen Wegen bergaufwärts, später aber auch auf abschüssigen Pfaden führt uns unsere Wanderung. Dorfbesuche gewähren uns Einblicke in den Alltag der Bewohner und wir können den Einheimischen bei Ihrer Arbeit, dem Ernten oder anderen Aktivitäten zuschauen. Anschließend geht es zurück nach Sa Pa. (F, M) ☺ ca. 5 Std.

7. Tag: Von Sa Pa nach Hanoi Wir rüsten uns mit einem guten Frühstück für die längere Busfahrt zurück nach Hanoi. Genießen wir nochmal die herrliche Aussicht, bevor wir wieder die trubelige Hauptstadt erreichen. 320 km (F)

8. Tag: Von Hanoi nach Ninh Binh Es geht weiter in die Provinz Ninh Binh. Die trockene Halong-Bucht gibt uns schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf das, was uns beim Original erwartet! Wir schwingen uns aufs Rad, erkunden die Tempel der Kaiser Dinh Tien Hoang und Le Dai Hanh und überwinden den steilen Weg von der Bich Dong Pagode zur grünen Grotte. Hier bietet sich uns ein unvergleichlicher Blick auf das Meer von grünen Reisfeldern, aus denen die Zuckerhutberge wachsen. Im Vogelpark Thung Nham gleiten wir mit kleinen Sampans inmitten der wunderschönen Landschaft durchs Wasser und lauschen dem Konzert der 46 hier lebenden Vogelarten. 95 km (F)

9. Tag: Von Ninh Binh zur Halong-Bucht Vorfreude macht sich auf dem Weg zur grandiosen Inselwelt der Halong-Bucht breit, die von der UNESCO zur Welterbestätte erklärt wurde. Sie gehen an Bord des Schiffes, auf dem Sie auch übernachten werden. Tausende wunderschön geformte Kalksteinfelsen ragen bizarr aus dem Meer, die der Legende nach durch einen Drachen entstanden sind. Eine eindrucksvolle Bootsfahrt. 180 km (F, M, A)

10. Tag: Von der Halong-Bucht nach Hue Beim gemütlichen Frühstück an Bord genießen Sie nochmal den Blick auf die faszinierende Kulisse der Halong-Bucht. Nach Beendigung Ihrer Mini-Kreuzfahrt geht es zurück nach Hanoi. Dann verabschieden wir uns vom Norden Vietnams – der Nachtzug bringt uns in die Mitte des Landes, nach Hue. 160 km (F)

11. Tag: Kulturreiches Hue Morgens erreichen wir die Kaiserstadt Hue und entdecken zunächst die heimischen Produkte auf dem Dong Ba-Markt, bevor uns eine Bootsfahrt auf dem Parfüm-Fluss zur unversehrten Thien Mu-Pagode führt. Ganz traditionell lassen wir uns dann mit einer Fahrradrickscha durch kleine Straßen chauffieren und rasten in einem alten Gartenhaus bei einer Tasse grünen Tee und frischen Früchten. Im Dorf Kim Long begrüßt uns unsere Gastfamilie und wir versuchen uns gemeinsam an der Herstellung des traditionellen Hue-Kuchens. Kostprobe natürlich inbegriffen! (F)





- Besuch der Zitadelle Thang Long
- Die Tempelruinen von My Son
- Erkundung der berühmten Tempelstadt Angkor Wat



Angkor Wat, Kambodscha

Kulturschätze in Vietnam und Kambodscha

Auf dieser einzigartigen Reise begeben wir uns direkt zu den bedeutenden Ausgrabungsstätten der archäologischen Schätze und tauchen ein in die faszinierende Kulturgeschichte Vietnams und Kambodschas.

1. Tag: Flug nach Vietnam Am frühen Nachmittag startet Ihr Nonstop-Flug nach Hanoi.

2. Tag: Willkommen in Vietnam Good Morning Vietnam! Nach unserer Ankunft will die charmante Hauptstadt entdeckt werden: Hupende Mopeds, feilschende Händler und lautes Stimmengewirr heißen uns willkommen und zeigen uns das wahre Hanoi. Im Ethnologischen Museum beeindruckt uns die bunte Vielfalt der Volksgruppen in Vietnam. Ein absolutes Muss in Vietnam: Pho und Eierkaffee! Gemeinsam löffeln wir das Nationalgericht und probieren uns am Heißgetränk. Anschließend geht es zum Westsee, wo wir die Tran Quoc-Pagode besichtigen. Optional lassen wir am Abend die Puppen tanzen und genießen eine Aufführung des berühmten Wasserpuppentheaters.

3. Tag: Ausflug in die Halong-Bucht Ein optionaler Tagesausflug bringt uns in die grandiose

Inselwelt der Halong-Bucht, die von der UNESCO zur Welterbestätte erklärt wurde. Wie eine versunkene Landschaft ragen über 3.000 wundersam geformte Kalksteinfelsen aus dem Meer, die der Legende nach durch einen Drachen entstanden sind. Wir genießen während der Bootsfahrt die fantastischen Ausblicke und lassen die Seele baumeln. 295 km (F)

4. Tag: Stadtbesichtigung Ein archäologisches Highlight ist die Zitadelle von Thang Long – das ehemalige Machtzentrum des Reiches. Das heutige UNESCO-Weltkulturerbe gilt als Symbol für die Entwicklung eines selbstständigen Reiches und für die Verschmelzung fremder Kultureinflüsse. Im Anschluss lernen wir die Stadt näher kennen. Uns zieht es, sofern geöffnet, zum Ho Chi Minh-Mausoleum, in dem der Vater des modernen Vietnams aufgebahrt ist. Bestaunen können wir auch den anmutig architektonischen Literaturtempel, der

1070 zu Ehren Konfuzius errichtet wurde und machen einen Spaziergang entlang des legendenumwobenen Hoan Kiem-Sees. Zum Abschluss des Tages besuchen wir das Museum der Bildenden Kunst. Wertvolle Skulpturen aus dem Reich der Cham zählen zu den ältesten Artefakten des Museums. (F)

5. Tag: Von Hanoi nach Hue Sie verlassen den Norden und fliegen nach Hue. Bis 1306 war die ehemalige Kaiserstadt Bestandteil des Reiches der Cham. Im frühen 19. Jahrhundert wurde die kaiserliche Zitadelle – UNESCO-Welterbe – der „Verbotenen Stadt“ in Beijing nachempfunden. Wir tauchen ein in eine längst vergangene Zeit und erhalten einen faszinierenden Einblick in das Leben am Hof der Nguyen Dynastie. Ob der Parfüm-Fluss wirklich duftet, erfahren wir auf der Bootsfahrt zur Thien Mu-Pagode. (F)

6. Tag: Von Hue nach Hoi An Es geht hoch hinaus – über den Wolkenpass fahren wir Richtung Hoi An. Unterwegs halten wir in Da Nang. Es zieht uns zunächst in das weltweit bedeutendste Museum für die Kunst des alten Cham-Reiches. Hier wird die über 1.000 Jahre alte Kulturgeschichte der Champa wieder lebendig. Einige Kilometer entfernt erliegen wir dem Charme Hoi Ans. Das schöne Städtchen zählt ebenfalls zu den UNESCO-Welterbestätten und war einst eine bedeutende Hafenstadt. (F)

7. Tag: Die Ruinen von My Son Schon die Fahrt zur alten Tempelstadt My Son lässt die einstige Größe des versunkenen Champa-Reiches erahnen. Die Ruinen gelten als eines der archäologisch wich-



tigsten Bauwerke in Vietnam. Sie dienen dem Shiva-Kult und als Aufbewahrungsort für die Asche verstorbener Könige. Während eines Spaziergangs erkunden wir die hübsche Stadt Hoi An etwas näher: Vorbei am kleinen Hafen mit seinen bunt bemalten Booten geht es bis zur berühmten Japanische Brücke, die die Stadt mit dem Chinesischen Viertel verbindet. Im Museum der Sa Huynh-Kultur bewundern wir archäologische Fundstücke, die uns einen Einblick in die Zeit der Cham-Herrschaft geben. Als Abschluss des heutigen Tages geht es in die pittoreske Altstadt. Die kleinen Gassen bilden das Zentrum der traditionellen Handwerkskunst. Wir besuchen einen Handwerksbetrieb und erlernen die Herstellung der allgegenwärtigen Laternen. 100 km (F)

8. Tag: Von Hoi An nach Ho-Chi-Minh-Stadt Wir fliegen nach Ho-Chi-Minh-Stadt, in die führende Handels- und Wirtschaftsmetropole des Landes. Auf den Spuren des Vietnamkrieges besuchen Sie optional die Tunnel von Cu Chi nordwestlich von Ho-Chi-Minh-Stadt. Kaum vorstellbar, dass die Vietcong hier ganze Städte unter der Erde erbaut haben. Wer mag, kann sich am Abend in ein spannendes Abenteuer stürzen. Eine kultige Vespa, ein ortskundiger Fahrer – und los geht die Fahrt! Im Fluss des trubeligen Verkehrs gelangen Sie zu angesagten Cafés und Bars – Vietnam hautnah! 120 km (F)

9. Tag: Freizeit oder Mekong-Delta Der heutige Tag steht Ihnen in Ho-Chi-Minh-Stadt zur freien Verfügung. Oder haben Sie doch lieber Lust, bei einem optionalen Ausflug in die Kultur des Mekong Deltas einzutauchen? Zunächst verschaffen wir uns bei einer Bootsfahrt einen ersten Eindruck von der Region. Zurück an Land lernen wir, wie Einheimische Süßigkeiten aus Kokosnüssen herstellen und erkunden anschließend die schöne Gegend mit dem Tuk Tuk. In einem Dorf begrüßen

uns Herr und Frau Two, sie zeigen uns ihr Haus und wir erfahren Interessantes aus ihrem Leben und ihrem Alltag im Mekong-Delta. Dann wechseln wir das Transportmittel und fahren mit dem Boot durch die kleinen Kanäle. Nach einem stärkenden Mittagessen mit regionalen Spezialitäten lernen wir das traditionelle Kunsthandwerk kennen und können uns auf eine Folklore-Darbietung freuen. 240 km (F)

10. Tag: Von Ho-Chi-Minh-Stadt nach Siem Reap Trotz der rasanten Entwicklung zeigt sich die Stadt in vielen Stadtteilen noch immer von ihrer traditionellen Seite. Breite Boulevards, die Kathedrale Notre Dame, das ehemalige Rathaus und die Oper sind Zeugen der Geschichte dieser Stadt. Zurück im Hier und Jetzt begeben wir uns in den Südwesten der Stadt – in das quirlige Chinatown mit dem reich verzierten Tempel Thien Hau. Dann erwartet uns Kambodscha! Wir fliegen nach Siem Reap, dem Tor zu den Geheimnissen von Angkor. (F)

11. Tag: Angkor Wat und Angkor Thom Der Höhepunkt des Tages ist die Erkundung des berühmtesten Khmer-Tempels Angkor Wat. 210 Hektar Fläche bedeckt dieses architektonische Meisterwerk – eine der größten Tempelanlagen weltweit. Im Anschluss besuchen wir die sagenhafte Königsstadt Angkor Thom. Im Zentrum des Bayon Tempel verzaubern uns die lächelnden Gesichtertürme. Nach der Tempelexkursion steigen wir im Nationalmuseum noch tiefer in die Geschichte von Angkor ein und bestaunen interessante Exponate der Khmer-Kunst. Beim Abendessen können wir uns auf eine traditionelle Tanzperformance freuen. (F, A)

12. Tag: Das Erbe der Khmer Ein lokaler Archäologe begleitet uns während unserer Besichtigung der Tempelanlage Ta Prohm. Der Tempel beeindruckt

nicht nur durch seine Größe, sondern vor allem durch seinen malerischen Anblick: Würgeförmigen mit gewaltigen Wurzeln umschlingen das Bauwerk. Ein besonders schönes Bauwerk sehen wir außerhalb von Angkor. Obwohl die Anlage relativ klein und von klarer Linienführung ist, beeindruckt der Banteay Srei doch vor allem durch seine äußerst fein gearbeiteten Reliefs. (F)

13. Tag: Heimreise Eine eindrucksvolle Reise neigt sich dem Ende zu. Doch zunächst besuchen wir noch Herrn Heng, auch „crazy grandpa“ genannt und leidenschaftlicher Sammler von Vintage-Gegenständen wie Autos, Motorräder und Kameras. Er führt uns durch sein Museum und hat sicherlich zu dem ein oder anderen Stück eine lustige Geschichte zu erzählen. Anschließend erkunden wir noch bei einer Bootsfahrt den Tonle Sap-See und das schwimmende Dorf Kampong Kleang. Dann heißt es Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Am frühen Morgen endet Ihre Reise wieder in Deutschland!

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise R 2860029
p. P. im DZ ab € 2.695

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

									4		
	11						7	11			
	21	21					14	21	23		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2860029 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 350

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Hanoi/ab Siem Reap über Hanoi bzw. Ho-Chi-Minh-Stadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Hanoi, Hue, Hoi An, Ho-Chi-Minh-Stadt und Siem Reap. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2860029
- 11x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch eines Laternen-Workshops
- Erkundung von Ta Prohm mit einem Archäologen
- Zu Gast in einem schwimmenden Dorf
- Einsatz von Audiogeräten
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2860029..

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Wasserpuppentheater in Hanoi (1. Tag) € 25 06
 - Malerische Halong-Bucht (3. Tag)¹ € 150 01
 - Ausflug zu den Cu-Chi-Tunneln (8. Tag)¹ € 65 05
 - Kulinarische Vespa-Tour inkl. Snacks und Getränken (8. Tag)² € 150 04
 - Per Rad und Boot im Mekong-Delta (9. Tag)¹ € 90 03

¹ inkl. Mittagessen

² mit Englisch sprechender Begleitung

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2860029

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise nach Kambodscha ist ein Visum zu erwerben (z Zt. 30 USD).




15-Tage-Erlebnisreise ab € 4.695

- Kreuzfahrt in der Lan-Ha-Bucht
- Intensive Begegnungen bei Dorfbesuchen in Laos
- Angkor mit dem Tuk Tuk entdecken



Angkor, Bayon-Tempel

Charmantes Indochina für Genießer

Indochina vereint drei Länder, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Auf dieser Reise statten Sie den wichtigsten Orten in Vietnam, Laos und Kambodscha einen Besuch ab. Sie sehen das traditionelle Hanoi und die moderne Ho-Chi-Minh-Stadt, wandeln durchs zauberhafte Luang Prabang und durch die verwunschenen Tempelanlagen in Angkor. Ihre hochwertigen Unterkünfte sorgen am Ende des Tages für die richtige Portion Entspannung.

1. Tag: Die Reise beginnt Das Abenteuer Indochina startet mit Ihrem Flug nach Hanoi.

2. Tag: Hallo Vietnam! Nach unserer Ankunft in Hanoi gönnen wir uns erst einmal ein typisch vietnamesisches Frühstück und löffeln eine köstliche Pho, die traditionelle Suppe. Dann wartet eine Stadtbesichtigung der besonderen Art auf uns. In alten Armee-Geländewagen cruisen wir durch die Straßen. Wer mehr von der kulinarischen Seite kennenlernen möchte, begleitet uns auf eine optionale abendliche Streetfood-Tour durch die Gassen Hanois. 30 km (M)

3. Tag: Von Hanoi in die Halong-Bucht Von Hanoi zieht es uns heute in die Halong-Bucht. An Bord eines luxuriösen Schiffes kreuzen Sie durch das smaragdgrüne Wasser in die Lan-Ha-Bucht. Unterwegs erkunden Sie mit dem Kajak oder einem Sampan die Fledermaushöhle. Für die Nacht geht das Schiff vor Anker und nach dem Abendessen können Sie die einmalige Atmosphäre bei einem Glas Wein vom Sonnendeck aus genießen. 160 km (F, M, A)

4. Tag: Von der Halong-Bucht nach Hanoi Fröhen aufsteher sind zeitig für eine erfrischende Tai-Chi-Stunde an Deck. Wer möchte, kann sich anschließend mit Booten auf die Insel Cat Ba und weiter in den gleichnamigen Nationalpark bringen, um die Trung Trang-Höhle zu besichtigen. Zurück an Bord genießen wir bei der Rückfahrt zum Festland bei einem Brunch nochmal die atemberaubende Aussicht. Bevor wir wieder Hanoi erreichen nutzen wir bei einem Dorfbesuch die Möglichkeit, in den Alltag der Bewohner einzutauchen. Der restliche Tag steht Ihnen in Hanoi zur freien Verfügung. 160 km (F, M)

5. Tag: Von Hanoi nach Luang Prabang Freuen Sie sich nun auf das beschauliche Laos. Sie landen in Luang Prabang und schon auf dem Weg zum Hotel merken wir, dass die laotischen Uhren langsamer ticken, als man es sonst von Südostasien gewohnt ist. Diese Gelassenheit nehmen wir mit, wenn wir abends mit einem Holzboot gemächlich auf dem Mekong in den Sonnenuntergang gleiten. Die „Goldene Stunde“ taucht die Umgebung in ein

magisches Licht und lässt den Auslöser unserer Kamera nicht mehr still stehen. 40 km (F, A)

6. Tag: Luang Prabang und Umgebung Für den morgendlichen Almosengang der Mönche suchen wir uns heute ebenfalls ein Plätzchen am Straßenrand und füllen die dargebotenen Bronzeschalen. Nach dem Frühstück im Hotel stehen die Highlights der Stadt auf dem Programm: Wat Xieng Thong, der Königspalast, der heute das Nationalmuseum beherbergt, sowie der Hausberg Phu Si. Mone und Keo gehören zur lokalen Minderheit der Katu. Sie laden uns ein, ihr Dorf und ihre Geschichte kennenzulernen. Genießen Sie am Nachmittag die Annehmlichkeiten Ihres Hotels oder begleiten Sie uns auf einen optionalen Ausflug zum Kuang-Si-Wasserfall. (F, M)

7. Tag: Luang Prabang: Dorfbesuch Ein Tag voller Begegnungen wartet auf uns! Im Dorf Ban Thapo gewinnen wir ein tiefes Verständnis für die Lebensweise der Gemeinschaft, erfahren Wissenswertes über die landwirtschaftlichen Praktiken und tauchen in die altherwürdigen Bräuche ein. Aber wir wollen nicht nur zuhören, sondern auch mit anfangen! Je nach Jahreszeit helfen wir beim Gemüseanbau oder der Reisernte und lernen ein traditionelles Handwerk kennen. Gekrönt wird dieses Erlebnis mit einem köstlichen laotischen Mittagessen. Zum Abschluss des Tages kehren wir in eine Pagode ein, reinigen unseren Geist und nehmen eine Segnung entgegen. 25 km (F, M)

8. Tag: Von Luang Prabang nach Siem Reap Auf Wunsch nehmen Sie am heutigen Morgen an einer halbtägigen Entspannungsreise teil. Eine Yoga- und Meditationssitzung, gefolgt von einem gesunden Frühstück, sowie einer wohltuenden Massage, bringen Sie in Einklang mit Ihrem Körper und erfrischen den Geist. Am frühen Nachmittag geht es zum Flughafen für Ihren Weiterflug nach Kambodscha. Am Abend erwartet uns der Phare Zirkus, ein gemeinnütziges Projekt, in dem Kindern und



Jugendlichen eine Ausbildung ermöglicht wird und sie gleichzeitig verschiedene Künste wie Akrobatik und Schauspiel erlernen. 60 km (F)

9. Tag: Tempel in Angkor Die morgendliche Fahrt mit Remorks, den kambodschanischen Tuk Tuks, bringt uns auf landestypische Weise zum Angkor-Areal. Zunächst lächeln wir mit den imposanten Gesichtertürmen im Bayon-Tempel um die Wette, dann begegnen wir der magischen Atmosphäre im Tempel Ta Prohm. Zum Mittag genießen wir die exquisiten Speisen im Spoon Restaurant, welches jungen Menschen aus schwierigen Verhältnissen eine Ausbildung ermöglicht. Anschließend zieht es uns zurück nach Angkor, denn es fehlt noch ein wichtiger Tempel auf unserer Liste: Angkor Wat! Ganz besonderen Helden begegnen wir im Apopo-Besucherzentrum. Die hier lebenden Ratten sind darauf trainiert, die in der Gegend immer noch verstreut liegenden Minen zu finden und so Leben zu retten. (F, M)

10. Tag: Ausflug zum Tonle-Sap Ein freier Tag für Sie! Wer möchte, kommt mit uns auf einen Ausflug zum Tonle-Sap-See. Wir besteigen ein Boot, lassen uns den erfrischenden Fahrtwind um die Nase wehen und machen uns auf nach Kampong Khleang, einem hoch auf Stelzen errichteten Dorf auf dem See. Beim Besuch kommen wir mit den Einheimischen ins Gespräch und erfahren, welche Herausforderungen das Leben auf dem See mit sich bringt. Zurück in Siem Reap bietet sich am Abend ein Besuch der Pub Street an. (F)

11. Tag: Von Siem Reap nach Ho-Chi-Minh-Stadt Wie wäre es heute mit einem optionalen Kochkurs? Auf dem lokalen Markt erwerben wir die frischen Zutaten und fahren anschließend mit unseren Einkäufen zu einem Biobauernhof. Ein talentiertes Team von Köchen bringt uns die Kreationen kulinarischer Meisterwerke der Khmer näher. Selbstverständlich kosten wir im Anschluss unsere vorbereiteten Speisen. Am Abend hebt unser Flieger ab – es geht zurück nach Vietnam. Dieses Mal in den Süden des Landes, nach Ho-Chi-Minh-Stadt. 60 km (F)

12. Tag: Ho-Chi-Minh-Stadt entdecken Morgens schlendern wir durch den Park, wo schon zur frühen Stunde allerlei Aktivitäten stattfinden, und über den Blumenmarkt. In einem nahe gelegenen Tempel macht uns unser Reiseleiter mit der religiösen Kultur vertraut und am Thich Quang Duc Monument nehmen wir uns Zeit, die tragische Geschichte hinter diesem Denkmal zu erfahren. Erkunden Sie am Nachmittag auf eigene Faust weitere Ecken der Metropole. Wie wäre es am Abend mit einer abenteuerlichen Fahrt auf dem Sozius einer kultigen Vespa? Ortskundige Fahrer bringen Sie zu spannenden Spots, wo Sie vietnamesische Snacks probieren und einen Einblick ins abendliche Ho-Chi-Minh-Stadt bekommen. (F)

13. Tag: Freizeit oder Mekong-Delta Ein ganzer Tag, den Sie nach Lust und Laune gestalten können. Wer mag, begleitet uns auf einen Ganztagesausflug ins Mekong-Delta. In Cai Be angekommen steigen wir an Bord eines Sampans und erkunden

die Wasserstraßen und das tägliche Treiben am Ufer. Bei verschiedenen Landgängen besuchen wir eine Wassermelonen-Farm, pausieren an einem malerischen Dorftempel und genießen ein feudales Mittagessen in der eleganten Villa des Restaurants Le Longanier. Wir schauen uns die lokale Handwerksproduktion an und treffen Herrn Lau auf seiner Kakao-Farm, wo wir seiner persönlichen Geschichte lauschen. Gegen Abend geht es zurück nach Ho-Chi-Minh-Stadt. (F)

14. Tag: Abschied von Vietnam Der letzte Tag in Vietnam bricht an. Bis zur Fahrt zum Flughafen haben Sie noch genügend Zeit letzte Erinnerungen zu sammeln. Wer mag, begleitet uns auf einen Ausflug für die Sinne. Marou ist Schokoladenherstellerin und zeigt uns das Herz ihrer Produktionsstätte, wo sich der nachhaltige Prozess von der Kakaobohne bis hin zur fertigen Schokoladentafel abspielt. Wir entdecken die Feinheiten ihres Handwerks und lernen die unterschiedlichen Geschmacksnuancen der verschiedenen Sorten bei einer Verkostung kennen. Am Abend geht es zum Flughafen und Sie treten Ihre Heimreise an. 20 km (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Morgens landen Sie an Ihrem Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise
p. P. im DZ ab € 4.695

R 2860042

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
15 18 8 22

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2860042 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 24.01. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.695

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Hanoi/ab Ho-Chi-Minh-Stadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Zwischenflüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Hanoi, Luang Prabang, Siem Reap und Ho-Chi-Minh-Stadt. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2860042

- 1 Schiffsübernachtung inkl. lokale Steuern in 2-Bett-Kabinen (Dusche/WC) in der Halong-Bucht
- 12x Frühstück, 6x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigungstour mit alten Armee-Geländewagen durch die Altstadt von Hanoi
- Bootsfahrt zum Sonnenuntergang auf dem Mekong in Luang Prabang
- Besuch des Phare Zirkus in Siem Reap
- Spaziergang durchs morgendliche Ho-Chi-Minh-Stadt
- Flexible Programmgestaltung durch optionale Ausflüge
- Einsatz von Audiogeräten
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag während der Ausflüge
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2860042..

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Streetfood-Tour in Hanoi (2. Tag) € 50 01
 - Ausflug zum Kuang-Si-Wasserfall (6. Tag) € 54 02
 - Yoga- und Meditationsreise (8. Tag) € 54 03
 - Ausflug zum Tonle-Sap-See (10. Tag)¹ € 67 04
 - Kochkurs in Siem Reap (11. Tag)¹ € 54 05
 - Kulinarische Vespa-Tour inkl. Snacks und Getränken (12. Tag)² € 149 06
 - Ausflug ins Mekong-Delta (13. Tag)¹ € 164 07
 - Besuch einer Schokoladenfabrik (14. Tag) € 72 08

¹ inkl. Mittagessen

² mit Englisch sprechender Begleitung

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2860042

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise nach Kambodscha und Laos ist ein Visum zu erwerben (Laos: zzt. 40 USD; Kambodscha: zzt. 30 USD).





- Historisches Ayutthaya und Sukhothai
- Zu Gast bei den Akhas
- Unterwegs im Isaan

Bangkok, der Große Palast

Auf den Spuren des Königreichs Siam



Sawasdee und willkommen! Ich nehme Sie mit auf eine umfassende Entdeckungsreise durch die vielfältige Kultur und Natur Thailands. Zwischen Bangkok und dem Goldenen Dreieck tauchen wir in die bewegte Geschichte und Gegenwart meiner Heimat ein. Als langjähriger Studienreiseleiter kenne ich alle großen und auch die versteckten Höhepunkte. Ihr Choengchat Ratlertchaikul

1. Tag: Anreise nach Thailand Endlich geht es los! Heute startet Ihre Reise nach Bangkok.

2. Tag: Sawasdee Bangkok Willkommen in Bangkok. Das Ramada Plaza liegt direkt am Fluss Chao Phraya, hier sind großartige Panoramen garantiert. Je nach Ankunftszeit können Sie sich bereits einen ersten Eindruck von der Stadt machen. Oder Sie nutzen den optional angebotenen Early Check-In, um sich in Ruhe zu akklimatisieren. Am Abend erwartet uns ein leckeres Willkommens-Dinner. (A)

3. Tag: Tempel und Paläste Wie vermeidet man in einer Stadt mit 8 Millionen Einwohnern lästige Staus? Man nimmt das Boot! Wir schippern durch die Kanäle und erreichen schließlich das Museum der königlichen Barken. Anschließend besuchen

wir den Großen Königspalast, wo unsere Studienreiseleitung uns von der Geschichte Siams erzählt und wir die magische Atmosphäre auf uns wirken lassen, und den Wat Pho, die älteste und größte Tempelanlage der Hauptstadt. Bei unserer heutigen Besichtigung der Tempel und Paläste darf der Wat Arun natürlich nicht fehlen! Wir genießen die weiten Blicke über Fluss und Königspalast und lassen dem Abend entspannt ausklingen. (F)

4. Tag: Von Bangkok nach Kanchanaburi Nach dem Frühstück besuchen wir einen regionalen Fischmarkt und erleben, wie die Waren feilgeboten werden. Wir fahren weiter nach Kanchanaburi und erfahren im Kriegsmuseum mehr über die historischen Hintergründe der Todeseisenbahn, bevor wir uns die Brücke am River Kwai anschauen. (F)

5. Tag: Von Kanchanaburi nach Khao Yai Ayutthaya – einst eine blühende Königsstadt, heute ein beeindruckendes Ruinenfeld und UNESCO-Welterbe. 400 Jahre lang regierten hier die Herrscher Siams, bevor die Birmanen sie aus der Stadt jagten. Wir schauen uns die alten Paläste, Pavillons und Tempel an, lassen die prachtvolle Stadt vor unserem inneren Auge wieder auferstehen und fahren schließlich zu unserem Hotel direkt am Eingang zum Khao-Yai-Nationalpark. (F)

6. Tag: Von Khao Yai nach Korat Weil wir die Tiere sehen wollen, müssen wir früh aufstehen! Vielleicht entdecken wir Elefanten an den Wasserlöchern oder treffen auf einen Sambarhirsch? Unser Ranger kennt sich aus und führt uns in die Geheimnisse der Flora und Fauna des Parks ein. Anschließend fahren wir nach Korat, das Tor zum Isaan. Im Hotel angekommen bleibt Ihnen am späten Nachmittag noch etwas Zeit für eigene Unternehmungen. (F)

7. Tag: Korat Man muss nicht unbedingt nach Kambodscha fahren, um die mächtigen Sandsteintempel der Khmer zu sehen. Der Isaan gehörte einst zum Herrschaftsgebiet der Khmer und so können wir heute in der Tempelanlage von Phanom Rung beeindruckendes Zeugnis der Khmer-Kunst aus rotem Sandstein bewundern und die Vergangenheit wieder aufleben lassen. 190 km (F)

8. Tag: Von Korat nach Phitsanulok Wir schlendern über den Klang Dong-Markt und treffen auf die örtlichen Landwirte, die Ihre Produkte anbieten. Der Markt ist bekannt für den Verkauf von Zimtäpfeln aber es gibt hier auch reichlich andere Früchte, die wir probieren können.



Nächster Halt: Phitsanulok – bedeutender Knotenpunkt für Verkehr und Handel. (F)

9. Tag: Von Phitsanulok nach Lampang Noch vor dem Frühstück begeben wir uns zu einem Tempel, um einer ganz besonderen Tradition beizuwohnen: Wir schließen uns den Bewohnern an, die allmorgendlich Spenden für die Mönche vorbereiten. Im Gegenzug freuen wir uns über eine Segnung. Das ethnologische Museum nimmt uns mit auf eine Reise durch die Vergangenheit, bevor wir weiter nach Sukhothai fahren. Sukhothai war einst eines der Herrschaftszentren Siams bis Ayutthaya im 14. Jahrhundert zu Größe und Ruhm kam. Das UNESCO-Welterbe beherbergt heute einen historischen Park. Unser Tagesziel ist die Stadt Lampang. 270 km (F)

10. Tag: Von Lampang nach Chiang Rai Lampang ist wie viele andere Städte im Norden Thailands durch den Lanna-Stil geprägt, hier steht die Verwendung von Teakholz im Vordergrund. Bei einem Spaziergang und einer Kutschfahrt durch die Stadt wird uns das schnell deutlich. Im Dao Tao-Tempel wurde einst der Smaragd-Buddha verehrt, den wir schon in Bangkok bewundert haben. Auch der populäre Tempel Wat Pha That Lampang Luang ist ganz aus reich verziertem Teakholz hergestellt. Am Ende des Tages erwartet uns Chiang Rai. 220 km (F)

11. Tag: Von Chiang Rai nach Chiang Saen Der Wat Rong Sua Ten besticht durch sein auffälliges künstlerisches Design. Die blauen Farbtöne symbolisieren die Reinheit und Weisheit der Buddhisten. Durch die einsamen Landschaften an der birmanischen Grenze fahren wir anschließend auf den Gipfel von Doi Tung. Hier besuchen wir eines der königlichen Projekte, das erfolgreich versucht, die Bauern weg vom Opium und hin zum Anbau anderer Feldfrüchte zu bewegen. Die Panoramen an diesem Ort sind einmalig! 100 km (F)

12. Tag: Von Chiang Saeng nach Chiang Mai Heute verlassen wir das Goldene Dreieck und reisen weiter nach Chiang Mai. Unterwegs besuchen wir ein Dorf der Akha und kommen mit dem Oberhaupt ins Gespräch. Auf einer Orchideen-Farm bewundern wir noch die bunte Blütenpracht und erreichen dann Chiang Mai. Die Stadt selbst ist Dreh- und Angelpunkt der Besuche im Norden Thailands und es gibt am Nachmittag viel zu entdecken! 200 km (F)

13. Tag: Chiang Mai und Dorfbesuch Noch vor dem Frühstück begeben wir uns auf die Straßen, um einer ganz besonderen Tradition beizuwohnen: Wir schließen uns den Bewohnern an, die allmorgendlich Spenden für die Mönche vorbereiten. Im Gegenzug freuen wir uns über eine Segnung. Dann lernen wir eine der vielen Ethnien des Nordens kennen – die Lanna. Die Familie Raunkaew-Yangon zeigt uns ihr Zuhause, wo wir hautnah die Lebensweise des Volkes erleben und Eindrücke ihrer Traditionen gewinnen. Im Obst- und Kräutergarten duftet es herrlich – hier finden wir sicherlich auch einige Zutaten für unser gemeinsames Mittagessen, welches wir zusammen mit der Familie zubereiten und genießen. Anschließend steigen wir auf den Tempelberg Doi Suthep und werden mit einem traumhaften Blick über Chiang Mai belohnt (F, M)

14. Tag: Von Chiang Mai nach Bangkok Uns bleibt noch etwas Zeit, um die Altstadt mit ihren vielen interessanten Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Unser Tipp: Schlendern Sie über den Warorot Markt und tauchen Sie ein in das Alltagsleben der Thai. Hier sind Sie hautnah dabei, wenn die lokalen Produkte des Nordens feil geboten werden. Anschließend erreichen wir per Flug Bangkok und lassen die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren. (F, A)

15. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Auf Wunsch steht Ihnen gegen Aufpreis Ihr Hotelzim-

mer noch bis zu Ihrer Abreise zur Verfügung. Bei einer optionalen Stadtführung haben Sie die Möglichkeit, Bangkok näher kennen zu lernen. Wir besuchen das lebhafteste chinesische Viertel Yomarat. Die Pekingtonen duften in den Auslagen, Straßenhändler bieten Gebratenes, die Apotheken schwören auf seltene Wurzeln. Feine Düfte ziehen auch auf dem Blumenmarkt an uns vorbei und wir sehen die Pracht der Blumenkränze, die für die täglichen Opfergaben vorbereitet werden. Wir lernen vom Meister und üben uns in der filigranen Blumen-Flechtkunst. In Rattanakosin, dem ältesten Viertel Bangkoks, schwingen wir uns zu den Einheimischen auf die Tuk Tuks, fahren hinauf zum Tempel Wat Saket und genießen den Blick auf die Stadt. Im Anschluss fahren Sie zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

16. Tag: Zurück in der Heimat Am frühen Morgen landen Sie in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Chiang Mai

16-Tage-Studienreise ST 290T014
p. P. im DZ ab € 3.595 / ab € 2.430*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11	15	22	18	8	20
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/290T014 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bangkok (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflug in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bootsfahrten laut Programm

- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bangkok, Kanchanaburi, Khao Yai, Korat, Phitsanulok, Lampang, Chiang Rai, Chiang Saen und Chiang Mai. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/290T014
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Eindrucksvoller Doi-Suthep-Pui-Nationalpark in Chiang Mai
- Authentisches Erlebnis mit Kochkurs in Chiang Mai
- Einsatz von Audiogeräten
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 70
 • Bangkok City Tour (15. Tag)¹
¹ nur bei Abreise nach 16 Uhr möglich

Mehr Komfort

TA 290T014..
 • Early Check-in am Ankunftstag ab € 57 01
 • Late Check-out am Abreisetag ab € 44 02

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/290T014

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**15-Tage-Erlebnisreise ab € 3.195**

- Begegnungen mit den Völkern im Nordosten
- Beeindruckender Bergtempel Preah Vihear
- Besuch des Elephant Valley Projekts



Angkor Thom

Kambodscha – Von Angkor in den ursprünglichen Nordosten

Kambodscha – wer verbindet damit nicht die faszinierenden Tempel von Angkor und die charmante Hauptstadt Phnom Penh. Doch das Königreich hat noch einiges mehr zu bieten! Bei dieser Reise erkunden wir auch den noch sehr ursprünglichen Nordosten des Landes. Etwas Abenteuerlust vorausgesetzt, erlebt man hier einzigartige Begegnungen und Naturschauspiele.

1. Tag: Flug nach Kambodscha Endlich ist es soweit! Mit viel Vorfreude im Gepäck startet ihr Flug nach Kambodscha.

2. Tag: Ankunft im Königreich Sourm sva kum – willkommen in Kambodscha! Sie landen in Siem Reap und fahren zu Ihrem Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Stimmen Sie sich ein auf die nächsten Tage und freuen Sie sich auf unvergleichliche Erlebnisse. (A)

3. Tag: Tempeltag Heute starten wir ganz Kambodscha-typisch mit den bekanntesten Tempeln von Angkor. Majestätisch, geheimnisvoll, einzigartig – das sind nur einige der Attribute, die einem beim Anblick Angkor Wats in den Sinn kommen. Wir wandeln durch die Gänge, lassen uns von den Wandmalereien die hinduistische Mythologie nahe

bringen und machen uns auf die Suche nach den 2.000 „himmlischen Tänzerinnen“. In der alten Königstadt Angkor Thom schauen wir uns die imposanten Gesichtertürme an und natürlich vergessen wir auch den Tempel Ta Prohm nicht! Den Fängen des Dschungels ausgeliefert und durchzogen von den massiven Wurzeln der Würgefleigen verströmt er eine ganz besondere Atmosphäre. Am Sras Srang-Tempel verweilen wir, bis die untergehende Sonne die Ebene von Angkor in ein rot-warmes Licht taucht – ein tolles Fotomotiv! Noch nicht genug? Dann empfehlen wir Ihnen den Besuch des Phare Zirkus, wo Sie sich auf eine originelle, akrobatische Zirkusshow freuen können, und ganz nebenbei einen Beitrag für die Kunstakademie leisten, wo benachteiligte Jugendliche ihre Chance für ein besseres Leben erhalten. (F)

4. Tag: Banteay Srei und Tonle Sap Mit dem prachtvollen Banteay Srei erwartet uns einer der am besten erhaltenen Tempel in Kambodscha. Aufgrund seiner Bauweise aus rotem Sandstein ist er einmalig in Angkor. Rund um die Tempelanlage haben wir die Möglichkeit das ländliche Leben kennenzulernen. Lust auf einen Schluck vom selbstgebrannten Palmenwein? Nach einem Besuch im Landminen-Museum erreichen wir die Ufer des Tonle Sap. Der größte See Südostasiens ist ein außergewöhnliches Wassersystem, das sich während der Regenzeit auf ein fünffaches seiner Größe ausdehnt. Während einer Bootsfahrt nach Kampong Khleang passieren wir schwimmende Häuser und überschwemmte Wälder und bekommen einen Eindruck von dem Leben auf dem Wasser. (F)

5. Tag: Von Siem Reap nach Preah Vihear Wir machen uns auf in eine abgelegene Region des Landes. Nachmittags bringen uns Allrad-Fahrzeuge die letzten Kilometer der steilen Bergstraße hinauf. Oben angekommen genießen wir die fantastische Aussicht auf die Ebenen von Thailand und Kambodscha, bevor der Preah Vihear uns in seinen Bann zieht. Über eine Länge von 800 Metern erstrecken sich fünf Tempel – einer imposanter als der andere. Die nicht restaurierte Anlage ist touristisch noch weitestgehend unberührt und bietet spektakuläre Fensterstürze und Schnitzereien. 210 km (F, A)

6. Tag: Von Preah Vihear nach Ratanakiri Weiter geht es in die Provinz Ratanakiri. Hier werden die Straßen holpriger, die Landschaft unberührt und es sind kaum Touristen unterwegs – willkommen im wilden Nordosten Kambodschas! Auf dem Weg



stärken wir uns noch mit einem schmackhaften Mittagessen, bevor wir unser Ziel Banlung erreichen. Nach der staubigen Fahrt haben wir uns ein erfrischendes Bad im Kratersee Yeak Loam verdient. Doch Vorsicht! Einer Legende nach sollen hier mysteriöse Geister das Sagen haben. Auf dem hiesigen Markt vertreten wir uns noch etwas die Beine, bevor Sie den Abend im Hotel ausklingen lassen können. 320 km (F, M)

7. Tag: Im Dorf Ta Veang Es wird abenteuerlich! In Allrad-Fahrzeugen schaukeln wir über die unebenen Landstraßen nach Ta Veang und hinterlassen in der für die Region charakteristischen roten Erde unsere Spuren. Nachhaltig geprägt wurde die Gegend auch durch die unterschiedlichen Kulturen der hier lebenden Minderheiten. Um noch weiter einzutauchen besuchen wir einige Dörfer der Kroeung und können uns auf den Austausch mit den Bewohnern freuen. (F, M)

8. Tag: Von Ratanakiri nach Mondulkiri Heute wartet eines der imposantesten Naturschauspiele der Region auf uns! Bereits von weitem hören wir ein Rauschen und stehend kurz danach staunend vor einem der größten Wasserfälle hier in der Gegend. Aus 35 Metern stürzen die Wassermassen den Bousra-Fall hinab und schlängeln sich tosend durch eine Schlucht im Dschungel. Auf der Weiterfahrt erhaschen wir einen großartigen Blick auf den Dschungel, der den Spitznamen „Meereswald“ trägt. Eine Vielzahl an Pflanzen, die nur in diesem besonderen kühlen Klima von Mondulkiri wachsen, können wir beim Besuch einer Kaffeepflanzung bestaunen. Natürlich erfahren wir hier auch einiges zum Thema Anbau und Verarbeitung. 120 km (F)

9. Tag: Die sanften Riesen Das Ökotourismus-Projekt Elephant Valley wurde ins Leben gerufen, um die Gesundheit und das Wohlergehen einheimischer Elefanten in der Provinz Mondulkiri zu verbessern. Auf 1.500 Hektar dürfen die grauen Dick-

häuter ihr Leben ohne Tricks und Shows genießen. Wir überzeugen uns bei einem Besuch selbst davon und können die Elefanten während einer Wanderung durch den kambodschanischen Dschungel in ihrem natürlichen Lebensraum kennen lernen. Ein einmaliges Erlebnis! ☺ ca. 7 km (F, M)

10. Tag: Von Mondulkiri nach Kampong Thom Durch eine Vielzahl von kleinen Dörfern und endlosen Reisfeldern geht es heute weiter nach Kampong Thom. Nach unserer Ankunft haben wir noch etwas Zeit zur freien Verfügung. 380 km (F)

11. Tag: Sambor Prei Kuk Insanapura war einst die erste große Tempelstadt Südostasiens – heute tragen die Überreste den Namen Sambor Prei Kuk. Auf schattigen Wegen spazieren wir durch den Wald, entdecken immer wieder neue gut erhaltene Monumente und erkunden die drei Haupttempel. In den Dörfern rund um die Tempelanlage wird noch die alte Handwerkskunst ausgeübt. Aus Bambus und Rattan werden hier wahre Kunstwerke gefertigt. Das schauen wir uns an und genießen anschließend das von den Dorfbewohnern für uns vorbereitete Mittagessen in gemütlichen Picknickhütten. (F, M)

12. Tag: Von Kampong Thom nach Phnom Penh Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg in die Hauptstadt. Im Hotel angekommen können wir uns etwas am Pool ausruhen, bevor wir am späten Nachmittag die Stadt erkunden. Wir fahren zum Preah Ang Dong Ker, einem heiligen Schrein am Fluss, und erleben, wie die Einheimischen Ihre Opfer darbringen und beten. Am Flussufer entlang spazieren wir vorbei am Königspalast und genießen die lebhafteste Atmosphäre um uns herum. Bei einem leckeren Cocktail schauen wir zu, wie die Sonne langsam im Fluss versinkt. Dann hüpfen wir in ein Tuk Tuk und lassen uns durch die geschäftigen Straßen chauffieren – Fotostopps und Abendessen inklusive! 180 km (F, A)

13. Tag: Die Hauptstadt Phnom Penh Mal sehen, was Kambodschas Hauptstadt noch zu bieten hat! An der Uferpromenade, die den mächtigen Mekong säumt, sorgen der chaotische Verkehr und die belebten Gehwege voller Straßenverkäufer und Fußgänger für ein reges Treiben. Wir besuchen das Nationalmuseum und den Königspalast mit der Silberpagode. Auch ein Bummel auf den hiesigen Märkten, um ein paar exotische Souvenirs zu ergattern, darf natürlich nicht fehlen. (F)

14. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Nach dem Frühstück bleibt noch ein wenig Zeit um auf eigene Faust durch Phnom Penh zu schlendern, bevor wir uns am Nachmittag auf dem Weg zum Flughafen machen. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Morgens landen Sie an Ihrem Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Kampong Thom

15-Tage-Erlebnisreise R 2L10000
p. P. im DZ ab € 3.195 / ab € 2.135*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

											9
											30
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L10000 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 555

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Singapore Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Siem Reap/ab Phnom Penh über Singapur (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage; ausgewählte Strecken mit Allradfahrzeugen
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Siem Reap, Preah Vihear, Ratanakiri, Mondulkiri, Kampong Thom und Phnom Penh. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L10000
- 12x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der wichtigsten Tempel in Angkor
- Bootsfahrt auf dem Tonle-Sap-See
- Natur pur: Kratersee Yeak Loam und Bousra-Wasserfall
- Mit dem Tuk Tuk durch Phnom Penh
- Einsatz von Audiogeräten
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2L1000001

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 58
- Besuch des Phare Zirkus (3. Tag)

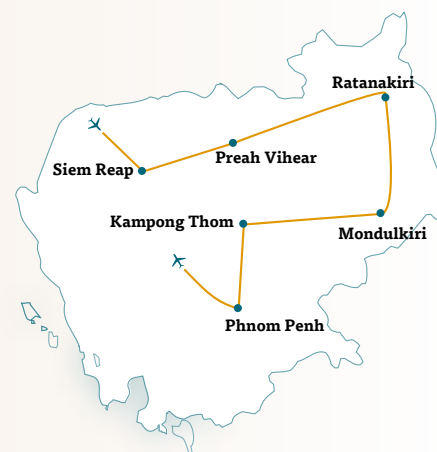
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2L10000

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise nach Kambodscha ist ein Visum zu erwerben (zzt. 30 USD).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Besuch der Bundi- und Kota-Fürstentümer
- Bootsfahrt auf dem Pichola-See
- Wüstenerlebnis im Zeltcamp

Jaipur, Amber-Palast

Große Rajasthan Rundreise

Der sternenklare Himmel über der Wüste Thar, die bunten Farben Rajasthans und seine märchenhaften Festungen sind nur einige der unvergesslichen Eindrücke dieser umfassenden Reise in das faszinierende Land der Maharajas.

1. Tag: Willkommen in Delhi Die Vorfreude auf erlebnisreiche Tage begleitet Sie auf dem Flug nach Delhi.

2. Tag: Delhi: Tradition und Moderne Am Flughafen begrüßt Sie Ihr Reiseleiter und begleitet uns ins Hotel. Dort können Sie die Zeit nutzen, um in Indien anzukommen. Nach einem stärkenden Frühstück unternehmen wir eine erste Stadtrundfahrt in Alt- und Neu-Delhi und erleben die verschiedenen Gesichter der lebendigen Hauptstadt. Wir starten das Programm mit einem Spaziergang vom Roten Fort aus und schlendern durch das quirlige Basarviertel in Alt-Delhi, vorbei an Zuckerbäckern und Silberschmieden. Der Gewürzmarkt Khari Baoli regt unsere Sinne an: Wir schnuppern das frische Kurkuma, sind fasziniert von rosa und schwarz gefärbten Salzen und staunen über die farbenfrohe Vielfalt an Kräutern, Gewürzen und Trockenfrüchten. Nach einer kurzen Rikschafahrt besichtigen wir die Mahatma-Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat. Nachdem wir das moderne Regierungsviertel und das India Gate passiert haben, besuchen wir am Ende dieses ersten erlebnisreichen Tages Humayuns Grabmal, das als Vorläufer des Taj Mahal gilt. (F, A)

3. Tag: Von Delhi nach Agra Heute machen wir uns auf den Weg nach Agra. Das weltberühmte Taj Mahal, das in dieser über 2.000 Jahre alten Stadt zu bewundern ist, ist für viele allein schon die Reise wert. Möchten Sie bereits heute einen ersten beeindruckenden Blick auf das Taj Mahal werfen? Dann seien Sie bei unserem optionalem Ausflug am Nachmittag zu einer Tee- u. Kaffeepause mit Gebäck im Taj Khema dabei! Es lohnt sich! 220 km (F, A)

4. Tag: Agra: Taj Mahal und Rotes Fort Das Taj Mahal, das sich uns heute im Morgenlicht präsentiert, wurde 1630 vom großen Moghulkaiser Shah Jahan als „Grabmal der Liebe“ für seine Gemahlin Mumtaz Mahal aus weißem Marmor errichtet. Wer mag, kann an einem optionalen Mittagessen im Cafe Sheroes teilnehmen. Es wird von Frauen geführt, die Überlebende von Säureanschlägen sind, mit dem Ziel, Stigmatisierung zu beseitigen und gleichzeitig finanzielle Möglichkeiten zu bieten. Anschließend geht es weiter zum Roten Fort, einer der größten Befestigungsanlagen der Welt und zum Grabmal des Itimad-ud-Daulah, dem sogenannten „Baby-Taj Mahal“. (F, A)

5. Tag: Von Agra über Abhaneri nach Jaipur Wir fahren gemeinsam Richtung Jaipur. Unser nächstes Ziel ist Abhaneri, ein Dorf, das insbesondere für seinen beeindruckenden Stufenbrunnen, den Chand Baori, bekannt ist. Über 13 Ebenen führen in die Tiefe und geleiten uns zurück ins Mittelalter. Die Begegnung mit Schülern und Lehrern einer Dorfschule ist eine weitere bereichernde Unterbrechung. Nachmittags erreichen wir die „Rosarote Stadt“ Jaipur, die Hauptstadt des Bundesstaates Rajasthan. 240 km (F, A)

6. Tag: Jaipur: Amber und Palast der Winde Erstes Ziel des Tages ist die Festung Amber, wo wir die Palastanlage besichtigen. Hier zeigt sich deutlich die Mischung von hinduistischen und muslimischen Einflüssen auf die Kultur und Lebensweise. Es folgen weitere Höhepunkte, wie die Fassade des Palastes der Winde und das Freiluftobservatorium Jantar Mantar, das zum UNESCO-Welterbe zählt. Abschließend begeben wir uns auf Rikschafahrt durch die lebendigen Gassen der Alt-

stadt und lassen uns die eine oder andere Köstlichkeit auf dem Streetfood-Markt Masala Chowk schmecken!. 22 km (F)

7. Tag: Von Jaipur über Bundi nach Kota Von Jaipur aus führt uns die Fahrt zunächst nach Bundi, einer idyllischen Kleinstadt im Aravalligebirge. Wir besuchen das malerische Chattr Mahal, das Schloss der Hara-Könige. In der Galerie Chitra Shala befinden sich schöne Fresken aus dem 17. und 18. Jahrhundert, die im typischen Bundi-Stil das kulturelle und religiöse Leben dieser Zeit widerspiegeln. Voller Eindrücke geht es weiter nach Kota. 250 km (F, A)

8. Tag: Kota: Maharajas und mehr Kota hat aus Zeiten des Bundi-Reiches zahlreiche Zeugnisse einer reichen Kunst bewahrt, die wir heute im Stadtpalast ausgiebig bewundern können. Innerhalb der Palastmauern befindet sich ein Museum unter anderem mit Waffen, Gewändern und Wandgemälden, die bisher zur Privatsammlung des Herrschers gehörten. Der Nachmittag gehört der Altstadt und ihren Basar-Gässchen. (F, A)

9. Tag: Von Kota über Chittorgarh nach Udaipur Auf dem Weg von Kota in die Oasenstadt Udaipur besuchen wir die berühmte Festung von Chittorgarh. Der rituelle Selbstmord der Rajputen während mehrfacher Belagerungen durch islamische Heere wurde hier zur Legende des Widerstandes. Nach einer landschaftlich abwechslungsreichen Fahrt erreichen wir Udaipur, malerisch an mehreren Stauseen gelegen. 285 km (F, A)

10. Tag: Udaipur: Stadtpalast und Bootsfahrt Heute sehen wir den Stadtpalast und den Jagdish-Tempel, der dem Gott Jaganath geweiht ist. Ein Bummel durch die Gartenanlagen des so genannten Frauengartens Sahelion-Ki-Bari und eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See (nur bei ausreichendem Wasserstand) bieten erholsame Möglichkeiten, die Schönheiten Udaipurs zu entdecken. Anschließend haben wir Gelegenheit, unser Gebeco-Hilfsprojekt zu besuchen, eine private Bildungsinitiative für Kinder in einem sozial bedürftigen Stadtviertel. Dieser Besuch ist nur an Schultagen möglich. (F, A)



11. Tag: Von Udaipur nach Kumbhalgarh Eine kurze Busfahrt führt uns nach Kumbhalgarh, eines der bedeutendsten Forts des ehemaligen Mewar-Reiches. Mit einem Umfang von 36 Kilometer ist seine Festungsmauer die zweitlängste der Welt nach der chinesischen Mauer. Insgesamt umfasst das Fort mehrere Tempel, Wasserbecken und Paläste. 85 km (F, A)

12. Tag: Von Kumbhalgarh über Ranakpur nach Luni Die lange, aber interessante Fahrt von Kumbhalgarh durch die Wüste Thar nach Luni wird durch einen Besichtigungstopp in Ranakpur unterbrochen. Der aus weißem Marmor erbaute, auf 1.444 Säulen ruhende Jain-Tempel ist ein ästhetischer Höhepunkt unserer Reise. Gegen Abend erreichen wir Luni. Dort erwartet uns das Fort Chanwa, eine aus dem letzten Jahrhundert stammende Palastanlage, die von ihrem Besitzer restauriert wurde und heute als Gästehaus zur Verfügung steht. 175 km (F, A)

13. Tag: Luni: Besuch bei den Bishnoi Ein Geländewagen bringt uns am Morgen zu einem traditionellen Dorf der Bishnoi, wo wir mehr über das Alltagsleben der Landbevölkerung erfahren. Wir lernen wie dort schon lange Naturschutz betrieben wird, medizinische Heilkräuter hergestellt werden und uns werden deren Handwerkskünste gezeigt. Abends haben wir Zeit zum Erkunden der dörflichen Umgebung von Luni. (F, A)

14. Tag: Von Luni über Jodhpur nach Manvar In Jodhpur besichtigen wir das Meherangarh-Fort, das auf einem 125 Meter hohen Hügel über der Stadt thront und heute ein interessantes Museum beherbergt. Ebenfalls sehenswert sind das Jaswant

Thada und der weiße Marmorchattri von Jaswant Singh II. Weiter geht die Fahrt in die Wüste nach Manvar, wo uns ein unvergessliches Erlebnis bevorsteht! Wir genießen die besondere Atmosphäre im einzigartigen Wüstencamp und reiten auf einem Kamel dem Sonnenuntergang entgegen. 140 km (F, A)

15. Tag: Von Manvar nach Jaisalmer Das Wüstenabenteuer endet heute und wir fahren weiter nach Jaisalmer. Enroute halten wir in Pokran und schauen uns das Fort an. Abends kommen wir in Jaisalmer an, der alten Karawanenstadt in der Wüste Thar. Zum Tagesausklang ein Sonnenuntergang bei den Chattri-Tempeln. Ein einmaliges Erlebnis! 180 km (F, A)

EVENT TIPP Bei Abreise am 28.01. erleben Sie während des farbenfrohen **Desert-Festivals** lokale Bräuche und spannende Veranstaltungen wie Kulturveranstaltungen, Kamelrennen und sogar Turban-Bindungswettbewerbe!

16. Tag: Jaisalmer: Festung und Havelis Ausführliche Besichtigung von Jaisalmer. Wir sehen unter anderem die gut erhaltene Altstadt mit dem Fort und die mit Steinmetzarbeiten verzierten Häuser (sogenannte Havelis) der ehemaligen reichen Handelsherren. (F, A)

17. Tag: Von Jaisalmer nach Bikaner Heute liegt eine lange Fahrtstrecke vor uns. Unterwegs passieren wir viele rajasthanische Dörfer mit einem regen Dorfleben, so dass die Fahrt nicht langweilig wird. Am Abend erreichen wir Bikaner, die 1488 gegründete Hauptstadt des gleichnamigen Fürstentums mit einem der am besten erhaltenen

Fürstenpaläste Indiens. Der Besuch des staatlichen Kamelgestüts am Rande der Wüste rundet unser heutiges Programm ab. 330 km (F, A)

18. Tag: Von Bikaner nach Mandawa Zunächst besichtigen wir das Junagarh-Fort (16. Jahrhundert) mit dem Palastteil im Inneren. Im Anschluss Besuch des Museums mit Funden aus der Harappa-Zeit, Skulpturen aus der Gupta-Periode und Miniaturen der Bikaner-Schule. Weiterfahrt nach Mandawa. Das Leben auf dem Lande erschließt sich uns während eines Dorfbesuches. Bevor wir Mandawa erreichen, genießen wir noch ein Glas indischen Chai. Wir übernachten im ehemaligen Maharajapalast. 190 km (F, A)

19. Tag: Von Mandawa nach Delhi Vom Reichtum der damaligen Kaufleute zeugen noch heute die Paläste und Privathäuser in dieser Region mit ihren farbenprächtigen Freskenmalereien, die wir bei einem Rundgang durch Mandawa entdecken können. Nach dem Abschied von der herben Schönheit und der reichen Kultur Rajasthans erwartet uns heute die Rückfahrt nach Delhi. Bis zum Abend stehen Ihnen noch einige Zimmer bis 21.00 Uhr zum Frischmachen zur Verfügung. 250 km (F, A)

20. Tag: Heimreise Fröhlich machen Sie sich auf die Heimreise. Sie landen im Laufe des Morgens in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

20-Tage-Erlebnisreise R 2850073
p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.385*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

28	9	2	6	24	19	2
J	F	M	A	M	J	J
A	S	O	N	D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2850073 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 25.01., 08.02., 01.03., 29.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 685

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Delhi (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 18 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Delhi, Agra, Jaipur, Kota, Udaipur, Kumbhalgarh, Luni, Jaisalmer, Bikaner und Mandawa sowie im Zeltcamp in Manvar. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2850073
- 18x Frühstück, 17x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

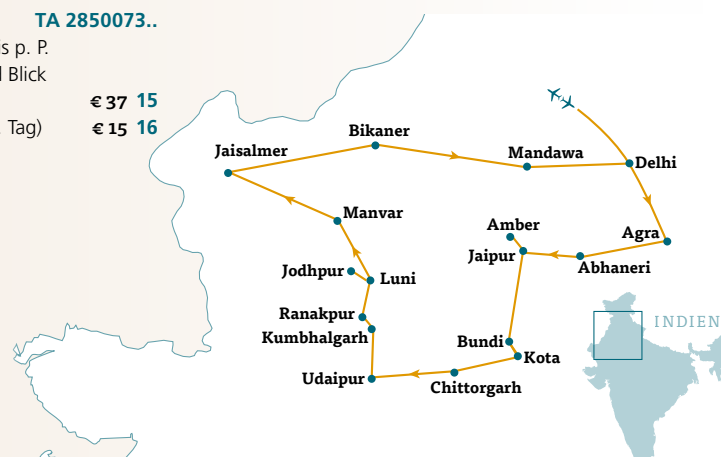
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch des Abhaneri-Stufenbrunnens
- Zu Gast in einer Dorfschule
- Besuch des Streetfood-Marktes Masala Chowk
- Bootsfahrt auf dem Pichola-See
- Besuch des Gebeco Hilfsprojektes
- Abstecher in ein Bishnoi-Dorf
- Wüstenlebnis im Zeltcamp/Resort Manvar
- Begegnung mit Schülern und Lehrern eines Gebeco Hilfsprojektes
- 3 Übernachtungen in Heritage-Hotels
- Einsatz von Audio-Geräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Nachmittagstee mit Gebäck und Blick auf das Taj Mahal (3. Tag)
- Mittagessen im Cafe Sheroes (4. Tag)

€ 37 15

€ 15 16



Mehr Service

- Visum für dt. Staatsbürger € 105 VIS V85000R

Übernachtungsaufpreis H 285007307

Übernachtungsaufpreis Delhi (19./20. Tag) bei Buchung eines Anschlussprogramms
Preis p. P. und Übernachtung in €

Abreisetermin	DZ	EZ-Aufpreis
28.01.-02.03.	50	50
06.04.-24.08.	40	40
19.10.-02.11.	50	50

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



- Goldener Tempel in Amritsar
- Dalai-Lama Kloster in Dharamsala
- Hindukultur in Kangra



Goldener Tempel in Amritsar

Wo der Dalai Lama wohnt



Indien ist reich an Spiritualität und Religionen, geprägt von Tempeln und Traditionen. Das wollen wir uns auf dieser fantastischen Reise gemeinsam genauer ansehen. Wir besuchen nicht nur den Goldenen Tempel in Amritsar, sondern reisen auch nach Dharamsala, zum Sitz des Dalai Lama. Lassen Sie sich von der Spiritualität dieser Orte verzaubern. Ihr Ranveer Singh

1. Tag: Namasté Indien Mittags startet Ihre Reise, die ein unvergessliches Erlebnis verspricht.

2. Tag: Alt- und Neu-Delhi Nach der Ankunft in Delhi in der Nacht begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und begleitet Sie ins Hotel. Hier können Sie sich zunächst ausruhen. Das Frühstück im Hotel macht uns alle fit für die ersten Besichtigungen. Der Sai Baba Tempel wartet auf uns. In Alt-Delhi besuchen wir zunächst die Mahatma-Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat. Es folgt die Besichtigung von Neu-Delhi mit Humayuns-Grabmal, dem Vorläufer des Taj Mahal. Der Laxminarayan-Tempel ist unser letzter Programmpunkt für heute. (F, A)

3. Tag: Von Delhi nach Amritsar Mit dem Zug geht es heute von Delhi nach Amritsar (Dauer ca. 6 Stunden). Am Abend nehmen wir an einer

Abendandacht im Goldenen Tempel in Amritsar teil. Er gilt als wichtigstes Heiligtum der Sikhs. Die Erstürmung des Tempels führte zur Ermordung Indira Gandhis, weshalb Religion und Politik auch hier nicht leicht zu trennen sind. (F, A)

4. Tag: Amritsar: Gold und Parade Am Morgen erstatten wir dem Goldenen Tempel einen weiteren Besuch ab. Während der Andacht ließ sich die Geschichte des im 16. Jahrhundert erbautem Tempel nur erahnen. Bei einer ausführlichen Besichtigung erfahren wir mehr über die Geschichte des Tempels. Im Anschluss geht es zum Grenzübergang Wagah, der Indien von Pakistan trennt. Hier halten die Grenzsoldaten allabendlich eine Militärparade auf beiden Seiten der Grenze ab. Wir werden Zeuge dieser außergewöhnlichen Zeremonie. (F, A)

5. Tag: Von Amritsar nach Dharamsala Eine lange aber abwechslungsreiche Fahrt durch ein ständig wechselndes Bergpanorama prägt den heutigen Tag. Nurpur mit seinem bedeutenden Krishna-Tempel ist uns einen Stopp wert. Tagesziel ist die ehemals britische Hill Station Dharamsala, heute Sitz des Oberhauptes der tibetischen Buddhisten, des Dalai Lama, und der tibetischen Exilregierung. So skurril es klingen mag: Kolonialer Stil und buddhistische Lebensart finden an diesem Ort zusammen. 200 km (F, A)

6. Tag: Upper Dharamsala: Sitz des Dalai Lama Heute steht Ihnen der ganze Tag für Besichtigungen und Spaziergänge in der schönen Umgebung Dharamsalas zur Verfügung. Wie wäre es mit einem Besuch des Dalai Lama-Klosters, der tibetischen Siedlung McLeod Ganj und der lebendigen Basare? Ihr Reiseleiter macht Sie am Abend mit den Grundzügen der buddhistischen Lehre vertraut. (F, A)

7. Tag: Von Dharamsala nach Palampur Den Morgen verbringen wir mitten in einem Bildungszentrum für tibetische Kultur. In der Winterresidenz des Dalai Lama, dem Norbulingka Institute of Tibetan Culture, gibt es neben einem sehr schönen buddhistischen Tempel ein wirklich bemerkenswertes Museum. In anschaulicher Weise bringt es dem Besucher die verschiedenen tibetischen Volksgruppen mit ihrer Kultur und Folklore näher. Hier werden auch die traditionellen tibetischen Handwerke wie Thangkamalerei, Teppichknüpferei und Bronzearbeitung gelehrt. Weiter geht unsere Fahrt nach Palampur. Dort angekommen besichtigen wir den Bajjnath Tempel. (F, A)



8. Tag: Bir: Zentrum des Buddhismus Mit etwas Glück fahren wir heute an Bord des Kangra-Valley-Toy-Trains, einem von Dieselloks gezogenen Nostalgiezug, nach Joginder Nagar. Mit viel Pech fällt dieser wieder einmal aus. Die Busfahrt nach Bir führt uns in ein zweites Zentrum des tibetischen Buddhismus. Verwirrend viele Sekten haben hier noch mehr Tempel errichtet. Wer jetzt den verschiedenen Glaubensrichtungen und Schulen noch etwas hinterhinhinkt, hat diese Region Indiens schon fast verstanden. (F, A)

9. Tag: Von Palampur nach Paragpur Auf unserer heutigen Strecke von Palampur nach Paragpur stoppen wir zunächst in Kangra, wo wir das mächtige Kangra-Fort bestaunen. Bevor wir unser Abendessen in Paragpur zu uns nehmen, machen wir noch einen kleinen Spaziergang durch das Dorf und erfahren bereits erste Details über die Tempel, die wir am folgenden Tag sehen werden. (F, A)

10. Tag: Von Paragpur nach Chandigarh Auf dem Weg nach Chandigarh bewundern wir den imposanten Jwalamukhi Tempel mit seinen goldenen Kuppeln. Dieser ist ebenfalls ein wichtiger Wallfahrtsort für jeden Hindu auf dem Weg nach Amarnath, dem heiligen Schrein im Himalaya. Der Anandpur Sahib Komplex ist ein weiteres Beispiel der monumentalen Tempelbaukunst der Sikhs. Erst gegen Abend erreichen wir Chandigarh. Die Stadt wurde nach der Teilung Indiens im Jahre 1947 laut Planvorgaben des französischen Architekten Le Corbusier als neue Hauptstadt des indischen Teils des Punjab errichtet. (F, A)

11. Tag: Von Chandigarh nach Rishikesh Ein Besuch des Rock Gardens zeigt uns, wie kreativ städtischer und industrieller Abfall in darstellende Kunst verwandelt werden kann. Dann machen wir uns auf den Weg nach Rishikesh, das Ende unserer heutigen Fahrt. Auch an diesem Ort herrscht rund

um die Uhr eine fast magisch anmutende spirituelle Atmosphäre, die uns sogleich wieder in ihren Bann zieht. Bei einem abendlichen Spaziergang werden wir Augenzeugen der Zeremonien am Ganges. (F, A)

EVENT TIP Erleben Sie die einmalig heilige Stimmung im **Goldenen Tempel von Amritsar**, dem höchsten Heiligtum der Sikhs!

12. Tag: Pilgerort Rishikesh Am frühen Morgen haben wir die Möglichkeit, an einer Yoga Session im Hotel teilzunehmen. Spätestens beim Rundgang durch Rishikesh fühlen alle, dass diese Indienreise anders ist. Schon die Beatles kamen in den 60er Jahren zum Meditieren in das pulsierende Städtchen am Fuße der Shiwalik Berge. Die unzähligen Pilger, Yogis und heiligen Männer erschaffen im Schatten der Tempel und Schreine eine Atmosphäre, die jeden Besucher der westlichen Hemisphäre genauso betört wie verstört. Ein Gespräch mit Studenten eines Ashrams mag hier weiter helfen. Was bewegt junge Menschen, sich so intensiv auf die Spiritualität Indiens einzulassen? (F, A)

13. Tag: Von Rishikesh nach Delhi Unser heutiges Tagesziel ist Delhi. Auf der Fahrt dorthin können wir die aufregenden Eindrücke der letzten Tage Revue passieren lassen. (F, A)

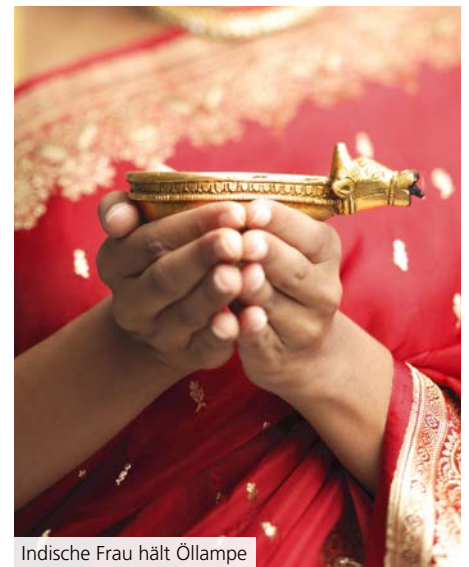
14. Tag: Delhi: Tradition und Moderne In Alt-Delhi machen wir zuerst einen Fotostopp am mächtigen Roten Fort und stattdem quirligen Bazar einen Besuch ab. Der Jainismus, eine weitere Religionsrichtung Indiens, manifestiert sich in den Tempeln im alten Basarviertel Delhis. Hier erfahren wir, warum die Anhänger dieser Sekte häufig mit Mundschutz und Besen zu sehen sind. Zu Fuß und per Rikscha geht es dann vorbei an Zuckerbäckern und Silberschmieden. Der Gewürzmarkt Khari Baoli regt unsere Sinne an: Wir schnuppern das frische

Kurkuma, sind fasziniert von rosa und schwarz gefärbten Salzen und staunen über die farbenfrohe Vielfalt an Kräutern, Gewürzen und Trockenfrüchten. Nun steht der Lotus-Tempel auf dem Programm, erbaut von Anhängern der Bahai Religion. Unser letztes Highlight für den Tag ist das Siegesdenkmal Qutub Minar. Das Hotelzimmer steht Ihnen bis zum Abend zur Verfügung. (F, A)

15. Tag: Heimreise Frühmorgens beginnt Ihre Heimreise mit dem Flug nach Deutschland. Nun haben Sie Zeit, Ihre persönlichen Eindrücke Revue passieren zu lassen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Indische Frau hält Öllampe

15-Tage-Studienreise **ST 285T026**
p. P. im DZ ab € 2.945 / ab € 2.385*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	8	12								23	8
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/285T026 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 07.03., 28.03., 17.10., 07.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 860

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Delhi (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus teilweise mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrt Delhi – Amritsar, 2. Klasse, klimatisiert
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Delhi, Amritsar, Dharamsala, Chandigarh und Rishikesh

sowie in Heritage-Palästen in Palampur, Pragpur. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/285T026

- Tageszimmer am Abreisetag in Delhi bis 21 Uhr
- 13x Frühstück, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zu Gast in einem Ashram in Rishikesh
- Begegnung mit den Helfern einer „Tempelküche“ in Amritsar
- Besuch des Dalai Lama-Klosters
- Fahrt mit dem Nostalgiezug im Kangratal
- Besuch der Wagah-Zeremonie
- Übernachtung in Heritage-Hotels
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Visum für dt. Staatsbürger € 105 **VIS V85000R**

Übernachtungsaufpreis **H 285T02611**

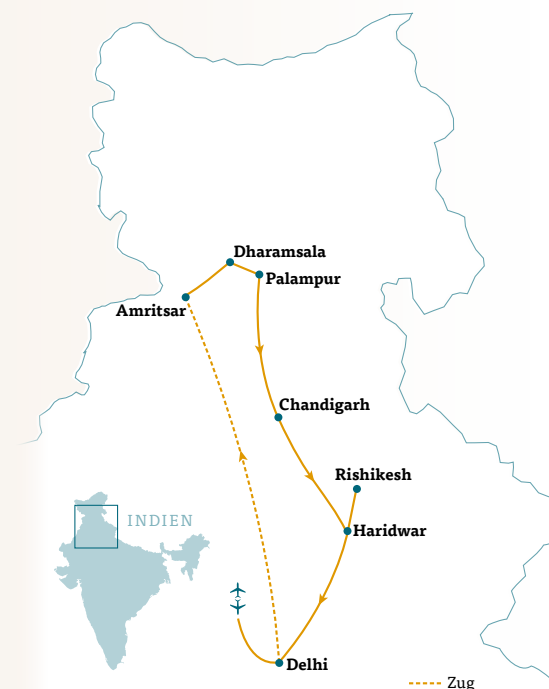
Übernachtungsaufpreis Delhi (14./15. Tag) bei Buchung eines Anschlussprogramms

Preis p. P. und Übernachtung in €

Abreiseternin	DZ	EZ-Aufpreis
08.03.-08.11.	45	40

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Welterbe im Kathmandu-Tal
- Geländewagen-Safari im Chitwan-Nationalpark
- Faszinierendes Bergpanorama in Pokhara



Chitwan-Nationalpark

Nepal – Welterbe am Fuße des Himalaya

Namasté Nepal! Kultur- und Naturfreunde kommen in Nepal voll auf ihre Kosten. Neben zahlreichen UNESCO-Welterbestätten im Kathmandu-Tal warten bei einer Safari im ursprünglichen Chitwan-Nationalpark viele seltene Tier- und Pflanzenarten auf ihre Entdeckung. In Pokhara bieten sich uns Ausblicke auf eine einzigartige Bergkulisse.

1. Tag: Anreise nach Nepal Flug über Istanbul nach Kathmandu.

2. Tag: Kathmandu: Altstadtbummel Sie erreichen Kathmandu, die Hauptstadt des kleinen Himalaya-Staates Nepal. Nutzen Sie den Tag zur Akklimatisierung oder machen Sie schon erste Entdeckungen auf eigene Faust.

3. Tag: Kathmandu: Bodnath und Bhaktapur Heute steht der Besuch der Stupa von Bodnath, einem buddhistisch geprägten Zentrum mit zahlreichen Klöstern und tibetischen Wohnhäusern, auf dem Programm. In Bodnath befindet sich das tibetische Zentrum von Kathmandu mit einer beeindruckenden Stupa und zahlreichen Klöstern. Am Nachmittag besuchen wir Bhaktapur, welches

ehemals als eigenständiges Königreich regiert wurde. Hier zeigen sich Prunk und einfaches Leben in einmaliger Harmonie. Tempel und Pagoden mit prächtigen Holzschnitzereien präsentieren sich mitten im Alltagsleben zwischen Tieren, Gemüsemärkten und Frauen beim Reisstrohdreschen. Wer mag, taucht bei einem optionalen Kochkurs am Nachmittag in die nepalesische Küche ein. 30 km (F)

4. Tag: Kathmandu: Pashupatinath und Swayambunath Nach dem Frühstück besuchen wir das hinduistische Heiligtum Pashupatinath mit seinen Verbrennungsstätten am Bagmati-Fluss. Anschließend fahren wir weiter zur großen Stupa von Swayambunath, einem wichtigen buddhistischen Heiligtum. Die aufgemalten Augen des Adi-Buddhas

schaun in alle Himmelsrichtungen und kennzeichnen den hohen symbolischen Charakter dieses Ortes. Nächstes Ziel ist die Altstadt, wo der Durbar Square mit über 50 historischen Monumenten den imposanten Mittelpunkt bildet. Wo sich einst die Handelswege kreuzten, befinden sich heute zahlreiche Tempel, die hauptsächlich aus der Malla-Dynastie (8. Jahrhundert) stammen. Herausragend ist der Kumari Bahal, der Tempel der jungfräulichen Göttin Kumari, die ihr Heiligtum nur einmal im Jahr zum Fest der Indrajaatra verlassen darf. Daneben dominieren enge Gassen das Viertel und verleihen Kathmandu ein lebendiges Gesicht. (F)

5. Tag: Von Kathmandu zum Chitwan-N.P. Nach dem Frühstück brechen wir zum Chitwan-Nationalpark auf. Im subtropischen Tiefland des Terai gelegen ist er einer der letzten Zufluchtsorte für das Rhinozeros, das sich hier erfolgreich vermehrt. Am Nachmittag lernen wir die vielseitige Tier- und Pflanzenwelt bei einer Safari kennen. In einer naturnahen Lodge verbringen wir unsere erste Nacht am Rand des Dschungels. 180 km (F, M, A)

6. Tag: Chitwan-N.P.: Geländewagen-Safari Das Parkprogramm bietet unter anderem eine spannende Geländewagen-Safari, vorbei an hohem Elefantengras und durch dichten Urwald. Wir halten die Augen offen! Mit etwas Glück können wir Nashörner, Affen, Antilopen und vielleicht sogar einen der seltenen Tiger beobachten. Der Tag wird abgerundet durch eine Folklorevorführung des Tharu-Stammes, die uns in eine völlig andere Welt entführt. (F, M, A)



7. Tag: Vom Chitwan-N.P. nach Pokhara Herrliche Landschaften und nepalesische Dörfer begleiten uns auf unserer heutigen Fahrt nach Pokhara. Bei guter Sicht empfängt uns die Stadt am Fuße des Annapurna-Massivs mit einem unvergesslichen Ausblick auf den über 7.000 Meter hohen, schneebedeckten Gipfel des Macchapuchhare, der wegen seiner charakteristischen Form auch Fischschwanz genannt wird. Hier beginnen wir die majestätische Erhabenheit des Himalayas zu erahnen. 90 km (F)

8. Tag: Pokhara: Sarangkot und Stadtbummel Wir genießen mit etwas Glück einen faszinierenden Sonnenaufgang am Aussichtspunkt Sarangkot. Der weitere Tagesverlauf bleibt dann ganz für Pokhara und seine interessante Umgebung reserviert. Begleiten Sie uns auf einer optionalen Bootstour auf den Phewa-See, der von einer beeindruckenden Bergkulisse eingerahmt wird. (F)

9. Tag: Von Pokhara nach Bandipur Herrliche Landschaften und Einblicke in den nepalesischen Alltag begleiten uns auf der Busfahrt nach Bandipur. Das mittelalterlich anmutende Dorf ist ein lebendiges Zeugnis der Newar-Kultur. Während eines Rundgangs besuchen wir auch eine einheimische Familie. Wir genießen die rustikale Übernachtung in einem liebevoll gestalteten Heritage-Hotel. 80 km (F)

10. Tag: Vom Bandipur nach Kathmandu Frühmorgens genießen wir noch den Sonnenaufgang und die Aussicht in Bandipur, bevor wir wieder zurück nach Kathmandu in die Hauptstadt fahren. Dort besuchen wir die ehemalige Königsstadt Patan, die sich uns mit einer Vielzahl von beeindruckenden Tempeln und Märkten präsentiert. So der Goldene Tempel mit seiner faszinierenden Fassade! Nutzen Sie die restlichen Stunden zum Bummeln oder Entspannen. Ein typisch nepalesisches Abend-

essen begleitet von folklorischen Darbietungen ist der ideale Abschluss einer unvergesslichen Nepalreise. 85 km (F, A)

11. Tag: Heimreise Morgens Fahrt zum Flughafen und Rückflug über Istanbul nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Himalaya



Gruppe in Bandipur

11-Tage-Erlebnisreise

R 2583000

p. P. im DZ ab € 2.555 / ab € 1.665*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		3						5			
		17	13					19	3		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2583000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 02.03., 16.03., 12.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kathmandu (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Tourismussteuer Nepal
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Kathmandu, Pokhara und Bandipur. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2583000
- 2 Übernachtungen in einer rustikalen Lodge inkl. lokale Steuern am Chitwan-Nationalpark
- 9x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Kathmandu
- Ehemalige Königsstädte Patan und Bhaktapur
- Stupaanlage Swayambunath
- Heiliger Tempelbezirk Pashupatinath
- Tibetisches Zentrum Bodnath
- Geländewagen-Safari im Chitwan-Nationalpark
- Eindrucksvolles Bergpanorama in Pokhara
- Sonnenaufgang in Sarangkot
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Erlebnis

TA 2583000..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Kochkurs inkl. Abendessen (3. Tag) € 44 02
- Bootsfahrt auf dem Phewa-See (8. Tag) € 20 01

Mehr Service

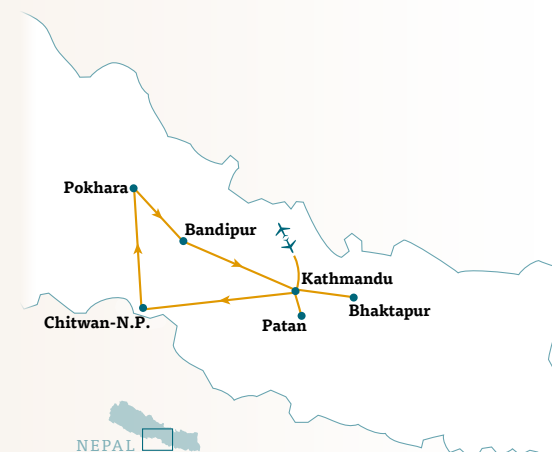
- Visum für dt. Staatsbürger € 65 **VIS V58000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

In der Parkland-Lodge am Rande des Chitwan-Nationalparks muss mit eingeschränkter Stromversorgung gerechnet werden.

Für die Einreise nach Nepal benötigen Sie ein Visum. Wir empfehlen die Visierung bei Einreise. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Die Königsstädte im Kathmandu-Tal
- Ländliches Nepal in Dhulikel und Tansen
- Geländewagen-Safari im Chitwan-Nationalpark



Himalaya

Nepal Countryside

Wir lernen auf zahlreichen Abstechern abseits der Haupttrouten das ländliche Nepal mit seiner interessanten Kultur und seiner einzigartigen Natur kennen und besuchen den Geburtsort des historischen Buddha, eine bedeutende UNESCO-Welterbestätte.

1. Tag: Anreise nach Nepal Flug nach Kathmandu.

2. Tag: Kathmandu: Altstadtbummel Ankunft in Kathmandu, dem kulturellen Zentrum des kleinen Himalaya-Staates. Ihre Reiseleitung begrüßt Sie und fährt gemeinsam mit Ihnen zum Hotel. Je nach Ankunft machen wir eine erste „Schnuppertour“ durch die Altstadt Kathmandus mit dem Durbar Square als Mittelpunkt. Einst kreuzten sich hier die Handelswege. Hier finden sich zahlreiche Tempel und Monumente, hauptsächlich aus der Zeit der Malla-Dynastie (13. bis 18. Jahrhundert). Herausragend ist der Kumari Bahal, der Tempel der jungfräulichen Göttin Kumari, die ihr Heiligtum nur einmal im Jahr zum Fest der Indrajaatra verlassen darf.

3. Tag: Kathmandu: Budhanilkantha und Patan Wir unternehmen einen Ausflug in die ländliche Umgebung nördlich von Kathmandu nach Budhanilkantha. Hier befindet sich eine eindrucksvolle, fünf Meter lange steinerne Statue des liegenden

Vishnu. Bereits 642 n. Chr. fand dieses Kultbild Erwähnung. Danach führen zahlreiche Treppen hinauf zum Heiligtum Swayambunath. Von hier aus genießen wir einen faszinierenden Rundblick über das Kathmandu-Tal. Der Durbar Square bildet den Mittelpunkt mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Nachmittags besuchen wir die inzwischen mit Kathmandu verschmolzene ehemalige Königsstadt Patan (früher Lalitpur: die „Schöne Stadt“). Auch ein Marktbesuch darf nicht fehlen! Kommen Sie über Ihren Reiseleiter in Kontakt mit den Einheimischen und eifern Sie ihnen nach beim Vergleichen und Handeln. Wer mag, nimmt am späten Nachmittag an unserem optionalen Kochkurs mit anschließendem gemeinsamen Abendessen teil. Lassen wir uns die Leckereien schmecken! (F)

4. Tag: Kathmandu: Bhaktapur und Pashupatinath Ein halbtägiger Ausflug führt uns in das rund 30 Kilometer entfernte Bhaktapur, das, wie Patan, ehemals als eigenständige Königsstadt regiert

wurde. Hier existieren Prunk und einfaches Landleben in einmaliger Harmonie nebeneinander. Wir sehen Paläste, Tempel und Pagoden, Durbar Squares und prächtige Holzschnitzereien. Die so genannten Pfauenfenster gelten als meisterhaftes Beispiel der Holzschnitzkunst. Daneben findet sich eine faszinierende ländliche Szenerie, die zu den unvergesslichen Eindrücken einer Nepalreise zählt. In Bodnath befindet sich das tibetische Zentrum von Kathmandu mit einer interessanten Stupa und zahlreichen Klöstern. Am Ende des Tages steht Pashupatinath, Verbrennungsort am Bagmati-Fluss und heiligster Tempel für die Hindus, auf dem Programm. 30 km (F)



Eines der wichtigsten Feste in Nepal ist **Tihar**, auch Deepawali genannt – das Lichterfest, bei dem der Sieg des Guten über das Böse gefeiert wird. Bei Abreise am 15.10. können Sie es selbst bestaunen!

5. Tag: Von Kathmandu nach Dhulikel Zunächst unternehmen wir einen halbtägigen Ausflug zum Dakshinkali-Tempel. Unterwegs besuchen wir das malerische Newari-Dorfes Kirtipur. Um die Göttin zu besänftigen, werden in Dakshinkali zwei mal wöchentlich Tieropfer gebracht. Unser Tagesziel heute ist Dhulikel, ein bekanntes Mountain Resort, das einen Blick auf die erhabenen Gipfel des Himalaya freigibt. Der Basarbesuch in Dhulikel rundet den Tag ab. Hier erfahren wir viel Wissenswertes über Land und Leute. 70 km (F, M, A)

6. Tag: Von Dhulikel nach Bandipur Schon die Busfahrt von Dhulikel nach Bandipur ist ein großes Erlebnis.

nis. Herrliche Landschaften und der Einblick in das Leben nepalesischer Dörfer begleiten uns auf dieser Fahrt und lassen die manchmal etwas beschwerliche Wegstrecke (circa 5 Stunden je nach Straßenverhältnissen) vergessen. Das mittelalterlich anmutende Dorf Bandipur zeugt mit seinen zahlreichen Tempeln und traditionellen Gebäuden von der Handwerkskunst der Newar-Kultur. Wir genießen die authentische Übernachtung in einem rustikalen, liebevoll gestalteten Heritage-Hotel. 175 km (F, M, A)

7. Tag: Von Bandipur nach Pokhara Die traumhafte Berglage von Bandipur ermöglicht am Morgen bei guter Sicht unvergessliche Ausblicke auf die schneebedeckten Himalaya-Riesen. Anschließend fahren wir weiter nach Pokhara. Nachmittags lockt hier eine Bootsfahrt auf dem Phewa-See. 85 km (F)

8. Tag: Pokhara: Sarangkot und Stadtbummel Dieser Tag ist ganz für Pokhara und seine interessante Umgebung reserviert. Zum Sonnenaufgang starten wir einen Ausflug nach Sarangkot. Von hier aus haben wir eine wunderschöne Aussicht auf den über 7.000 Meter hohen, schneebedeckten Gipfel des Macchapuchare, der aufgrund seiner charakteristischen Form auch Fischschwanz genannt wird. Nachmittags begeben wir uns in das fröhliche Getümmel der Altstadt. Hautnah können wir hier die Bergvölker beim Tauschhandel auf den Basaren erleben. (F)

9. Tag: Von Pokhara nach Tansen Wir fahren nach Tansen, der ehemaligen Hauptstadt der Palpa-Könige. Nach einem Stopp in Waling überqueren wir den Kali-Gandaki-Fluss und fahren die Serpentina hinauf auf den so genannten Srinagar-Danda (1.525 Meter). Von hier aus haben wir bei klarem Wetter einen großartigen Blick auf den Dhaulagiri und das Annapurna-Massiv. Wir übernachten in einem einfachen Mountain Resort. Von unserem Hotel aus erreichen wir in rund zehn Minuten eine alte Newari-Siedlung. Für Naturlieb-

haber bietet sich ein Spaziergang in der reizvollen Umgebung an. 125 km (F, M, A)

10. Tag: Tansen: wandern oder Basarbummel Heute können wir die schöne Lage und das interessante Flair dieser typisch nepalesischen Kleinstadt genießen. Ein Bummel durch die bunten Straßen bietet Gelegenheit, das geschäftige Treiben der Bewohner zu beobachten und sich mit ihnen auszutauschen. Für Naturliebhaber bildet Tansen den Ausgangspunkt für Tageswanderungen in die Umgebung. (F, M, A)

11. Tag: Von Tansen nach Lumbini Durch das Vorgebirge des Himalaya geht es heute weiter nach Lumbini (UNESCO-Welterbestätte). Hier wurde vor rund 2.500 Jahren der historische Buddha, Siddhartha Gautama Shakyas geboren. Die berühmte Ashoka-Säule sowie der Maya Devi Tempel erinnern an dieses legendäre Ereignis. Mit großzügiger internationaler Unterstützung wurde Lumbini zu einer der wichtigsten buddhistischen Pilgerstätten und zu einem Symbol des Weltfriedens. 85 km (F, M, A)

12. Tag: Von Lumbini zum Chitwan-Nationalpark Wir brechen auf in Richtung Chitwan-Nationalpark, der im Tiefland Nepals gelegen ist, dem sogenannten Terai. Der Chitwan-Nationalpark gilt als das letzte Refugium im subtropischen Dschungelgebiet des Terai. Hier hat sich etwa das Rhinoceros erfolgreich halten und vermehren können. Am späten Nachmittag begegnen wir den hier ansässigen Tharus in einem ihrer schmucken Dörfer. 200 km (F, M, A)

13. Tag: Chitwan-Nationalpark: auf Safari Ein Tag ganz im Zeichen der Pirsch! Sei es zu Fuß, per Boot oder im Geländewagen. Heute heißt es „Wildnis live“ aus der Sparte „Unvergessliches“. Wir genießen zum Tagesausklang eine Tanzdarbietung der Tharus, die uns in eine völlig andere Welt entführt. (F, M, A)

14. Tag: Vom Chitwan-Nationalpark nach Kathmandu Nach dem Morgenprogramm im Nationalpark nehmen wir Abschied und fahren zurück in die Hauptstadt, wo noch Zeit für eigene Entdeckungen bleibt. Am Abend genießen wir ein schmackhaftes, authentisches Abschiedsessen im Bhojan Griha, einem stilvoll restaurierten Ranapalast. Folkloristische Darbietungen sind inklusive. 70 km (F, A)

15. Tag: Kathmandu – Heimreise Fahrt zum Flughafen und voller beeindruckender Erinnerungen treten Sie den Heimflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Tempel in Swayambhunath

15-Tage-Erlebnisreise R 2580002
p. P. im DZ ab € 3.195 / ab € 2.305*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	3	1
J	17	15
F	17	10
M	9	
A		
M		
J		
J		
A		
S		
O		
N		
D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2580002 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 16.02., 02.03., 16.03., 30.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 650

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kathmandu (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Tourismussteuer Nepal
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Kathmandu, Dhulikel, Bandipur, Pokhara, Tansen und Lumbini. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2580002
- 1 Übernachtung im Heritagehotel in Bandipur
- 2 Übernachtungen in einer Lodge im Chitwan-Nationalpark
- 13x Frühstück, 7x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch eines Obst- und Gemüsemarktes in Kathmandu
- Begegnungen mit dem ländlichen Nepal
- Besuch eines Tharu-Dorfes im Chitwan-Nationalpark
- Authentisches Abschiedsdinner im Bhojan Griha inklusive Folklore
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen 258000201

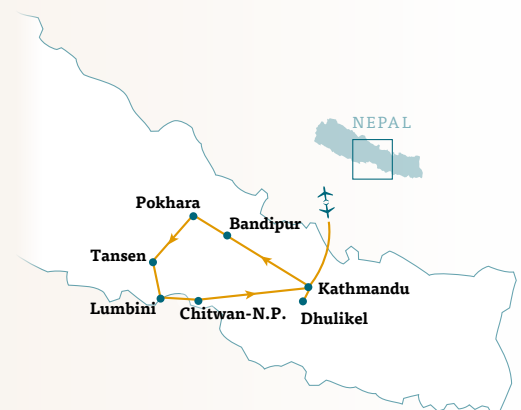
Mindestteilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
• Nepalesischer Kochkurs inkl. Abendessen (3. Tag) € 44

Mehr Service

• Visum für dt. Staatsbürger € 65 VIS V58000R

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





15-Tage-Erlebnisreise ab € 2.695

- Wanderung in der Knuckles Mountain Range
- Besuch im Recycling-Projekt Earthbound Creations
- UNESCO-Welterbe Sinharaja-Forest



Knuckles Mountain Range

Natürlich Sri Lanka!

Sri Lanka ist eine Insel für alle Sinne: Freuen Sie sich auf eine einmalige Vegetation, unzählige Kulturschätze und weiße Traumstrände! Ausgewählte UNESCO-Welterbestätten, nachhaltig zertifizierte Hotels und Einblicke in ein Recycling-Projekt machen diese Reise zu einem eindrucksvollen und sozial verträglichen Urlaubserlebnis.

1. Tag: Anreise in die Tropen Nachmittags startet Ihr Flug nach Sri Lanka. Seien Sie gespannt!

2. Tag: Willkommen auf Sri Lanka Früh am Morgen erreichen Sie Colombo, die multikulturelle Hauptstadt der Insel. Im Hotel angekommen können Sie, sofern Sie einen Early Check-in gebucht haben, gleich Ihr Zimmer beziehen. Den Rest des Tages haben Sie Zeit sich von der Anreise zu erholen oder bereits erste eigene Erkundungen zu unternehmen. (A)

3. Tag: Von Colombo über Dambulla nach Habarana Nach dem Frühstück geht es weiter in den Nordosten nach Habarana. Unterwegs erleben wir in Kurunegala, welche interessanten Sachen man aus Kokosnüssen herstellen kann und informieren uns im weltweit einzigen Kokonuss-Museum. Als nächstes steht der Felsentempel von Dambulla aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. mit seiner monumentalen Buddha-Statue auf unserem Programm. Die über 2.000 Quadratmeter bemalter Wände sind einmalig in der Welt! 185 km (F, A)

4. Tag: Polonnaruwa: aktiv unterwegs im UNESCO-Welterbe Vormittags schwingen wir uns auf unsere Fahrräder und entdecken Polonnaruwa mit seinen zahlreichen Palastruinen, Schreinen, Tempeln und der mächtigen Statue ihres Erbauers, Pakrama Bahus. Polonnaruwa löste Anuradhapura während der „Goldenen Ära“ im 11. Jahrhundert als Hauptstadt ab. Das Mittagessen wird heute traditionell von einer Familie für uns zubereitet, wir lunschen zwischen grünen Reisfeldern. Kosten Sie, es wird Ihnen schmecken! 100 km (F, M, A) ca. 5 Rad-km

5. Tag: Von Habarana nach Elkaduwa Wir erklimmen zu früher Stunde die legendäre Felsenfestung von Sigiriya (Löwenfels). Über Steinstufen und eine enge Wendeltreppe erreichen wir die Felsmauer mit den weltberühmten 1.500 Jahre alten Freskenmalereien, den Wolkenmädchen und das 182 Meter hoch gelegene Felsplateau. Der Blick von hier über den Urwald bleibt unvergessen! Im Anschluss besuchen wir einen Gewürzgarten in Matale und erreichen schließlich auf 900 Metern

Höhe unser Hotel am Rande der Knuckles Mountain Range. In einer der schönsten Berglandschaften Sri Lankas finden sich hier zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten. 110 km (F, A)

6. Tag: Natur pur in der Knuckles Mountain Range Unsere Wanderung in den Ausläufern der Knuckles Mountain Range führt durch das dichte Grün des Waldes, der unzählige bunte Wildblumen- und Schmetterlingsarten beheimatet. Zwischendurch ergeben sich immer wieder fantastische Ausblicke auf das Tal. Wir picknicken inmitten schönster Natur! Eine Abkühlung gefällig? Im Hotel angekommen lockt das erfrischende Wasser des Hotelpools. Oder eine Ayurveda-Massage (gegen Gebühr), die quasi zur Landeskunde gehört. (F, P, A) ☉ 3,5 Std.

7. Tag: Von Elkaduwa nach Kandy Ein spannendes Projekt erwartet uns heute! Earthbound Creations führte innovative Lösungen zum Papierrecycling und Alternativen für die Zuckerrohrproduktion ein und trägt so dazu bei, wertvolle Waldökosysteme zu erhalten und Ressourcen zu schonen. Zudem bindet das Projekt mit Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für die Bewohner die Einheimischen mit ein und unterstützt damit die wirtschaftliche Entwicklung. Wir schauen uns alle in Ruhe an und genießen anschließend ein authentisches Mittagessen im Dorf der Mitarbeiter. Erst am späten Nachmittag machen wir uns dann auf den Weg in die Königsstadt Kandy. Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise! 40 km (F, M, A)

8. Tag: Letzte Königsstadt Sri Lankas Kandy war die letzte Königsstadt Sri Lankas. Mit ihrer Eroberung durch die Briten im Jahre 1815 endete das



2.000 Jahre währende singhalesische Königtum. Heute ist Kandy die drittgrößte Stadt des Landes und gilt als religiöses Zentrum des Buddhismus. Wir bewundern den botanischen Garten in Peradeniya, der mit seiner Vielfalt an exotischen Pflanzen einer der interessantesten Gärten der Welt ist. Nach einem Besuch des Zahntempels, in dem Menschen aus aller Welt einen Zahn Buddhas als Reliquie verehren, beschließt eine Aufführung der berühmten Kandy-Tänze diesen ereignisreichen Tag. 25 km (F, A)

9. Tag: Von Kandy über Nuwara Eliya nach Bandarawela Durch die beeindruckende Bergwelt des Hochlandes geht die Fahrt nach Nuwara Eliya, einem auf rund 1.900 Meter Höhe gelegenen Erholungsort. Unterwegs sehen wir den bunt gekleideten Teepflückerinnen bei ihrer Arbeit zu. Der Ceylon-Hochlandtee gilt als einer der besten Tees der Welt. Spektakuläre Ausblicke verspricht die Bahnfahrt ins Bergstädtchen Bandarawela. Der Zug schlängelt sich an den steilen Berghängen entlang, rattert über tiefe Schluchten und durch so manchen Tunnel – ein einmaliges Erlebnis! 135 km (F, A)

10. Tag: Von Bandarawela in den Udawalawe Nationalpark Am Morgen haben Sie optional die Möglichkeit bei einer leichten Wanderung durch die malerische Natur in die lokale Kultur einzutreten. Wir spazieren durch üppige Gemüsepflanzungen und kommen mit den freundlichen Bauern und Dorfbewohnern ins Gespräch und erfahren Interessantes aus ihrem Alltag. Zur Nachmittagspirsch haben wir bereits den Udawalawe Nationalpark erreicht. Der über 30.000 Hektar umfassende Park ist vor allem bekannt für seine große Elefanten-Population, beherbergt aber auch zahl-

reiche andere Tierarten wie Wasserbüffel, Wildschweine, Hirsche und Schakale. 120 km (F, A)

11. Tag: Vom Udawalawe- Nationalpark nach Kalawana Zunächst steht das Elephant Transit Home in Udawalawe auf dem Programm. Mit Unterstützung der Born Free Foundation betreut diese Institution verletzte oder verwaiste Elefanten und bereitet sie auf ihre Auswilderung im Park vor. Und die Spannung reißt nicht ab, denn nun geht es in den Regenwald. Hier besuchen wir das Cinnamon Rainforest Restoration Project, welches sich für die Wiederaufforstung des Gebietes einsetzt, um ein Gebiet zum Schutz und Erhalt der Artenvielfalt zu schaffen. Auch wir tragen unseren Teil bei und pflanzen einige Setzlinge, bevor wir ein schmackhaftes Mittagessen genießen und dabei mit dem Einheimischen, die für das Projekt arbeiten, ins Gespräch kommen. 100 km (F, M, A)

12. Tag: Von Kalawana nach Beruwala Wir freuen uns auf den Tag im Sinharaja Forest, einem streng geschützten Biosphärenreservat mit einer legendären Artenvielfalt. Der Regenwald im Süden Sri Lankas zählt seit 1988 zum UNESCO-Welterbe. Wir wandern unter dem dichten, immergrünen Blätterdach der bis zu 50 Meter hohen Urwaldriesen und erfreuen uns an unzähligen Vogelarten und farbenfrohen Schmetterlingen. Hirsche, Mungos und Dachse sind hier ebenso zu Hause wie der purpurgesichtige Blattaffe. Von den mehr als 200 Baum- und Lianenarten sind über 60 Prozent nur hier zu finden. Anschließend fahren wir weiter nach Beruwala. 80 km (F, A)

13. Tag: Strand, Sonne und Meer Am Morgen geht es in die ehemalige Hafenstadt Galle, wo wir in die koloniale Vergangenheit des 17. Jahrhun-

derts eintauchen. Der Rest des Tages steht Ihnen in Ihrem Strandhotel zur freien Verfügung. 160 km (F, A)

14. Tag: Von Beruwala nach Colombo Am Vormittag geht es zurück nach Colombo. Dort angekommen lassen wir bei einem gemeinsamen Mittagessen die vergangenen Tage und die unvergesslichen Erlebnisse Revue passieren und schauen uns anschließend noch die Stadt an. Ein Tageszimmer steht Ihnen bis zur Fahrt zum Flughafen zur Verfügung. In der Nacht startet Ihr Rückflug nach Deutschland. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. 120 km (F, M)

15. Tag: Heimreise Am Morgen treffen Sie mit vielen nachhaltigen Eindrücken wieder an Ihrem Abflughafen ein.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)



Seema-Malaka-Tempel in Colombo

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

15-Tage-Erlebnisreise **R 2750011**
p. P. im DZ ab € 2.695 / ab € 1.925*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

									3		
24	7	7						12	24		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2750011 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 23.01., 06.02., 06.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 625

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Colombo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Wattala, Habarana, Elkaduwa, Kandy, Bandarawela und Beruwala. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2750011

- 1 Übernachtung in einem Zeltcamp inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Udawalawe
- 1 Übernachtung in einer Lodge inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Kalawana
- 12x Frühstück, 4x Mittagessen. 1x Picknick, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung; bei Durchführung mit bis zu 6 Personen Deutsch sprechender Driverguide
- Polonnaruwa mit dem Fahrrad
- Wanderung in der Knuckles Mountain Range
- Tanzvorführung in Kandy
- Zahlreiche UNESCO-Welterbestätten inklusive
- Einsatz von Audiogeräten
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

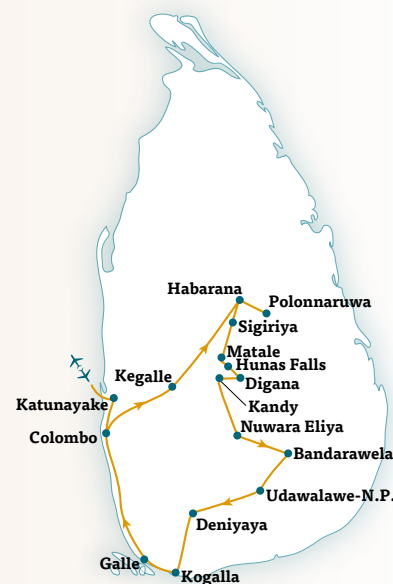
- eVisum für dt. Staatsbürger € 80 **VIS V75000R**
- Early Check-in am Anreisetag (pro Zimmer) € 100 **TA 275001110**

Mehr genießen **TA 275001102**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Leichte Wanderung mit Begegnungen (10. Tag) € 19

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2750011





- Sechs UNESCO-Welterbestätten
- Reizvolle Zugfahrt von Kandy nach Nuwara Eliya
- Geländewagen-Safari im Udawalawe-Nationalpark



Löwenfels von Sigiriya

Sri Lanka – Heilige Insel des Buddhismus



Ich möchte Ihnen eine Welt voller Spiritualität und Mythen vorstellen, ein Land voller kultureller Schätze und landschaftlicher Schönheit: meine Heimat Sri Lanka. Arabische Seefahrer nannten die Insel einst Serendip, womit eine „glückliche Entdeckung“ gemeint ist. Und ich versichere Ihnen: genau die werden Sie haben!
Ihr Upali Edurupotha

1. Tag: Im Höhenflug nach Sri Lanka Freuen Sie sich auf eine entspannte Zeit an Bord während Ihres Fluges nach Colombo.

2. Tag: Willkommen in Colombo Sie erreichen frühmorgens Colombo. Bei Buchung eines Early Check-in können Sie gleich Ihr Zimmer beziehen und haben Zeit sich zu akklimatisieren. Wer mag, erkundet später die historische und moderne Hauptstadt bei einer optionalen Stadtrundfahrt. Kolonialbauten, farbenfrohe Basare und moderne Regierungsviertel wechseln sich ab. Wir schauen auf dem Pettha-Markt vorbei, genießen ein kühles Getränk im historischen Gebäude des Dutch Hospitals und lauschen dem Glockengeläut im Ganganarama-Tempel. (A)

3. Tag: Von Colombo nach Dambulla Nach Ankunft in Dambulla wartet ein Höhepunkt auf uns: Der Felsentempel von Dambulla aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. mit seiner monumentalen Buddha-Statue steht unter UNESCO-Welterbeschutz. Über 2.000 Quadratmeter bemalter Wände stellen einen einmaligen Schatz dar! 185 km (F, A)

4. Tag: Imposantes Anuradhapura Die erste Hauptstadt und ehemalige Königsstadt Anuradhapura erwartet uns mit einer tausendjährigen Geschichte. Zunächst besuchen wir das Nationalheiligtum, den Sri Maha Bodhi. Der Feigenbaum soll aus einem Ableger des Baumes entstanden sein, unter dem Buddha seine Erleuchtung fand. Schon von weitem sehen wir die gigantische weiße

Stupa Ruwanweliseya, aber natürlich schauen wir uns den heiligen Ort auch aus der Nähe an. Kleiner und unscheinbarer, aber nicht weniger interessant ist der Felsentempel Isurumuniya, den wir im Anschluss erkunden, bevor es zurück nach Dambulla geht. 172 km (F, A)

5. Tag: Der Löwenfels von Sigiriya Heute können Sie sich auf einen Ausflug nach Sigiriya freuen. Hier besuchen wir die legendäre Felsenfestung (Löwenfels) mit ihren weltberühmten 1.500 Jahre alten Freskenmalereien, den Wolkenmädchen. Mit etwas Kondition können wir das 182 Meter hoch gelegene Felsenplateau erklimmen und einen faszinierenden Rundblick auf die Umgebung genießen. Zurück in Dambulla steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. 40 km (F, A)

6. Tag: Von Dambulla nach Trincomalee Es geht ans Meer! Die Ostküste Sri Lankas überrascht uns mit einem Kontrastprogramm. Weiße Sandstrände, die je nach Jahreszeit zum Spazieren gehen oder zu einem Bad im türkisblauen Meer einladen. Ein kleiner Abstecher ins Paradies! 110 km (F, A)

7. Tag: Zeit für Sie! Trincomalee, auch liebevoll Trinco genannt, kann auf eine bedeutende Geschichte zurückblicken. Nutzen Sie am freien Tag die Annehmlichkeiten des Hotels und die Möglichkeit Zeit am Strand zu verbringen. Wer mag, kann auch auf eigene Faust den Ort erkunden – sehenswert ist das Frederic Fort oder der über einer Klippe über dem Meer thronende Hindu-Tempel Koneswaram. (F, A)

8. Tag: Von Trincomalee nach Kandy Unsere Weiterfahrt führt uns nach Matale. Hier wird uns



in einem Gewürzgarten die ayurvedische Medizin näher gebracht, und wir können sehen, wo der Pfeffer wächst. In unserem Tagesziel Kandy angekommen, zieht uns eine Aufführung der traditionellen Kandy-Tänze in den Bann. 282 km (F, A)

9. Tag: Königsstadt Kandy Kandy war die letzte Königsstadt und mit ihrer Eroberung durch die Briten im Jahre 1815 wurde das 2.000-jährige singhalesische Königtum ausgelöscht. Heute ist Kandy die drittgrößte Stadt Sri Lankas und gilt als religiöses Zentrum des Buddhismus. Unser Stadtrundgang führt uns unter anderem zum Zahntempel, in dem ein Zahn Buddhas als Reliquie verehrt wird. Unser von Königspalmen, Bambus, Tropenbäumen und einem Orchideenmeer gesäumter Spaziergang durch den Botanischen Garten von Peradeniya ist ein Bummel durch einen der schönsten Parks der Welt. (F, A)

10. Tag: Von Kandy nach Nuwara Eliya Bitte einsteigen! Eine Zugfahrt führt uns durch das Hochland Sri Lankas und ermöglicht uns wunderschöne Ausblicke auf die grünen Berghänge. Ein unvergessliches Erlebnis. Unser nächster Gastgeber ist eine Teemanufaktur im frühlinghaften Bergland. Dort probieren wir den köstlichen und weltbekanntesten Ceylon Tee und sehen, wo dieser angebaut wird. Unser Ziel ist die ehemalige Hillstation Nuwara Eliya. 105 km (F, A)

11. Tag: Geheimnisumwitterte Horton Plains Am Vormittag erkunden wir auf 2.100 Meter Höhe die einsamen Horton Plains: Feuchtwiesen, Baumfarn, Nebelwald und Gebirgsbäche bieten Lebensraum für seltene Vögel, Leoparden und Schakale, die jedoch sehr scheu und selten zu sehen sind (Wanderung ca. 9 km). Später sind wir zu Gast bei einer tamilischen Familie und erfahren Interessantes aus ihrem Leben und ihren Alltag. Gemeinsam be-

reiten wir das Abendessen zu und lassen es uns schmecken. 115 km (F, A)

12. Tag: Von Nuwara Eliya nach Udawalawe Durch eine saftig-grüne Bergwelt fahren wir nach Bandarawela, um dort dem Dove-Tempel einen Besuch abzustatten. Die 10 Meter hohe in die Felswand geschlagenen Buddhasstatue begrüßt uns schon von Weitem und wir stehen staunend vor den jahrhundertealten Wandmalereien, die leuchten, als wären sie erst gestern entstanden. Zum Abend unternehmen wir im Udawalawe-Nationalpark eine Geländewagen-Safari – eines der besten Orte, an dem man große Elefantenherden in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten kann. Aber auch Hirsche, Wasserbüffel und Schakale bekommen wir hoffentlich vor die Linse. 182 km (F, A)

13. Tag: Von Udawalawe nach Negombo In einem nachhaltigen Elefantenprojekt begegnen wir den großen grauen Riesen. Das Elephant Transit Home nimmt kranke und verwaiste Tiere auf, um sie später gesund und munter wieder in die Freiheit zu entlassen. Entlang der Küste erreichen wir die Handels- und Hafenstadt Galle, eine Art Freilichtmuseum der Kolonialzeit. Durch das Stadttor betreten wir die malerischen Gässchen und besichtigen das portugiesische Fort sowie die Grootte Kerk, Sri Lankas älteste Kirche. Weiter geht es nach Negombo, wo wir die letzte Nacht verbringen. 300 km (F, A)

14. Tag: Heimreise Nun heißt es Abschied nehmen von Sri Lanka. Bei einem gemeinsamen Mittagessen lassen wir die vergangenen Tage und Erlebnisse Revue passieren. Ihr Hotelzimmer steht Ihnen noch bis zur Abfahrt zum Flughafen zur Verfügung. Dort treten Sie in der Nacht den Rückflug nach Deutschland an. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F, M)

15. Tag: Rückreise Heute endet diese erlebnisreiche Reise mit der Ankunft in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Frau auf Teeplantage

15-Tage-Studienreise **ST 275T000**
p. P. im DZ ab € 2.895 / ab € 2.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

24	11	1	10
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/275T000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 23.01., 10.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 675

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Colombo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Colombo, Dambulla, Trincomalee, Kandy, Nuwara Eliya, Udawalawe und Negombo. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/275T000

- Tageszimmer am Abreisetag
- 12x Frühstück, 1x Mittagessen, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch eines Gewürzgartens in Matale
- Traditionelle Tänze in Kandy
- Besuch einer Teeplantage
- Geländewagen-Safari im Udawalawe-Nationalpark
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 275T0002**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Stadtrundfahrt Colombo (2. Tag) € 21

Mehr Komfort und Service

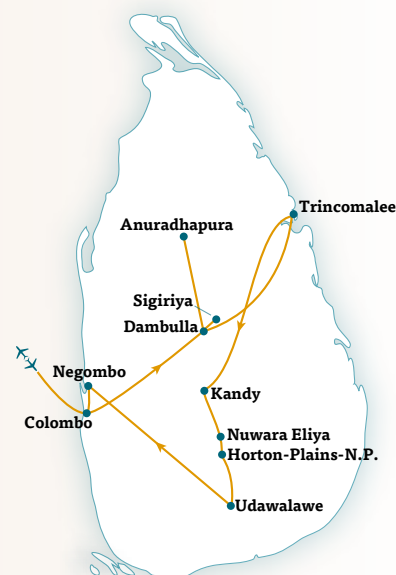
- Early Check-in am Anreisetag (pro Zimmer) € 130 **TA 275T0003**
- eVisa für dt. Staatsbürger € 80 **VIS V75000R**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/275T000

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Segeltour durch die Bay of Islands
- Traumstrände auf der Coromandel Halbinsel
- Kajak-Tour im Abel-Tasman-Nationalpark

Coromandel Halbinsel

Neuseeland bewusst erleben

Abseits der Touristenpfade erwarten uns einzigartige Naturlandschaften. Uralte Baumriesen beeindruckten ebenso wie aktive Vulkane, schneebedeckte Berggipfel, eisige Gletscher oder unberührte Regenwälder. Erholsame Kurzwanderungen durch herrliche Natur und entspannende Radtouren sowie Weinproben bei renommierten Winzern in Marlborough heben garantiert die Urlaubstimmung.

1. Tag: Die Reise beginnt Heute treten Sie Ihre Reise nach Neuseeland an.

2. Tag: Flug nach Auckland Nach einem kurzen Stopp geht es weiter nach Auckland.

3. Tag: Willkommen in Auckland! Wir heißen Sie willkommen in Auckland. Die „Stadt der Segel“ ist die größte Stadt Neuseelands und hält einiges Sehenswertes bereit. Erst einmal werden Sie jedoch ins Hotel gefahren. Ab 15.00 Uhr stehen die Zimmer zur Verfügung. Am Abend werden Sie von der Reiseleitung begrüßt.

4. Tag: Von Auckland zur Bay of Islands Ab in den Norden. Wir fahren über Whangarei der Hauptstadt des „winterlosen Nordens“ in die subtropische Bay of Islands. Am späten Nachmittag fahren wir mit einem Segelschiff in den Sonnenuntergang. Wir legen im historischen Russell, einem ehemaligen Walfängerort an. Es geht wieder zurück nach Paihia, unweit der Waitangi Treaty Grounds, wo 1840 ein folgenschwerer Vertrag zwischen britischer Krone und den Maori die neuseeländische Nation begründet hat. 240 km (F, A)

5. Tag: Bay of Islands: Tag zur freien Verfügung oder Cape Reinga Wer keine Erholung braucht kommt mit auf den optionalen Ausflug zur Nordspitze Neuseeland, dem Cape Reinga. Hier trifft der Südpazifik auf die Tamanische See. Auf dem Rückweg fahren wir, je nach Gezeiten, auf der Sandpiste am schier endlosen 90-Mile-Beach. Meerblick garantiert! (F)

6. Tag: Von Paihia nach Auckland Am Vormittag kreuzen Sie an Bord eines Ausflugsschiffs durch das bezaubernde Insellabyrinth der Bay of Islands. Hier nahm im 19. Jahrhundert die koloniale Erschließung des Landes ihren Anfang: ein abenteuerliches Stück Historie, das vielerorts Spuren hinterlassen hat. Am Cape Brett zieht ein felsiges Eiland mit dem berühmten „Hole in the Rock“ alle Blicke auf sich.

Halten Sie dennoch Ausschau nach Delfinen. Selbst Schwertwale (Orcas) tauchen hier manchmal auf. Dann legt das Boot an der Urukupakupa Insel an: spazieren Sie an der weissandigen Otehei Bay oder auf einen naheliegenden Hügel mit einem fantastischen Rundblick auf die Bay of Islands. Anschließend fahren wir zurück nach Auckland. 240 km (F)

7. Tag: Von Auckland zur Coromandel-Halbinsel Morgens verlassen wir Auckland in Richtung Coromandel-Halbinsel. Sie ist ein kleines Naturparadies mit schroffen Felsmassiven, Regenwäldern und feinen Sandstränden. Am spektakulären Hot Water Beach bei Hahei dringen sogar heiße Thermalquellen durch den Sand an die Oberfläche – bei Ebbe ein Riesenbadespaß. Eine kurze Wanderung hinab zur Cathedral Cove führt zu einem weißen Traumstrand vor dramatischer Felskulisse aus Kalkstein. 170 km (F)

8. Tag: Von der Coromandel-Halbinsel nach Whakatane Wir unternehmen einen unterhaltsamen wie fotogenen Abstecher zur „Mittelerde“: Bei Matamata besuchen wir Hobbiton, das einzig erhaltene Film-Set für die erfolgreiche Kino-Trilogie „Der Hobbit“ und „Der Herr der Ringe“. Nicht nur für Tolkien-Fans ein unvergessliches Erlebnis. Die Route führt anschließend an die fruchtbare Bay of Plenty, durch das landesweit größte Anbaugelände saftiger Kiwi-Früchte, zum Hafenstädtchen Whakatane, einem der sonnigsten Orte Neuseelands. Hier macht weit vor der Küste White Island mit Rauchzeichen auf sich aufmerksam. 320 km (F)

9. Tag: Von Whakatane nach Rotorua Optional können Sie einem halbtägigen Ausflug mit dem Schiff zur vorgelagerten Vogelschutzinsel Whale Island unternehmen. Hier gibt es seltene einheimische Vögel und eine Robbenkolonie. Wer noch Lust hat nimmt am Ende des Ausflugs an einem erfrischenden Bad an den heißen Quellen des Sulphur Beach teil. Anschließend fahren wir nach Rotorua. Die Stadt im Herzen der Nordinsel gilt als bedeutendes Kulturzentrum der Maori. Nach Ankunft erfolgt eine kurze Stadtrund-

fahrt. Am Abend nehmen wir am traditionellen Haka & Concert teil. Wir werden von farbenfroher polynesischer Folklore mit Tänzen und Gesängen überrascht. Dabei darf der „Haka“ natürlich nicht fehlen. Als Abschluss gibt es den ursprünglich im Erdofen gegarten Haka, ein typisches Festmahl der Maori. 90 km (F, A)

10. Tag: Rotorua Dieser Tag steht zur freien Verfügung. An den Schwefelgeruch, der über dem Stadtgebiet liegt, haben Sie sich sicher längst gewöhnt. Die Stadt liegt inmitten aufregender Thermalgebiete. Vielleicht besuchen Sie mal Whakarewarewa mit seinen Geysiren. Ihre Reiseleitung berät Sie gerne. (F)

11. Tag: Von Rotorua zum Tongariro-Nationalpark Auf dem Weg zum Lake Taupo besuchen wir das einmalige Waimangu Volcanic Valley, wo Sie bei einem Spaziergang vulkanische Aktivitäten hautnah miterleben dürfen. Nach kurzer Fahrt erreichen wir die schäumenden Kaskaden der Huka Falls. Wir steigen auf das Rad und fahren entlang des Waikato River. Weiter geht es mit dem Bus entlang des Lake Taupo, Neuseelands größtem See. Sein Ufer begleitet eine ganze Zeit lang die Fahrt zum Tongariro-Nationalpark, wo drei noch immer recht aktive Vulkane das Zentralplateau der Nordinsel prägen. Der älteste Nationalpark Neuseelands war einer der ersten weltweit und gehört zum UNESCO-Naturerbe. Bei einer kurzen Wanderung sehen wir, wie die Natur die historische Vulkanlandschaft zurückerobert hat. 190 km (F) 17 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

12. Tag: Vom Tongariro-Nationalpark nach Wellington Auf unserer Fahrt nach Süden durchqueren wir saftig grünes Farmland und folgen der Westküste. Bei klarem Wetter können wir die Südinsel Neuseelands ausmachen. Der Tag endet in Wellington, der Hauptstadt des Landes. Auf einer kurzen Orientierungsfahrt sehen wir das Regierungsviertel, die viktorianische Architektur in der City und den Mount Victoria, der weit über die ausladende Hafengebucht blicken lässt. 340 km (F)

13. Tag: Von Wellington nach Blenheim Mit der Fähre geht es zur Südinsel. Bei der Einfahrt in die Marlborough Sounds können wir uns an der Landschaft satt sehen, bevor es in Picton wieder an Land geht. Die Provinz Marlborough ist das größte Weinanbaugelände Neuseelands. Von der Qualität der Weine überzeugen wir uns bei einer circa 6 km langen Radtour auf ebener Strecke zu ausgesuchten Weingütern. 30 km (F) 6 Rad-km, ☉ ca. 45 Minuten

14. Tag: Von Blenheim nach Nelson Bei der Weiterfahrt durch die Provinz Marlborough. In Havelock erreichen Sie noch einmal die idyllischen Marlborough Sounds. Der kleine Küstenort lebt mit und von der



**19-Tage-Erlebnisreise ab € 8.995**

- Bootsfahrt auf dem Doubtful Sound
- Rundgang durch das Art-Déco-Viertel in Napier
- Besuch der Coromandel-Halbinsel



Te Anau

Neuseeland einmal anders erleben

Neuseeland, das sind zwei Inseln mit fabelhaften Kontrasten. Grandiose Bergketten, stille Fjorde, unberührte Regenwälder und Geysire. Entdecken Sie diese vielfältigen Inseln auf dieser Reise von einer anderen Seite.

1. Tag: Die Reise beginnt. Flug Richtung Neuseeland

2. Tag: Singapur Kurzer Stopp in Singapur und Weiterflug ins Land der „Kiwis“.

3. Tag: Christchurch Nach der Ankunft und dem Transfer zum Hotel können Sie sich vom langen Flug erholen. Am Abend lernen Sie Ihre Reiseleitung kennen, die mit Ihnen bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel den weiteren Reiseablauf noch einmal genau bespricht. (A)

4. Tag: Von Christchurch nach Dunedin Bei einer kurzen Stadtrundfahrt zeigt sich uns Christchurch, bevor wir uns auf den Weg in das schottisch geprägte Dunedin machen. An einem klaren Tag sehen wir auf unserer Route die Südalpen in ihrer ganzen Pracht. Das Fotomotiv des Tages sind die Moeraki Boulders, kugelförmige Felsbrocken, die auf dem Strand liegen. Bei einer Stadtrundfahrt in Dunedin können wir die historischen Gebäude

und reich verzierten Häuser aus viktorianischer Zeit bewundern. Am frühen Abend besuchen wir die Gelbbaugen-Pinguin Kolonie auf der Peninsula Halbinsel. 370 km (F)

5. Tag: Von Dunedin nach Te Anau Am Morgen besuchen wir Larnach Castle, eine historische Villa aus dem 19. Jahrhundert. Sie wird gerne als das einzige Schloss Neuseelands bezeichnet. Weiter geht es für uns vorbei an tiefen Flüssen und üppigen Feldern nach Te Anau, der Pforte zum Fjordland Nationalpark. Am Abend machen wir eine kleine Bootstour zu den Glühwürmchenhöhlen. Freuen Sie sich auf einen Sternenhimmel aus tausenden von Glühwürmchen. 420 km (F)

6. Tag: Von Te Anau über Doubtful Sound nach Queenstown Ein Höhepunkt der Tour ist der Doubtful Sound. Wir bewundern auf einer Bootstour die atemberaubende Kulisse und vielfältige Flora und Fauna. Hunderte von Wasserfällen bahnen sich hier ihren Weg durch die schroffen und steil

abfallenden Felsen. Danach geht es weiter nach „St. Moritz“, wie Queenstown auch bezeichnet wird. Die selbsternannte Abenteuer-Hauptstadt liegt direkt am Ufer des Lake Wakatipu und der bemerkenswerten Gebirgskette – den Remarkables. 195 km (F, L)

7. Tag: Queenstown Ein Tag für Sie! Genießen Sie die Atmosphäre in der kleinen Stadt am Lake Wakatipu. Ob Spaziergänge vor der malerischen Kulisse der Remarkable Bergkette oder adrenalin-geladene Ausflüge mit dem Jetboot. Hier ist alles möglich. (F)

8. Tag: Von Queenstown zu den Gletschern Wir verlassen den „Abenteuerspielplatz“ und fahren weiter nach Arrowtown, dem historischen Goldgräberstädtchen. Wir tasten uns über kurvenreiche Straßen und den Haast-Pass, bis wir den einzigartige Fox- und Franz-Josef- Gletscher erreichen. Das Besondere an diesen Gletschern ist, dass sie einst durch den Regenwald fast bis ans Meer reichten. 360 km (F)

9. Tag: Vom Gletscher nach Greymouth Heute erkunden wir den Franz Josef Gletscher bei einer kurzen Wanderung. Bei guten Wetterbedingungen haben wir die Gelegenheit zu einem Helikopter-Rundflug rund um die Gletscher (vor Ort buchbar). Weiter geht es entlang der „wilden Westküste“ nach Hokitika. Hier befindet sich das Zentrum der Verarbeitung der grünen Jade, dem Götterstein der Maori. In Punakaiki besichtigen wir die Pancake Rocks. Die Felsen sehen aus wie übereinander gestapelte Pfannkuchen. Am späten Nachmittag geht es zurück nach Greymouth, der größten Stadt an der Westküste. 290 km (F)

10. Tag: Von Greymouth nach Kaikoura Wir verlassen die Westküste und fahren über den Lewis Pass weiter nach Kaikoura, gelegen zwischen einer atemberaubenden Bergkulisse und dem Pazifischen Ozean. Auf einem 30 minütigen Rundflug mit einem Kleinflugzeug werden wir mit etwas Glück Wale und Delfine sehen. Erleben Sie die Schönheit und das Wunder der Meerestierwelt von Kaikoura aus der Luft und genießen Sie dieses einmalige Walbeobachtungserlebnis! 330 km (F)

11. Tag: Von Kaikoura nach Wellington Mit der Fähre setzen wir von Picton aus durch den spektakulären Marlborough Sound nach Wellington über. Einsame Buchten und bis ans Ufer bewaldete Hügel säumen den Weg. Eine der schönsten Fährpassagen der Welt erwartet uns. Dynamisches Stadtleben, kulturelle und geschichtliche Sehenswürdigkeiten gepaart mit eindrucksvoller Natur, das ist Wellington, die Hauptstadt Neuseelands. Die Hauptattraktionen in Wellington sind das Te Papa National Museum, der Mount Victoria Aussichtspunkt und die Fahrt mit dem Cable Car. 160 km (F)

12. Tag: Von Wellington nach Napier Im Naturschutzgebiet des Mount Bruce befindet sich das Pukaha Mount Bruce Wildlife Centre, wo wir viele endemische Tiere Neuseelands bestaunen können. Weiter geht es nach Napier, der Art Déco Hauptstadt der Welt. Bei einem Rundgang durch die Stadt können wir die einzigartige Architektur selbst bestaunen. 330 km (F)

13. Tag: Von Napier nach Rotorua Wir genießen auf dem Weg von Napier nach Taupo die fantastische Aussicht auf dem Thermal Explorer Highway. Wir besuchen die Huka Falls mit ihren tosen-

den Wassermassen. Danach erkunden wir das geothermische Gebiet bei einem Rundgang durch das beeindruckende Wai-O-Tapu Thermal Wonderland. Am Abend erwartet uns noch etwas Besonderes. Beim Redwoods Nightlight Walk laufen wir in bis zu 20 m Höhe über 28 wunderschön beleuchteten Hängebrücken durch den bis zu 120 Jahre alten Mammutbäumen. 230 km (F)

14. Tag: Rotorua Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Genießen Sie ein Bad in einem der vielen Hot Pools oder fahren Sie mit der Skyline Gondola auf den Mount Ngongotaha um den atemberaubenden Ausblick über die Stadt und den See Rotorua zu genießen. Am Abend besuchen wir Te Puia, wo wir Einblicke in die Geschichte und Kultur der Maori erhalten und an einem traditionellen Hang-Buffer Abendessen teilnehmen. Der Abend endet mit einer heißen Schokolade auf einer natürlich beheizten Felsenterrasse mit Blick auf den mächtigen Pahutu-Geysir, dem größten und aktivsten Geysir auf der Südhalbkugel. (F, A)

15. Tag: Von Rotorua nach Coromandel Am Morgen steht ein Besuch der „National Kiwi Hatchery“ auf dem Programm. Hier werden wir einen einmaligen Blick hinter die Kulissen einer Aufzuchtstation des neuseeländischen Nationalvogels werfen. Von Rotorua aus geht es weiter nach Matamata. Erleben Sie Mitteleerde hautnah bei einem geführten Rundgang durch die malerischen Filmkulissen des Hobbiton Movie Sets wo zahlreiche Szenen der bekannten Film-Trilogien „Der Herr der Ringe“ sowie „Der kleine Hobbit“ gedreht wurden. Unser Tagesziel die Halbinsel Coromandel erwartet uns mit einer der schönsten Landschaften Neuseelands.

Sanfte Hügel, dichtbewaldete Hügelketten, endlose Strände und raue Küsten. Hier gehen die Uhren ein wenig langsamer. 220 km (F)

16. Tag: Coromandel Heute entdecken wir einen Höhepunkt von Coromandel. Wir beginnen – je nach Tidenzeit – mit dem Hot-Water-Beach. Später steigen wir auf ein anderes Verkehrsmittel um. Mit der Driving Creek Railway, einer Schmalspurbahn, fahren wir durch die beeindruckenden Kauri-Bäume. (F)

17. Tag: Von Coromandel nach Auckland Wir genießen die Fahrt nach Auckland, auch bekannt als die Stadt der Segel. Sie liegt zwischen zwei großen Häfen und ist bekannt für jegliche Art von Wassersportaktivitäten. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die größte Stadt Neuseelands näher kennen. Unser Abschiedsessen nehmen wir im Sky Tower von Auckland ein. In 328 Meter Höhe bietet das Orbit Restaurant einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt. 200 km (F, A)

18. Tag: Von Auckland nach Singapur Nach dem Frühstück heißt es für uns Abschied nehmen vom „Land der langen weißen Wolke“. Sie werden zum Flughafen gebracht und fliegen über Singapur zurück zu Ihrem Ausgangsflughafen. (F)

19. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, A=Abendessen)

19-Tage-Erlebnisreise R 3961401
p. P. im DZ ab € 8.995 / ab € 6.395*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

3									3
31	28	4		4	1	5	31	28	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
									N
									D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/3961401 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2026 vormerken: 02.01., 30.01., 27.02. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.430

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)* Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Christchurch/ ab Auckland (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und * Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Van oder Kleinbus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 15 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Motels (Landeskategorie) in Christchurch, Dunedin, Te Anau, Queenstown, Fox Glacier, Greymouth, Kaikoura,

Wellington, Napier, Rotorua, Coromandel und Auckland. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/3961401

- 15x Frühstück, 1x Lunchbox, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Gelbaugen-Pinguin-Kolonie
- Besuch Larnach Castle und Gärten
- Pfannkuchenfelsen in Punakaiki
- Walbeobachtungsrundflug in Kaikoura
- Mount Bruce Wildlife Centre
- Wai-O-Tapu Thermalgebiet
- Maori-Abend in Rotorua und Pohutu-Geysir
- Traditionelles Hangi bei einem Maori-Stamm
- Besuch Kiwi-Aufzuchtstation in Rotorua
- Hobbiton in Matamata
- Driving Creek Railway in Coromandel
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für die Einreise nach Neuseeland ist ein NZeTA erforderlich. Ein NZeTA-Antrag kostet im internet NZD 23 bzw. NZD 17 über die kostenlose App. Gleichzeitig fällt eine Tourismussteuer von NZD 35 an, die im Zuge der elektronischen Einreisegenehmigung berechnet wird.

Während der Rundreise sind max. 20 kg Gepäck erlaubt.

i Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Reisen mit Gebeco – wir sind für Sie da!

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern seit über 45 Jahren Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Bei Ihrer Reiseplanung begleiten wir Sie Schritt für Schritt. Die wichtigsten Punkte bei Ihrer Reiseplanung beantworten die folgenden Seiten. Für alle weiteren Fragen sind wir oder Ihr Reisebüro gerne für Sie da.

1. Planung

Weit im Voraus planen Sie planen gerne im Voraus, um Ihre Vorfreude auf den Urlaub zu steigern? Dann merken Sie sich Ihre Gebeco Wunschreise zu Ihrem Wunschtermin für das Jahr 2026 unverbindlich vor und reservieren Sie sich so die besten Plätze! Nachdem die Preisfestlegung erfolgt ist, erhalten Sie von uns Informationen mit den Preisen für Ihre gewünschten Leistungen. Anschließend haben Sie zwei Wochen Zeit, Ihre Vormerkung in eine Buchung zu wandeln, umzubuchen oder kostenfrei zu stornieren. Erfolgt keine Rückmeldung, wird Ihre Vormerkung automatisch zu einer Buchung.

Sollten die Flüge für Ihre Reise zum Zeitpunkt der Reiseanfrage seitens der Fluggesellschaft noch nicht verfügbar sein, merken wir Ihren Wunschflug vor und melden uns bei Ihnen, sobald ein Angebot verfügbar ist. Sie haben somit eine große Flexibilität bei Ihrer Reiseplanung!

Durchführung Wir geben bei unseren Reisen an, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde und die Reise somit garantiert durchgeführt wird. Schauen Sie online bei unseren Reisen nach oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro. Viele Reisen führen wir bereits ab vier Personen durch.

Optionale Ausflüge Sie wollen noch tiefer in Ihr Gastland eintauchen? Für Erlebnishungrige bieten wir bei vielen Reisen zusätzlich optionale Ausflüge, spannende Programmweiterungen in die Umgebung oder weitere Besichtigungen an. Die optionalen Angebote finden Sie jeweils auf den Reiseseiten des Katalogs. Buchen Sie Ihre Extras spätestens vier Wochen vor Reisebeginn, um Ihre Teilnahme zu sichern. Sie bleiben lieber spontan? Kein Problem! Einen Großteil der optionalen Ausflüge können Sie auch direkt vor Ort buchen. Hier fällt jedoch ein Aufpreis von 10 % an. Alle optionalen Angebote finden Sie auch online bei jeder Reise unter www.gebeco.de

Eingeschränkte Mobilität Unsere Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet. Sofern Sie mit uns gemeinsam prüfen möchten, welche körperlichen Voraussetzungen für die Reise nötig sind, kontaktieren Sie unser Service-Team unter +49 (0) 431 5446-0 oder kontakt@gebeco.de

Mein Gebeco – Ihr persönliches Benutzerkonto. Alle Informationen rund um Ihre Reisen finden Sie immer tagesaktuell und übersichtlich online unter „Mein Gebeco“. Erstellen Sie sich einfach und kostenfrei bei Mein Gebeco ein eigenes Benutzerkonto und profitieren Sie von tollen Services:

- Zubuchung von optionalen Leistungen
- Bestellung Ihrer Reiseliteratur
- Freiwilliger Klimabeitrag für Ihre Flüge
- Digitale Reiseunterlagen und vieles mehr.

2. Buchung

Wir freuen uns sehr, dass Sie schon bald mit uns reisen! Lesen Sie hier, wie es nun weitergeht: Bis zur Abreise wünschen wir Ihnen viel Vorfreude.

Ihre ausführliche digitale Reisebestätigung erhalten Sie direkt nach der Reisebuchung:

- Detaillierte Reisebestätigung mit vorläufigem Reiseplan
- Versicherungsinformationen, sofern gebucht
- Nachweis über die Insolvenzschutz-Versicherung
- ggf. Informationen zur Visa-Beartragung
- Verlinkung zu „Mein Gebeco“ mit der Möglichkeit, einen freiwilligen Klimabeitrag zu leisten, zur Literaturbestellung, Zubuchung von optionalen Leistungen u. v. m.

Etwa **2-3 Wochen** vor Reisebeginn erhalten Sie Ihre endgültigen Informationen sowie Reisedokumente, ganz nach ihrem Wunsch per Post oder digital:

- Aktueller Reiseverlauf
- Bestätigung für Ihre gebuchten Leistungen
- ggf. Bestätigung für Ihre individuelle Verlängerung
- Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise (Flug oder Bahn)
- Bei Flugbuchung über Gebeco: Ticket für „Zug zum Flug“ der Deutschen Bahn AG
- Übersicht der gebuchten Hotels inkl. Anschriften
- ggf. Reiseunterlagen zur Kreuzfahrt
- Kofferanhänger
- Gästefragebogen
- Kontaktdaten des Gebeco Sicherheitsmanagements für Notfälle
- ggf. Reisepass und Visum


Digital gut aufgehoben!
25 € Reisegutschein
bei digitalem
Unterlagenversand*

Zur Hauptreisezeit und bei Reisen mit Visumpflicht kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen beim Versand kommen. Dann erhalten Sie Ihre Reisedokumente unter Umständen erst kurz vor Ihrer Abreise. Die Reiseunterlagen und Pässe versenden wir gegebenenfalls getrennt.

Reisen mit Visum Für einige unserer Reisen benötigen Sie zusätzlich ein Visum. Abhängig vom Reiseland wird das Visum entweder bei der Einreise ausgestellt, oder benötigt eine Beantragung vor Beginn der Reise. Dafür bieten wir Ihnen als einer von wenigen Veranstaltern einen eigenen Visa-Service, um Ihre Einreise rundum sorglos gestalten zu können. Gerne besorgen wir für deutsche Staatsbürger die notwendigen Visa. Auch für Gäste aus Österreich und der Schweiz ist die Beantragung in der Regel möglich. Die Kosten für unseren Service

finden Sie bei den Terminen und Preisen der jeweiligen Reise (Änderungen vorbehalten). Manche Botschaften und Konsulate visieren nur deutsche Pässe und solche von ausländischen Mitbürgern mit ständigem Wohnsitz in Deutschland. Diese Informationen sowie die Visumanträge finden Sie ebenfalls bei der jeweiligen Reise unter www.gebeco.de

3. Anreise

Der Umwelt zu Liebe Unsere Mobilität, insbesondere der nationale und internationale Flugverkehr, belastet durch seine Emissionen das Klima. Die größte Herausforderung unserer Zeit ist es daher, ökonomische Erfolge ökologisch vertretbar zu gestalten. Mit Direktflügen in modernsten Maschinen, Vermeidung unnötiger Inlandsflüge und der Beachtung eines angemessenen Verhältnisses zwischen An- und Abreise und Aufenthaltsdauer im Reiseland tragen wir unseren Teil bei. Außerdem fördern wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu den Abflughäfen, indem „Zug zum Flug“-Tickets im Reisepreis bereits inbegriffen sind. Auch Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anteil an den Flug-Emissionen Ihrer Reise zu kompensieren. Wir geben Ihnen bei jeder Reise Informationen zur CO₂-Belastung und der Möglichkeit, diese zu kompensieren. Erfahren Sie mehr unter www.gebeco.de/nachhaltigkeit

Zug zum Flug Entspannt und umweltschonend zum Flughafen – ohne Zusatzkosten! Bei Buchung eines Angebotes der Gebeco GmbH & Co. KG mit eingeschlossener Flugbeförderungsleistung erhalten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung in der 1. Klasse (2. Klasse bei Bestpreis-Reisen) ohne Zusatzkosten.

Mit dem „Zug zum Flug“-Ticket für die Deutsche Bahn AG haben Sie zu allen innerhalb Deutschlands gelegenen Abflughäfen (inkl. Salzburg Flughafen und EuroAirport Basel) optimalen Anschluss an den internationalen Luftverkehr. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen einen umfassenden Anreise-Service an. Weitere Informationen zur Nutzung der Verkehrsmittel erhalten Sie unter: <https://gebeco.bahnreise.de/geltungsbereich> Sollten Sie eine Gebeco Leistung wie z. B. eine Privatreise gebucht haben, bei der die Flüge für Ihre An- und Abreise über uns separat gebucht wurden, fallen zusätzliche Kosten an.

Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen „Zug zum Flug“-Gutscheincode, mit dem Sie sich Ihre bevorzugte Verbindung zum/vom Flughafen selbst aussuchen können. Sie erhalten pro Person und Strecke einen Gutscheincode. Sie können ihren Gutscheincode jederzeit in ein Ticket einlösen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei Einlösung auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkehr oder einen Tag nach Rückkehr) festlegen müssen. An diesem

gewählten Tag sind Sie flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke. Beim „Zug zum Flug“-1. Klasse ist bei Einlösung des Gutscheines die Sitzplatzreservierung automatisch inklusive.

Da man bei öffentlichen Verkehrsmitteln Verspätungen nie ganz ausschließen kann, sollten Sie Ihre Verbindungen so wählen, dass der Abflughafen mindestens drei Stunden vor dem Start des Flugzeugs erreicht wird. Bitte beachten Sie, dass Sie für Ihre rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich sind. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter <https://gebeco.bahnreise.de>

Wir bitten um Verständnis, dass wir den Reisepreis nicht reduzieren können, sollten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung nicht in Anspruch nehmen. Es handelt sich um einen Pauschalvertrag mit der Deutschen Bahn AG. Darüber hinaus ist es bei einer Buchung ohne Anreise bzw. Eigenanreise nicht möglich ein „Zug zum Flug“-Ticket auszustellen.

Die umweltschonende Alternative zum Flug

Mit der Bahn oder dem Komfortbus zum Ziel? In Europa eine interessante und umweltfreundliche Alternative zum Flug, die wir Ihnen bei einigen ausgewählten europäischen Reisen anbieten. Bei einer Bahnreise innerhalb Europas ist die Bahnfahrt in der 2. Klasse ab dem ausgeschriebenen Bahnhof in Deutschland im Reisepreis enthalten. Gegen Aufpreis können Sie auch die 1. Klasse buchen. Im Reisepreis sind anfallende ICE-/ EC-Zuschläge und die Zuschläge für den TGV bzw. Thalys eingeschlossen. Wir haben für Sie jeweils die bestmögliche Verbindung ausgewählt, eine individuelle Wahl des Zuges zum Zielort ist nicht möglich. Die Sitzplätze im Zug reservieren wir Ihnen kostenfrei. Bitte geben Sie Ihre Sitzplatzwünsche bei der Buchung an. Die endgültigen Fahrzeiten und Sitzplätze erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen.

Reisen Sie bequem und umweltbewusst mit der Bahn innerhalb Deutschlands zu dem von uns geplanten Ab- und Anreiseort. Profitieren Sie von unseren ermäßigten Bahntickets ab vielen Bahnhöfen in Deutschland und genießen Sie den Komfort einer individualisierten Anreise. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter www.gebeco.de/anreise

Fluganreise Für unsere Rundreisen empfehlen wir An- und Abreise aus unserer Reiseausschreibung. Als Reiseveranstalter nutzen wir für die Planung unserer Reiseprogramme sogenannte „Veranstaltertarife“, die je nach Jahreszeit oder Saison eine begrenzte Verfügbarkeit haben. Sollten diese Angebote nicht mehr verfügbar sein, können Flugaufpreise anfallen. Falls Sie eine andere Fluggesellschaft bevorzugen oder an einem anderen Tag reisen möchten, können Sie unser „Flex-Flug“-Angebot für eine große Auswahl tagesaktueller Angebote verschiedener Anbieter nutzen. So haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre individuelle An- und Abreise selbst zusammenzustellen und eine sofortige Buchungsbestätigung zu erhalten. Berücksichtigen Sie bitte, dass bei Sondertarifen abweichende Buchungs- und Rücktrittsbedingungen gelten. Natürlich beraten wir Sie gerne zu alternativen Flugverbindungen!

Namenseingabe Für die Reiseanmeldung oder Optionsbuchungen geben Sie Ihren Namen exakt in derselben Form an, wie er in Ihrem Reisedokument, welches Sie auf der gebuchten Reise mitführen, in dem maschinenlesbaren Bereich steht. Fluggesellschaften können aus Sicherheitsgründen Fluggäste von der Beförderung ausschließen, wenn der Name im Flugticket nicht exakt mit dem maschinenlesbaren Namen im Reisedokument übereinstimmt. Die korrekte Angabe des ersten Vornamens ist ausreichend, weitere Vornamen müssen im Flugticket nicht zwingend aufgeführt sein. Bei Abweichungen oder falscher Schreibweise können kostenpflichtige Umbuchungen notwendig werden.

Sitzplatzreservierung Sie haben spezielle Sitzplatzwünsche für Ihren Flug? Diese reservieren wir mit Ihrer Reisebuchung über Gebeco gerne kostenfrei für Sie, sofern der Flugtarif dieses zulässt. Viele Fluggesellschaften erheben für Platzwünsche Reservierungsgebühren, die je nach Platz und Flugverbindung variieren. Auf Anfrage reservieren wir kostenpflichtige Plätze gerne für Sie, hier können Sonderbedingungen anfallen. Auch bei Gruppenreservierungen können Sonderbedingungen gelten, über die wir Sie bei Ihrer Buchung informieren. Freuen Sie sich zukünftig auf noch mehr Komfort durch Sitzplatzreservierungen in „Mein Gebeco“. Wir bauen das Angebot der Sitzplatzreservierung weiter aus. Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig nach Buchung Ihrer Reise. Sollten Sie sich für einen Online-Check-in entschieden haben, können Sie bei vielen Airlines eine kostenlose Reservierung innerhalb von 24 Stunden vor der Abreise vornehmen. Bei Charterfluggesellschaften bieten wir Ihnen diesen Reservierungsservice leider nicht an. Alles zum Online-Check-in finden Sie unter www.gebeco.de/online-check-in

Flugtickets Der Umwelt zu liebe reisen Sie mit einem elektronischen oder sogenannten E-Ticket. Dabei ist Ihre Flugbuchung im Reservierungssystem der jeweiligen Fluggesellschaft gespeichert. Hierdurch können Sie nach Erhalt Ihrer Reiseunterlagen von Gebeco meist bereits online einchecken und sich über die Internetseite der Fluggesellschaft Ihre eigene Bordkarte erstellen.

Eigenanreise Für viele unserer Reisen können Sie Ihre Fluganreise selbst organisieren. In diesem Fall entfallen jedoch einige unserer angebotenen Leistungen. Rückerstattungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind in unseren Allgemeinen Reisebedingungen geregelt. Wenn Sie eine Reise ohne Flug buchen, benötigen wir in jedem Fall für die weitere Organisation Ihre Fluginformationen. Gerne organisieren wir gegen Aufpreis die Transfers am Zielort für Sie. Wichtig für Ihre Reiseplanung: Bei der Flugbuchung in Eigenregie erfolgt der Versand Ihrer Reiseunterlagen erst ca. 14 Tage vor Beginn des regulären Landprogramms.

Night & Flight – entspannt ans Ziel kommen!

Sie fliegen frühmorgens ab oder landen erst spät-abends? Kein Grund, die Reise nicht entspannt und erholt zu beginnen oder zu beenden! In Kombination mit Ihrer Reisebuchung bieten wir Ihnen nicht nur das kostenfreie Zugticket zum Abflughafen an, sondern gegen Aufpreis auch eine flexible Möglichkeit der Übernachtung in

zahlreichen Hotels in Deutschland. So sparen Sie Nerven und schonen zugleich die Umwelt durch die nachhaltige Anreise. Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/nightandflight

Transfers in Ihrer Urlaubsdestination Bei einer Flugbuchung via Gebeco organisieren wir für Sie den passenden An- und Abreisetransfer mit unseren empfohlenen Anbietern vor Ort. Bei individuell gebuchten Flugvarianten können ggf. zusätzliche Kosten für die Organisation der Transfers oder längere Wartezeiten anfallen. Falls Sie Ihre Flugverbindung über Gebeco buchen, betreuen wir Sie gerne ausführlich rund um Ihre Flugreise.

4. Kontakt

Wir sind für Sie da Neben Ihrem Reisebüro und unserem Chat auf www.gebeco.de steht Ihnen unser Service-Team gerne von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Kleingruppen Telefon +49 (0) 431 5446-0
E-Mail kontakt@gebeco.de

Bildnachweis: Agentur/Fotograf, Seite; Asia Link Holidays 130; Ekkehart & Ellen Eichler 21, 60-61, 97, 114; Gebeco 3, 6, 10, 21, 25, 35, 54, 78, 81,101, 106, 111, 115, 138, 147, 149; Getty Images 9, 11; Thorsten Hansen 75; Johann Jilka 141; Olaf Krüger 46; Harald Mielke 75; Tanja Neumann 45; Dolores Peters 20; Hannes Schleicher 43; Shutterstock Titel, 2, 5-6, 8-11, 13-19, 22-24, 26-28, 30-34, 36-42, 44, 47-48, 50-52, 55-58, 63-74, 80, 82, 84-85, 88, 90, 92, 94-96, 98, 102-105, 107-110, 112-113, 117-118, 120, 122, 124, 126-129, 132-133, 134, 136, 140, 142, 144-148, 150-152, 154; Paul Spierenburg 153, 156; Strandperle | AWL 9; Westend61/F1online 9, Stephan Wirwalski 116; Nicole Zimmermann 86; Claudia Zissel-Blank 100.

Text, Bilder, Grafiken und AGB unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Alle Rechte vorbehalten.

* Der Gutschein im Wert von 25 € ist gültig mit Erhalt der digitalen Reiseunterlagen für Termine und Reisen aus der aktuellen Gebeco Produktpalette vorbehaltlich Verfügbarkeit und Durchführung. Der Gutschein ist ab Abreisedatum 2 Jahre gültig und nicht einlösbar für die bereits gebuchte Reise. Eine Auszahlung, Weiterverkauf oder Übertragung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ENTSPANNT BUCHEN UND VERREISEN MIT DEM GEBECO- REISESCHUTZ



SIE HABEN DIE WAHL - DIE PASSENDE REISEVERSICHERUNG SCHÜTZT SIE VOR UND WÄHREND IHRER GEBUCHTEN REISE.

IHRE LEISTUNGEN:

A Reiserücktritts-Schutz

Bei Stornierung der Reise:

- ✓ Kostenerstattung bei unerwarteter Krankheit (auch psychischer Erkrankung), Unfall, Tod, Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, Verlust des Arbeitsplatzes etc.
- ✓ Kostenerstattung für Visa und/oder Impfungen bei Reiserücktritt

B Reiseabbruch-Schutz

Bei Unterbrechung oder Abbruch der Reise:

- ✓ Kostenerstattung nicht in Anspruch genommener Reiseleistungen
- ✓ Mehrkosten der Rückreise
- ✓ Nachreisekosten zur Reisegruppe

C Terror-Schutz

- ✓ Kostenerstattung bei Reiserücktritt oder Reiseabbruch im Falle eines Terroranschlags im Urlaubsgebiet
- ✓ Telefonische Unterstützung durch Sicherheitsexperten

D Verspätungs-Schutz

- ✓ Übernahme der Mehrkosten für die Reise (inkl. Kosten für Verpflegung und Unterkunft) bei Verspätung eines Transportmittels

E Auslandsranken-Schutz

- ✓ Kostenübernahme für ambulante und stationäre Behandlungen, Arzneimittel und Zahnbehandlungen
- ✓ Organisation und Kostenübernahme des medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransports nach Hause

F Reisegepäck-Schutz

- ✓ Kostenübernahme bei Verlust oder Diebstahl des Reisegepäcks
- ✓ Aufwendungen für Ersatzkäufe bei verzögerter Beförderung des Reisegepäcks

G Premium-Schutz

- ✓ Übernahme der Such- und Bergungskosten nach einem Unfall
- ✓ Darlehen für Kautions-, Anwalts- und Dolmetscherkosten bei drohender Haft

Zusätzlich erhalten Sie umfangreiche Serviceleistungen vor und während Ihrer Reise, z. B.

- ✓ 24/7-Notrufzentrale
- ✓ Information über Reisewarnungen
- ✓ Unterstützung bei Verlust/Diebstahl von Zahlungsmitteln und Reisedokumenten

Prämie pro Person	Reiserücktritts-Versicherung	Premium-Reiseversicherung	
		A, B, C, D, E, F, G	A, B, C, D, E, F, G
Leistungen:	A, B, C, D	A, B, C, D, E, F, G	A, B, C, D, E, F, G
START-Code	RVRO	RVREO	RVRWO
Selbstbehalt		Ohne Selbstbehalt	
Geltungsbereich:	weltweit	Europa	weltweit
300 €	28 €	45 €	50 €
400 €	32 €	55 €	61 €
500 €	38 €	68 €	76 €
600 €	46 €	74 €	83 €
700 €	48 €	80 €	90 €
800 €	52 €	90 €	99 €
900 €	57 €	97 €	107 €
1.000 €	60 €	100 €	112 €
1.100 €	66 €	107 €	119 €
1.200 €	70 €	112 €	124 €
1.300 €	73 €	116 €	129 €
1.400 €	77 €	119 €	132 €
1.500 €	80 €	124 €	137 €
1.750 €	91 €	142 €	158 €
2.000 €	107 €	155 €	171 €
2.500 €	136 €	177 €	197 €
3.000 €	168 €	207 €	229 €
3.500 €	196 €	243 €	270 €
4.000 €	214 €	278 €	309 €
4.500 €	256 €	309 €	343 €
5.000 €	288 €	336 €	374 €
5.500 €	326 €	360 €	400 €
6.000 €	360 €	395 €	439 €
7.000 €	401 €	463 €	513 €
8.000 €	457 €	543 €	603 €
9.000 €	524 €	602 €	668 €
10.000 €	584 €	654 €	726 €

Reisepreis pro Einzelperson in € bis

Auslandsranken-Versicherung

Leistungen:	E	
	START-Code	RVKE
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt	
Geltungsbereich:	Europa	weltweit
Prämie pro Person	24 €	35 €

Weitere Tarife (z. B. mit Selbstbehalt) auf Anfrage.

Hinweise:

Eine umfassende Übersicht der Versicherungsbedingungen sowie deren Ausschlüsse entnehmen Sie bitte den geltenden Versicherungsbedingungen.

Abschlussfrist: Für die Gültigkeit des Reiserücktritts-Schutzes müssen zwischen dem Abschluss des Vertrages und dem Reisebeginn mind. 30 Tage liegen. Sollten Sie Ihre Reise innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn buchen, muss die Versicherung innerhalb von fünf Kalendertagen nach der Reisebuchung abgeschlossen werden.

Geltungsbereich: Der Geltungsbereich richtet sich nach dem Reiseziel. Sofern mehrere Länder bereist werden gilt das entfernteste Land.

Versicherte Reisedauer: maximal 31 Tage. Im Reiserücktritts-Schutz besteht Versicherungsschutz unabhängig von der Reisedauer.

Versicherer:
Europ Assistance SA,
Niederlassung für Deutschland

Sie haben Fragen zu den
Reiseschutz-Produkten?
www.gebeco.de/versicherungen

Gebeco
Reisen, die begeistern.

**europ
assistance**
you live we care

Informationen für unsere Reisebüro-Partner!



Die webbasierte Buchungs- und Kommunikationsplattform

- Vorgangsverwaltung mit allen Daten und Unterlagen auf einen Blick
- Buchungsplattform mit allen gängigen Aktionen analog des CRS; z. B. Vakanzabfragen, Optionen anlegen, Bestätigungen versenden etc.
- Angebote einfach per Mail versenden
- Kunden- und Zahldaten verwalten
- Verkaufsförderungsmaßnahmen wie Social Media-Vorlagen, Flyer oder Poster
- Einfacher und sicherer Zugang mit einem persönlichen Passwort
- Und vieles mehr...



Einfach unter www.gebco.de/anmelden mit der Gebeco Agenturnummer und dem persönlichen Passwort anmelden. Wenn Ihr noch nicht angemeldet seid, einfach Agenturnummer eintragen und auf „Passwort vergessen“ klicken.

Euer neues Buchungs-tool!

CRS-Benutzerhilfe

Wir sind auch in allen gängigen CRS buchbar.

Hier ein Beispiel einer BA

Mark.	Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr.	Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordn
01	R	2350004	2B		2	1	24Apr25	01Mai25	
02	AF	DUS			2				
03	TA	235000412			2				
04	TA	235000411			2				
05	BA	ZZF2			2				
06	V	RVREO			2				

Hier finden Sie das Formblatt EU-PRRL oder Aktion "B" nutzen.
Zauber der Toskana gebco.de/reisen/2350004
Flug abbis DUS
PREMIUM-Reiseversicherung (EU) o.Selbstbehalt [Versicherungsinformation](#)

Nr.Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis	Nr.Anrede	Name/Vorname/Titel	
01	H	Mustermann/Max	2084	02	H	/Michael/Dr
03				04		
05				06		

Bemerkungen: unbedingt ein Zweibettzimmer bitte! Gesamtbetrag: EU
Kunden-Name: _____ Vor-/Titel: _____ Telefon-Nr.: _____
Straße, Nr.: _____ PLZ, Ort: _____ Mobil-Nr.: _____
Zusatzinfo: _____ E-Mail: _____

Reisen nach Regionen, Ländern und Terminen abfragen (Aktion H)

Mark.	Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr.	Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordn
01							15Mär25	30Apr25	
02									
03									
04									
05									
06									

von bis	Tage	Leistung	Reisetitel	Art	EZ	DZ
01) 1603-200325	5	ST 235T022	VENEDIG - HP SERENISSIMA	K	3	5
02) 1703-210325	5	R 2350033	STÄDTEREISE FLORENZ	MK	3	7
03) 2303-290325	7	ST 235T008	ROM - PANTHEON	MK	!	4 7
04) 2603-020425	8	R 2E3H300	MALTA ERWANDERN	K		8
05) 3003-060425	8	ST 224T031	GRIECHENLAND - HÖHEFUNKTE	MK		2 4
06) 0304-110425	9	R 2350061	APULIEN GENÜSSLICH ENTDEC	MK		6
07) 0504-110425	7	R 2210032	PARIS - GRANDE NATION	MK		4 5
08) 0604-100425	5	ST 235T022	VENEDIG - HP SERENISSIMA	K		3 5
09) 0904-200425	12	ST 224T038	WELTKULTURERBE GRIECHENLD	K		2 3
10) 0904-180425	10	ST 2E3T003	MALTA UND GOZO	K		4
11) 1004-170425	8	R 2350055	LIPARISCHE INSELN	K		2 5

G=MTZ erreicht; !=für MTZ fehlen 2 TLN; M=MTZ4; BM=Vormerktermin; K=Kleingruppe

Mit Aktion **DI** erhaltet ihr nach Buchung wichtige Informationen zur Reise, Flugzeiten und Status der Unterlagen.

Unser Tipp: In der MFZ Eingabe **G** für gesichert, **KLEIN** für Kleingruppe oder **?** für Hilfestellung.

Hinweis: Mit ANF F können auch Flüge mit anderen Daten abgefragt werden, z. B. bei individuellen Verlängerungen.

Allgemeine Reisebedingungen und Hinweise

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunden und der Gebeco GmbH & Co. KG („Gebeco“) als Reiseveranstalter.

1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

1.1 Mit seinem Buchungsauftrag bietet der Kunde (m/w/d) Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Kooperation mbH & Co KG („Gebeco“) verbindlich den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung zur betreffenden Reise sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen an. Der Auftrag erfolgt durch den Kunden auch für alle von ihm mitbenannten Teilnehmer, für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.2 Bei allen Online-Buchungen gilt: Dem Kunden wird der Ablauf der Online-Buchung in der Buchungsstrecke auf der Internetseite von Gebeco erläutert. Im Rahmen des Buchungsprozesses kann der Kunde jederzeit seine Angaben ändern, korrigieren oder zurücksetzen (Button „Ihre Angaben prüfen“). Auch für die Zurücksetzung des gesamten Online-Buchungsformulars steht eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird. Der Kunde gelangt durch Klicks auf eine Seite, auf der er seine Daten eingeben und anschließend die Bezahler auswählen kann. Falls der Kunde den Buchungsprozess komplett abbrechen möchte, kann er auch einfach das Browser-Fenster schließen. Ansonsten kann er den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen. Mit Betätigung der Schaltfläche „Reise zahlungspflichtig buchen“ gibt der Kunde rechtsverbindlich seinen Buchungsauftrag ab, so dass eine Kostenpflicht entstehen kann. Danach können keine Änderungen an den persönlichen Angaben oder personenbezogenen Daten des Kunden mehr vorgenommen werden. Der Kunde hat daher vor Abgabe seines Buchungsauftrags Sorge zu tragen, dass er alle Informationen, Namen und Angaben, wie etwa die E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer oder Zahlungsdaten korrekt eingegeben hat. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail), die noch keine Annahme des Auftrages darstellt, sondern lediglich den Eingang desselben bestätigt. Vertragssprachen werden angegeben, wobei ausschließlich die deutsche Sprache maßgeblich ist.

1.3 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch Gebeco zustande, über die Gebeco den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB).

1.4 Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungunternehmen) sind von Gebeco nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von Gebeco herausgegeben werden, sind für die Leistungspflicht von Gebeco nicht verbindlich.

1.5 Der Kunde hat Gebeco unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht spätestens 7 Tage vor Reisebeginn oder in dem von Gebeco genannten Zeitraum erhalten hat oder wenn die Unterlagen auf Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten. Falsch geschriebene Namen oder Namen, die nicht dem Identitätsnachweis des Kunden entsprechen, können dazu führen, dass eine Fluggesellschaft den Transport des Kunden verweigert.

1.6 Kein Widerrufsrecht bei Online-Buchung

Gebeco weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

2. Zahlung

2.1 Nach Erhalt der Reisebestätigung mit dem Sicherungsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtpreis angerechnet wird, sofort fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reisebeginn fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt

wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann und der Nachweis der Insolvenzabsicherung durch den Sicherungsschein vorliegt. Bei kurzfristigen Buchungen innerhalb der Frist von drei Wochen vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis unter den genannten Voraussetzungen fällig und zu zahlen. Durch die dem Sicherungsschein zugrundeliegende Insolvenzversicherung sind sämtliche Zahlungen des Kunden für die Pauschalreise gegen Insolvenz abgesichert.

2.2 Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.

2.3 Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl Gebeco zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist, sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist Gebeco berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten entsprechend Ziff. 6.2 oder 6.3 zu belasten.

2.4 Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage von Gebeco erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber Gebeco oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification“) gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen Gebeco und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Die An- und Restzahlungen werden dann entsprechend ihrer Fälligkeit und, soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.

2.5 Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat Gebeco diese Zahlungsart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der von Gebeco vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und eine Zahlung nicht rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und Gebeco ist berechtigt, einen entstandenen Verzugsschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihrer Fälligkeiten, und soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht.

2.6 Rücktrittsschädigungen im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2 und 6.3) oder Umbuchungsentgelte (Ziff. 6.4) sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

3. Reiseversicherungen

Gebeco vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Versicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiseerücktrittskosten-/ Reiseabbruchversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich der Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod empfohlen. Ebenso sollte der Kunde seinen Reisekrankenversicherungsschutz auf Deckungsschutz im Ausland mit Versicherung des Rücktransportes aus dem Ausland bei Unfall oder Krankheit, überprüfen.

4. Leistungen von Gebeco

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen von Gebeco ergeben sich aus den aktuellen Leistungsbeschreibungen der Reise im Prospekt, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der individuellen Reisebestätigung an den Kunden. Wird von Gebeco ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Gebeco ausschließlich aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

5.1 Gebeco behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse

ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Gebeco den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt.

5.2 Da Ziff. 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 5.1 unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Gebeco führt.

5.3 Gebeco behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden. Dies kann etwa der Fall sein bei Flugzeitenänderungen durch die Fluggesellschaft um bis zu 3 Stunden, erforderlichen Routenänderungen, auch von Flugstrecken, den Austausch einer Fluggesellschaft, in zumutbarem Umfang, insbesondere auch wegen des Streiks von Beförderungsentrepreneuren, notwendige Änderungen von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte, Erweiterung oder Verkleinerung von Gruppen in zumutbarem Umfang oder dem Austausch von Leistungsträgern bei Ausfall derselben in zumutbarem Umfang, auch bei Personenänderungen (Austausch Reiseleiter/in bei Erkrankung oder Verhinderung). Gebeco hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.

5.4 Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Gebeco sie nicht einseitig vornehmen, aber dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Gebeco die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 1 dieser Ziff. 5.4 entsprechend, d. h. Gebeco kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden. Nach dem Ablauf einer von Gebeco nach dieser Ziffer bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.

5.5 Gebeco kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die Gebeco den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson

6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden bei Gebeco oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären.

6.2 Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so kann Gebeco vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Gebeco hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem vertraglichen Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Gebeco und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen: bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug)

- bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %
- ab 30. bis 21. Tag vor Reisebeginn 25 %
- ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 %
- ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 %
- ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 65 %
- ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 80 %

bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen – wie ausgewiesen)

- bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %
- ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn 35 %
- ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 45 %
- ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 60 %
- ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 75 %
- ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 90 %

bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnrreisen

- bis zum 60. Tag vor Reisebeginn 20 %
- ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn 30 %
- ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn 50 %
- ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 %
- ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 90 %

Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass Gebeco ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.

6.3 Gebeco behält sich vor, anstelle der in Ziff. 6.2 genannten Entschädigungspauschalen die Höhe der Entschädigung anhand der im Einzel-

fall ihr tatsächlich entstandenen Kosten, wie etwa Stornierungskosten für Leistungsträger (z. B. Fluggesellschaften, Hotels, Agenturen vor Ort) oder Kosten für Vermittler, konkret zu berechnen und diese Entschädigung, die ggf. höher als die in Ziff. 6.2 genannte Pauschale ausfällt, vom Kunden zu fordern. Dabei wird Gebeco ersparte Aufwendungen sowie Ersparnisse durch eine etwaige, anderweitige Verwendung der Reiseleistungen berücksichtigen und kann die geforderte Entschädigung konkret beziffern und belegen.

6.4 Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reisebeginns, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte Gebeco auf Wunsch des Kunden kulanterweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich Gebeco vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Person zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass Gebeco kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reisebeginn, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.3 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuankündigung möglich.

6.5 Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner eine dritte Person in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Gebeco nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Gebeco kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Gebeco als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

6.6 Erfolgt der Rücktritt des Kunden nach Ziff. 5.4 wegen eines Angebots über eine Preiserhöhung über 8 % des Reisepreises oder wegen einer der in Ziff. 5.4 genannten erheblichen Vertragsänderungen, so ist der Rücktritt des Kunden kostenfrei. Der Entschädigungsanspruch des Reiseveranstalters entfällt ferner in Fällen des § 651h Abs. 3 S. 1 BGB.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die Gebeco ordnungsgemäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten sind, so zurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.

8. Rücktritt des Reiseveranstalters

8.1 Gebeco kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Zahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist von Gebeco bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären. Gebeco ist berechtigt, die Reise auch bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl durchzuführen.

8.2 Gebeco kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Gebeco aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist.

8.3 Tritt Gebeco vom Reisevertrag zurück, so werden dem Kunden auf den Reisepreis geleistete Zahlungen zurückerstattet.

9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung, Anzeigen des Kunden

9.1 Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur von Gebeco im Reiseland oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit Gebeco infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.

9.2 Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Ausshändigung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Gebeco gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.

9.3 Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat Gebeco den Reisemangel zu beseitigen. Gebeco kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Gebeco kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Gebeco die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Gebeco Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.

9.4 Ersatzleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Gebeco die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.

9.5 Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Gebeco eine ihr vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe von Gebeco verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält Gebeco hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

9.6 Schadensminderungspflicht: Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.

9.7 Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenreise. An Flughäfen ist genügend Zeit für den Check-In und die Sicherheitskontrolle einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreisetag mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheinen, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate antreten kann.

9.8 Der Kunde ist verpflichtet, vor der Reise, wenn erforderlich unter Einbeziehung fachkundigen ärztlichen Rates, sorgfältig selbst zu prüfen, ob die Teilnahme an der Reise mit ihren spezifischen Inhalten und ihrer Route durch ggf. ungewöhnliche klimatische Verhältnisse mit seiner jeweiligen körperlichen Verfassung, Konstitution und seinem aktuellen Gesundheitszustand tatsächlich vereinbar ist.

10. Haftung und Haftungsbeschränkungen

10.1 Die vertragliche Haftung von Gebeco für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

10.2 Die in 10.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealar Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.

10.3 Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schiffsfahrereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitverschulden des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begehrten Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.

10.4 Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für Gebeco anzuerkennen.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet Gebeco, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss Gebeco diejenige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU, ist unter https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de einsehbar.

12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

12.1 Gebeco informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.

12.2 Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.

12.3 Gebeco haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn Gebeco gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.

13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

13.1 Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Gebeco den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse kontakt@gebeco.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Gebeco unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“.

13.2 Mit einer Nachricht an kontakt@gebeco.de kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

14. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

14.1 Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Gebeco findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechts oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Gebeco vereinbart.

14.2 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

14.3 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten für im elektronischen Rechtsverkehr geschlossene Reiseverträge bereit, die der Kunde unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> findet. Streitbeilegung vor Verbraucherschlichtungsstelle: Gebeco nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter: Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco GmbH & Co KG“), 24118 Kiel, Holzkoppelweg 19, Komplementärin: Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH, Geschäftsführer: Ury Steinweg, Thomas Bohlander, Michael Knapp, Registergericht: AG Kiel, HRA 3964, Telefon 0431/5446-0, Fax 0431/5446-111, E-Mail: kontakt@gebeco.de, www.gebeco.de; USt.-ID: DE134848762; Wesentliche Merkmale der Dienstleistung: Reiseveranstaltung, Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung; XL Insurance Company SE, Direktion für Deutschland, Hopfenstr. 6, 80355 München; räumlicher Geltungsbereich der Versicherung: weltweit. Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung. Gebeco vermittelt Reiseversicherungen als erlaubnisfreier Annahmevermittler gem. § 34d Abs. 8 Nr. 1 GewO. Beschwerdestelle bei Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern: Österreichischer Verbraucherschutzombudsmann e. V., Postfach 080632, 10006 Berlin, Tel. 0800-3696000, E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de, www.versicherungsombudsmann.de

Bon voyage.
yes



Lufthansa